L. L. fil. ~~2A1~~.
Gall. 259.

Philo. D 67. a.

Ling. Gall.
Gram.
Pg. 743.

Neue Sammlung deutscher Briefe

zum Uebersezen ins Französische.

Meist aus kaufmännischen und freundschäftlichen Briefen bestehend, nebst einem gedoppelten Anhang von moralischen Aufsäzen für Jünglinge aus gesitteten Ständen,

mit

untergelegten Phrasen.

Dritte Auflage.

mit einigen Abänderungen und Verbesserungen.

Nürnberg,
in der Adam Gottlieb Schneider- und Weigelschen Kaiserl. privil. Kunst- und Buchhandlung.
1796.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede
zur
dritten Auflage.

Das Auszeichnende dieser **dritten** Auflage der **neuen Sammlung deutscher Briefe zum Uebersezen ins Französische** vor den beiden ersten Auflagen dieses Buchs, besteht — ausser verschiedenen, mir nöthig geschienenen, Abänderungen und Verbesserungen in der Phraseologie — hauptsächlich in einer sorgfältigen und möglichst genauen Accentuirung der französischen Worte, die in den Phrasen angegeben wurden; in soweit sich nemlich diese disputable und wandelbare a); oder wenigstens,

 hie

a) Das Disputable und Wandelbare der französischen Accentuation scheint hauptsächlich von den mehrern, nicht immer gut zu vereinigenden, Absichten und Endzweken herzurühren, die man dadurch erreichen wollte. So sollte durch die Accentbezeichnung bald die verschiedene Bedeutung einiger Worte von einerley Schreibart nachgewiesen werden; zum Beispiel: der Adverbien où, là, çà, dès und des Artikels à, zum Unterschied von der Konjunktion ou; den Artikeln la, des; dem Verbum a; und der Komposition desselben mit dem Pronomen ce, nemlich: ç'a.
Bald wollte man dadurch die Etymologie der Worte kenntlich machen. So schrieb man être, nôtre, vôtre, côté, um durch den Cirkumflex (^) an das ausgelassene s vor dem t zu erinnern, wodurch

hie und da, auf so äußerst schwankende Grundsäze gestüzte Sache, nur immer mit Genauigkeit behandeln ließ.

Ich

wodurch die Abstammung dieser Worte von den lateinischen esse, noster, vester, costa bezeichnet werden sollte; die man freylich, ohne dieses Hülfsmittel, heut zu Tage nicht mehr ganz so leicht auf den ersten Blik erkennen würde, als es bei der ältern Orthographie derselben, — estre, nostre, vostre, costé, — zu hoffen war. Und aus einem ziemlich ähnlichen Grund schrieb man âge, rôle, um damit zu lehren, daß diese Worte ehehin geschrieben wurden aage, roole.

Bald wollte man dadurch anzeigen, wo der Vokal e, als ein e ouvert oder fermé ausgesprochen werden müßte; wie bei après, excès, procès, zum Unterschied von été, porté, vérité.

Bald sollte beides, die **Etymologie der Worte**, und zugleich auch ihre **richtige Aussprache** dadurch **vereinigt** nachgewiesen werden; und dieser Umstand veranlaßte sehr natürlich die meisten Verschiedenheiten und Abweichungen in der Accentuation derselben. So bedienten sich, zum Beispiel, einige Grammatiker, die ihr Hauptaugenmerk nur auf die Etymologie der Worte zu richten suchten, immer des Circumflexes auf jedem e, nach welchem bei der ältern Orthographie ein s zu folgen pflegte, und schrieben also être, êtoit, êtant. Andre suchten diese Auslässung immer nur durch den Akutus anzudeuten, und schrieben folglich étre, étoit, étant. Wieder andere hingegen, — vielleicht die Nachahmungswerthesten von ihnen, — wollten bei diesen Worten nicht nur ihre Etymologie, sondern auch die richtige Aussprache derselben lehren, und schrieben daher être, étoit,

étant;

Ich weiß es zwar sehr wohl, daß in hand-schriftlichen Aufsäzen der Franzosen selbst — besonders in Kaufmanns-Briefen — nur sehr

 wenige;

étant; weil wirklich der Ton bey der Aussprache des e in etre sehr verschieden von dem Ton eben dieses Vokals in etoit und etant ist. Denn bei dem ersten dieser Worte ist das e, seiner Prononciation nach, ein e ouvert, und muß daher, — wenn durch die Accentbezeichnung zugleich auf den Laut der Aussprache Rüksicht genommen werden soll,— billig mit (^) oder (`) signirt werden; bei den leztern Worten hingegen ist es ein e fermé, dessen Ton gewöhnlich durch (´) nachgewiesen wird.

Hiezu kommen — ausser der nicht allgemein zugestandenen Ableitung mancher französischer Worte von ausländischen Sprachen, die gleichfalls viele Verschiedenheiten in der Accentuirung derselben hervorbringen mußte, — noch ganz vorzüglich die periodischen Abänderungen oder eigenen Modifikationen bei der Aussprache mehrerer französischer Worte in neuern Zeiten, die nicht minder großen Einfluß auf ihre Accentbezeichnung hatten. So schrieb man ehehin fast allgemein fidéle, régle, piéce; heut zu Tag aber werden diese Worte, nach ihrer veränderten Prononciation, meistens fidèle, règle, pièce, geschrieben. So wurde noch vor wenigen Decennien auf den Vokal der Penultima von den Worten premiere, derniere, maniere, priere, nie ein Accent gesezt, und man bezog sich, bei ihrer Aussprache, auf die grammatische Regel: daß ein e in der Penultima eines Worts, welches sich auf ein stummes e endigt, auch ohne Accent, jedesmal wie ein e ouvert ausgesprochen

wenige; oder wohl oft gar keine Rükſicht darauf genommen zu werden pflegt. Auch bin ich ſo weit davon entfernt, es für **nöthig** oder auch nur einmal für **räthlich** zu halten, die, in den meiſten Fällen wirklich ganz **entbehrliche**, und nicht ſelten gänzlich **ungewiſſe** Accentuirung der franzöſiſchen Worte mit noch **ungeübten** Lehrlingen, als eine **weſentliche Hauptſache** zu betreiben; daß ich mirs aus eben dieſem Grund geſtatten zu dürfen glaubte, bei der erſten und zwoten Auflage dieſes Buchs, — nach den vorgängigen Beiſpielen anderer franzöſiſcher Ueberſezungs-Bücher — nur die wirklich **unentbehrlichen** Accente in den Phraſen anzugeben. Aber ich weiß es doch auch, daß ſich von den übrigen, in manchen grammatiſchen und vorzüglich etymologiſchen Hinſichten, noch immer einiger Gebrauch machen läßt; der ſchon etwas geübtern

chen werden mußte; heut zu Tage ſchreibt man ſie indeſſen faſt durchgängig première, dernière, manière, prière. So wurden die Worte avouër, jouër, jouïr, reünir, reüſſir, ſonſt immer mit der Diäreſe bezeichnet; nun findet man ſie gemeiniglich ohne dieſelbe, oder auch, reſpektive, mit einem Akutus geſchrieben, als: avouer, jouer, jouir, réunir, réuſſir. So ſchrieb man ſonſt immer voye, voyage, ſpäterhin voïe, voïage, und nun ſchreibt man nicht ſelten: voie, voiage u. ſ. w. Man vergleiche mit dem Inhalt dieſer Note Greiffenhahns franzöſiſche Grammatik. Cap. II. Membr. II. Sect. I. II. III.

übtern Lehrlingen, die sich eine möglichst gründliche Kenntniß der Sprache zu verschaffen wünschen, bisweilen sehr nüzliche Dienste leisten kann. Daher ich denn auch um so weniger die erforderliche Mühe scheuen zu dürfen glaubte, dieser dritten Auflage, durch die Beisezung aller Wort-Accente, die mir nicht offenbar aus leren grammatischen Spizfindigkeiten entstanden zu seyn schienen, einigen Vorzug vor den beiden ersten zu verschaffen; weil mich die so ausnehmend gütige und nachsichtsvolle Aufnahme, deren sich dieses Buch bisher von Seiten des deutschen Publikums zu erfreuen hatte, im höchsten Grad verpflichten mußte, alles Mögliche zu leisten, was mich nur immer hoffen ließ, zu seiner mehrern Verbesserung und grössern Brauchbarkeit irgend etwas beitragen zu können.

Ueber den eigentlichen Endzwek, den ich durch diese Briefe-Sammlung zu erreichen suchte, und über die Mittel, deren ich mich in dieser Absicht bediente, hab' ich allbereits das Nöthige in den beiden Vorreden der ersten und zwoten Auflage erinnert; auf die ich mich hiemit beziehe.

Nürnberg am 21 September]
1795.

B.

Vorrede
zur
ersten Ausgabe.

Ich liefere mit diesem Buch eine neue Sammlung deutscher Briefe zum Uebersezen ins Französische; ob ich gleich aus eigener Erfahrung weiß, daß wir, gerade in dieser Sprache, schon seit mehrern Jahren, eine ungemein reiche Menge von Uebersezungsbüchern erhalten haben.

Dieß offene Selbstgeständniß, daß ich eben ablegte, würde mich, bey den Rechtfertigungsgründen meines Unternehmens, ganz unfehlbar einer sehr großen Verlegenheit aussezen, wenn mir nicht; theils meine lange Prüfung dieser Bücher, und mein sehr vertrauter Umgang, den ich mit ihnen hatte; theils die lauten, und gewiß nicht übertriebenen Klagen, die ich schon oft, von vielen braven Männern, über manche wesentliche Mängel an denselben führen hörte; theils auch meine wiederholtesten Erfahrungen von dem mannigfaltigen Bedürfniß junger Lehrlinge in dieser Sprache; — das ich bis izt noch immer nicht ganz befriedigt fand; — und dann

endlich

endlich der tröstliche Ausspruch meines Herzens und Gewissens, der sich aufs Bewußtseyn einer guten Sache gründet, — wenn mir, sage ich, diese mehrern und gewiß auch geltenden Ursachen der Ermunterung für mich, nicht die sichere Hofnung machten; daß ich, — wenigstens von dieser Seite her, — keinen Vorwurf zu befürchten habe, der mich hindern könnte, der nachsichtsvollen Billigung aller ächten Sachkundigen, mit ruhiger Gelassenheit entgegen zu sehen.

Schwer könnte es mir nun freilich nicht seyn, wenn ich jezt, nach hergebrachter Gewohnheit, einen kleinen Versuch machen wollte, mir ein bischen Scheinehre auf die Trümmer von so manchem — wenigstens verhoften — Ehrendenkmal meiner braven Vorgänger zu erbauen, das ich mit eigener Hand zerstörte. Aber — schön und löblich wäre es nicht; und nicht angemessen meinen Grundsäzen, wornach ich gerne auch in diesem Fall zu handeln wünschte.

Auch macht es mir hiebey nicht wenig Freude, mich der angenehmen Ueberzeugung getrösten zu können, daß dieß in meiner Lage gar nicht nöthig ist, und daß ich daher um so weniger zu fürchten habe, daß man so ein — menschenfeindliches Verfahren von mir erwarten wird.

Denn meine Vorgänger im engern Betracht machen bei weitem die geringste Klasse aus; ich meyne die Herausgeber von deutschen Briefesammlungen, die bestimmt waren, ins Französische übersezt zu werden.

Die Dialogensammler, Themensammler, die Sammler von Geschichten, Fabeln, Sentenzen, Uebungen, frommen Aufsäzen, und von besondern Exercitien nach allen einzelnen Theilen der Grammatik, gehören eigentlich nicht in mein Fach, und auf sie hab' ich folglich auch nicht Rücksicht zu nehmen, obschon ihre Klasse, vielleicht in jeder Sprache, die vollzählichste ist.

Die Briefesammler im eigenen Betracht theilen sich wieder in eine gedoppelte Klasse, sie sammelten entweder blos Briefe, oder nebst einigen Briefen zugleich Gespräche, Fabeln, Geschichten u. s. w.

Da nun aber, nach den Grundsäzen der Leztern, die wenigen Briefe, die sie ihren Lehrbüchern beifügten, nur den Anhang derselben ausmachten, denen meistens, blos der Mannichfaltigkeit und des Wechsels wegen, ihre Stelle in diesen Büchern angewiesen wurde, ohne daß man damit zur Absicht haben konnte — die hiedurch auch ohnehin verfehlt worden wäre, — den eigentlichen Briefstil, durch sie zu bilden; so bleibt mir

mir folglich eine noch geringere Zahl von Vorgängern übrig, die, meines Wissens, bis izt noch immer auf Myccs Korrespondenten einzuschränken ist. a)

Mycc wäre es also **alleine**, mit dem ich es bei diesem Buch zu thun hätte, und dessen Briefesammlung ich durch die Meinige, in so weit ich es für nöthig halte, zu verbessern, das heißt; unserm izigen Bedürfniß durch **neue** Muster angemeßener machen; oder die ich gänzlich zu verdrängen suchen müßte! —

Ich wähle das erstere, mit der feierlichen Erklärung, daß es mir bis izt noch nicht begreiflich ist, wie man seit so vielen Jahren, durch so manche Decennien von Verfeinerung und Reform,

a) Daß dieß so ziemlich einstimmiges Urtheil des Publikums ist, lehren wenigstens die so oft wiederholten Auflagen dieses Buchs, dessen neueste und verbesserte Ausgaben, wie es auf dem Titel heißt, sich von 1772. und 1780. her datiren. Die Verbesserungen desselben sind nun aber freilich von einem ganz geringen Belang; denn sie schränken sich nur darauf ein; daß die französischen, italienischen und lateinischen Worte, womit man insgemein die ältern deutschen Briefe zu verzieren pflegte, entweder blos mit deutschen Lettern, oder auch in deutscher Uebersezung eingeschaltet wurden. Z. B. Costi, vista, ordre, in loco, capable, honoriren, speculiren, specificiren, committiren und so fort.

form, die unsern Zeiten aufbehalten blieben, so einen guten Plan, als der brave Mycc beinahe schon vor funfzig Jahren anzulegen wußte, bis izt noch immer ungenüzt gelassen hat!

Er schien sich überzeugt zu haben, daß es bei einer vortheilhaften Anwendung der französischen Sprache auf die gewöhnlichen Geschäfte, bei denen sie am meisten nöthig wird, noch nicht zureichend sey, wenn man nur einige leichte Dialogen, Sentenzen, Fabeln u. s. w. übersezen könnte, sondern daß hiezu ein Buch erfordert würde, welches zur Erreichung dieser Absicht recht ausschliessend und alleine bestimmt seyn müßte.

Jeder billigdenkende Beurtheiler, der die verschiedenen Arten von Bedürfnissen kennt, die in einer Sprache befriedigt werden müssen, und zugleich sich überzeugte, — was ohnehin eine allgemein bekannte Sache ist, — daß jedem Sprachlehrling ein geläufiger Ausdruk b), in irgend einer fremden Sprache, ganz hauptsächlich des Geschäftstils wegen nöthig ist; und daß es auch daher recht sehr zu wünschen sey, zur Erleichterung des Leztern alle Mittel anzuwenden,

b) Ich verstehe hierunter zunächst den schriftlichen, im Gegensaz des mündlichen Ausdruks und der Lektür.

den, die diesem Zweck entsprechen können, wird auch ganz unfehlbar, der guten, lobenswerthen Absicht, die Mycc gefaßt hat, seinen vollen Beifall schenken müssen.

Er suchte sie durch seinen **wohlgeübten Korrespondenten** in Ausführung zu bringen, und er that es, sowohl durch die Excerpten, die er wählte, als auch durch die ganze Einrichtung, die er seinem Buch gab, mit dem besten Erfolg, und mit dem ausgebreitetsten Nuzen, aber freilich nur für **seine** Zeiten.

Daß sein Buch nicht mehr die nämliche Brauchbarkeit für die **Unsrigen** behauptet, kan ihm auf keine Weise aufgebürdet werden. Es haben sich, seit der ersten Ausgabe desselben, so viele Veränderungen, und so gewaltige Reformen im Reich der Wissenschaften zugetragen; das Licht der Aufklärung hat, in allen Fächern der Känntnisse, seine Strahlen so weit umher verbreitet; der Geschäftsstil und der Stil des freundschäftlichen Umgangs wurden seit dieser Zeit so sehr verfeinert, so sehr berichtigt, so sehr bestimmt; die Handlungskänntnisse im allgemeinen — auf deren Kultur der brave Mycc nicht minder in seinen Kaufmannsbriefen einiges Nebenabsehen gerichtet hatte — erhielten, seit wenig Jahren, so viel Umschmelzung, so

viel

viel Bereicherung, so eine weite Ausdehnung; und die Muster von Kaufmannsbriefen insbesondere, so viel Geschmeidigkeit und Leichtigkeit, mit Gedrungenheit und Präcision verbunden, so wohl in Ordnung der Ideen; als im schönen, männlichen, passenden Ausdruk derselben; daß es allerwenigstens höchst ungerecht von uns gehandelt wäre, wenn wir, heut zu Tage, diese Vorzüge von dem Buche eines Mannes fordern wollten, dem es, zu seiner Zeit, schlechterdings unmöglich war, sie demselben mitzutheilen.

Aber so ein Buch, das so viele Nuzbarkeit verschaffen kan, unsern Zeiten etwas angemessener zu machen, wenn man in dem Fall ist, es gebrauchen zu müssen, das schien mir Pflicht zu seyn; und ihr nach meinen Kräften, einiges Genüge zu leisten, war der wichtigste Zweck, den ich mit dieser neuen Sammlung deutscher Briefe zu erreichen suchte.

Absicht und Plan hätt' ich also bei derselben mit meinem Vorgänger gemein, wenn ich auch in ihrer Ausführung etwas von ihm abweichen sollte. Das heißt: ich bemühte mich, diesem Buch, durch gänzlich neu gewählte Muster, — so wie sie unser gegenwärtiges Verhältniß forderte — einen Theil der Brauchbarkeit zur Erlernung der französischen Sprache,

und

und zur Bildung des kaufmännischen Geschäftstils sowohl, als auch des neuern, nun so allgemein verbreiteten, und unstreitig bessern Stils in freundschäftlichen Briefen, zu verschaffen, deren sich Myccs Sammlung, bei ihrem ersten Erscheinen, mit Hinsicht auf den damals herrschenden Geschmak, in so reichem Maaße zu erfreuen hatte.

Meine Excerpten, die ich in dieser Absicht wählte, sind, sowohl bei den kaufmännischen, als freundschäftlichen Briefen aus Mustern hergenommen, die man, wie ich sicher hoffen darf, nicht verwerflich finden wird.

Die meisten Kontingente zu den Handlungsbriefen lieferten: May und Sinapius; zu den freundschäftlichen Briefen hingegen: Gellert, Rabener, Babet, Boursault, Runkel, Maintenon, Elliot, Rodney, Crillon, Joseph II. ꝛc. ꝛc. Namen, deren blose Nennung schon Empfehlung ist.

Bei der Wahl dieser Briefe überhaupt, ließ ich mirs auf das sorgfältigste angelegen seyn, aus jeder Untergattung der beiden Hauptfächer, auf die ich mich einschränkte, so viele Beispiele aufzustellen, daß es fast unmöglich schwer fallen kan, bei einem zwekmäßigen Gebrauch dieses Buchs, mit den eigenen Wendungen derselben

selben hinlänglich bekannt zu werden. So findet man in der ersten Hauptabtheilung dieser Briefe, oder beim kaufmännischen Geschäftstil, Nachrichten, Bestellungen, Empfehlungen, Aufträge, Anweisungen, Ankündigungsbriefe, Versendungsbriefe c), meist mit den Beantwortungen derselben, und im zweiten Haupttheil, oder beim Stil des freundschäftlichen Umgangs: Scherz, Ernst, Bitte, Gewährung, Dank, nebst Ermahnungen, Belehrungen, und den Versicherungen von antheilnehmender Freude, von antheilnehmender Trauer, oder Glükwünschungsbriefe, Bedauerungsbriefe, u. s. w. die ich, bei der Aneinanderreihung derselben, theils

c) Nur von Wechselbriefen findet man in dieser Sammlung keine Beispiele; theils weil Schüler im Französischen, für welche dieses Buch zunächst geschrieben ist, so bald nicht in den Fall kommen werden, eigene Wechsel auszustellen; theils auch, und hauptsächlich, weil diese Art von Briefen zu viel Genauigkeit, Präcision und Kürze fordert, auch eine viel zu wichtige Bestimmung hat, als daß es rathsam wäre, von den Formeln abzugehen, die, in jeder Sprache, bei denselben vorgeschrieben wurden, und die fast allgemein bekannt sind. Man sehe Sinapius in seiner Abhandlung über Wechselbriefe, und auch hin und wieder in seinen kaufmännischen Heften.

theils nach ihrem schwerern oder leichtern Inhalt; theils nach ihrer Kürze oder Länge, in die mannichfaltigste Mischung zu bringen suchte. — Eine Anordnung, die mir hiebei ungleich räthlicher schien; als ein systematisches Rubriciren dieser Briefe, durch welches der Ermüdung und dem Ueberdruß bei iungen Lehrlingen auf keine Weise vorzubeugen ist. —

Bey der Redefolge der Briefe selbst hab' ich keine besondere Rüksicht auf französische Konstruktion genommen d), wie es bei den fünfzig

d) Die erforderlichen Abkürzungen, wozu ich mich bei manchen Briefen genöthigt sah, und einige geringe Veränderungen in ihren ursprünglichen Konstruktionen, oder die Vertauschung einzelner Worte, die ich, nach dem Ur- Urtheil konpetenter Richter, besonders bei Mays Handlungsbriefen, unternommen habe, gehören nicht in dieses Fach, und verdienen überhaupt so wenig in erheblichen Betracht gezogen zu werden, als die abgeänderten Bestimmungen, die ich manchen Briefen dieser Sammlung geben mußte.

funfzig ersten Briefen in Myccs Korrespondenten geschehen ist. Ich weiß es, daß das Uebersezen solcher radgebrechter Aufsäze, sowohl für Lehrer als für Lehrlinge, eine sehr bequeme Sache ist, aber ich habe — aufrichtig zu sprechen — den Nuzen, der daraus erwachsen soll, niemals in Verhältniß mit der Zeitversplitterung gefunden, die dadurch verursacht wird. Ein ganz mäßiges Talent von einem Lehrling kan sich, nach vorgängiger Lektür; bei einem guten Gebrauch der Grammatik; und unter Anleitung eines vernünftigen Lehrers, durch das Uebersezen guter Beispiele, wenn sie nemlich mit einer zureichenden Anzahl von Phrasen versehen sind, — in Zeit von wenig Wochen, einen weit richtigern, bestimmtern und gewissern Begriff von französischer Konstruktionsordnung verschaffen, als er, durch mechanischen Gebrauch der französirend-deutschen Aufsäze, in mehrern Monathen zu thun im Stande ist. — Ueberhaupt kommt es freilich auch hiebei, so wie bei allen Lehrobjekten, die Beurtheilungskraft erfordern, auf die angeerbten Geistesfähigkeiten eines Schülers an; wenn diese Schwierigkeit bald besiegt worden soll. Fehlt es ihm nicht an Talenten, und sucht er sie durch etwas Fleiß zu unterstüzen;

zen; so kann ihm die Erlernung dieser Kunst e), wenn auch schon das reinste Deutsch zum Grunde liegt, nicht sonderlich viel Mühe kosten. Befindet er sich aber im Fall des Gegentheils; so kan sie, auch in mehrern Jahren, selbst durch das fleißigste Uebersezen von französisch-deutschen Aufsäzen, niemals ganz erlernt werden. Ich kenne Schüler dieser Sprache, die, sowohl die ersten funfzig Briefe aus Myccs Korrespondenten, als auch den Krammerischen Speccius gallicus, gänzlich absolvirt haben, und gleichwohl nicht fähig sind, nur zwo Zeilen einer reindeutschen Periode, beim Uebersezen ins Französische, gänzlich fehlerfrei zu konstruiren.

Daß ich übrigens dieses Lehrbuch nicht für die allerersten Anfänger der französischen Sprache bestimmt habe, in so ferne man gemeiniglich Kinder von sechs bis zehen Jahren darunter zu verstehen pflegt, lehrt der Augenschein. Nur

e) Ich meine nemlich die schulgerechte Konstruktion der Grammatik, ohne auf den großen Umfang syntakischer Schönheiten und Delikatessen Rüksicht zu nehmen, die dabei Statt finden können, und die blos Sache des geübtern Lehrlings sind.

bei Jünglingen oder Mädchen von etwa vierzehn bis achtzehn Jahren, die sich allbereits die nöthigen Vorkänntniße dieser Sprache durch Lektür erworben haben, ohne welche, auch das fleißigste Uebersezen aus der Muttersprache, stets ein zeitverderbendes Geschäft bleibt, wird es mit dem Nuzen gebraucht werden können, den ich mir dabei zur Absicht machte, und der sich, wie ich noch hinzufügen darf, so vest auf meine eigene Erfahrung gründet, daß ich ihm, nicht ohne einen hohen Grad von Zuversicht, auch bei Andern entgegen sehen darf. — Ueberhaupt fand ich ungemein häufig bestättigt, was viele brave Männer schon vor langer Zeit, und zum öftern sagten: daß es höchst zu widerrathen sey, in einem frühern Alter, als diese angegebene Jugendperiode ist, und also noch mit eigentlichen Kindern, das Uebersezen aus der Muttersprache mit so viel Eifer, und fast ausschliessend zu betreiben, als es hin und wieder noch geschieht; weil, bei diesen gänzlich ungereiften Lehrlingen, nur gar äusserst selten so viel Naturlogik anzutreffen ist, als doch schlechterdings in dieser Sache erfordert wird, wenn nicht alle Zeit und alle Mühe ganz verlohren gehen soll.

Auch wird es jeder an der ganzen Einrichtung dieses Buches sehen, daß es meiner Absicht geradezu entgegen wäre, wenn man jeden Lehrling der französischen Sprache, ohne Hinsicht auf Alter, Stand, Bestimmung, Anlagen, Neigungen, und auf seine besondern Bedürfnisse, denen er durch die Erlernung derselben zu entsprechen sucht, diese Briefe, von ihrem ersten Abschnitt an, bis auf ihren lezten, in ununterbrochener Folge wollte übersezen lassen. Ich bin so weit davon entfernt, dieses Verfahren zu begünstigen, daß ich vielmehr eben deswegen, um es zu verhindern, und Zöglingen sowohl als Lehrern eine desto bessere Gelegenheit zu verschaffen, sich ihre Wahl zu erleichtern, und ihre Arbeiten zwekmäßiger einzurichten, für nöthig erachtete, den Inhalt dieses Buches in zween Hauptabschnitte zu bringen, von welchen jeder drei besondere Unterabtheilungen in sich faßt.

Es wird also hauptsächlich zu untersuchen seyn, ob der Lehrling diese Briefe in Hinsicht auf den kaufmännischen Geschäftstil, oder auf den Stil des freundschäftlichen Umgangs, zu gebrauchen wünscht. — Im erstern Fall wird natürlich mit den Kaufmannsbriefen der Anfang

fang gemacht; so wie im leztern mit dem zweiten Haupttheil der ganzen Sammlung, oder mit den freundschäftlichen Billeten. Man wird daher auch finden; daß ich in den beiden ersten Unterabtheilungen, sowohl des ersten als des zweiten Haupttheils, meine Phrasen recht eigentlich für die Anfänger im Uebersezen solcher Gegenstände einzurichten bemüht war. Fände aber ein Lehrer, daß es die Talente, und die allbereits erworbenen Vorkänntnisse seines Zöglings erlaubten, der besondern Neigung, die er vielleicht zum Uebersezen der Originale, oder auch der moralischen Briefe in dieser Sammlung zu erkennen giebt, sogleich im Anfang Genüge leisten zu dürfen, so würde, wie sichs wohl von selbst versteht, die Uebersezung von den Briefen der zwoten und dritten Unterabtheilung dieser Sammlung, sowohl im ersten als im zweiten Haupttheil, in dieser Absicht, sehr natürlich, noch weit empfehlungswerther seyn, als die Uebersezung der beiden ersten. — Aber verständige Lehrer bedürfen hierüber keines Fingerzeigs.

Die Ursache, die mich bewogen hat, etwas längere Briefe, mit überschriebenen arabischen Ziffern, in kleinere Abschnitte zu bringen, würde

de wohl den meisten meiner Leser bald begreiflich werden, wenn ich ihrer auch schon nicht insbesondere erwähnte. Ich that es nur deswegen, um dem suchenden Auge flüchtiger Lehrlinge — und man weiß es, wie beträchtlich ihre Anzahl ist, — diese Exercitien durch mehrere kurze Ruhepunkte etwas anlockender zu machen, und sie folglich auch zu einer desto bereitwilligern Vollendung ihrer Arbeit bei denselben aufzumuntern, wenn sie sehen, daß sie keine grosse Ermüdung zu befürchten haben, die sie davon abschrecken könnte. — Achtsame Jugendbeobachter verstehen mich gewiß ohne alle weitere Erklärung.

Da bei dieser Sammlung hauptsächlich auf die Erlernung eines guten schriftlichen Ausdruks, nach den mannichfaltigen Abänderungen oder Nüancirungen desselben Rüksicht zu nehmen war; in so ferne er nemlich durch den Inhalt und die Gegenstände eines Briefs erfordert, oder durch die eigenthümliche Laune und die besondern Verhältnisse des Schreibers gegen seinen Korrespondenten begünstigt wird; so erwartet man wohl nicht, daß jeder einzelne dieser Briefe, eben das vollwichtige Intereße in der Lektüre derselben gewähren müsse, daß man, entweder bei Romanenlektür, oder bei Briefe-

sammlungen zu finden gewohnt ist, die blos für eine amüsante Unterhaltung bestimmt sind. Denn es kostet wohl nur wenig Mühe sich davon zu überzeugen, daß die Verschiedenheit des Zweks zwischen einem ähnlichen Lehrbuch und einem unterhaltenden Lesebuch, ganz nothwen- auch verschiedene Rüksichten und verschiedene Behandlungen erfordern müsse; und ich bescheide michs daher sehr gerne, daß bei gar manchen dieser Briefe f) das eigentliche Intereße für einen Leser, der sich blos damit zu amüsiren suchen wollte, sehr im Rükstand bleiben möchte, während ich sie doch vielleicht, entweder ihres Gegenstandes; oder ihrer Phrasen; oder ihres ganzen Inhalts wegen, meiner Absicht in einem hohen Grad entsprechend fand. Wo ich es indessen möglich machen konnte gewinnendes Intereße mit meinen wichtigern Endzweken zu ver-

e

f) Nemlich b i den freundschäftlichen, oder, wenn man will, auch bei de n moralischen; denn bei Kaufmannsbriefen kan ihres Sach-Inhalts wegen, auf so ein Intereße ohnehin keine Rüksicht genommen werden. Auch beschränken sich ihre geltendsten Empfehlungen so sehr auf lichte Deutlichkeit des Vortrags, und auf angemeßene Kürze in einem reinen Ausdruk, daß sie fast jeden andern Vorzug auszuschliessen scheinen.

vereinigen, war mir das freilich vorzüglich erwünscht, und ich glaube sicher hoffen zu dürfen, daß es sich bei nicht wenigen dieser Briefe auch so finden wird g). Nur möchte es selbst für

g) Wenn ich mich nicht gänzlich täusche, so möchte das vielleicht, in Absicht eines großen Theils von Lehrlingen, vorzüglich der Fall bei den Originalbriefen dieser Sammlung seyn, die mit den großen Namen einer **Katharina** II, eines **Josephs** II, eines **Friederich Wilhelms** II, so wie eines **Rodney**, **Elliot**, **Crillon**, **Marlborough** u. a. gestempelt sind. Denn so fand ich es wenigstens bisher in meinen Diktirübungen, (aus welchen eigentlich diese ganze Sammlung entstanden ist) daß jene Briefe, theils der blosen Namen ihrer Verfasser; theils der Neuheit; theils des Inhalts wegen; theils wegen der Veranlassungen, bei welchen sie geschrieben wurden; (und die ich, weil sie nicht bei allen sogleich erkannt werden können, in dieser Sammlung, hin und wieder, durch ein paar Worte zu erläutern suchte) und endlich ganz besonders der Authenticität wegen, die an ihnen nicht bezweifelt werden darf, für junge Leser meistentheils so viel anziehendes hatten, daß hiedurch, nicht selten, der allerwohlthätigste Einfluß auf ihren ganzen Lerneifer bewürkt wurde.

den thätigsten Eifer eine unmögliche Sache seyn, bei der Verschiedenheit des Geschmaks, der sich, fast bei jedem verschiedenen Subjekt, wieder anderst abzuändern pflegt, diese mehrern Zweke, durch eine Reihe von so vielen Briefen, als diese Sammlung enthält, und bei jedem einzelnen derselben, in erwünschteste Vereinigung zu bringen; denn auch die achtungswerthen und glänzenden Namen der Verfasser von den meisten hier aufgenommenen Originalbriefen, sind so wenig im Stande, mir die Erfüllung eines solchen Wunsches verbürgen zu können; daß gerade sie, bei der abstechenden Verschiedenheit ihrer Temperaments- und Karakterstimmung so wohl, als ihrer hieraus herfließenden Art zu denken, und sich auszudrüken, mich das wahre Gegentheil davon befürchten lassen. —

In meinen untergelegten Phrasen wollt' ich lieber zu freigebig, als zu kärglich seyn; weil ich weiß, daß junge Zöglinge am ersten abgeschreckt oder wenigstens ermüdet werden können, wenn man sie, in Uebersezungen aus ihrer Muttersprache, nicht von dieser Seite her, bestmöglichst zu unterstüzen sucht h).

Die

h) Ausser dieser Erfahrung abe[illegible]ßte es mir auch noch deswegen unräthl[illegible] scheinen, in

der

Die Phrasen selbst hab' ich blos durch Zahlen nachgewiesen, die ich den übersezten Worten oder

der nöthigen Angabe der erforderlichen Phrasen (also nicht blos einzelner Worte) allzusparsam zu seyn, weil ich mirs bei diesem Buch zur wichtigsten Absicht machte, den eigentlichen Briefstil dadurch zu bilden, und keineswegs die blose Wortkänntniß der französischen Sprache zu bereichern, oder die etymologischen Regeln derselben dem Gedächtniß tiefer einzuprägen, und ihre Anwendung zu erleichtern, wie es bei vielen allbereits vorhandenen Lehrbüchern schon oft genug, und ich glaube sagen zu müssen; auch befriedigend genug geschehen ist. — Bei der Bildung jenes Briefstils aber muß doch wohl alles daran gelegen seyn, jungen Lehrlingen die gewöhnlichen Wendungen guter Stilisten recht einleuchtend und geläufig zu machen, was ohne deutliche Angabe derselben, (wenigstens in den ersten Abschnitten solcher Lehrbücher) oder durch einzelne isolirte Worte niemals bewürkt werden kann; indem es bei dem Schüler immer schon eine beträchtliche Känntniß der Sprache erfordert, solche vereinzelte Worte in die gehörige Verbindung zu bringen, die sie im Zusammenhang haben sollen.

oder Redarten des deutschen Textes beifügte, ohne, in den französischen Phrasen selbst, die deutschen Bedeutungen zu wiederholen. Man wird es bald vermuthen, daß ich hiebei, ausser der beträchtlichen Ersparung des Raums, auch noch die Erreichung des ungleich wichtigern Zwecks zur Absicht hatte; den Schüler an ein sorgfältiges Vergleichen und achtsames Nachdenken beim Gebrauch seiner Phrasen zu gewöhnen. — Ein Vortheil, der, bei Myccs Phraseologie, durch das mechanisch flüchtige Kopiren derselben, dem sich so viele Lehrlinge ergeben, nur gar zu selten erreicht wird.

Die wenigen Anmerkungen, die sich unter einigen Briefen der ersten Unterabtheilung in den beiden Hauptheilen finden, sollen bloß dazu dienen, um sowohl Zöglingen als Lehrern einige Fingerzeige zu nicht ganz unwichtigen, grammatischen Bemerkungen zu geben, die sich bei denselben machen lassen. Sie würden ganz hinweggeblieben seyn i), wenn wir eine französische Gram-

i) Was auch schon bei der zwoten Auflage dieses Buchs, mehrerer Gründe wegen, die in der nächstfolgenden Vorrede kürzlich berührt werden, wirklich geschehen ist.

Grammatik hätten, die von so großem Ansehen, von so allgemeiner Brauchbarkeit, und folglich auch von einer so allgemeinen Einführung und Anwendung wäre — wie z. B. im Englischen die Arnoldische — daß ich blos die Seitenzahlen derselben hätte nennen dürfen, um jedem Leser meine Absicht zu erklären.

Geschrieben zu Nürnberg am
Johannistage 1783.

B.

Vorrede

Vorrede
zur
zwoten Auflage.

Ich habe hier nur etwas weniges zur nöthigen Rechenschaft zu sagen, wodurch ich dieses Buch der nachsichtsvollen Aufnahme werth zu machen suchte, die es von Seiten des Publikums erhalten hat, und die mir, in so ferne sie, zum Theil, durch diese neue Auflage bestätigt wird, sehr natürlich um so rührender war, je weniger der Trattnerische Nachdruk, von der ersten Auflage dieser Briefesammlung, ein ähnliches

liches günstiges Schiksal für dieselbe hoffen ließ. —

Da ich, nach meiner eigenen Ueberzeugung, einen mir geäußerten Wunsch des Herrn Verlegers für eben so billig als lobenswerth erkennen mußte, "in Absicht der Briefe, die diese Samm"lung enthält, und der einmal gewählten Ord"nung, nach der sie in der ersten Ausgabe auf" einander folgten, bei dieser zwoten keine er"heblichen Abänderungen vorzunehmen, um da"durch in französischen Erziehungsanstalten, bei "welchen sie bisher eingeführt war; unter meh"rern Zöglingen, die sie vielleicht in einer und "eben derselben Lehrstunde benüzen sollten, keine "Verwirrungen beim gemeinschäftlichen Ge"brauch der beiden vorhandenen Ausgaben zu "veranlassen;" — so erlaubt' ich mir, beim eigentlichen Text dieses Buches, nur sehr unbeträchtliche Veränderungen, die sich, ausser der Vertauschung einzelner Ausdrüke und Redeformen, blos darauf beschränkten, daß ich den beiden Haupttheilen der ganzen Sammlung, das heißt: so wohl den kaufmännischen als freundschäftlichen Briefen, die in derselben aufgenommen wurden, anhangsweise, um die bisherige Ordnung nicht zu unterbrechen, einige neue

Originale

Originale beifügte, von welchen die erstern treue Abschriften aus noch vorhandenen Contoirbüchern enthalten, die leztern aber aus einigen kürzlich erst geschriebenen und bekanntgewordenen Handbriefschen von **Katharine II**, **Joseph II**, **Friederich Wilhelm II**, dem jezigen Lord **Heathfield** u. a. bestehen, die, meiner Absicht nach, eigentlich diejenigen unter den freundschäftlichen Briefen vermehren sollten, welche sich meinen bisherigen Lehrlingen, entweder durch persönliches, oder lokales, oder temporelles, oder politisches Interesse, so wie vielleicht vorzüglich durch ihre unbezweifelte Authenticität, ganz besonders empfehlen zu können schienen. a)

Mehr

a) Ich würde vielleicht bei der nunmehr erschienenen dritten Auflage dieser Briefesammlung den Anhang, welcher der zwoten Auflage derselben beigefügt wurde, durch neuere Briefe vermehrt, oder einige der ältern Briefe damit vertauscht haben; wenn mich nicht, im ersten Fall, der dadurch erhöhte Kaufpreiß des Buches, und im lezten, die nicht wohl zu vermeidende Behinderung und Verwirrung davon

Mehr Veränderung glaubt' ich mir hingegen in Absicht der beigefügten Phrasen gestatten zu dürfen, die ich, durchgehends, theils berichtigte, theils genauer bestimmte, theils beschränkte, in noch mehrern Fällen aber, hauptsächlich wo es mir, für ungeübtere Lehrlinge, die Eigenheiten und Schwierigkeiten der französischen Wortfolge zu erfordern schien, so wohl durch einzelne Ausdrüke als durch ganze Redensarten, um ein beträchtliches vermehrte, und bisweilen zu ganzen Säzen erweiterte. Ein Verfahren, das ich um so mehr für Pflicht hielt, weil ich es nicht nur, beim Gebrauch von manchen Uebersezungsbüchern, und auch von dieser Briefesammlung, in meiner bisherigen Erfahrung so oft bestättigt fand, daß, bei einem kärglichen Zumeßen dieses Erleichterungsmittels, bei weitem der größeste Theil der Lehrlinge, von einer nicht zu vermeidenden Ermüdung

von abgehalten hätte, die, — wie ich schon oben erinnerte — in französischen Lehrinstituten, beim gemeinschäftlichen Gebrauch der drei verschiedenen Ausgaben, von jener Einrichtung zu besorgen gewesen wäre.

dung beim fruchtlosen Nachsinnen und öftern Aufschlagen, zum Ekel und Ueberdruß hingerißen zu werden pflegt, und weil auch die thätigste Klaße derselben, ohne ein ganz vorzügliches Maaß von allbereits erlangten Känntnissen zu besizen, — und das heißt beinahe eben so viel, als: **ohne eine Sache bereits erlernt zu haben, die durch so ein Buch erst gelehrt werden soll,** — selbst bei der fleißigsten Zurathseziehung ihres Wörterbuchs, am Ende doch nur ein Gemisch von Redeformen in einem Aufsaz zu Stande bringen, **bei dem sich,** mit Resewiz zu sprechen; **die Theile wundern, wie sie hier zusammen kommen;** sondern auch, weil michs überhaupt dünkt, daß der Zwek eines solchen Buches wirklich schon in einem hohen Grade erreicht ist, wenn der fleißige Gebrauch desselben, dem lehrbegierigen und achtsamen Schüler, einen zureichenden Vorrath von tauglichen Wendungen und Ausdrüken, in Absicht eines gewissen Gegenstandes, ohne sonderliche Mühe, ins Gedächtniß prägen kan. Weil nur dieser ihn im Stande sezen wird, seinen Arbeiten, bei eigenen schriftlichen Aufsäzen, theils durch eine passende Anwendung und schikliche Verbindung seiner erlernten Phrasen; theils

theils und hauptsächlich durch eine glükliche Nachahmung derselben, die ihm, bei einer unvermerkten Angewöhnung an den Gang der Ideen, die er in guten Mustern vor sich fand, und an das angemeßene Gewand, in dem sie sich ihm darstellten; folglich auch an die Worte und ihre richtige Verbindung, um vieles leichter und geläufiger werden muß; weil nur so ein Vorrath, sage ich; um dieser mehrern Gründe willen, ihn im Stande sezen wird, seinen Arbeiten, bei eigenen schriftlichen Aufsäzen, einen immer beßern Fortgang verschaffen zu können.

Ich weiß es indeßen gar wohl, daß man aus sehr geltenden Ursachen, bei gewöhnlichen Lehrbüchern für junge Leute, die kluge Regel öfters einzuschärfen pflegt: „sie an ein fleißi„ges Aufschlagen und Zurathezichen ihres Wör„terbuchs zu gewöhnen.„ Aber wenn nicht eine sehr andauernde Lektür in guten Originalwerken der fremden Sprache vorausgegangen ist; oder wenn nicht blose isolirte Worte, sondern Phrasen, Idiotismen, eigene Wendungen, Periodenründung u. s. w. in derselben erlernt werden sollen; so — bleibt wohl jene Regel immer sehr empfehlenswerth in der

Anwendung auf die Uebersezung eines fremden Buches in die Muttersprache; aber sie wird um mehr als die Hälfte von ihrer Nuzbarkeit verliehren, wenn sie zur Uebersezung aus der leztern in eine fremde Sprache, ohne ganz besondere Modifikationen, angewendet werden sollte. —

Die in Klammern eingeschloßenen Worte bezeichnen entweder Varietäten des Ausdruks, die mit den vorhergehenden von synonymischen Gehalt sind, und folglich mit den erstern, bei einer bezeichneten Phrase, auf gleiche Art statt finden können; oder sie lehren die bestimmte Anwendung der unbestimmten Phrase, oder sie suppliren ein ausgelassenes Bezugswort beim relativen Ausdruk, oder eine Lükke bei elliptischen Redensarten, die, ohne so ein Supplement, von Schülern nicht gefaßt werden könnten; oder sie beschränken endlich das Entbehrliche in blumigten Wendungen.

Die Querstriche nach den hinweisenden Numern in der Phraseologie bezeichnen Phrasen, und zuweilen größere Säze, die, so wohl nach ihrer Konstruktion als Wortformation, beim

Ueber-

Uebersezen des deutschen Textes, ohne alle Abänderung aufgenommen werden können; und die ich in allen Fällen für nöthig hielt, wo mich die Angabe der unbestimmten Phrase besorgen ließ, daß der Schüler die Anwendung derselben, z. B. bei Gallicismen, oder wo sonst der französische Ausdruk vom Deutschen zu sehr abweichend war, nicht richtig treffen würde. —

Uebrigens hab' ich nur noch anzumerken, daß ich es für räthlich hielt, die wenigen grammatischen Hinweisungen, die sich der ersten Ausgabe dieses Buchs in Anmerkungen beigefügt fanden, hier gänzlich wegzulassen; nicht nur weil ich mich überzeugte, daß die geringe Zahl derselben doch nicht hinreichen konnte, um befriedigenden Unterricht von der Anwendung der Grammatik bei dieser Briefesammlung zu verschaffen, und durch eine größere Anzahl derselben dieses Buch um ein beträchtliches verstärkt worden wäre, sondern auch, weil, in Absicht eines jeden Lehrlings, der es zu gebrauchen wünscht, billig vorausgesezt werden darf, daß er sich die wichtigsten grammatischen Regeln, um deren Anwendung es hiebei vorzüglich zu thun ist, schon aus seinen vorgängigen Lern-

übungen in dieser Sprache, und hiebei wieder insbesondere, aus einer weislich eingerichteten und applikativen Lektür guter französischer Originale bekannt gemacht haben werde, von der sich allerdings, bei Erlernung eines reinen schriftlichen Ausdruks, so wie einerseits das beste Erleichterungs-Mittel; also auch andererseits der glüklichste Fortgang erwarten läßt.

Geschrieben zu Nürnberg am
Matthiastage 1788.

B.

Inhalt.

Inhalt.

I.

Handlungsbriefe.

Erste Abtheilung.

Meist aus kürzern Modellen und Nachahmungen guter Originale bestehend. Seite 1

Zwote Abtheilung.

Meist aus wahren Originalen einiger vollständigern Kaufmannsbriefe bestehend. 55

Anhang.

Moralische Briefe für Lehrlinge aus dem Kaufmannsstande, mit Hinsicht auf ihr Verhalten bei Erlernung der Handlungsgeschäfte. 107

II.

Freundschäftliche Briefe.

Erste Abtheilung.

Aus Modellen, Nachahmungen und Originalen von Billeten und kürzern Briefen bestehend. — — 139

Zwote Abtheilung.

Aus vollständigern Originalbriefen bestehend. Seite 225

Anhang.

Moralische Briefe für Lehrlinge aus dem Litteratenstande, mit Hinsicht auf ihr Verhalten bey Erlernung der Wissenschaften. 363

Handlungsbriefe.

Erste Abtheilung.

Meist aus kürzern Modellen und Nachahmungen guter Originale bestehend.

Handlungsbriefe.

I.

Das Zutrauen 1, das ich von jeher 2. zu Ihrem Hause 3. hatte, und die guten Subjekte 4, die sich in demselben 5. gebildet 6. haben, veranlassen mich 7, Ihnen meinen Sohn 8. zu erbieten 9; um seine Lehrjahre bey Ihnen 10. zu erstehen 11. Er schreibt eine ziemlich gute Hand 12, hat das Rechnen erlernt 13, versteht 14. Französisch und Italienisch 15, und hat auch einen kleinen Anfang 16. im Englischen 17. gemacht.

I.

1. La confiance. 2. toûjours. 3. en Votre maison. 4. les bons sujets. 5. y. 6. se former. 7. engager quelqu'un. 8. le fils. 9. offrir. 10. auprès de Vous — (y, - dans la maison). 11. faire son aprentissage. 12. écrire assés bien. 13. apprendre l'arithmetique. 14. entendre. 15. le françois et l'italienne (les langues françoise et l'italienne). 16. faire un petit commencement. 17. l'anglois.

Dies 18. läßt mich hoffen 19, daß Sie ihn geneigt aufnehmen werden 20, um so mehr 21, weil 22. ich über seine Lebensart 23. keine Klage 24. führen kan, und weil 25. er sehr viel Neigung für Ihre Handlung 26. blicken läßt 27. Beehren 28. Sie mich mit einer günstigen Antwort 29, und melden 30. Sie mir zugleich die erforderlichen Bedingungen 31. Ich bin 2c.

II.

Antwort.

Ob ich gleich 1. eine Art von Gelübde 2. gethan 3. habe, keinen neuen Lehrling mehr in meine Handlung aufzunehmen 4; so kann ich doch 5. das Erbieten 6. nicht verweigern 7, das Sie mir mit Ih-

18. tout cela. 19. faire espérer. 20. vouloir bien accepter quelqu'un. 21. d'autant plus. 22. que je n'ai pas sujet — 23. la conduite. 24. se plaindre. 25. que (— et qu'il marque —) 26. le commerce (négoce) 27. marquer beaucoup d'inclination. 28. honorer. 29. la favorable réponse. 30. nommer, (spécifier, mander). 31. les conditions requises.

II.

1. Quoique. 2. une espéce de voeu. 3. faire. 4. de ne plus prendre d'aprenti. 5. je ne saurois cependant. 6. l'offre. 7. se refuser à quelquechose.

Ihrem Herrn Sohne machten 8, in der sichern Ueberzeugung 9, daß er wirklich 10. alle die Eigenschaften 11. besizt 12, die Sie mir an ihm geschildert haben 13.

In Betreff 14. meiner Bedingungen muß ich 15. Ihnen sagen 16; daß ich bisher 17. jährlich 18. 200 Gulden genommen 19. habe, im Fall 20. sich die Lehrlinge 21. vier Jahre bei mir aufhielten 22. Aber 23. von Ihnen 24, der Sie mein Freund sind 25, will ich nur die Hälfte fordern 26. Ihr Herr Sohn kan mit den Kauf-

8. venir de faire quelquechose de qlqch. (à l'égard. de qlqun.) 9. entiérement persuadé. 10. en effet. 11. la qualité. 12. posséder. 13. dont *a*) Vous me faites le détail. 14. pour (touchant). 15. il me faut. 16. dire. 17. toûjours (jusqu' ici). 18. par année. 19. prendre. 20. quand. 21. l'aprenti. 22. rester chés qlqun. (quand --- ont dû rester). 23. mais. 24. pour Vous. 25. qui étes mon ami (de mes amis). 26. ne demander que la moitié.

a) Dont kan an statt der Bezugsworte de qui, du quel, de la quelle, des quels, und des quelles, statt finden, wenn es unmittelbar auf das vorhergegangene Subjekt folgt, mit dem es in Beziehung steht. In obiger Stelle ist das Subjekt qualités, das Relativum, dont. Man vergleiche die gemeinsten Grammatiker in der Lehre von den Relativen.

leuten 27. abreisen 28, die auf künftige Messe zu uns kommen 29. In seiner Erwartung 30. hab' ich die Ehre 31. zu seyn &c. 32.

III.

Antwort.

Ich bin Ihnen sehr für die Güte 1. verbunden 2, die Sie für mich haben 3. wollen, meinen Sohn in Ihre Handlung 4. aufzunehmen 5. Ich hoffe 6. daß er Ihnen in jedem Fall 7. Genüge leisten 8. soll, und daß Sie ihn nicht im Widerspruch mit der

27. le marchand. 28. pouvoir partir. 29. venir à la foire prochaine. 30. en l'attendant *b*) 31. l'honneur. 32. d'être (se dire, nommer).

III.

1. La bonté. 2. être obligé à qlqun de qlqch. 3. avoir pour qlqun. 4. chés Vous. 5. prendre. 6. compter (espérer). 7. en tout point. 8. satisfaire.

b) Man hüte sich, von dieser Schlußformel in irgend einem freundschaftlichen Brief Anwendung zu machen, in dem man höflich sprechen will. Sie hat in ihrer Analyse jedesmal etwas beleidigendes für feine Empfindungen, so oft sie auch im Geschäftstil gebraucht wird. M. s. Colom du Clos in seinen Modelles de lettres. Goettingue III. Edit. 1782. p. 46.

der Schilderung finden werden 9, die ich von ihm zu machen suchte 10. Da ich Ihre festgesetzten 11. Bedingungen höchst billig 12. finde 13; so nehme ich sie mit Dank an 14, und werde mich bemühen 15, auch erkänntlich dafür zu seyn 16. — So Gott will 17, wird mein Sohn in vierzehn Tagen 18. mit unsern Kaufleuten abreisen 19. Ich bin mit aller Achtung 20.

IV.

Zufolge 1. des einliegenden 2. Verladungsscheins 3 belieben Sie 4. vom Schiffer Siemsen, nach seiner Ankunft 5, eine Kiste 6. No. 10. zu empfangen 7, und damit 8. den Willen 9. des Herrn Holbein in Halle 10. zu befolgen 11.

Wir haben die Ehre zu seyn.

9. — et qu'il ne démentira pas ce — 10 — que je Vous en ai dit. 11. proposé (fixé). 12. fort raisonnable. 13. trouver (étant très satisfait de —) 14. accepter qlqch. avec gratitude. 15. tâcher. 16. être reconnoissant. 17. s'il plait à Dieu. 18. dans la quinzaine (en quinze jours). 19. partir. 20. — avec beaucoup d'estime.

IV.

1. Suivant. 2. ci-joint. 3. le connoissement. 4. il Vous plaira. 5. à l'arrivée du Capitaine S. 6. la caisse. 7. recevoir. 8. en. 9. les ordres. 10. à Halle. 11. suivre

V.

Der Ueberreicher dieses Briefs 1. wird Christian 2. Roose, Schiffer meines Schiffs 3, Friederich 4. der Fünfte 5, seyn. Ich nehme mir die Freiheit 6, ihn Ihrer Gewogenheit 7. bestens 8. zu empfehlen 9, und Sie zu bitten 10, ihm mit Ihrem gütigen Rath 11. geneigt an Handen zu gehen 12.

Er geht heute noch unter Segel 13. Der Wind 14. ist ihm sehr günstig 15.

Mit der Post 16. werde ich Ihnen künftigen 17. Montag 18. ein mehreres schreiben 19. Leben Sie wohl 20.

VI.

V.

1. Le porteur de celle - ci sera — (la présente Vous sera remise par —). 2. Chrêtien. 3. Capitaine de mon navire. 4. Fréderic. 5. Cinq. 6. prendre la liberté. 7. la bienveillance. 8. entiérement. 9. recommander qlqun à qlqun. 10. prier qlqun. 11. un bon conseil. 12. asister qlqun de qlqch. (aider). 13. mettre à la voile. 14. le vent. 15. favorable. 16. par le Courier. 17. prochain. 18. le lundi. 19. écrire plus au long. 20. adieu. (portés Vous bien)

VI.

Antwort.

Ich melde 1. Ihnen die angenehme 2. Nachricht 3, daß Schiffer Roose, nach einer sehr kurzen Reise 4, so eben glücklich 5. bei uns angekommen ist 6. Er hat mir Ihren Brief 7. überliefert 8, ich werde ihm in allen Fällen hülfliche Hand leisten 9, und keinen Fleiß ersparen 10, ihm eine gute Fracht 11, zu verschaffen 12; so bald 13. er seine Ladung gelöscht 14. hat.

Die Post geht ab 15! Ich füge daher nur noch die Versicherung bei 16, daß ich stets mit aller Aufrichtigkeit 17. verbleibe 18.

VI.

1. Donner qlqch. à qlqun. 2. agréable. 3. la nouvelle. 4. après un voyage des plus courts. 5. heureusement. 6. venir d'entrer dans un port. 7. la lettre. 8. remettre. 9. assister (aider) en tout (en tout point). 10. faire ses efforts. 11. une bonne cargaison. 12. procurer qlqch. à qlqun. 13. aussitôt. 14. décharger son navire. 15. comme le courier va partir; — 16. finir par l'assûrance. 17. la sincérité. 18. demeurer.

VII.

Da Schiffer Roose segelfertig liegt 1, und noch heute 2. von hier abgehen wird 3, so übersende 4. ich Ihnen, beiliegend 5, durch denselben das Verzeichniß 6. seiner Ladung 7. Die Fracht 8. beträgt Thaler 9. 3600. Sie werden damit vollkommen zufrieden 10. seyn, wie ich denke 11.

An den Schiffer hab ich — bezahlt 12; er wird Ihnen davon Rechnung 13. thun. Der Schein geht mit der Post 14.

Ich hoffe 15. bald seine glükliche Ueberkunft 16. zu erfahren 17. Diese Nachricht 18. soll mir sehr erfreulich 19. seyn. Leben Sie wohl 20. Ich bin mit aller Achtung 21.

VIII.

VII.

1. Avoir appareillé. 2. aujourd'hui. 3. compter de partir (Comme le Capitaine Roose a appareillé et qu'il compte de partir aujourd'hui.) 4. envoyer. 5. ci-joint. 6. le connoissement. 7. la cargaison. 8. dont le rapport va à — 9. écu. 10. être parfaitement satisfait de qlqch. 11. penser. 12. passer à qlqun une somme. 13. rendre compte. 14. — son reçû Vous parviendra par le courier. 15. espérer. 16. l'heureux retour. 17. apprendre. 18. l'avis. 19. agréable (— et je l'apprendrai avec plaisir.) 20. portés Vous bien. 21. avec toute la considération imaginable.

VIII.

Da ich benachrichtigt worden bin 1, daß Sie eine Handlung 2. mit Weinen von verschiedener Gattung 3. errichtet 4. haben; so ersuche 5. ich Sie, mir folgendes 6. als Muster 7. davon zu überschicken 8:

2 Nößel 9. Burgunder 10.
1 Korb 11. Champagner, mit umflochtenen Flaschen 12.
1 Faß 13. Rheinwein 14.
1 Faß Mosler 15.

Ueberliefern 16. Sie sämmtliches 17, wohlversorgt

VIII.

1. Ayant appris. 2. commerce. 3. toutes sortes de vins. 4. ouvrir. 5. prier. 6. ce qui suit (savoir.) 7. pour épreuve (comme quelques essais.) 8. envoyer 9. la feuillete. 10. de Bourgogne. 11. le panier. 12. bouteilles clissées. 13. la piéce. 14. vin de Rhin. 15. vin de Moselle. 16. remettre c). 17. le tout.

c) Der Imperativ, wenn er bittend oder höflich ist, wird im französischen Geschäftstil gemeiniglich mit dem Futuro ausgedrückt. — In der angegebenen Stelle: Vous remettrés. — Bey freundschäftlichen Briefen geht man in solchen Fällen nicht selten eine Stufe weiter, und fügt gewöhnlich noch eine Höflichkeitsformel zu dem eigentlichen Imperativ; als: De grace, s'il Vous plait, je Vous prie, je vous en supplie, u. s. f. Zum Beyspiel: De grace envoyés moi, de grace permettès moi, etc.

ſorgt 18, dem Schiffer 19. Martin von Bamberg, und ſchiken Sie mir eine Anweiſung 20. zur Bezahlung 21. des Betrags 22. Ich bin.

IX.

Antwort.

Zufolge 1. Ihres Befehls 2, hab' ich Ihnen, durch Schiffer Martin von Bamberg, die verlangten Weine 3. überſandt 4. Beiliegend finden Sie den Betrag 5. Herrn Holſtein ſchikt' ich eine Anweiſung 6. auf Sie, die Sie zu ſeiner Zeit 7. zu beehren 8. belieben werden. Ich bin.

X.

Ich habe die Proben 1. Ihrer Weine erhalten 2, und die No. IV. und V. ganz nach meinen Wünſchen 3. gefunden 4. Aber die Preiße 5. ſind ein wenig

18. bien conditionné. 19. le batelier. 20. une aſſignation. 21. pour le payement. 22. le montant.

IX.

1. En conſéquence de - (ſuivant). 2. l'ordre. 3. que Vous avés demandé. 4. expédier. 5. dont la facture ci - jointe. 6. une aſſignation. 7. en ſon tems. 8. honorer.

X.

1. Les épreuves. 2. recevoir. 3. tels, que je les ſouhaite. 4. trouver. 5. le prix.

wenig zu hoch 6. angesezt; als daß sich etwas dabei gewinnen ließe 7. Wenn Sie fünf pro Cent 8. davon abziehen 9. wollen 10, so können Sie mir ein Faß 11. von jeder Gattung 12. schicken. Leben Sie wohl.

XI.

Antwort.

Um Ihre Kundschaft 1. zu erhalten 2, werd ich Ihnen fünf pro Cent an den verlangten 3. Weinen abziehen 4. Ich habe sie auch schon durch Fuhrmann 5. Ludwig 6. abgeschickt 7, der sie Ihnen spätstens in acht Tagen 8. überliefern 9. wird. — Der Frachtbrief 10. sagt 11. Ihnen das Uebrige 12. Ich wünsche 13. besten Empfang 14, und habe die Ehre zu seyn.

XII.

6. un peu trop haut. 7. pour y profiter qlqch. 8. cinq pour cent. 9. rabattre qlqch. de qlqch. 10. vouloir. 11. une piéce. 12. de chaque qualité.

XI.

1. La practique. 2. avoir. 3. que Vous avés demandé. 4. rabattre. 5. le voiturier. 6. Louis. 7. expédier qlqch. par qlqun. 8. dans huit jours au plus tard. 9. livrer. 10. la lettre de voiture. 11. dire. 12. le reste. 13. souhaiter. 14. bonne reception.

XII.

Beiliegend 1. übersende 2. ich Ihnen durch Einschlag 3. des Herrn Verver, Rthlr. 4. drey und vierzig, acht Grl. 5. Sie werden die Güte haben, meine Rechnung 6. damit abzuschließen 7.

Für Ihre Bedienung 8. und den bisherigen Vorschuß 9, danke ich Ihnen ergebenst 10, und verbleibe 11. unausgesezt 12.

XIII.

Antwort.

Die eingesandten 1. Rthlr. drei und vierzig, acht Grl. sind uns richtig überliefert worden 2. Wir haben damit Ihre Rechnung abgeschlossen 3, und erkennen Ihre geschwinde Bezahlung 4. mit Dank 5.

Wir

XII.

1. Ci-joint. 2. envoyer (vous trouverés) 3. par incluse. 4. rixdaler (risdale, richedale). 5. gros. 6. le compte. 7. solder un compte. 8. les bons offices. 9. pour les avances qu'il Vous a plû à me faire. 10. être bien obligé à qlqun pour qlqch. (de qlqch.) 11. être (demeurer). 12. sans réserve.

XIII.

1. Que Vous nous avés envoyés. 2. nous avons bien reçû — 3. solder. 4. le prompt payement. 5. remercier à qlqun de qlqch.

Wir empfehlen uns zu Ihren ferneren werthen Befehlen 6, und beharren stets 7.

XIV.

Verwichene Post 1. meldeten 2. wir Ihnen den Empfang 3. des Wechsels 4. von fl. 1200 Banco 5. auf 6. Hrn. Dietrich und Conradi, und heute haben wir Ihnen dessen Vernegocirung zu 33 ß. anzuzeigen 7, und daß wir Ihnen dafür Banco Mk. 8. 1454 : 9 ß. 9. gut schreiben 10. Wir grüßen Sie höflichst, und verbleiben 11. stets 12.

XV.

6. continués à nous honorer de vos ordres. 7 — et croyés que nous sommes.

XIV.

1. Par le dernier courier. 2. accuser qlqch. à qlqun. 3. la reception. 4 lettre de change. 5. florin de banque. 6. sur. 7. aujourd'hui nous Vous avisons que nous l'avons négocié. 8. marc de banque. 9 shelin, (chelin, escalin) de banque. 10. créditer de qlqch 11. nous Vous saluons et sommes. 12. toûjours (inviolablement.)

XV.

Auf Verlangen 1. und für Rechnung 2. des Herrn Adam Waldhütter nehme ich heute die Freiheit 3, auf Sie zu ziehen 4. L. 250: — 1 Monath von heute 5. an 6. Johann 7. Christoph 8. Seyfert, welche Sie anzunehmen 9. und mit demselben 10. zu berechnen 11. belieben. Er wird Ihnen vermuthlich 12. Nachricht davon gegeben 13. haben, wo nicht 14, so hafte ich dafür 15, bis 16. er seine Genehmigung ertheilt 17. Kan ich Ihnen hiesigen Orts 18. etwas angenehmes 19. erzeigen; so befehlen 20. Sie mit aller Freimüthigkeit 21.

Ihrem ꝛc.

XVI.

XV.

1. Par ordre. 2. pour compte. 3. prendre la liberté. 4. tirer sur qlqun. 5. à un mois de date. 6. à l'ordre. 7. Jean. 8. Christophe. 9. accepter. 10. le susdit. 11. passer à compte de qlqun. 12. sans doute. 13. donner avis à qlqun de qlqch. 14. si non. 15. j'en suis garant. 16. jusqu' à ce que. 17. marquer son consentement. 18. dans nos quartiers. 19. rendre quelque service. 20. commander. 21. hardiment.

XVI.

Antwort.

Ich melde 1. Ihnen, auf Ihr Werthes 2. vom fünften dieses 3, daß ich von Herrn Adam Waldhütter keinen Auftrag 4. zur Annahme 5. der auf mich abgegebenen 6.

£. 250: — 1 Monath dato 7. an 8. J. C. Seyfert,

erhalten habe. Ich werde sie also auf Ihre Rechnung 9. annehmen 10, bis ich von ihm Antwort erhalte 11. Morgen 12. will ich ihm dieserwegen 13. schreiben. Soviel 14. zu Ihrer Beruhigung 15. und zur Versicherung 16, daß ich stets 17. beharren 18. werde.

XVII.

XVI.

1. Dire. 2. en réponse à Votre chere du — 3. courant. 4. n'avoir pas encore d'ordre. 5. d'accepter. 6. Votre traitte de — 7. à un mois de date. 8. à l'ordre. 9. pour Votre compte. 10. accepter. 11. avoir réponse de qlqun. 12. demain. 13. écrire à quelqu' un le précis. 14. la présente servira. 15. tranquilliser. 16. assûrer. (à Vous tranquilliser et à —) 17. inviolablement. 18. être.

XVII.

Da ich im Begriff 1. bin, Morgen 2. nach Regenspurg 3. zu reisen 4, wo Sie viele 5. Freunde 6. haben; so ersuche 7. ich Sie, mich mit einigen Aufträgen 8. zu beehren 9, damit ich Gelegenheit 10. habe, mir daselbst 11. einige Bekanntschaft 12. zu machen. Denn 13. da ich noch niemals 14. in dieser Stadt gewesen 15. bin; so kenne 16. ich keinen Menschen 17. in derselben. Gewähren 18. Sie mich meiner Bitte 19, und seyn Sie versichert 20, daß ich mit aller Aufrichtigkeit bin.

XVIII.

XVII.

1. Devoir faire qlqch. (s'apprêter à faire qlqch.) 2. demain. 3. Regensbourg (Ratisbonne). 4. aller, partir, (comme je dois aller). 5. beaucoup. 6. ami. 7. prier. 8. la commission. 9. honorer qlqun de qlqch. (charger). 10. l'occasion. 11. y. 12. la connoissance. 13. car. 14 jamais. 15. n'ayant été. 16. connoître. 17. personne. 18. agréer qlqch. (daignés de m'accorder — J'attens ce service de votre bonté et Vous prie d'être —) 19. la prière (les voeux). 20. être persuadé.

XVIII.

Ich benüze 1. Ihr gütiges Erbieten 2, um Sie zu ersuchen, beigehenden Auftrag 3. in Absicht 4. Ihrer kurzen Waare 5, bestens zu besorgen 6. Auch bitte ich Sie darauf bedacht zu seyn 7, mir alles wohlverwahrt 8. zu übersenden 9, (damit 10. der Regen 11. nichts daran verderbe 12.); und mit dem Fuhrmann 13. die Fracht im genauesten Preis auszudingen 14. Schicken Sie mir doch *d)* auch zugleich 15. meine Rechnung, nebst 16. einem Wechsel 17. auf Sicht 18, den ich sogleich 19. beehren 20. werde. Ich bin.

XIX.

XVIII.

1. Profitant de — 2. les offres que Vous avés eu la bonté à me faire. 3. la commission ci-jointe. 4. de. 5. les clinquailleries. 6. effectuer. 7. Vous aurés aussi soin. 8. bien conditionné. 9. expédier. 10. afinque. 11. la pluye. 12. gâter. 13. le voiturier. 14. accorder au plus juste prix avec qlqun. 15. en même tems. 16. et (avec). 17. lettre de change. 18. à vûë. 19. tout de suite. 20. avoir soin d'honorer.

d) Man sehe Seite 11. Note c. und Seite 26. Note e.

XIX.

Antwort.

Ich sah mich genöthigt 1. mit der Versendung der Waaren etwas zu zögern 2, weil 3. mir einige Artikel 4. an denselben fehlten 5, die noch nicht fertig 6. waren. Ich hoffe 7, daß Sie dieselben in acht Tagen erhalten 8. werden, weil ich sie allbereits dem Fuhrmann Wießner übergeben 9. habe, der sie Ihnen um einen Gulden Fracht, für Zentner 10. überliefern 11. wird. Auch hab ich einen Wechsel übersandt 12, den Sie Ihrem Versprechen zu folge 13, sogleich 14. zu beehren belieben werden. Ich wünsche guten Empfang 15, und habe die Ehre zu seyn.

XIX.

1. Se voir contraint. 2. à différer l'expédition des marchandises. 3. par ce que. 4. quelques articles. 5. manquer de qlqch. 6. être prêt. 7. compter. 8. recevoir dans la huitaine (en huit jours). 9. les ayant remises. 10. le quintal à la raison d'un florin. 11. livrer qlqch. à qlqun. 12. envoyer du papier. 13. ainsi que me l'avés promis. 14. tout de suite. 15. bonne reception.

XX.

Nach meinem letzten 1. vom Achten dieses 2, hab ich keines der Ihrigen erhalten 3.

Die mir auf Mumme Feddersen übermachte 4. Rthlr. 5. 350: — Ldor sind eingegangen 6. und Ihnen zu 10 Mark 8 ß. mit 7. Banco 8. Mk. 735: — gut geschrieben 9. worden.

Mehr 10. hab' ich Ihnen diesmal nicht zu schreiben, als 11. Sie noch zu versichern, daß ich stets verbleiben 12. werde.

XXI.

Unterm 10ten dieses 1. bezeugte 2. ich Ihnen meine Unzufriedenheit 3. über 4. Ihr unwürdiges Verfahren 5. Sie versprachen 6. die Mark 500 für

XX.

1. Depuis ma dernière. 2. de ce mois. 3. je n'ai point de Vos lettres. 4. que Vous m'avés remis. 5. rixdaler. 6. j'ai encaissé. 7. pour. 8. argent de banque. 9. créditer. 10. je n'ai autre chose à Vous dire. 11. si non que — 12. être toûjours.

XXI.

1. Ma lettre du dixième du courant Vous a. — 2. témoigner. 3. mécontentement. 4. au sujet de— 5. une mauvaise façon d'agir. 6. promettre.

für 7. die Anweisung 8. zu bezahlen 9, und noch ist es nicht geschehen 10. Sie verreisen 11; Ihre Frau Liebste antwortet 12. mir; Sie bittet 13. um acht Tage Gedult 14, und verspricht das Geld 15. einzuschiken. Die Zeit ist verflossen 16, und noch ist kein Geld eingegangen 17. Ist das billig? 18. Sie misbrauchen 19. meine Nachsicht 20, und zwingen 21. mich zu gerichtlichen Mitteln zu greifen 22, so ungerne ich es sonst thue 23. Acht Tage Frist sey Ihnen noch vergönnt 24; bedienen Sie sich derselben 25; thun Sie es nicht 26; so wird alles vergebens seyn 27. Ich warte einmal nicht länger 28. Lassen Sie sich hiedurch warnen von 29 ꝛc.

XXII.

7. contre 8. l'assignation. 9. payer. 10. Vous étes encore à le faire. 11. s'absenter. 12. répondre à une lettre. 13. demander qlqch. à qlqun. 14. huit jours de délai. 15. cette somme. 16. échoir. (écheoir, — le tems est échû) 17. et point d'argent. 18. cela est il raisonable? 19. abuser de qlqch. 20. la bonne volonté (patience). 21. contraindre. 22. emploïer la voye de la justice. 23. malgré la répugnance que j'y sens. 24. je Vous accorde un second délai de huit jours. 25. servés Vous en. 26. si Vous y manquerés (si non). 27. il n'y aura plus de remede. 28. je ne suis plus d'humeur à attendre. 29. que cela Vous serve pour avertissement (gouverne) de —

XXII.

Antwort.

Noch ist mein Mann 1. nicht von seiner Reise zurükgekommen 2; und gleichwohl 3. kann ich Ihren Brief vom 28ten Oktober nicht länger unbeantwortet lassen 4.

Im beigehenden Beutel 5. erhalten 6. Sie 450 Mk.; die fehlenden 7. funfzig Mk. wird Ihnen ein dortiger 8. Freund bezahlen 9. Geschiehet es in acht Tagen nicht 10; so melden Sie mirs 11: und sogleich 12. sollen Sie Ihnen eingeschickt 13. werden. Ich erkenne 14. Ihre Nachsicht 15. mit Dank, und verbleibe ꝛc.

XXIII.

XXII.

1. Le mari. 2. être de retour. 3. quoique — — je ne saurois — 4. laisser plus long tems sans réponse. 5. la bourse ci-jointe. 6. recevoir (trouver). 7. les marcs qui manquent. 8. un ami de chés Vous. 9. payer. 10. au cas que cela ne se fasse point dans huit jours. 11. donner avis. 12. aussitôt (sans délai) 13. faire passer qlqch. à qlqun. 14. être reconnoissant à qlqch. 15. l'attention.

XXIII.

Antwort.

Heut acht Tage 1. ist das Ihre nebst 2. 450 Mk. eingegangen 3. Bis izt hat sich noch niemand zur Bezahlung der funfzig Mark 4. gemeldet 5; ich erwarte sie also von Ihnen mit der umgehenden Post 6. Die Anweisung werde ich Ihnen sogleich 7. nach dem Empfang 8. unterschrieben einsenden 9. Der Rest 10. ist klein 11, um so eher können Sie denselben verabfolgen lassen 12. Leben Sie wohl. Ich bin.

XXIV.

XXIII.

1. Il y a aujourd'hui huit jours. 2. et. 3. j'ai reçû (me sont parvenus). 4. quant aux autres marcs. — 5. il ne s'est encore présenté personne pour les payer. 6. il Vous plaira donc de me les envoyer par le premier ordinaire. 7. aussitôt. 8. après leur reception. 9. faire passer l'assignation avec le reçû. 10. le reste. 11. peu de chose. 12. c'est pourquoi je serai bien aise que Vous me le fassiés parvenir au plûtôt.

XXIV.

Gestern 1. hat mir Herr Brakel die rükständigen 2. funfzig Mk. bezahlt 3; die Anweisung ist damit abgeführt 4; einliegend erfolgt sie unterschrieben 5. Ich danke 6. Ihnen für die Bezahlung 7, und verbleibe.

XXV.

Da 1. Sie mir den Empfang 2. der Waaren 3, die ich Ihnen überschikte, noch nicht gemeldet 4. haben; so bin ich deswegen nicht wenig in Sorgen 5, weil ich fürchte 6; daß ihnen auf dem Wege 7. irgend ein Unfall 8. zugestoßen 9. ist. Es sind nun schon 10. volle vierzehn Tage 11, daß ich meine Kiste 12. abgesendet 13. habe; und seit acht 14. Tagen

XXIV.

1. Hier. 2. qui restoient. 3. payer. 4. je lui ai remis l'assignation. 5. je Vous envoye ci-joint mon recepisse. 6. remercier à qlqun de qlqch. 7. payement.

XXV.

1. Comme. 2. la recette. 3. la marchandise. 4. accuser. 5. être en peine. 6. craignant. 7. par les chemins. 8. quelque malheur. 9. arriver. 10. il y a. 11. quinze jours. 12. la caisse. 13. expédier. 14. il y a huit jours.

Tagen erwart' 15. ich vergebens 16. die Nachricht 17. von ihrer Ankunft 18. Ich weiß 19. nicht, was ich davon denken 20. soll. Befreien Sie mich doch 21. von meiner Unruhe 22! —

XXVI.

Ich melde 1. Ihnen zur Antwort 2. auf Ihr geschäztes 3. vom 6ten dieses Monaths, daß Ihre Kiste endlich 4. angekommen ist. Ich war ihrentwegen 5. nicht weniger 6. in Sorgen 7. als Sie selbst! — Die

15. attendre. 16. vainement. 17. les nouvelles. 18. l'arrivée. 19. savoir. 20. qu'en penser. 21. ayés la bonté *e*). 22. tirer qlqun de sa peine (de son inquiétude).

XXVI.

1. Dire. 2. en réponse. 3. la chere. 4. enfin 5. en. 6. pas moins. 7. être en peine.

e) Man hüte sich in allen solchen Fällen wo das deutsche Doch bittweise gebraucht wird, dieses Wort im Französischen mit pourtant oder mais, oder néanmoins, oder auch mit toûjours zu übersezen. Es muß entweder gesagt werden, wie in obiger Stelle: aïés la bonté, oder faites moi le plaisir, oder je vous en prie, u. s. f. je nachdem der Zusammenhang; der Numerus des Perioden; und das besondere Verhältniß, in welchem der Verfasser eines Briefs mit seinem Korrespondenten steht, eine dieser Redarten vor der andern begünstigt.

— Die großen Regengüsse 7, die wir in unsrer Gegend 8. hatten, haben sie auf ihrem Wege etwas aufgehalten 9. Der Fuhrmann 10. konnte nicht über den Strom sezen 11; weil der Rhein sein Ufer übertretten hatte 12. Da ich Ihre Kiste noch nicht auspaken 13. ließ, so kann ich Ihnen auch nicht sagen, in welchem Zustand 14. sich Ihre Waaren befinden; aber Sie sollen mit nächster Gelegenheit 15. davon benachrichtiget 16. werden.

XXVII.

Kurz vor Abgang der Post geht die Nachricht 1. ein, daß Kapitain Bode von Lissabon bei dem Abfluß der Elbe glüklich erschienen ist 2. Nach seiner Heraufkunft 3. werde ich Ihre funfzig Rollen

7. ce sont les grosses pluyes qui — 8. dans nos quartiers (notre region, nos païs). 9. arrêter en chemin. 10. le charetier. 11. traverser le fleuve. 12. le Rhin étant debordé. 13. faire deballer qlqch. 14. en quel état 15. l'ordinaire prochain. 16. être instruit de qlqch.

XXVII.

1. J'apprends sur le départ du courier. 2. - vient de mouiller à l'embouchure de l'Elbe. 3. - sitôt qu'il aura monté la rivière.

sen Tobak 4. in Empfang nehmen 5, und Ihrer mir ertheilten Verfügung gemäß 6, damit verfahren 7. Leben Sie wohl. Ich verbleibe mit aller Ergebenheit 8.

XXVIII.

Einliegend übermachen 1. wir Ihnen in unserm eigenen ersten Wechsel 2:

Rthlr. 350 — Louisdor 3. vierzehn Tage Sicht 4,
auf 5. Mumme Feddersen.

Mit der Einlage 6. geben wir ihm Nachricht davon 7. Er wird ohne Zweifel 8. willig bezahlen 9. Wollte er Sie wider Vermuthen 10, um längere Zah-

4. un rouleau de tabac. 5. retirer qlqch. 6. conformément à l'instruction, que j'ai de Vous. — 7. disposer de qlqch. 8. avec beaucoup de considération.

XXVIII.

1. Remettre. 2. par notre première de change. 3. en Louisd'or. 4. à quatorze (quinze) jours de vûë. 5. sur. 6. dans l'incluse. 7. aviser qlqch. à qlqun. 8. nous ne doutons point. 9. faire bon payement. 10. contre toute attente.

Zahlungszeit ersuchen 11, so kann sie ihm zugestanden 12. werden; wenn er nur 13. den Wechsel 14. annimmt 15. Wir denken 16, daß er sicher genug dafür 17. ist. Wie viel uns in Banco Geld dafür gut geschrieben wird 18, werden Sie uns anzeigen 19.

Lieb wäre es uns 20, wenn unsere Rechnung künftig 21. in Louisdor gehalten 22. würde. Bei Einsendung 23. des Auszugs 24. unserer laufenden Rechnung 25, können Sie den Saldo in diese Münze abändern 26. Wir sind.

XXIX.

11. demander du tems. 12. accorder. 13. pourvûque 14. la lettre. 15. accepter. 16. croire bon qlqun pour qlqch. 17. pour cette somme. 18. pour combien nous en serons en argent de banque. 19. marquer. 20. être charmé. 21. à l'avenir. 22. se tenir en qlqch. 23. à l'envoie. 24. l'extrait. 25. le compte courant. 26. changer la solde en cette monoye.

XXIX.

Antwort.

Ihr Brief vom 14ten dieses Monaths ist richtig 1. bei mir eingegangen 2.

Auf den damit übermachten Wechsel von Rthl. 350 — Ldor auf Mumme Feddersen, hab ich die Acceptation erhalten. 3. Er hat ihn ohne Ausnahme 4. angenommen; ich denke 5, er wird ihn auch gehörig abführen 6. Nach Eingang 7. werd' ich Ihnen den Betrag 8. in Banco 9. anzeigen 10.

Bey Einsendung 11. der Courantrechnung 12, soll der Saldo 13. in Ldor übergetragen 14, und künftig 15. Ihre Rechnung in dieser Münze 16. gehalten werden 17. Ich bin.

XXX.

XXIX

1. Bien. 2. recevoir (parvenir). 3. procurer l'acceptation d'une lettre de change, qu'on a remise à qlqun. 4. sans scruple. 5. ne douter pas. 6. qu'il ne l'aquite de même en son tems. 7. après payement. 8. le montant. 9. en argent de banque. 10. mettre en compte 11. à la reception. 12. le compte courant. 13. la solde. 14. être mis en qlqch. 15. à l'avenir. 16. les mêmes espèces. 17. se tenir (se faire) dans qlqch.

XXX.

Zufolge 1. Ihres Befehls hab ich Ihren gemachten Auftrag 2. vollzogen 3, und Ihnen die verlangten Waaren 4. durch Fuhrmann 5. Christoph überschikt 6. In beiliegender Berechnung 7. werden Sie finden 8, daß sich der Betrag derselben auf fl. 500 belauft 9, wofür ich Sie credidirte 10. Zu gleicher Zeit 11. schikte 12. ich Herrn Weiß einen Wechsel 13. auf drei Uso 14. den Sie anzunehmen 15, und zur Verfallzeit 16. zu beehren 17. belieben werden. Ich wünsche 18. Ihnen die glücklichsten Verrichtungen 19, und habe die Ehre zu seyn.

XXX.

1. En conséquence de qlqch. 2. la commission. 3. effectuer qlqch. 4. les marchandises commises (que Vous avés demandées). 5. le voiturier. 6. expédier. 7. par le compte ci-joint. 8. voir. 9. que cela fait la somme de — 10. donner crédit à qlqun de qlqch. 11. en même tems 12. envoyer. 13. lettre de change. 14. à trois usances. 15. accepter. 16. à son écheance. 17. honorer. 18. souhaiter (en Vous souhaitant). 19. de bonnes affaires.

XXXI.

Antwort.

Den Ballen 1. Waaren, den Sie mir durch Fuhrmann Christoph überschickten, hab ich richtig erhalten; auch fand ich alles 2. in bester Beschaffenheit 3. Laut 4. seines vorgezeigten 5. Frachtbriefs 6, hab ich ihm vier Thlr. 7. für den Zentner 8. bezahlt 9. Ihren Wechsel 10. hab' ich übernommen 11, und werde nicht unterlassen 12, ihn zu seiner Zeit 13. zu beehren. Indessen 14. hab' ich die Ehre, zu seyn.

XXXII.

Noch hat 1. der Fuhrmann 2. Brand, die vor drei Wochen 3. bei ihm abgeladenen 4. Güter 5, nicht

XXXI.

1. Le ballot de marchandise. 2. le tout. 3. bien conditionné. 4. suivant. 5. qu'il m'a présentée. 6. lettre de voiture. 7. écu. 8. par quintal. 9. payer. 10. pour Votre lettre. 11. que j'ai acceptée. 12. ne manquer pas. 13. en son tems. 14. cependant.

XXXII.

1. Pas encore. 2. le voiturier. 3. il y a trois semaines. 4. charger. 5. la marchandise.

nicht überliefert 6. Ich erwart' 7. ihn mit Sehnsucht 8. —

Von Herrn Färber werden Ihnen 60 Tonnen 9 Blau 10. No. 1—60 zugesandt 11. werden; die Versendung geschieht 12, wie sonst 13, an 14. Herrn Hermann zu Amsterdam.

Mehr 15. hab' ich Ihnen diesmal 16. nicht zu schreiben. Ich empfehle 17 mich Ihnen und bin.

XXXIII.

Drei von Ihren Werthen 1. vom 20sten, 29sten Oktober, und 5ten dieses Monaths liegen noch unbeantwortet 2. bei uns 3. Wir finden nichts nöthiges darauf zu erwiedern 4; der Innhalt eines jeden ist zur Richtigkeit gebracht worden 5.

Dem

6. livrer. 7. attendre qlqun. 8. l'impatience. 9. le baril. 10. azur. 11. envoyer. 12. l'envoie se fera. 13. comme d'usité (comme de coûtume). 14. à l'adresse de — 15. n'ayant autre chose à Vous dire. 16. pour cette fois. 17. saluer qlqun.

XXXIII.

1. Trois de vos (cheres) lettres. 2. aux quelles nous ne Vous avons point répondu. 3. nous nous voïons en mains. 4. nous n'y trouvons que de conforme. 5. nous avons exécuté le teneur de chacune d'elles.

Dem Ballen 6. No. VIII. bey Fuhrmann 7. Beer, sehen wir noch entgegen 8. Die darauf verschossene Unkosten 9. belieben Sie auf neue Rechnung zu setzen 10.

Unsere alte 11. Rechnung wird sich mit 12. einliegendem Wechsel von Rthlr. 144. 9 ß. auf 13. Johann Leißner schließen 14. Für den bisherigen Vorschuß 15, und die geschwinde Beförderung 16. unserer Güter, danken 17. wir ergebenst.

In kurzem 18. wird wiederum eine Kiste vom Herrn Otto eingehen; diese erwarten 19. wir mit erster Fuhrgelegenheit 20. unmittelbar anher.

Den Beischluß 21. werden Sie bestens besorgen 22.

Wenn Sie uns fähig finden 23, Ihnen etwas gefälliges erzeigen 24. zu können, so befeh-
len

6. la bale. 7. dont le voiturier s'est chargé. 8. nous sommes encore à attendre. 9. les fraix que Vous en avés eu. 10. mettre à nouveau compte. 11. ancien. 12. par. 13. sur. 14. se solder. 15. les avances qu'il Vous a plû nous faire jusqu'ici. 16. l'exactitude dans l'expédition des marchandises. 17. remercier à qlqun de qlqch. 18. recevoir en peu. (Vous recevrés en peu). 19. la quelle Vous nous féres sans faute parvenir. 20. par la première voiture. 21. l'incluse. 22. faire passer à son adresse. 23. juger capable. 24. servir à qlqun

len 25. Sie frei 26. Wir werden uns bei allen Gelegenheiten 27. bemühen 28, Ihnen zu zeigen 29. wie sehr 30. wir sind.

XXXIV.

Antwort.

Ihr Geliebtes vom 16ten dieses, ist verwichene Post 1. richtig bei uns eingegangen 2.

Wir hoffen 3, der Fuhrmann Beer werde, seit dem, den Ballen No. VIII. unbeschädigt 4. geliefert 5. haben. Einliegend erfolgt die Unkostenberechnung 6. darüber, den Betrag 7. bitten wir uns mit Mk. 15. 6 ß. gut zu schreiben.

Die uns übermachten 8.

Banco Rthlr. 144. 9 ß. auf Johann Leißner sind angenommen 9. worden. Sie machen unsern Vorschuß

25. commander. 26. hardiment. 27. occasion. 28. s'efforcer. 29. témoigner. 30. combien.

XXXIV.

1. Par le dernier courier. 2. parvenir à qlqun. 3. espérer. 4. bien conditioné. 5 livrer (remettre). 6. la facture. 7. pour le montant de la quelle il Vous plaira, — 8. que Vous nous avés remis. 9. accepter.

schuß aus 10, nach Eingang 11. werden wir Ihre Rechnung dankbarlich damit 12. abschliessen 13.

Die Kiste 14. vom Herrn Otto werden wir, nach ihrer Ankunft 15, unverzüglich 16. an Sie absenden 17.

Ihre Einlage 18. ist sogleich 19. abgegeben 20. worden.

Beehren Sie uns ferner 21. mit Ihren werthen Befehlen; wir werden denselben in allem Folge leisten 22. Für Ihr geneigtes Anerbieten 23. sind wir Ihnen sehr verbunden 24. Wir werden die Freiheit nehmen 25, uns dessen bei Gelegenheit zu bedienen 26.

Leben Sie wohl! Wir verbleiben stets.

XXXV.

10. l'équivalent de nos avances s'y trouve juste. 11. après bonne reception. 12. en. 13. solder un compte. 14. la caisse que Vous attendés de — 15. aussitôt qu'elle sera arrivée. 16. sans perte de tems. 17. expédier à qlqun. 18. l'incluse. 19. sur le champ. 20. remettre. 21. continuer à faire qlqch. 22. soyés persuadé que nous les exécuterons ponctuellement. 23. l'offre. 24. être obligé à qlqun de qlqch. 25. prendre la liberté. 26. se prévaloir de qlqch.

XXXV.

Ich melde 1. Ihnen hiemit, daß ich entschlossen 2. bin, eine Baumwollentuch-Manufaktur 3. bei mir zu errichten 4. Da 5. ich allbereits 6. eine hinlängliche 7. Anzahl 8. von Spinnerinnen 9. und Arbeitern 10 gefunden 11. habe; so fehlt 12. es mir nur noch an roher Wolle 13. Wenn Sie mich in gutem Preiß 14. und guter Beschaffenheit 15. damit versehen 16. wollen, so könnt' ich Ihnen einen beträchtlichen Theil 17. davon verschließen 18. Die Bezahlung 19. werd' ich Ihnen jedesmal 20. in Anweisungen auf dasige Kaufleute entrichten 21, bei denen ich von meinen Waaren absetze 22. Ich bin.

XXXVI.

XXXV.

1. Je Vous adresse celle-ci pour Vous aviser. 2. se resoudre (avoir resolu). 3. une manufacture de toile de cotton. 4. établir. 5. ayant — 6. déjà. 7. suffisant. 8. le nombre. 9. la fileuse. 10. l'ouvrier. 11. trouver. 12. manquer. 13. le cotton brut. 14. à. bon prix. 15. de bonne qualité. 16. pourvoir qlqun de qlqch. 17. une bonne quantité. 18. débiter qlqch. 19. pour le payement. 20. chaque fois. 21. je Vous l'assignerai chés les marchands de chés Vous. 22. qui prendront de mes marchandises.

XXXVI.

Antwort.

Ich erfahre 1. mit Vergnügen 2. Ihre neue Unternehmung 3. Ihr Credit 4. ist zu fest 5. gegründet 6; als daß ich Sie nicht nach meinen Kräften 7. unterstüzen 8. sollte. Hier beiliegend erhalten Sie eine Note 9. von allen Gattungen 10. der Wolle 11, womit 12. mein Waarenlager 13. versehen 14. ist. Sie können Nöthiges 15. daraus wählen 16, und mir Ihre Bestellung 17. damit 18. machen. Ich werde meiner Seits 19. nicht unterlassen 20, Ihren Manufakturen, hiesigen Orts 21, die beste Empfehlung zu geben 22. Ich bin.

XXXVII.

XXXVI.

1. Apprendre. 2. plaisir. 3. une nouvelle entreprise. 4. le crédit. 5. trop. 6. être bien établi. 7. de mon mieux. 8. pour ne Vous pas secondeer — 9. la note. 10. la qualité. 11. le cotton. 12. dont. 13 le magazin. 14. pourvoir (être pourvû). 15. ce qu'il vous faudra. 16. choisir. 17. commettre. 18. en conséquence. 19. de mon côté. 20. ne manquer pas. 21. par ici. 22. recommander.

XXXVII.

Da meine Wolle 1. beinahe zu Ende ist 2; so ersuche 3. ich Sie, mir durch den sichersten und kürzesten Weg 4, einige Ballen 5. derselben, von bester Beschaffenheit 6, zu überschicken. Auch bitte ich Sie, Sorge dafür zu tragen 7, daß kein Ausschuß 8. darunter komme, damit 9. ich nicht genöthigt 10. werde, Ihnen einen Abzug zu machen 11. Meine Waare muß gut seyn! — 12. Da viele Wolle aus der Türkey 13. angekommen 14. ist, so hoffe 15. ich, daß der Preiß 16. derselben um so billiger seyn wird. – Ich bin.

XXXVIII.

XXXVII.

1. Le cotton. 2. étant à peu près fini. 3. prier. 4. par la plus sûre et la plus courte voye. 5. quelques ballots. 6. de meilleures qualités. 7 faire en sorte. 8. qu' il n' y ait point de rebut. 9. afin que. 10. être obligé (contraint.) 11. faire un rabais. 12 il me faut de la marchandise nette. 13. la Turquie. 14. être arrivé, 15. compter. 16. être à meilleur prix.

XXXVIII.

Antwort.

Den 4ten dieses Monaths 1. hab ich Ihnen durch Fuhrmann Heinrich drei Ballen 2. Macedonische Wolle 3. überschickt 4; bezeichnet 5:

A. B. C. No. I. II. III.

Es finden sich darunter dreyerley Sorten 6, jede um etwas feiner als die andre 7. Den Zentner 8.

der ersten 9. zu fl. 48.
der andern 10. — — 50.
der dritten 11. — — 54.

Sie sehen hieraus 12, daß sie wohlfeiler 13. zu stehen kommt, da der Preiß derselben um fünf pro Cent 14. gefallen 15. ist. Von Ausschuß 16. werden Sie nichts finden 17; weil 18. ich alles untersuchen ließ 19. Neckereyen von der Art sind meine

XXXVIII.

1. Le courant. 2. le ballot. 3. cotton de Macedoine. 4 expédier. (envoyer.) 5. marquer. 6. il y en a de trois sortes (qualités). 7. l' une plus fine que l' autre. 8. le quintal. 9. la première. 10. la seconde. 11. la troisième. 12. de là (par là). 13. être à meilleur prix. 14. cinq pour cent. 15. avoir baissé. 16. pour le rebut. 17. il n' y en a point. 18. car. 19. faire visiter.

meine Sache nicht 20. Wenn Sie mir von Ihren Manufacturen 21, einige Muster 22. überschikken wollen, so kann ich vielleicht einige Bestellungen an Sie machen 23; wenn 24. ich die Beschaffenheit 25. und Preiße derselben anständig finden 26. werde. Ich bin mit aller Ergebenheit 27.

XXXIX.

Antwort.

Die drei Ballen Wolle, um die ich Sie ersuchte 1, hab' ich richtig erhalten. Da ich sowohl mit der Beschaffenheit 2, als auch dem Preiß 3. derselben zufrieden 4. bin; so übersende ich Ihnen hiemit den Betrag, nebst 5. den Mustern 6. unserer Manufakturen. Ich wünsche, daß sie Ihnen anständig 7. seyn mögen, und in diesem Fall 8. erwart' ich die Ehre Ihrer Aufträge 9, als ꝛc. 10.

XL.

20. je n' aime pas les tracasseries de cette espéce. 21. la manufacture. 22. quelques échantillons. 23. pouvoir commettre. 24. au cas. 25. la qualité. 26. convenir à qlqun (trouver convenable). 27. avec beaucoup d' attachement.

XXXIX.

1. Que je Vous avois demandé. 2. la qualité. 3. le prix. 4. être content 5. avec. 6. les échantillons. 7. convenir (agréer). 8. en ce cas. 9. la commission. 10. comme (étant).

XL.

Beiliegend finden Sie ein Verzeichniß von Specereyen 1, mit denen ich in meinem Waarenlager versehen bin 2. Pfeffer 3, Ingber 4, Zimmt 5, Nelken 6, Muskaten 7, – Macis und Nüsse 8, – ꝛc. alles um einen sehr billigen Preiß 9, und in bester Beschaffenhei 10. Ist es Ihnen beliebig, einige Bestellungen davon zu machen 11, so erbiete 12. ich Ihnen zugleich 13. meinen Credit von Messe zu Messe 14. Ich erwarte 15. Ihre Befehle 16, und bin.

XLI.

Antwort.

Ich bediene 1. mich mit Vergnügen des Erbietens 2, das Sie mir in Ihrem Leztern 3. machten, und ersuche 4. Sie um die Uebersendung 5. eines Theils

XL.

1. Une note des épiceries. 2. qui se trouvent dans mon magazine. 3. poivres. 4. gingembre. 5. canelle. 6. cloux de girofle. 7. muscade. 8. fleurs et noix. 9. à un fort juste prix. 10. de meilleures qualités. 11. vouloir en commettre. 12. offrir à qlqun. 13. aussi. 14. d'une foire à l'autre. 15. attendre. 16. une commission.

XLI.

1. Accepter. 2. l'offre. 3. la dernière (lettre). 4. prier en conséquence. 5. de m'envoyer.

Theils 6. der Specereien 7, die Sie mir in Ihrem Brief verzeichnet 8. haben. Wenn ich die Beschaffenheit und den Preiß derselben anständig finde, so können wir vielleicht in Zukunft 9. gute Geschäfte machen 10. Ich habe die Ehre zu seyn.

XLII.

Da ich, durch eine Unpäßlichkeit 1, die mich befallen hat 2, genöthigt werde 3, meine diesmalige 4. Reise nach Holland zu unterlassen; so melde 5. ich Ihnen hiemit 6, in Antwort 7. auf Ihr Geehrtes 8. vom 24sten des vorigen Monaths 9, daß Sie mich Ihnen verbinden 10. werden, wenn Sie die Güte haben wollen, meinen Einkauf 11. nach 12. beiliegender Note. zu besorgen; und den Be-

6. un parti. 7. les épiceries. 8. ſpécifier à qlqun. 9. à l'avenir. 10. faire de bonnes affaires.

XLII.

1. Une petite incommodité. 2. qui m'a priſe. 3. ne pouvant faire le voyage en Hollande. 4. pour cette fois. 5. dire. 6. par celle-ci. 7. la réponſe. 8. la très chere (lettre). 9. le paſſé. 10. faire plaiſir à qlqun. 11. faire des emplettes. 12. ſuivant.

Betrag 13. desselben mir auf Rechnung zu schreiben 14. Ich erbiete Ihnen meine schuldigen Gegendienste 15, und verharre mit geziemender Hochachtung.

XLIII.

Antwort.

Ihren Einkauf hab' ich besorgt 1; und ich hoffe 2. daß es zu ihrer Zufriedenheit geschehen ist 3. Ich habe ihn in zwei Ballen gepakt 4, bezeichnet 5: A. B. No. I. und II.

Die Ueberlieferung derselben hab' ich dem Fuhrmann Weidner, unter Adresse der Herren Gebrüdere Bethman in Frankfurth, empfohlen 6, wo 7. Sie dieselben in der bevorstehenden Messe 8. finden 9. werden. Ich wünsche Ihnen den besten Empfang 10, und verbleibe mit aller Ergebenheit!

XLIV.

13. pour leur montant. 14. créditer qlqun de qlqch. 15. service.

XLIII.

1. Faire des emplettes. 2. compter. 3. que ce sera à votre satisfaction. 4. j'en ai fait deux ballots. 5. marquer. 6. je les ai remis au charetier. 7. où. 8. la foire prochaine. 9. trouver. 10. bonne reception.

XLIV.

Ich sehe 1. mit Vergnügen aus Ihrem mir angenehmen 2. Schreiben vom 10ten dieses, daß Sie mir den Betrag der eingesandten Rechnung gut geschrieben haben 3.

Die vier Fässer 4. Kaffee werden seitdem 5. bei Ihnen eingegangen seyn. Sobald 6. ich Ihre acht Säke 7. Baumwolle 8. durch Schiffer 9. Land empfangen haben werde, will ich sie nach Lünneburg versenden 10, und Ihnen davon Nachricht 11. geben.

Die eingesandten Gelder 12. hab' ich richtig erhalten 13. Vier Stük Louisdor 14. waren sehr leicht 15; ich habe Sämtliches verwechselt 16, und Ihnen den Betrag folgendermassen 17. vergütet 18, als 19: u. s. w.

Ihrem

XLIV.

1. Voir. 2. agréable. 3. créditer qlqun de qlqch. 4. le tonneau. 5. depuis ce tems là. 6. aussitôt. 7. le sac. 8. le cotton. 9. le capitaine. 10. faire partir pour — 11. aviser l'expédition. 12. l'argent que Vous m'avés remis. 13. m'est bien rentré. 14. quatre Louis. 15. ne se sont point trouvés de poids. 16. changer. 17. de la manière suivante. 18. bonifier qlqun de qlqch. 19. savoir.

Ihrem Verlangen 20. gemäß 21, ergehet 22. einliegend der Auszug 23. Ihrer laufenden Rechnung. Die mir noch zukommende 24. Mk. fünf und zwanzig, zehn ß. hab' ich Ihnen auf das neue belastet 25. Nach Rechtfinden 26. werden Sie ein Gleiches thun 27, und damit die diesjährige 28. Rechnung abschließen 29.

Auf das künftige erbitte ich mir Ihre fernern geehrten Befehle 30. Ein unermüdeter Fleiß 31. in der Betreibung Ihrer Geschäfte 32, wird mich derselben immer würdiger machen 33. Ich verbleibe 34. mit geziemender Ergebenheit 35.

XLV.

20. les ordres. 21. conformément à qlqch. 22. je Vous envoye. 23. l'extrait. 24. qui me reviennent encore. 25. débiter qlqun à nouveau de qlqch. 26. après l'avoir trouvé juste. 27. faire de même. 28. le compte de cette année. 29. solder. 30. je Vous prie de continuer à m'honorer de Vos ordres. 31. les soins infatigables. 32. que j'aurai pour Vos affaires. 33. rendre digne de plus en plus. 34. demeurer. 35. attachement.

XLV.

Antwort.

Ihr werther Brief vom 19ten dieses, ist zwar eingegangen 1, allein 2. noch keine weitere Nachricht 3, ob meine acht Säke Baumwolle versandt sind; welches doch hoffentlich geschehen seyn wird 4.

Den Betrag der verwechselten Gelder hab' ich Ihnen gleichförmig angeschrieben 5. Die eingesandte Rechnung ist in allem richtig befunden 6. und Ihnen auf das neue Mk. 25, 10 ß. gut geschrieben worden. Was ferner bei mir vorfällt, werde ich mit Vergnügen an Sie gehen lassen 7.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel 8. wünsche ich Ihnen alles selbsterwählende Wohlergehn 9, und den beglüktesten Fortgang aller Ihrer Unternehmungen 10. Ich bin.

XLVI.

XLV.

1. J'ai bien reçû. 2. mais. 3. Vous ne me donnés aucun avis. 4. j'ose neanmoins espérer que cela sera fait. 5. noter conformément. 6. se trouver juste. 7. je me ferai un plaisir de Vous continuer mes ordres en tout ce qui se présentera. 8. à l'occasion de ce renouvellement d'année. 9. tout ce que Vous pourriés souhaiter Vous même. 10. que le ciel benisse toutes Vos entreprises.

XLVI.

Sie würden mich Ihnen sehr verbinden 1, wenn Sie die Güte haben wollten, mir ein Fäßchen 2. Heringe 3. von bester Sorte, zu überschiken, so bald sie bei Ihnen zu haben sind 4. Ich möchte gerne einen Versuch damit machen 5, ob hier in dergleichen Waare etwas abzusezen ist 6. Haben Sie noch andere gesalzene oder marinirte Fische 7, die für die jezige Jahrszeit sind 8, so können Sie ihnen gleichfalls einige zur Probe 9. beifügen 10. In Erwartung hab' ich die Ehre zu seyn.

XLVII.

Antwort.

Hiemit erhalten Sie ein Fäßchen 1. der ersten Heringe 2, die in unserm Hafen 3. angekommen 4. sind,

XLVI.

1. Obliger qlqun beaucoup. 2. le tonnelet. 3. le hareng. 4. aussitôt qu'il y en aura. 5. c' est par là que j'essaïerai. 6. s'il y a qlqch. à faire par ici avec de telles marchandises (la marée). 7. s'il y a quelques autres poissons salés ou marinés. 8. qui soient de saison. 9. aussi pour essaï. 10. ajouter quelque peu à qlqch.

XLVII.

1. Voici un tonnelet. 2. — de harengs des premiers. 3. le port. 4. arriver.

sind. Sie sind von der vorzüglichsten Sorte und auf das Beste gesalzen 5. Ich schmeichle mir daher 6, daß sie Ihren Beifall erhalten 7. werden. Daß die ersten etwas theuer 8. sind, wissen Sie wohl selbst. Bei der zwoten Ueberlieferung 9. hoffe ich sie Ihnen um einen billigern Preiß 10. verschaffen 11. zu können; und dann 12. will ich auch noch einige andere marinirte Fische 13. beilegen, so frisch ich sie bekommen kann 14.

Auch ist in unserm Hafen eine gute Ladung 15. Oliven und Nußöhl 16. angekommen. Da dieß in Ihre neue Handlung 17. einschlägt 18, so mache ich Ihnen meine Erbietungen mit demselben. Die Preiße finden Sie hierunten 19. Ich bin mit aller Ergebenheit 20.

XLVIII.

5. le mieux salé. 6. ainsi je me flatte. 7. que Vous les trouverés bons. 8. être cher. 9. au second transport. 10. un prix plus raisonnable. 11. Vous les aurés. 12. alors. 13. ajouter quelque autre marée. 14. de plus fraiche que je puisse trouver. 15. la cargaison. 16 l'huile d'olive et de navette. 17. le nouveau commerce. 18. comme cela convient. 19. ci-bas. 20. attachement.

XLVIII.

Die glückliche Ankunft 1. des Schiffers Maatsen, habe ich, aus Ihrem werthen Brief vom 29sten des vorigen Monaths 2, mit vielem Vergnügen ersehen 3. Der, bei ihm verladen gewesene Ballen 4, wird hoffentlich schon abgesandt seyn 5.

Zur Londnischen Tratta 6. von L. 190: — werde ich Ihnen recht zeitig 7. die Bedekung anschaffen 8.

Für die ertheilte Rechnung über vier Kisten No. 5—8. hab' ich Ihnen Mk. 49. 8 ß. gut geschrieben.

Die Anweisung 9. ist von dem Juden noch nicht eingelöst worden 10; ich weiß nicht, was ich davon denken soll 11. Auf den Montag 12. hat er ganz sicher 13. zu zahlen versprochen 14; ich werde den Ausgang erwarten 15. Seine Annahme

XLVIII.

1. L'heureuse arrivée. 2. le passé 3. apprendre avec joie. 4. la bale qu'il avoit à borde. 5. j'espére que Vous aurés déjà expédié. 6. la traitte sur Londres. 7. à tems. 8. Vous recevrés la décharge. 9. l'assignation. 10. être payé. 11. qu'en penser. 12 lundi. 13. sans faute. 14. promettre. 15. j'attenprai ce tems.

nahme macht die Forderung gültig 16, wenn ich ihn vor Gericht sollte belangen müssen 17.

Von den Herren Albrecht und Conradi hab' ich Nachricht 18, daß sie wiederum drei Ballen für mich 19. abladen werden 20. Nach Ankunft 21. des Schiffers erwart' 22. ich sie schleunigst 23. Sollten dieselben etwas dafür ziehen 24, so belieben Sie den Wechsel anzunehmen. Ich bin.

XLIX.

Antwort.

Ihr werthes Schreiben vom 7ten dieses ist richtig bei mir eingegangen. Der Ballen No. V. auf dem Schif Zoutman, ist bereits nach Lüneburg an 1. Herrn Meyer abgesandt worden 2; ich wünsche guten Empfang. Sobald der Schiffer abgerechnet hat 3, werde ich die Unkostenrechnung darüber ertheilen 4.

Die

16. comme il l'a accepté j'ai sûreté pour la prétention. 17. au cas que je sois obligé de le faire assigner. 18. Messieurs — m'avisent — 19. pour mon compte. 20. aller encore faire charger. 21. après l'arrivée. 22. attendre. 23. incessament. 24. au cas qu'ils fassent traitte sur Vous.

XLIX.

1. A l' adresse. 2. je viens d'expédier. 3. livrer son compte. 4. Vous en apprendrés les fraix.

Die versprochene Bedekung 5. zur Tratta 6. des Herrn Blainford erwarte ich 7. zu seiner Zeit 8. von Ihnen.

Daß sie mir den Betrag der eingesandten Unkostenrechnung 9. gleichförmig gutgeschrieben haben 10, ersehe ich gerne 11.

Die Einforderung der Anweisung auf den Juden Amschel überlasse ich Ihrer Sorgfalt 12. Ich denke 13, er wird noch ohne Weitläuftigkeit 14. bezahlen. Gut ist es 15, daß er das Wort: acceptirt, niedergeschrieben hat 16.

Von den Londner Freunden hab' ich noch keinen Verladungsschein 17. über die angezeigten drei Ballen 18. Ich habe inzwischen angemerkt 19, nach dem Empfang derselben, das, was sie dafür ziehen werden, gehörig anzunehmen 20.

Leben Sie wohl. Ich bin.

L.

5. la décharge. 6. la traitte. 7. Vous me ferés parvenir. 8. en son tems. 9. le montant du compte que je Vous ai envoyé. 10. créditer qlqun conformément pour qlqch. 11. apprendre avec plaisir. 12. je recommande à Vos soins mon assignation sur le Juif A. 13. penser. 14. sans difficulté. 15. il est bon. 16. qu'il a signé l'acceptation. 17. la facture au sujet de qlqch. 18. les bales spécifiées. 19. faire note. 20. d'accepter leur traitte, après la reception des susdites.

L.

Sie verlangen 1. in Ihrem Schreiben von 14ten November, daß wir Ihnen wieder einige Fässer rauhes Segeltuch abnehmen 2. sollen. Wenn Sie unsern lezten Brief vom 15ten April nachzusehen belieben 4, so werden Sie unsere Antwort leicht errathen können 5. Wir meldeten 6. Ihnen:

„Daß wir aus alter Bekanntschaft Ihrem „Hause 7. gerne vor andern einigen Gewinst „zufließen lassen 8. Da aber 9. die jüngst 10 in „für uns erkauften Waaren 10. keineswegs 11. „mit unserer Hofnung übereingekommen 12. sind, „und andere 13. uns weit besser bedient 14. „haben,

L.

1. Vous nous priés. 2. d'acheter dérechef de Vous quelques tonneaux de grosse toile à voile. 4. relisés s'il Vous plait. 5. il Vous sera aisé à deviner. 6. marquer. 7. comme Vous étes une de nos anciennes connoissances. 8. être charmé de faire jouir à qlqun des avantages. 9. mais vû que. 10. les marchandises que nous avons acheté dernièrement de Vous. 11. nullement. 12. répondre à l'espérance de qlqun. 13. d'autres. 14. beaucoup mieux servir.

„haben, so müssen 20. wir unsern Briefwechsel „aufheben 21. Wir lieben nicht, uns mit un„sern Freunden in weitläuftige Zänkereyen ein„zulassen 22; wir verlangen aber auch 23, daß „sie uns redlich dienen 24; wenn dieses nicht „geschieht 25, so wenden wir uns an andere 26, „u. s. f.

Dies schrieben wir Ihnen damals 27, und dies ist auch noch jezo unsere Meinung 28; die wir, zur Vermeidnug unnöthiger Briefe 29, nach ihrer ganzen Bedeutung bekräftigen 30. Wir sind.

20. être obligé à faire qlqch. 21. rompre. 22. se chicaner avec ses amis. 23. mais aussi aimons nous. 24. servir avec realité. 25. autrement. 26. s'adresser à d'autres. 27. c'est ce que nous Vous écrivimes pour lors. 28. notre résolution n'a point changé. 29. âfin d' éviter des lettres inutiles. 30. nous Vous le répétons ici.

Hand-

Handlungsbriefe.

———

Zwote Abtheilung.

Meist aus wahren Originalen einiger vollständigern Kaufmannsbriefe bestehend.

I.

Eine allgemeine Bekanntmachung [1]

An Herrn Eberts in Frankfurth.

Nürnberg den 16. März 1795.

Die freundschaftlichen Verbindungen 2, welche Sie so lange Jahre 3. mit unserm Hause unterhalten haben 4, lassen uns hoffen 5, daß Ihnen die Nachricht von dem, am zweiten dieses, erfolgten Absterben 6, unsers lieben Vaters 7. nicht gleichgültig seyn wird.

Gönnen sie nun 8. den Söhnen eben die Gewogenheit, eben das Vertrauen 9, womit Sie den Vater ununterbrochen 10. beehrten 11, indem Sie

I.

1. Annonce d'un établissement. 2. les liaisons d'affaire et la correspondance. 3. depuis plusieurs années. 4. qui — ont subsistées entre nos maisons. 5. faire espérer. 6. prendre part à la perte qu'on a faite de qlqch. 7. le cher père. 8. prier qlqu'un de continuer quelque faveur. 9. l'amitié et la confiance. 10. durant le cours de sa vie (de plusieurs années). 11. honorer (dont il a joui.)

Sie von unsern Unterschriften 12. gehörige Anmerkung machen 13.

Das beste Denkmal, womit wir das Andenken des Verewigten rühmlich erhalten können 14, besteht in der Nachahmung 15. seiner Rechtschaffenheit 16, und in der Ausübung der Tugenden 17, durch die er unser Haus gegründet 18, und mit Segen erweitert 19. hat. So wollen auch wir forthandeln 20, und dadurch die Verbindungen 21. mit unsern Korrespondenten lebendig 22. erhalten. Der Höchste lasse es Ihnen wohlgehen 23, und entferne 24. alle traurige Begebenheiten, die Ihre Zufriedenheit stöhren könnten! 25.

Wir sind mit der aufrichtigsten 26. Hochachtung

Ihre

ergebensten Diener.

II.

12. la signature. 13. faire note de qlqch. 14. tâcher de perpétuer la mémoire de qlqun. 15. imiter (nous tâcherons — en imitant). 16. la probité. 17. pratiquer les vertus. 18. fonder (se faire une certaine reputation). 19. s'attirer la bénédiction du ciel. 20. continuer dans ces mêmes sentiments toutes ses liaisons. 21. la correspondance. 22. s'efforcer d' alimenter. 23. prier le Seigneur qu'il veuille combler qlqu'un de ses bénédictions. 24. éloigner. 25. tout ce qui peut troubler le bonheur de qlqun. 26. sincère.

II.

Ueber eben diesen Gegenstand [1].

An Herrn Wohlmann zu Nürnberg.

Triest den 1sten May 1795.

Hinlängliche Erfahrung 2, nebst einem meiner Unternehmung angemessenen eigenen Vermögen 3, berechtigen 4. mich, an den Vorfällen des Handels Theil zu nehmen 5, und Ihnen die Errichtung 6. meines Hauses, nebst der Art, wie ich unterzeichne, hiemit bekannt zu machen 7.

Meine Geschäfte 8. werden den Ein 9. und Verkauf 10. von Eisen 11, Stahl 12, Quecksilber 13, Kupfer 14, Potasche 15, und Getreide 16. zum Gegen-

II.

1. Sur le même sujet. 2. l'expérience que j'ai été à aquérir. 3. un fond suffisant à l'exécution de son entreprise. 4. justifier la résolution de qlqu'un. 5. s'intéresser en propre compte pour le commerce. 6. communiquer un établissement. 7. noter sa signature. 8. les principaux objets de mon négoce consisteront en — 9. l'achat. 10. la vente. 11. le fer. 12. l'acier. 13. le vif-argent. 14. le cuivre. 15. la potasse. 16. les grains de toute sorte.

genstand haben, und sonst 17. auf alles gerichtet seyn, worzu der Handel unsers Orts Veranlassung darbietet 18.

Ich überreiche Ihnen beigehend 19. einen Preißcourant 20, und erbitte mir Ihre Aufträge 21, im Fall 22. Sie darinnen etwas finden sollten, was Stof dazu geben könnte 23.

Beehren Sie mich mit Ihrer Freundschaft. Ich will sie durch die Gesinnungen zu verdienen suchen 24, mit denen ich mich unterzeichne.

III.

17. les accessoires rouleront sur tout — 18. ce que peuvent présenter les circonstances d'une place. 19. ci-joint vous trouvéres — 20. la note des prix courans de quelques articles. 21. prier à donner à qlqu'un le plaisir de ses ordres. 22. en cas. 23. trouver qlqch. qui peut convenir à qlqu'un. 24. tâcher à être digne de qlqch. par se montrer avec le plus parfait attachement.

III.

Nachricht.

An Herrn Lampert in Berlin.

Hamburg den 2ten Juny 1788.

Unsere gemeinschäftlichen Freunde 1, die Herren Albrecht und Conradi in Breslau, haben mir aufgetragen 2, einige an Sie bestimmte Güter ihnen zugehen zu lassen 3.

Diesem Auftrage gemäß 4, hab' ich gestern durch Schiffer 5. Deiling aus Berlin.

drey Faß 6. }
zwo Kisten 7. } in Matten 8. eingepackt, mit nebenstehenden Zeichen und Nummern, im Lohn zu — Reichsthaler ganze Fracht 9. an Sie verladen 10.

Haben Sie die Güte, Nöthiges damit zu besorgen 11, und die weitern Verfügungen 12. der Bres-

III.

1. Les communs amis. 2. charger qlqu'un de qlqch. 3. de leur expédier quelques Collis à Votre adresse. 4. conformément à cet ordre. 5. le batelier. 6. le baril. 7. la caisse. 8. en nattes. 9. à — Rixd. de voiture entière. 10. venir d'expédier. 11. d'en procurer la bonne réception. 12. les dispositions ultérieures.

Breslauer Freunde über diesen Gegenstand zu vollziehen 13. Ich bediene 14. mich dieser Gelegenheit noch, Ihnen meine Dienste anzubieten 15, und zu versichern, daß ich mit vieler Hochachtung verharre.

IV.

An Herrn Nivernois in Paris.

Altona den 4ten Juny 1788.

Aus unserm vieljährigen Briefwechsel wird es Ihnen leicht seyn, zu beurtheilen 1, daß wir mit Frankreich sehr ansehnliche Geschäfte machen 2, uud besonders alle Jahre 3. große Summen für Wein dahin bezahlen 4. Sie haben uns zwar bisher Ihr Vertrauen 5. ununterbrochen bewiesen; da

13. suivre. 14. saisir l'occasion. 15. offrir ses services à qlqun.

IV.

1. Etre mis à portée par une correspondance de plusieurs années à voir —. 2. entretenir un commerce assés important avec qlqu'un. 3. annuëllement. 4. remettre des grosses sommes, aux quelles monte le seul article des vins. 5. continuer jusqu'ici d'accorder à qlqu'un sa confiance (de la confiance.)

da aber unsere Geschäfte 6. zunehmen 7, und wir folglich auf die Erweiterung 8. unsers Credits denken müssen 9, wenn wir sie anders mit Nachdruk und mit Gemächlichkeit betreiben wollen 10, so fragen wir hiemit an 11, ob Sie uns bis zur Summe von 40,000 Livres einen laufenden Credit zugestehen 12, und Ihr Vertrauen gegen uns erweitern wollen 13. Sie können sich allenfalls 14. unsertwegen bei Herrn Hoogt in Amsterdam erkundigen 15. Wir haben Ursache 16. zu glauben, daß sein Zeugniß 17. vortheilhaft für uns 18. lauten werde.

Es sollte uns Leid thun 19, wenn wir die so lange unter uns Statt gefundenen Verbindungen ab-

6. les affaires. 7. s'augmenter. 8. aggrandir son crédit (lui donner une plus grande extension.) 9. être obligé. 10. voulant y mettre l'aisance qu'il faut. 11. ceci nous conduit à Vous demander. 12. accorder à quelqu'un dorénavant un crédit limité à — Livres. 13. étendre sa confiance en qlqu'un. 14. en cas que Vous le jugerés nécessaire. 15. Mr. — Vous donnera les informations que Vous pouvés désirer. 16. c'est avec bien de la raison que nous sommes persuadé. 17. le témoignage (les avis). 18. à notre sujet. 19. être bien faché.

abbrechen 20, oder wenigstens vermindern müßten; wenn wir uns an andere dasige Häuser zu wenden bewogen würden 21. Wir erwarten daher um so mehr eine günstige Antwort 22, da unser Gesuch 23. sich auf Wahrheit gründet 24, und wir in der That mit ungemeiner Hochachtung sind.

V.

An Herrn Hoogt in Amsterdam.

Paris den 10ten Juny 1788.

Ich weiß 1, daß Sie mit den Herren Warens und Salzman in Altona in Verbindung stehen 2. Auch ich unterhalte seit verschiedenen Jahren 3. mit selbigen nicht unbeträchliche Geschäfte 4. Da nun aber gegenwärtig dieser Gegenstand 5. mehr als gewöhnlich 6. zunimmt 7, so nehme ich mir die

Frei-

20. interrompre une correspondance qui jusqu'ici a subsistée heureusement entre nous. 21. pour la transporter à d'autres maisons de Votre ville. 22. ainsi il nous fera plaisir d'obtenir une réponse conforme à nos désirs. 23. la demande (la recherche). 24. être fondé.

V.

1. Sachant. 2. être en liaison d'affaires. 3. durant plusieurs années. 4. un commerce pas méprisable. 5. les commissions (les objets de négoce). 6. plus que d'ordinaire. 7. s'augmenter.

Freiheit, bei Ihnen anzufragen 8, ob man wohl 9. den gedachten Freunden 10. einen Credit von 40,000 Livres ohne Gefahr bewilligen könne 11? Die Freundschaft, welche zwischen Ihnen und mir obwaltet 12, läßt mich hoffen 13, Sie werden meine Frage mit eben der Unpartheilichkeit beantworten 14, mit welcher ich es in ähnlichen Fällen zu thun bereit bin 15.

Ich habe die Ehre mit lebhafter Hochschätzung zu seyn.

VI.

An Herrn Nivernois in Paris.

Amsterdam den 18ten Juny 1788.

Seit zehn Jahren 1. stehe ich mit den Herren Warens und Salzman in Altona in einem Briefwech-

8. prendre la liberté de s' adresser à qlqu'un pour avoir des éclaircissements nécessaires. 9. je voudrois savoir si je puis. 10. les susdits amis. 11. accorder sans risque un crédit de — 12. l'amitié que Vous m'avés montrée jusqu'ici. 13. faire espérer. 14. communiquer ses pensées sur une demande sans aucune partialité. 15. s'offrir de tenir compte à qlqun dans les occasions semblables qui peuvent se présenter.

VI.

1. J'ai l'honneur de Vous dire en réponse à la chere Vôtre — qu'il y a dix ans. —

wechsel 2, der durch wiederholte Geschäfte belebt und nüzlich wird 3, und kein einzigesmal habe ich den geringsten Anlaß gefunden 4, mich über Mangel an Ordnung und Rechtschaffenheit von ihrer Seite zu beschwehren 5, vielweniger den ansehnlichen Credit, der ihnen bei mir offen steht, einzuschränken 6. Dieß ist es, was ich, in Antwort auf ihr Geehrtes vom 10ten dieses Monaths, aus eigener Erfahrung 7. melden kann.

Ich bin übrigens 8. mit vieler Hochachtung.

VII.

An die Herren Warens und Salzmann in Altona.

Paris den 25sten Juny 1788.

Unsere so lange bestandene Freundschaft 1. soll von meiner Seite mit Vergnügen unterhalten 2. wer-

2. être en correspondance (rélation d'affaires). 3. être alimentée et rendue utile. 4. durant ce tems ils ne m'ont fait voir que tout le bon ordre et la probité la plus intégre. 5. jamais ils ne m'ont donné sujet de me plaindre. 6. resserrer un crédit considérable qu'on s'est ouvert chés qlqun. 7. d'après l'expérience que j'en ai faite moi-même. 8. en attendant Vos ordres ultérieurs.

VII.

1. Une rélation qui a durée pendant un tems considérable. 2. embrasser toutes les occasions d'entretenir.

werden, wenn es bloß darauf ankommt, Ihnen neue Beweise zu geben 3, daß mein Vertrauen gegen Ihr Haus uneingeschränkt ist 4. Gern will ich die Erweiterung Ihrer Geschäfte befördern helfen 5, und ohne Anstand 6. Ihre Papiere 7. bis zur Summe von 40,000 Livres annehmen, so oft die Veranlassung, so viel auf mich zu entnehmen, Ihnen vorkommen möchte 8. Ich zweifle nicht einen Augenblik 9, daß Sie mir jedesmal den Gegensaz 10, wie bisher 11, in Amsterdam anweisen werden. Beehren Sie mich bald mit Ihren Aufträgen, damit ich Gelegenheit erhalte 12, Ihnen zu zeigen 13, wie vorzüglich 14. ich bin.

VIII.

3. s'il n'y a qu'à (en n'omettant rien de ce qui peut) Vous convaincre. 4. donner à qlqu'un une confiance illimitée. 5. concourir avec plaisir à l'avancement des affaires de qlqu'un. 6. sans difficultés. 7. accepter les traites de qlqun jusqu' à la somme de — 8. toutes et quantes fois il Vous naîtra le cas de pouvoir Vous en prévaloir. 9. n'avoir pas le moindre doute. 10. faire toûjours exactement le remboursement convenu sur A. 11. en la manière que Vous l'avés pratiqué par le passé. 12. pour avoir d'occasion. 13. faire voir. 14. être avec l'estime la plus distinguée.

VIII.

An Herrn Nivernois in Paris.

Altona den 1ten July 1788.

Der Innhalt 1. Ihrer gütigen Zuschrift vom 25ten Juny stimmt 2. mit den Erfahrungen, die wir von Ihrer Freundschaft bereits in Händen haben 3, vollkommen überein. Wir denken 4. Ihnen dagegen fortdauernde Beweise zu liefern 5, daß wir, Ihr Vertrauen zu verdienen 6, entschlossen sind 7.

Heute schon 8. benuzen 9. wir Ihre Erlaubniß, indem wir auf Sie abgegeben 10. haben:

£. 2600	Tournois an die Ordre des Herrn	Blainville
= 3000	— — — — — — —	Moustard.
= 4000	— — — — — — —	Clairon.
£. 9000	Tournois auf zwey Uso 11.	

welche

VIII.

1. Le contenu. 2. être en tout conforme. 3. à l'expérience antérieure que nous avons faite de Votre amitié. 4. compter. 5. pouvoir témoigner. 6. mériter la confiance. 7. tâcher (s'efforcer). 8. dès aujourd'hui. 9. se prévaloir de qlqch. 10. faire traite à qlqu'un. 11. à deux Usances.

welche wir Ihrem Schuze 12. bestens empfehlen. Künftigen Monath 13. wird Herr Menadier in Bourdeaux 10,000 Livres, und eben so viel 14. Herr Nelson in Cette, für unsere Rechnung auf Sie entnehmen 15. Auch diese beyden Summen ersuchen wir unsertwegen mit geneigter Annahme zu beehren 16, und seiner Zeit 17. von dem Geschehenen Nachricht zu ertheilen 18.

Für den Belauf 19. dieser drey Posten 20. belieben Sie 21. sich gegen Verfallzeit 24. auf Herrn Hoogt in Amsterdam, zwey Monath nach Dato 25, zu erholen 26, und wie gewöhnlich, die beste Aufnahme Ihrer Tratten zu gewärtigen 27. Wir bleiben unausgesezt 28.

IX.

12. récommander à la ponctualité de qlqu'un. 13. au courant du mois prochain. 14. pareille somme. 15. faire traite pour notre compte. 16. prier qlqun de vouloir bien accueillir — 17. en son tems. 18. donner avis du suivi. 19. le montant. 20. les sommes. 21. il vous plaira (nous Vous prions.) 24. à leurs échéances. 25. à deux mois de date. 26. se rembourser d'une somme sur qlqun. 27. d'être assûré qu'ils feront tout honneur à Vos traites (lettres). 28. sans réserve.

IX.

An Herrn Tasmann zu Amsterdam.

Hamburg den 6ten Feber 1788.

Wir haben die Ehre, Ihnen inliegend 1. zu übermachen 2.

£. 250. 8 ß. Sterl. ½ Uso 3. auf Herrn Flaaten
fl. 1500 Banco vier Wochen Dato 4. auf dasige 5.
Herren Braakenborg.

Wir bitten, das Londner Papier im bestmöglichsten Cours zu begeben 6, mit dem andern 7. aber Gewöhnliches zu besorgen 8, und uns von beiden den Belauf gut zu schreiben 9.

Wenn dagegen 10. Herr Diderot in Paris den Betrag von 30,000 Livres unsertwegen auf Sie ziehen 11. sollte, so belieben Sie seine Papiere mit Annahme zu beehren 12.

Wir fahren 13. fort, uns mit Wahrheit zu nennen 14.

X.

IX.

1. Ci-inclus. 2. remettre. 3. à Usance et demie. 4. à quatre semaines de date. 5. de Votre ville. 6. vouloir négocier la lettre (les papiers) sur Londres au change le plus avantageux possible. 7. de la seconde (des autres.) 8. procurer le nécessaire. 9. pour pouvoir nous créditer et de l'une et de l'autre (des uns et des autres.) 10. au cas que — 11. faire traite pour notre compte de — 12. honorer d'un bon accueil. 13. continuer. 14. se dire parfaitement.

X.

An Herrn Tasmann zu Amsterdam.

Paris den 12. Feber 1788.

Unsere Freunde 1, die Herren Michelsen im Hamburg, werden mich bei Ihnen um circa 15,000 Gulden Banco accreditirt haben 2.

In dieser Voraussezung 3. bin ich so frey, heute untenstehende 4. 12,000 Gulden Banco für Rechnung derselben auf Sie abzugeben 5.

Ich zweifle nicht, Sie werden meine Papiere günstig aufnehmen 6, und sich darum mit Ihren Freunden verstehen 7. Erlauben 8. Sie, daß ich fortfahren darf zu seyn.

XI.

X.

1. J'espére que les amis communs. 2. m'auront préparé chés Vous un crédit d'environs — 3. persuasion. 4. détaillés ci-dessous. 5. faire traite sur qlqun pour le compte de — 6. compter sur un bon accueil de ses papiers. (je compte de Votre part sur —). 7. s'entendre pour cet effet. 8. permettre.

XI.

An Herrn Diderot zu Paris.

Amsterdam den 18ten Feber 1788.

Die auf mich laut 1. Ihrem Geehrten vom 12ten Feber entnommen fl. 12,000 Banco an verschiedene Innhaber 2. sollen, so bald sie vorkommen 3, allen verdienten Schuz geniesen. Ich werde mich darüber mit den Herren Michelsen in Hamburg berechnen 4, und wenn Sie noch für Rechnung dieser Freunde fl. 3000 auf mich entnehmen sollten, solche mit gleicher Bereitwilligkeit verehren 5.

Ich habe die Ehre zu seyn.

XII.

XI.

1. En réponse à votre lettre de — je me ferai un devoir de bien accueillir les — 2. à l'ordre de divers. 3. d'abord qu'on me les présentera. 4. porter au compte de — 5. j'accueillerai également les florins restans, que Vous pourriés tirer encore.

XII.

Protest 1.

An Herrn Sponsel zu Grätz.

Wien den 15ten Jänner 1795.

Aus einliegendem 2. Protest werden Sie ersehen 3, daß die mir unterm vierten dieses Monaths übermachten 1000 fl. à Uso 4. auf Herren Teller und Ulster nicht angenommen worden sind 5.

Ich sehe ruhig Ihrer anderweitigen Anschaffung entgegen 6, und versichere nur noch 7, daß ich mit bekannten Gesinnungen 8. verharre.

XIII.

XII.

1. Le protêt. 2. ci-joint. 3. connoître. 4. à Usance. 5. n'être pas accepté. 6. les voici qui retournent; je Vous prie d'en décharger la note, et de les remplacer par quelque autre remise. 7. il ne me reste qu'à Vous assûrer que – 8. avec les sentiments accoûtumés.

XIII.

An Herrn Sievers in Dresden.

Breslau den 14ten März 1788.

Gestern haben wir durch Schiffer Koschel von hier ein Faß 1. mit nebigem 2. Zeichen und Numero Franko Fracht 3.
an Sie verladen 4. Haben Sie die Güte guten Empfang davon zu besorgen 5, dem Schiffer seine erweislichen Auslagen an Zöllen ꝛc. zu vergüten 6, und es ohne Anstand 7. für unsere Rechnung an die Herren Mathees in Hamburg zu befördern, wobei Sie Ihre Spesen 8. dem Gute nachnehmen können 9, von dem Geschehenen erbitten wir uns Nachricht 10, und haben die Ehre zu seyn.

XIV.

XIII.

1. La botte. 2. marquée comme ci-contre. 3. à recevoir franc de la voiture. 4. expédier. 5. procurer bonne reception. (Veuillés en procurer —) 6. rembourser les fraix péages &c. avancés. 7. donner prompte passage. 8. quant à Vos débours. 9. nous Vous prions de les assigner sur la marchandise. 10. avis du suivi.

XIV.

Bestellung

An Herrn Soltikow in St. Petersburg.

Breslau den 20ten April 1788.

Ich habe die mir auf Abschlag meiner Rechnung übermachten 1.

1000 Rubels 2. à — 100 Tage nach Dato auf die Herrn Twikkel in Amsterdam,

richtig erhalten, und besorge 3. davon das Nöthige, um sie Ihnen, wenn sich nichts widriges ereignet 4, gut zu schreiben 5. Lassen Sie sich den Verkauf meiner Tücher 6. ferner bestens empfohlen seyn 7. Damit mein dasiges Lager wieder erfrischt werde 8, habe ich dieser Tagen an Herrn Riedner in Stettin zwey emballirte 9. Paken, worin.

XIV.

1. La remise que Vous venés de me faire à compte de mon crédit de — 2. le rouble. 3. procurer le nécessaire. 4. si rien n'y porte empêchement. 5. créditer de qlqch. 6 le débit des draps en commission. 7. prier qlqu'un de tenir à coeur qlqch. 8. pour remplacer ce qui a été jusqu'ici vendu. 9. deux Bâles doublement empaquetées.

worinnen funfzig Stück enthalten 10. sind, mit dem Auftrage 11. versandt 12, sie mit erstem guten Schiffer 13. an Sie zu befördern 14. Aus beigefügter Rechnung werden Sie das Nähere ersehen 15. Bedienen Sie sich derselben, um meine Waare bestens, und ja nicht unter dem vorgeschriebenen Preiße, am Mann zu bringen 16.

Wenn 17. Sie gute Juchten 18, die nicht zu schwehr ausfallen 19, zu — Rubel das Pfund 20. bekommen können, so belieben Sie hundert Pfund zu besorgen, und solche für meine Rechnung an Herrn Riedner zu Stettin zu versenden 21. Die zum Einkauf benöthigten Gelder 22. werden Ihnen hoffentlich aus meinem Kommissionswaarenlager eingegangen seyn 23.

Ich

10. contenant. 11. ordonner. 12. charger. 13. par première occasion de navire. 14. expédier. 15. apprendre le reste. 16. se servir de qlqch. pour fixer les limites de la vente qu'on peut faire. 17. si Vous étes à même de pouvoir obtenir. 18. les cuirs de Russie. 19. n'être pas lourd. 20. le poud. 21. adresser qlqch. pour son compte à qlqu'un. 22. le fond, qu'exigera cette operation (l'achat.) 23. rentrer de la vente de ce qu'on tient en commission. (j'espére que le fond —)

Ich sehe hievon Ihren Nachrichten entgegen 24, und bin mit gewohnter Freundschaft 25.

XV.

An Herrn Ruland zu Breslau.

Berlin den 18ten März 1788.

Aus den mir in Ihrem angenehmen vom 6ten dieses Monaths mitgetheilten 1. Wechselcoursen 2. finde 3. ich, daß Londner Papiere 4. dermalen nützlich bei Ihnen anzubringen sind 5. Diese Betrachtung veranlaßt mich 6, Ihnen beigehend

L. 250 Sterl. à zwey Uso auf Herrn Lees zu übermachen, und Sie zu ersuchen, solche aufs Beste zu begeben 7, dagegen aber den erhaltenen Belauf in Briefe auf Leipzig zu verwandeln 8, die ich seiner Zeit gewärtigen 9. will. Ich zweifle nicht

24. ce qu'en attendant — 25. avec l'attachement accoûtumé.

XV.

1. Notifier qlqch. à qlqu'un. 2. les cours de change. 3. voir. 4. les lettres sur Londres. 5. pouvoir donner du bénéfice au prix actuël que qlqch. se négocie chés qlqu'un. 6. cette considération fait. 7. négocier qlqch. le plus avantageusement. 8. faire remise du produit en lettres sur Leipsic. 9. attendre à son tems.

nicht, Sie werden in beiden Fällen meinen Nuzen wahrzunehmen suchen 10, und habe übrigens 11. die Ehre zu seyn.

XVI.

An Herrn Zinzendorf in Landshut.

Barcellona den 6ten Jänner 1788.

Ein Amsterdamer Freund hat mir die Firma Ihres Hauses mitgetheilt 1. Ich benüze 2. diesen Vortheil, indem ich Sie ersuche, untenstehende 3. kleine Bestellung in Leinwand 4. für mich auszurichten 5.

Ich mache mir einen allzuguten Begriff von Ihrer Redlichkeit, als daß ich Sie weitläuftig erinnern sollte, mich nach Wunsch zu bedienen 6. So viel ist sicher 7, daß die Fortsezung meiner künfti-

10. ménager les intérêts d'un ami dans deux cas. 11. aïant au reste. —

XVI.

1. Fournir à qlqu'un l'adresse d'une personne. 2. profiter de qlqch. 3. que voici en bas. 4. une petite commission en toiles. 5. exécuter pour son compte. 6. croire superflue toute récommendation à servir qlqu'un avec attention, par la confiance qu'on a en la probité d'un ami. 7. d'autant plus qu'il est naturel que. —

künftigen Aufträge durch die mehr oder minder gute Beschaffenheit der Waare erregt, oder aufgehoben werden kan 8.

Sie können den Betrag dieses Gegenstandes 9. für meine Rechnung auf Herrn Nölting in Hamburg entnehmen 10, und eben diesem Freunde die Waare zugehen lassen 12. Ich habe ihn über alles, was dahin gehört, hinlänglich unterrichtet 13.

Wenn ich Ihnen in der Folge wichtigere Aufträge zu machen veranlaßt werden sollte 14, so wünschte ich, Sie fänden Gelegenheit, dagegen seidene Schnuptücher 15. von mir zu ziehen 16. Dies würde unsere Verbindung am sichersten befestigen 17, weil ich in dieser Art 18. eine der besten

8. l'exécution d'une première commission decide à l'ordinaire la continuation des commissions à venir. 9. l'objet. 10. se prévaloir d'un montant sur un ami. 12. expédier la marchandise à l'adresse de qlqu'un. 13. munir qlqu'un des ordres nécessaires. (cet ami est muni des —) 14. avoir des occasions qui portent qlqun à entretenir une correspondance plus vive avec un ami. 15. mouchoirs de soie 16. être à même de procurer à qlqu'un du débouché en qlqch. 17. être propre à cimenter entre deux personnes un commerce de plus d'importance. (cet circonstance seroit la plus propre à cimenter —) 18. en ce genre,

sten hiesigen Manufakturen unterhalte 19. Wie wäre es, wenn Sie wenigstens eine Probe damit machten 20? Aus inliegender Note werden Sie unterdessen die Verschiedenheit der Preiße rc. kennen 21. lernen. Ich erwarte Ihre baldige Antwort, und unterschreibe 22. mich mit wahrer Hochachtung.

XVII.

An Herrn Alvarez in Barcellona.

Landshut in Schlesien den 20 Feber 1788.

Je mehr ich dem Amsterdamer Freund verpflichtet bin 1, daß er mir zu einer so schäzbaren Bekanntschaft 2, als die Ihrige ist, verholfen 3. hat, destomehr will ich mir angelegen seyn lassen 4, seine Empfehlung mit der That zu rechtfertigen 5. Ich

19. entretenir une manufacture qui est supérieure pour les qualités à beaucoup des autres. (la manufacture que j'entretiens —) 20. un premier essai Vous en convaincra peut-être pleinement. (c'est dont un premier essai Vous couvaincra —) 21. notifier les différences des prix (la note des prix ciincluse Vous dira le reste). 22. se sousigner.

XVII.

1. Plus je dois. 2. une connoissance très estimable. 3. procurer. 4. s'attacher (s'efforcer). 5. legitimer par toutes sortes de soins une récommendation.

Ich hoffe 6. die bestellten Leinwande 7. binnen heute und vier Wochen 8. Ihrer Vorschrift gemäß 9, nach Hamburg versenden zu können, und mein künftiges 10. wird sowohl hievon, als von der Art, wie der Belauf entnommen worden, das Weitere enthalten 11.

Sie sollen sich in Ihrer guten Meinung von mir nicht getäuscht sehen 12. Ich werde die Fortsezung Ihrer Aufträge durch reele Bedienung zu verdienen wissen 13.

Es thut mir hiebei nicht wenig leid 14, daß ich nicht gegenseitig ein Käufer Ihrer seidenen Schnupftücher werden kann 15; allein, erstlich 16. ist Leinwandhandel der einzige Gegenstand meiner Geschäfte 17, und zweitens 18. machen Verbote auf

6. compter. 7. la commission en toiles. 8. au bout de quatre semaines. 9. conforme à l'ordre. 10. la suivante. 11. informer qlqu'un tant sur son operé que sur la maniére dont on a pris le rembours. 12. tâcher de ne dêmentir jamais une bonne opinion qu' on peut avoir conçûe de qlqu'un. 13. chercher à se concilier la continuation des ordres d'un ami par de réels services. 14. d'après ces sentiments jugés de mon regret. 15. ne pouvoir remplir les vûës d'un ami sur le débit réciproque de ses marchandises. 16. premièrement que — 17. l'objet de mes affaires se borne aux toiles. 18. en outre que —

auf die Einfuhr solcher und anderer fremder Manufakturwaaren, selbst meinen besten Willen unthätig, wenn ich auch, eine Probe damit zu machen Lust hätte 19. Unsere einländischen Fabriken in Berlin 20. sind so weit gekommen 21, daß auch der Schleichhandel mit dergleichen Waaren wenig Belohnung übrig läßt 22, und im Gegentheil eine Menge Gefahren, mit Sorgen verknüpft, darbietet 23.

Vielleicht 24. kann ich Sie Leipziger und andern guten Häusern empfehlen 25. Ich will dies mit Vergnügen thun. Und überhaupt jede Gelegenheit ergreifen 26, Ihnen zu beweisen, wie sehr ich bin.

XVIII.

19. les prohibitions qui existent de la part du gouvernement sur ce genre d'importation étrangere, rendent impossible tout essai, qu'on peut faire pour complaire à qlqu'un. 20. les manufactures établies à B. 21. se perfectionner à un tel dégré. — 22. même les tentatives de contrevention rendent peu de profit. 23. entraîner encore une immensité des risques. (encore qu'elles entraîneroient —) 24. il se peut cependant. 25. donner récommendation à quelque bonne maison à L. ou d'autre part. 26. saisir généralement toutes les occasions.

XVIII.

An Herrn Cramer zu Ostende.

London den 6. Oktober 1782.

Das Glük 1, welches unsere Kaper begleitet 2, füllt 3. alle Brittische Häfen mit reichbeladenen Prisen 4, und sezt uns in den Stand 5, alle Produkte Ost- und Westindiens wohlfeiler zu liefern 6, als es aus Holland oder Frankreich möglich ist 7. Wir erachten für dienlich 8, Ihnen hievon Nachricht zu ertheilen, und Sie aufzufodern 9, uns Ihre Aufträge, gleich andern, mitzutheilen 10, damit wir Ihnen Vortheile, die nur ein Zeitpunkt 11, wie der izige gewährt 12, zuwenden 13. können. Hiebei ein Verzeichniß von Waaren, mit ihren gegenwärtigen Preißen. Wir sind mit besonderer Hochachtung.

XIX.

XVIII.

1. La fortune. 2. favoriser les courses des armateurs. 3. remplir de qlqch. 4. les prises richement chargées. 5. mettre qlqu'un à portée. 6. donner à meilleur compte toutes les productions des diverses contrées des deux Indes. 7. que ne peuvent faire la Hollande ou la France. 8. juger à propos, (prendre occasion de qlqch.) 9. faire (joindre) des vives sollicitations. 10. participer qlqun ses commissions. 11. une conjoncture favorable. 12. comme c'est la présente. 13. procurer

XIX.

An Herrn Lippert zu Nürnberg.

Leipzig den 15. März 1788.

Ich schmeichle 1. mir, Sie werden es mir Dank wissen 2, daß ich Ihnen durch gegenwärtiges die Bekanntschaft mit Herrn Raspe zuwende 3. Er macht mit solchen Waaren, wie Sie verfertigen lassen, ansehnliche Geschäfte 4, und seine Umstände sind so beschaffen 5, daß Sie ohne Bedenken Aufträge von ihm übernehmen können. Ich rechne ihn unter die kleine Zahl meiner würdigsten Freunde 6. Suchen Sie ihm seinen dasigen 7. Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen 8.

Sie werden einen Mann von mehr als gemeinen Verdiensten an ihm finden, der auch Ihrer Freundschaft werth ist 9.

Ich habe die Ehre zu seyn.

XX.

XIX.

1. Se flatter. 2. savoir bon gré à qlqu'un. 3. mettre qlqu'un en connoissance avec un ami. 4. faire un négoce considérable des mêmes articles qui sortent des manufactures d'un ami. 5. sa maison est de toute solidité. 6. être du petit nombre d'amis dont on croit se faire honneur. 7. le séjour en votre ville. 8. rendre agréable. 9. trouver (s'attacher) un homme qui se montre digne à tous égards de l'amitié d'une personne.

XX.

An Herrn Amadei zu Venedig.

Wien den 12. April 1783.

Es war mir ungemein angenehm 1. aus Ihrem Geliebten, vom 5ten dieses Monaths, die glükliche Ankunft 2. des Kapitains Polzano in Venedig zu erfahren 3. Seitdem 4. hab' ich keine weitere Nachrichten 5. von ihm erhalten 6. Ich schmeichle 7. mir indeßen, daß er allbereits 8. in Triest glüklich eingetroffen 9. ist.

Die traurigen 10. Nachrichten von dem fürchterlichen 11. Erdbeben 12, das den untern Theil 13. Italiens fast ganz verwüstet 14. hat, haben mich sehr beunruhigt 15. Auch bey Ihnen 16. soll man es empfunden 17. haben. Hoffentlich 18. werden Sie meine eilf Kisten 19. noch bei Ihnen liegen 20. haben, sonst 21. möchte dieses allgemeine Unglük 22. auch

XX.

1. Etre charmé. 2. l'arrivée. 3. apprendre. 4. depuis. 5. nouvelles. 6. recevoir. 7. se flatter. 8. maintenant. 9. arriver. 10. triste. 11. épouvantable (effroïable). 12. le tremblement (de terre). 13. la partie inférieure. 14. ruiner. 15. inquiéter. 16. dans Vos contrées 17. sentir. (on dit qu'il s'est aussi fait sentir dans —) 18. j'espére que — 19. la caisse. 20. se trouver. 21. autrement. 22. la calamité publique.

auch mir zum Schaden gereichen 23. können. In Absicht Ihrer selbst 24, darf ich Sie nicht erst versichern, wie empfindlich es mir fallen 25. würde, wenn Sie irgend ein Unfall 26. betroffen 27. haben sollte.

Das bedauernswürdige Schiksal 28. der Stadt Messina und so vieler andern Städte in Unter-Kalabrien 29, wird einen unvermeidlichen 30. Stoß 31. für die Handlung nach sich ziehen. Sie werden demnach die Güte haben, mit der Absendung 32. meiner Waaren vorsichtig zu verfahren 33, und so viel möglich 34. allem vorzubeugen 35, was mir zum Nachtheil gereichen kann 36.

Leben Sie wohl! Beruhigen 37. Sie mich bald mit einer angenehmen Antwort, und seyn Sie versichert, daß ich unveränderlich 38. bin.

* * *

XXI.

23. souffrir sa part de qlqch. 24. pour Votre propre personne 25. être sensible. 26. malheur. 27. arriver (être pris de qlqch.) 28. le déplorable sort. 29. la Calabrie basse (inférieure). 30. inévitablement. 31. donner un grand choc au négoce. 32. l'envoi. 33. user de précaution. 34. tant que faire se pourra. 35. prévenir. 36. aller au désavantage de qlqun. 37. calmer l'inquiétude de qlqun par qlqch. 38. inviolablement.

XXI.

An Herrn Agazis zu Berlin.

Erlang den 20. Sept. 1795.

Mit vieler Wehmuth 1. muß ich Ihnen hiemit 2. das Absterben 3. meines geliebten Gatten 4. vermelden 5. Es hat der Vorsicht 6. gefallen 7, ihn den 4ten dieses, nach einem kurzen Krankenlager 8. hinwegzunehmen 9.

Dieser Todesfall 10. ist mir sehr schmerzlich 11: denn er versezte mich in den betrübtesten Wittwenstand 12. Gönnen Sie mir Ihr Mitleid 13, und würdigen Sie mich der Freundschaft 14, die Sie meinem seeligen Manne 15. erwiesen 16. haben.

Ich

XXI.

1. C'est avec la douleur la plus amère que — 2. par celle-ci. 3. la mort. 4. le mari. 5. annoncer qlqch. à qlqun. 6. la providence. 7. plaire à qlqun. 8. après une courte maladie 9. retirer de ce monde. 10. la mort. 11. plonger qlqun dans la plus grande affliction. 12. reduire qlqun au plus triste veuvage. 13. compatir au malheur de qlqun. 14. accorder qlqch. à qlqun. 15. le défunt (à mon défunt.) 16. témoigner qlqch. à qlqun.

Ich werde meine Handlung 17. unter Gottes Beistand 18. fortsezen 19; merken Sie daher 20. meine Unterschrift 21. geneigtst an, und beehren Sie mich mit vielen Befehlen 22.

Gott erhalte 23. Sie, bis in das späteste Alter 24, bei dauerndem Wohlseyn 25, und lasse Sie nur spät den Kummer fühlen 26. der mich jezt niederbeugt 27. Ich bin

Ihre
ergebenste Dienerin
Anna Charlotte Renaud.

XXII.

17. le négoce. 18. s'il plait au Seigneur. 19. continuer qlqch. 20. noter qlqch. 21. la signature. 22. honorer qlqun amplement de ses ordres. 23. conserver. 24. l'âge la plus reculée. 25. en bonne santé. 26. — je souhaite que de long tems Vous n'ayés pas à ressentir la tristesse qui — 27. accabler qlqun actuëllement.

XXII.

Antwort.

an Frau Renaud zu Erlang.

Berlin den 29. Sept. 1795.

Die traurige Nachricht 1. von dem Tod Ihres Herrn Gemahls 2. hat mich sehr gerührt 3. Ich habe alles gefühlt 4, was man beim Verlust eines so redlichen Freundes fühlen kann 5. Ich nehme den aufrichtigsten Antheil an Ihrem Kummer 6, und bitte Gott 7. Ihnen diesen Verlust durch eine ununterbrochene Reihe von Segnungen zu ersezen 8.

Es wird mir ungemein viel Vergnügen seyn 9. wenn Sie mich, bei Ihrer fortdauernden Handlung

XXII.

1. La triste nouvelle. 2. un cher époux. 3. affliger qlqun au dernier point. (j'ai été affligé au — par —) 4. sentir. 5. tout ce qu'on peut éprouver à la perte d'un ami qui nous est cher. 6. partager sincèrement la douleur d'une personne. 7. faire des voeux au ciel. 8. — pour qu'il daigne réparer cette perte, par un heureux enchaînement de toutes sortes de prospérités. 9. être très agréable à qlqun.

lung 10, auch noch künftig Ihres Vertrauens würdigen wollen 11.

Ihre Unterschrift hab' ich angemerkt 12, und wünsche Ihnen sowohl zu dieser, als auch zu jeder Ihrer anderweitigen Unternehmungen das ersprießlichste Gedeihen 13.

Für Ihren geneigten Wunsch dank' ich Ihnen verbindlichst 14. Möchten Sie nie mehr einen ähnlichen Kummer zu erfahren haben 15; möchte Freude und Zufriedenheit jeden Ihrer Schritte begleiten, und Sie auf immer beglücken 16! Ich bin mit rührungsvollstem Herzen 17. und mit reinster Hochachtung.

XXIII.

10. en continuant le commerce. 11. si Vous daignés m'honorer de Votre confiance. 12. prendre note d'une signature 13. souhaiter à qlqun mille bénédictions dans toutes ses entreprises. 14. être des plus obligés à qlqun d'un bon souhait qu'il a fait. 15. le Tout-puissant vous garde à jamais d'une semblable affliction! 16. — qu'il (le Tout-puissant) vous comble toûjours de contentement, de satisfaction et de bonheur! 17. être d'un coeur sincèrement touché, (le plus compatissant).

XXIII.

An Herrn Reinhard zu Augspurg.

Ostende den 4. April 1788.

Da ich von einigen meiner Freunde benachrichtigt wurde 1, daß Sie viele englische und holländische Tücher 2. von hieraus 3. beziehen 4, und ich mit diesen Artikeln in so weit versehen bin 5, als es nöthig ist 6, um Sie befriedigend bedienen zu können 7, so mache ich Ihnen hiedurch mein Erbiethen 8. mit denselben, und ersuche 9. Sie, eine Probe mit mir anzustellen 10, indem ich hoffen 11. darf, daß es zu unserm beiderseitigen Vortheil gereichen wird 12. Um die Sache uoch mehr zu erleichtern 13, werden Sie mich (falls es nemlich Ihre Billigung haben soll-

XXIII.

1. Apprendre. (ayant appris de plusieurs de mes amis) 2. des draps d'Angleterre et de Hollande. 3. d'ici. 4. tirer. 5. être pourvû de quelques articles. 6. en sorte que je me vois en état, (qu'il est necéssaire). 7. satisfaire à qlqun. 8. faire ses offres à qlqun. 9. prier, (en vous priant). 10. faire un essai avec qlqun. 11. espérer. 12. être avec beaucoup d'avantage de part et d'autre. 13. cependant pour faciliter la chose encore plus.

sollte 14.) jedesmal geneigt finden 15, Seidenwaaren dagegen einzutauschen 16, woferne 17. anderst die Preiße so billig 18. sind; als Sie die Meinigen in Absicht 19. der Tücher finden werden. Kurz 20; ich wünsche mir nichts angelegentlicher 21, als die Ehre Ihrer Korrespondenz; und versichere Sie 22, daß Sie Vortheile bei mir finden sollen 23, die Sie vielleicht 24. nicht überall finden 25. werden. Ich erwarte 26. Ihre angenehme Antwort mit einigen kleinen Aufträgen begleitet 27. und bin ohne Ausnahme 28.

XXIV.

14. juger à propos. 15. être toûjours disposé. 16. troquer avec de la soyerie. 17. pourvûque. 18. raisonnable. 19. à l'égard. 20. enfin. 21. ne souhaiter rien avec plus d'empressement que — 22. assûrer qlqun, (prier qlqun d'être persuadé.) 23. trouver des avantages chés qlqun. 24. peut-être. 25. ne trouver pas ailleurs. 26. attendre. 27. accompagné de quelques petites commissions. 28. sans réserve.

XXIV.

Antwort.

an Herrn Leuward zu Ostende.

Augspurg den 5ten May 1788.

Ich bin Ihnen sehr verbunden 1, für das geneigte Erbieten 2, das Sie mir mit Ihren Tüchern machen. Ich würde es wohl nicht sonderlich Mühe finden 3. Ihnen einen beträchtlichen Absaz davon zu verschaffen 4; wenn ich einige Kenntniß 5. von der Qualität derselben hätte. Da dies aber nicht der Fall ist 6, so werden Sie die Güte haben, mir einen Ihrer hiesigen Freunde zu nennen 7, dem Sie dergleichen 8. Artikel übersenden 9. damit ich sie bei ihm in Untersuchung nehmen 10, und, falls ich sie anständig für mich finde,

XXIV.

1. Etre bien obligé à qlqun de qlqch. 2. un bon offre. 3. n'avoir point de difficulté. 4. commettre une bonne partie. 5. avoir qlque connoissance. 6. cela n'étant pas, (comme je n'en suis pas au fait). 7. — de m'indiquer quelque ami en cette ville. 8. de tels articles. 9. envoyer. 10. examiner qlqch.

de 11, Ihnen meine Bestellungen in solchen Waaren machen kann 12. Dies ist es 13, was ich in Absicht 14. des Ihrigen vom 4ten des Vergangenen zu sagen habe. Ich bin mit aufrichtigster Werthschäzung.

XXV.

An Herrn Antaria zu Roveredo.

Frankfurth den 6ten Juny 1796.

Wir haben von dem hiesigen Herrn Rudolph Le Brun ein Seidenmuster erhalten 1, wovon er, seiner Versicherung nach, das Pfund für 6 fl. bei Ihnen erkauft hat 2. Wir wünschen 3. daher daß Sie auch uns einen kleinen Ballen 4. von ungе-

11. en cas qu'ils me conviennent. 12. faire ses commissions en conséquence, (se prévaloir des offres d'un ami). 13. voilà tout ce que — 14. en réponse, (à l'égard).

XXV.

1. Mr. — nous a remis un échantillon de soye. 2. — qu'il nous a dit avoir pris chés Vous, au prix de six florins la livre. 3. souhaiter, (prier qlqun à faire qlqch.) 4. un ballot.

gefähr 200 Pfund 5. von eben dieser Waare übersenden 6. möchten. Beiliegend 7. finden Sie ein Stückchen dieses Musters 8; um die Seide von der nemlichen Sorte zu wählen 9.

In wenig Tagen 10. reisen 11. wir von hier nach Strasburg, und wir würden es daher 12. gerne sehen 13, wenn Sie darauf bedacht seyn 14. wollten, uns den Ballen, sogleich nach Empfang des gegenwärtigen 15, zugehen zu lassen 16; damit wir ihn zeitig genug erhalten, um noch eine Probe damit zu machen 17, ehe wir unsere Reise antretten 18. Wir sehen 19. Ihrer Antwort mit vielem Verlangen 20. entgegen, und ersuchen 21. Sie zu glauben, daß wir ohne Ausnahme 22. sind.

XXVI.

5. environs de deux quintaux. 6. envoyer. 7. ci-joint. 8. un peu du même échantillon. 9. afinque Vous en puissiés choisir (nous en fassiés avoir) de la même qualité. 10. dans quelques jours. 11. aller. 12. c'est pourquoi. 13. aimer. (souhaiter). 14. avoir soin de faire qlqch. 15. après la présente reçûe. 16. faire partir qlqch. 17. — pour avoir encore le tems à l'essayer. 18. avant que de partir. 19. attendre. 20. avec beaucoup d'empressement. 21. prier. 22. être sans aucune réserve.

XXVI.

An Herrn Bergopzoom zu Amsterdam.

Regensburg den 7ten Juny 1796.

Ich ersehe 1. aus Ihrem vorliegenden 2. vom 6ten des Vergangenen, daß die Preiße des weißen Pfeffers 3, des Indigo 4, des Zimmets 5, der Rhabarber 6, der Gewürznelken 7. und anderer Artikel, die Sie übergiengen 8, sich mit jedem Tage erhöhen 9, weil die Compagnie nur sehr wenig davon zum nächsten Verkauf übrig hat 10: Daher ersuche ich Sie, wenn Sie keine Wahrscheinlichkeit vom baldigen Fallen dieser Artikel vor sich sehen 11, für meine Rechnung die Güter 12. aufzukaufen 13, die Sie in angehängter Note

XXVI.

1. Voir par qlqch. 2. qui se trouve devant moi, (que j'ai en mains). 3. le prix du poivre blanc. 4. l'indigo. 5. la canelle. 6. la rhûbar- 7. les cloux de girofles. 8. — qui ne sont pas contenus dans la Vôtre. 9. rehausser de jour en jour. 10. — attendu que la Compagnie en a très peu pour la vente prochaine. 11. si cela continue, sans apparence de rabais. 12. les marchandises. 13. prendre pour compte de qlqun.

Note 14. finden werden, und sie sämtlich Herrn Postman zu Frankfurth zu übersenden 15, der allbereits von ihrer Bestimmung benachrichtigt, und mit den nöthigen Aufträgen versehen ist 16. Besorgen Sie mein Bestes 17, so gut Sie können 18; damit ich keine Veranlassung zu irgend einer Klage über Sie finde 19. Was den Betrag 20. der besagten Ballen anbetrift 21, so können Sie vierzehn Tage nach Sicht, Ihren Ersaz auf mich nehmen 22, so bald ich die angezeigten Güter erhalten haben werde 23. Ich bin mit geziemender Ergebenheit.

XXVII.

14. trouver spécifié là-bas (au pied d'une lettre.) 15. expédier, (adresser.) 16. — qui est chargé de leur destination ayant déjà les ordres nécessaires pour cet effet. 17. ménager les intérêts d'une personne. 18. le mieux possible. 19. n'avoir point lieu de se plaindre de qlqun. 20. le montant des dites balles. 21. pour. 22. prendre son remboursement sur qlqun à quinze jours de vûë. 23. après pourtant que j'aurai reçû les marchandises en question.

XXVII.

An Herrn Javelot zu Rochelle.

Milano den 8ten August 1788.

Mit ausserordentlicher Freude 1. durchgieng 2. ich Ihr Angenehmes vom 2ten des vergangenen Monaths, in dem Sie mir die erwünschte Nachricht ertheilten 3, daß es nun nicht weiter nöthig wäre 4, meinen Kopf unter die Preße zu legen 5, um Ihnen Französisch zu schreiben 6, weil Sie das Italienische bestens verstünden 7. Ich befolgte Ihren Auftrag 8, und machte Ihnen eine Commission 9. auf vier Ballen, die ich allbereits erhalten habe. Allein ich fand bei den zween leztern dieser Ballen einen gewaltigen Wirwar 10; denn der eine derselben enthielt Büffelhäute, und der andere Bokhäute 11, statt

XXVII.

1. Avec la plus sensible joie. 2. lire. 3. marquer une agréable nouvelle. 4. n'être pas plus nécessaire. 5. donner la torture à son esprit. 6. écrire en François. 7. savoir très bien l'Italien. 8. exécuter des ordres. 9. donner une commission. 10. trouver des Quiproquos dans qlqch. 11. — l'une (balle) est de bufle et l'autre de peaux de bouc.

statt 12. rußischer Kuhhäute 13. und Schaffelle 14, das einen grossen Abstand macht 15. Zu gutem Glük 16. aber ist so eben das Mailändische 17. mit Truppen angefüllt 18; so 19, daß ich mich der beiden Ballen 20. noch wohl entledigen 21. zu können hoffe, ohne welches wir uns sonst ein bischen überworfen haben möchten 22. Um solchen unangenehmen Ereignissen 23, für die Zukunft 24. vorzubeugen 25, ist es wohl am besten 26. unsern ehemaligen Plan zu befolgen 27. Die Rimeßen für den Betrag der vier Ballen, werden Sie kommendes Monath 28. erhalten. Ich bin.

XXVIII.

12. au lieu de — 13. vaches de Russie. 14 peaux de moutons. 15. faire une grande différence. 16. par bonheur. 17. le Milanois. 18. se trouver farci de troupes. 19. de sorte que — 20. les deux balles en question. 21. débiter (se débarasser de) qlqch. 22. — sans quoi nous aurions peutêtre eu des démelés ensemble. 23. des inconveniens. 24. à l'avenir. 25. obvier à qlqch. 26. être à propos. 27. suivre un premier train. 28. le mois prochain.

XXVIII.

An Herrn Sartine zu Geneve.

Basel den 9ten Sept. 1788.

Da 1. ich bei Herrn Millar in Geneve zu keiner Zahlung gelangen kann 2, so muß ich Sie um Ihre gütige Unterstützung ersuchen 3, weil ich überzeugt bin, daß Sie hiebei gewiß einen günstigen Ausweg finden werden 4. Die ganze Summe 5. belauft sich 6. auf 659 fl. Kaisergeld 7. mit Abzug der Interessen 8. Aus untenstehender Note 9. werden Sie das Verzeichniß der Waaren 10. mit ihren ausgedungenen Preißen ersehen 11, die ich ihm von Zeit zu Zeit

XXVIII.

1. Puisque. 2. ne pouvoir venir à bout de se faire payer d'une personne. 3. prier qlqun de vouloir prêter son assistance à qlqun. 4. — étant persuadé que Vous y pourrés parfaitement réussir. 5. le tout. 6. se monter à — 7. argent d'empire. 8. sans pourtant compter les intérêts. 9. la note ci-jointe (ci en-bas). 10. la facture des marchandises 11. les prix des quels nous sommes convenus ensemble.

Zeit überschickte 12; auch finden Sie beiliegend zween Briefe, worinn er sich für meinen Schuldner von dieser Summe erkennt 13. Ich ersuche Sie dafür Sorge zu tragen 14, daß er Ihnen entweder das ganze Kapital oder wenigstens die eine Hälfte davon bezahle, während Sie ihm für die andere sechs Monath Nachsicht zugestehen 15. Sollten Sie aber finden 16, daß bei ihm nichts Gutes zu erwarten ist 17; so suchen Sie nur bald möglichst zu einem Vergleich zu kommen 18, wäre es auch mit Abzug von 25 pro Cent 19. Kurz 20; bemühen Sie sich 21. von ihm zu erhalten 22, was Sie können, ohne in einen Proceß verwikelt zu werden 23,

der

12. envoyer de tems en tems. 13. se dire débiteur d'une somme. 14. avoir soin, (tâcher). 15. — de le reduire à payer le tout, ou la moitié, en lui accordant le terme de six mois, pour le restant. 16. voir (mais si Vous voyés.) 17. qu'il n'y a rien de bon à espérer. 18. tâcher de venir à quelque accomodation. 19. — même en lui accordant un rabais de — pour cent. 20. en un mot. 21. faire en sorte. 22. tirer de qlqun. 23. sans Vous engager à un procès.

der gemeiniglich große Kosten und wenig Vortheil nach sich zieht 24. Seyn Sie nur versichert 25, daß ich alles, was Sie in dieser Sache vorzunehmen für dienlich erachten, gänzlich gut heisse 26, und daß Sie mich Ihnen hiedurch 27. zugleich auf das höchste verbinden werden 28.

XXIX.

Antwort.

An Herrn Schermar zu Basel.

Geneve den 10ten Oktober 1796.

Ich bedaure es von Herzen 1, daß ich ausser Stande bin 2, Ihnen bei der Sache 3. dienen 4. zu können, die Sie mir in Ihrem Lezten 5. an-

em-

24. causer beaucoup de frais et fort peu d'avantage. 25. être assûré. 26. approuver tout ce qu'on juge à propos à faire. 27. en. 28. être infiniment obligé à qlqun.

XXIX.

1. Etre bien faché. 2. ne pouvoir pas (n'être pas en état). 3. touchant l'affaire, que — 4. rendre service à qlqun. 5. la dernière.

empfohlen 6. haben. Noch bis izt ist mir von Ihrem Kapital nichts eingegangen 7, und ich darf auch wohl nicht erwarten, daß es so bald geschehen werde 8; weil ich höre 9, daß Ihr Freund fallirt hat 10, ohne die mindeste Hofnung 11. zu einem Vergleich übrig zu lassen 12. Alles was ich hiebei thun konnte bestund darinn 13, daß ich Ihre Forderung 14. bekannt machte 15, damit 16. Sie, im Fall einer Veränderung 17, den Vortritt haben mögen 18. Wirklich 19. hat er einen achtzigjährigen 20. Onkel der sehr reich ist 21, bei dessen Tode 22. er die Hälfte 23. seines Vermögens 24. ererben 25, und folglich 26. auch im Stande kommen 27. wird, seine Gläubiger befriedigen

6. récommander à qlqun. 7. n'avoir pas encore reçu. 8. n'oser pas espérer que qlqch. arrive si tôt. 9. apprendre. 10. avoir manqué. 11. la moindre éspérance de pouvoir venir à qlque accomodement. 12. laisser. 13. tout ce que j'ai pû faire a été. 14. le crédit. 15. notifier. 16. afinque. 17. s'il arrive quelque changement. 18. avoir la préférence sur les autres. 19. en effet. 20. âgé de quatre vingt ans. 21. fort riche. 22. à la mort du quel. 23. la moitié. 24. les biens. 25. hériter. 26. par là. (par conséquent). 27. se remettre en état.

digen zu können 28. Es ist wohl daher am besten, daß Sie sich bis zu diesem günstigen Vorfall gedulten 29, der nicht lange mehr aussen bleiben kan 30. Wird er eintreffen 31, so dürfen Sie überzeugt seyn 32, daß ich ganz gewiß Ihr Bestes wie mein eigenes besorgen werde 33, weil ich mit aller Aufrichtigkeit bin

XXX.

Aufkündigung.

An Herrn Brokmann zu Hamburg.

Nürnberg den 31. Decemb. 1796.

Nach einer Reihe vieler Jahre 1, die ich in meinen Handlungsgeschäften verlebte 2, mag es mir

28. payer ses créanciers. 29. il faut donc avoir patience jusqu' à ce terme favorable, (que le tems soit favorable). 30. ne pouvoir guéres tarder. 31. arriver. 32. être assûré. 33. avoir soins des intérês d'un ami, comme des siens propres.

XXX.

1. Après bien des années. (après une chaine de plusieurs années). 2. —— pendant les quelles je me suis appliqué à mes affaires.

mir, wie ich hoffe, vergönnt seyn 3, meine übrigen Tage der Ruhe zu widmen 4, und die Früchte meiner Arbeit zu genießen 5.

Herr Lange hat meine ganze Handlung an Waaren und ausstehenden Schulden übernommen 6. Ich habe sie ihm um einen billigen Preiß 7. erlassen 8. Er hat mir acht Jahre 9. redlich gedient 10, und sich als ein ehrliebender, vernünftiger Mann betragen 11. Er ist überdem 12. mit hinlänglichen Geldern versehen 13, und ich kann ihn also 14, mit dem besten Gewissen 15. jedem meiner geschätzten Freunde empfehlen 16. Würdigen Sie ihn Ihrer Freundschaft 17, er verdient 18. sie.

Hie-

3. — j'espére qu'il me sera permis. 4. passer en repos le reste de ses jours. 5. jouir du fruit de ses travaux. 6. Mr. — a pris tout mon négoce, tant en marchandises qu'en dettes actives. 7. un prix raisonnable. 8. céder qlqch. à qlqun. 9. pendant huit ans. 10. servir fidélement. 11. se comporter en homme honnête et raisonable. 12. outre cela. 13. avoir des fonds suffisans. 14. de sorte que — 15. en toute sûreté. 16. récommander à tous ses amis. 17. — daignés l'honorer de Votre amitié. 18. mériter. (en tous égards).

Hiemit 19. beschließe 20. ich denn also unsern bisherigen Briefwechsel, dessen Andenken mit jederzeit ein sehr süsses Vergnügen gewähren wird 21. Für Ihre mir bisher erwiesene Freundschaft dank ich Ihnen ergebenst 22; gönnen Sie mir dieselbe noch ferner 23.

Vielleicht kann ich künftiges Jahr 24. meine lieben Freunde besuchen 25; so Gott will werde ich auch bei Ihnen einsprechen 26. Welche Freude wird es mir machen 27, Sie bei erwünschtem Wohlseyn zu finden 28, und Sie mündlich versichern 29. zu können, wie sehr ich bin

Ihr

dankbar ergebenster Diener.

Johann Friedrich Schröder.

19. par celle-ci. 20. finir. 21. dont le souvenir me sera toûjours cher. 22. — l'amitié, que Vous m'avés témoigné jusqu' à ce jour m'oblige à la plus sensible reconnoissance. 23. — je vous prie de me la continuer. 24. l'année prochaine. 25. aller voir ses anciens amis. 26. — si Dieu m'en fait la grace, je mettrai aussi pied à terre chés Vous. 27. ma joie sera complete. 28. trouver qlqun en bonne santé. 29. assûrer de bouche.

Anhang

von

moralischen Briefen

mit Hinsicht

auf Handlungsgeschäfte.

Briefe eines Vaters an seinen Sohn, der sich der Handlung bestimmt 1. hat.

I.

Ich freue mich 2, mein lieber Sohn, daß Du Geschmak an der Laufbahn findest 3, die Du seit kurzem betretten 4. hast, und in der Du einst Dein zeitliches Glük anzutreffen 5. gedenkst 6. Du hast sie selbst ungezwungen 7. gewählt 8. ich zeigte Dir mit Fleis die dunkle und die helle Seite des Handelsstandes 9; ich half Dir eine wie die andere

I.

1. S'adonner au négoce. 2. être réjoüi (ravi). 3. être content d'une carriere. (convenir — que la carrière vous convient). 4. s'engager dans une carriere. 5. pouvoir fixer sa fortune temporelle. 6. compter. 7. sans aucune contrainte. 8. choisir. 9. mettre qlqu'un à portée d'envisager les objets du commerce dans leurs veritables points de vûë, considérant cet état comme une source d'où peuvent également jaillir les succès et les révers de la fortune, le bonheur ou le malheur des jours à venir.

andere zu durchschauen 10. Du behieltest alle Freiheit, Dich selbst zu bestimmen 11, und so wähltest Du sicherer 12, als andere 13. wählen können, die unvorbereitet 14. in die Welt hineintappen 15.

2.

Rechtfertige nun diese Wahl 1. Baue Dein Wohl durch Dein Betragen 2. Mache Dich und Deinen Vater glüklich 3. — Hoffentlich wirst Du mir es verdanken 4, wenn ich Dir nach und nach 5. in meinen Briefen die unfehlbarsten Mittel vorzeichne, durch deren Ausübung Du jenen Zwek sicher erreichen kanst 6. Du wirst es vielleicht errathen 7, daß ich von Deinen künftigen Pflichten

10. pénétrer. 11. avoir une entière liberté d'opter. 12. pouvoir mieux choisir. 13. que tant d'autrés. 14. sans guide et reflexion. 15. se jetter dans la vaste carriere des affaires.

2.

1. C'est maintenant à Vous qu'il appartient à justifier ce choix. 2. appuïer sa fortune sur une conduite sage et éclairée. 3. rendre heureux (faire un commun bonheur). 4. savoir bon gré. 5. successivement. 6. rappeller à qlqu'un les moyens les plus essentiels, par l'usage des quels il peut atteindre à son but. 7. deviner (juger).

ten reden werde 8, und in der That, welch Gemälde könnte 9. Deinem Herzen 10. willkommener seyn, als ein solches. Gewiß Du wirst, je mehr Du es anschauest 11, seinen Glanz bewundern müssen 12. Es ist ein Geschenk Deines Dich liebenden Vaters 13: darum werde es Dein täglicher Begleiter 14. Es lehre Dich die Welt als Kaufmann mit festem, sichern Schritt durchwandeln 15.

3.
Religion.

Oft hast Du die Wahrheit 1. schon von mir gehört 2, daß; die Religion der Grund 3: ist, aus welchem die Ausübung aller Pflichten in jedem Stande

8. l'exércice des devoirs futurs. 9. y peut-il avoir une peinture plus delicieuse? — 10. pour un coeur fait comme le Vôtre. 11. Non! je me persuade que plus vous allés la contempler. 12. charmer qlqu'un (plus elle charmera Votre vûë). 13. un père tendre et affectioné. 14. faire le compagnon fidéle de qlqch. (puissies vous en faire le compagnon –). 15. indiquer une voie droite et sûre par le monde. (un compagnon — qui Vous indiquera —).

1. La maxime. 2. entendre. 3. la base la plus solide.

Stande herfließt 4. Laß Dir dieß, mein lieber Karl, auch hier wiederhohlt 5. gesagt seyn. Wäre sie auch minder göttlichen Ursprungs 6, als sie es ist, so müßte schon unser eigener Vortheil uns bewegen 7. können, sie lieb zu gewinnen, und ihren Vorschriften nachzuleben 8, denn indem sie weise macht, macht sie zugleich glüklich 9. Sie lehrt uns menschlich seyn 10; sie zeigt uns das Laster in seiner Blöse 11, und die Tugend in ihrer Schönheit 12. Durch sie gestärkt 13, verabscheuen wir jenes, um nur diese auszuüben 14.

4.

4. sur la quelle l'exércice des devoirs de tout état doit être posé. 5. répéter. 6. — quand même cette Réligion ne fût pas d'origine divine. 7. devoir faire qlqch. par l'avantage qui en resulte sur nous. 8. s'attacher à qlqch. et en suivre les préceptes. 9. faire heureux en rendant sage. (attendu qu'elle nous fait —) 10. apprendre à être humain. 11. depourvû des charmes. 12. beauté (rempli d' attraits). 13. fortifier. 14. parvenir à détester aussi vivement l'un qu'à aimer veritablement l'autre.

4.

Wird ein solcher Mensch sich nicht vor andern, die weniger Freunde der Religion sind, herrlich auszeichnen 1? Wird er nicht eben dadurch liebenswürdig 2. seyn? Wird es ihm wohl fehlen können, auf diese Art sein irrdisches Glük sicher zu bauen 3? Die Tugend ist so schön 4, daß sie keiner Bewegungsgründe des Eigennuzes 5. bedarf 6, um Liebhaber zu finden 7, und doch 8. läßt sie ihre Anhänger nicht unbelohnt 9. — Bedenke 10. dies alles, mein Sohn! Nie müsse dein Gedächtniß die Grundsäze der Religion verliehren 11, die ihm in Deiner Kindheit schon eingeprägt wurden 12. Sey fromm und weise 13! —

5.

4.

1. D'après ce raisonnement, l'ami de la Réligion ne doit il pas figurer dans un jour infiniment plus avantageux, comparé avec ceux qui la méprisent? — 2. être aimable. 3. être plus propre à réussir dans le monde. 4. avoir beaucoup de beauté. 5. des motifs d'intérêts. 6. n'avoir besoin. 7. pour être aimé. 8. cependant. 9. assûrer encore, (procurer) des récompenses. 10. faire réflexion (réfléchir sur qlqch.) 11. puissent ces principes rester à jamais gravés dans Votre coeur! — 12. puiser qlqch. dès sa plus tendre enfance. 13. être sage et pieux (puissent ils Vous rendre perséverement sage et pieux).

5.

Pflichten 1. gegen Principale 2.

Wie zufrieden 3. kanst Du mit dem günstigen Schiksal seyn, mein Sohn, das Dir zu Theil worden ist! Dein Herr 4. ist ein gefühlvoller 5, verständiger 6, guter 7. Mann. Er hat mir versprochen 8, Dein Pflegevater zu seyn 9, und wir dürfen die Erfüllung dieser Zusage von ihm erwarten 10. — Nun bist Du ihm aber auch desto mehr Treue 11, Folgsamkeit 12. und Diensteifer 13. schuldig 14; denn eben diese Pflichten wärest du auszuüben verbunden, wenn er sich auch minder gütig gegen Dich zeigte 15.

5.

1. Le devoir. 2. le maître. 3. être content de son sort. 4. le maître. 5. un homme sensé. 6. prudent. 7. humain. 8. promettre. 9. avoir l'oeil d'un père pour qlqu'un. 10. compter qu' on s'aquittera d'une promesse. 11. la plus exacte fidélité. 12. une prompte docilité. 13. une assiduité infatigable aux services d'une personne. 14. — mais aussi cette distinction doit Vous imposer la plus exacte — 15. nous sommes obligés à nos devoirs, encore qu'on ne veut pas montrer de bonté pour nous.

6.

Suche 1. daher seine Liebe zu gewinnen 2, und sein Vertrauen zu verdienen 3. Sey stets fleißig 4; sey munter und hurtig in Ausrichtung seiner Befehle 5! Betrachte den Nuzen Deines Patrons 6, wie Deinen eigenen. Uebernimm gerne jede Arbeit 7, die Dir von ihm, oder von andern Gehülfen 8. auf dem Comtoir aufgetragen 9. wird, und vollführe sie unverdrossen 10. Sey gegen jedermann zuvorkommend höflich 11, ohne zu kriechen 12, ohne die elende Rolle eines Schmeichlers zu spielen 13. Halte in allen Dingen die Mittelstrasse 14. Auf solche Art 15, mein lieber Karl, wird

6.

1. Chercher. 2. s'insinuer dans les bonnes graces d'une personne. 3. gagner la confiance de qlqu'un. 4. être assidu au travail. 5. être diligent et réfléchi dans ses operations. 6. considérer le bien de son maître comme son propre intérêt. 7. embrasser de bonne volonté les travaux. 8. un commis. 9. imposer. 10. exécuter avec allégreté. 11. être affable et prévenant envers tout le monde. 12. sans toute fois ramper devant qui que ce soit. 13. jouer le rôle indigne de flatteur. 14. tenir le milieu en tout. 15. de cette façon.

wird jedermann Dich hochschäzen müssen 16, und Du wirst der Liebling 17. des ganzen Hauses seyn.

7.

Erforderliche Käntnisse 1. bey der Handlung.

a) Schöne Handschrift 2.

Ein Kaufmann 3, lieber Sohn, bedarf der Käntnisse sehr viele 4, wenn er nicht alle Augenblike 5. von andern, die mehr als er wissen, abhängen 6. will. Wir wollen mit den gemeinsten den Anfang machen 7. Entsinnst 8. Du Dich noch, daß ich Deine Handschrift einschiken 9. mußte, als es darauf ankam, Dich unterzubringen 10? Du schreibst eine gute leserliche Hand 11; allein noch fehlt

16. s'attirer l'estime de tous les hommes. 17. être le favori de qlqun.

7.

1. Connoissances requises. 2. la belle écriture. 3. le négociant. 4. devoir posséder plusieurs connoissances. 5. à tous moments. 6. dépendre. 7. commencer par indiquer les plus indispensables. (je m'en vais commencer par —). 8. se rapeller. 9. faire voir son écriture. 10. lorsqu'il est question de placer qlqu'un. 11. avoir une écriture lisible.

fehlt es ihr an Festigkeit 12. Ein Kaufmann muß nicht nur leserlich 13, er soll wo möglich, recht schön schreiben 14. Die Engländer haben es in dieser Kunst am weitesten gebracht 15. Die deutschen Buchstaben sind freilich nicht so leicht als die lateinischen 16; aber je schwehrer eine Sache ist, desto mehr Ehre bringt sie dem, der Meister darinnen wird 17.

Suche Dich also hierinnen zu vervollkommnen 18. Es fehlt Dir jezt weniger, wie ehedem, an Uebung 19; nur kommt es blos darauf an 20, daß Du keine andern, als die besten Handschriften unter der Menge der übrigen zum Muster wählest 21, und Du wirst Deinen Zweck in Kurzem erreichen 22. —

8.

12. la fermeté (la perfection). 13. il ne suffit pas qu'un négociant écrive bien et lisiblement. 14. faire approcher ses caractéres à la beauté. 15. exceller supérieurement dans une science. 16. la forme des lettres allemandes est plus difficile. 17. plus les difficultés sont grandes plus il y a de mérite à les surmonter. 18. tâcher à se perfectionner en qlqch. 19. l'occasion actuëllement s'y prête. 20. mais l'essentiel est. 21. faire un choix juste parmi ce qui passe sous nos regards. 22. parvenir à son but.

8.

b) Orthographie 1.

Die Schönſchreibung würde Dir aber, ohne die Orthographie oder Rechtſchreibekunſt, nicht viel helfen 2. — Es iſt traurig 3, wenn oft Leute, die viel zu ſchreiben haben, den Unterſchied 4. zwiſchen weichen und harten Buchſtaben 5, und was ſonſt zur Sache gehört 6, nicht kennen. 7. — Meide 8. alſo auch hierinn das Fehlerhafte 9. Wiederhohle fleißig 10. die Regeln 11, welche über dieſen Gegenſtand in Deinen Händen ſind, und wähle in allen Dingen das Beſte 12.

9.

8.

1. L'orthographe. 2. les beaux caractéres tous ſeuls ne conſtituent point l'écrivain parfait, il faut ſavoir encore l'orthographe, qui eſt la principale partie de l'écriture. 3. être à plaindre. 4. la différence. 5. parmi des lettres (caractéres) molles et dures. 6. appartenir à qlqch. 7. ignorer. 8. éviter. 9. ce qu'il y a à reprendre. 10. répéter ſoigneuſement (faire une conſtante répétition). 11. les règles, qui ſont préſcrites par des livres qui traitent un ſujet. 12. choiſir en tout le mieux.

9.

c) Rechenkunst 1.

Unter denjenigen Wissenschaften 2, welche den menschlichen Verstand aufgeklärt 3, und ihn in Stand gesezt 4. haben, in die Natur der Dinge einzudringen 5, und mit Gewisheit darüber zu urtheilen 6, behauptet die Rechenkunst 7. einen der ersten Plätze 8. Sie ist, wie Du weißt, dem Kaufmann am allerunentbehrlichsten 9. — Benuze 10. daher die Gelegenheiten, welche sich Dir izt täglich darbieten 11, um Dich darinnen zu befestigen 12; und so tief, als es möglich ist, in ihre Geheimnisse einzudringen 13.

9.

1. L'arithmetique. 2. parmi les ſciences qui — 3. éclairer l'eſprit humain. 4. aider qlqu'un (mettre à portée qlqu'un). 5. pénétrer les ſecrets de la nature. 6. juger avec certitude. 7. l'art de chiffrer. 8. occuper une des premières places. 9. une ſcience qui eſt des plus indiſpenſables au négociant. 10. profiter. 11. ſe préſenter. 12. ſe rendre plus habile (s'affermir). 13. pénétrer dans (approfondir) les ſecrets de qlqch. le mieux poſſible.

10.

Diese Wissenschaft belohnt 1. den Fleiß, welchen man für sie anwendet 2, auf die angenehmste Weise 3. Sie wird auch Dich Wahrheit finden lehren 4. wo erst Dunkelheit herrschte 5. Du kanst durch sie die richtigsten Aufschlüsse 6. über die Verschiedenheiten von Maaß und Gewicht von Münzen und Verhältnissen 7, erlangen, und mit bestimmter Gewißheit die Frage: ob bei Handlungsgegenständen gewonnen oder verlohren wird, entscheiden lernen 8. —

11.

10.

1. Récompenser les soins de qlqun. 2. prendre, à s'habiliter dans une science. 3. le plus agréablement. 4. apprendre qlqu'un à découvrir la clarté de la vérité. 5. avoir de l'obscurité. 6. pouvoir résoudre à son aise. (moyenant cette science Vous pourrés —) 7. les problémes les plus entortillés, qui versent sur les rapports des grandeurs, poids, mesures, monnoies. — 8. décider au juste le gain ou la perte, que portent les objets de commerce quelconques!

II.

Sprachenkäntniß 1.

Sprachenkäntniß, mein lieber Karl, gehört zu den schönen Wissenschaften des Kaufmanns 2. Sie zieren 3. ihn, indem sie das Gebiet seines Vortheils erweitern 4. helfen. Es ist nichts angenehmer 5, als wenn man mit jedem Ausländer in seiner Mundart reden kan 6, und eben so nüzlich ist es auch. Der Fremde gönnt seine Aufträge lieber dem, der ihn geradezu versteht 7, als einem andern, der erst Dollmetscher dazu bedarf 8. In unsern Tagen 9. ist zwar das Französische die Hauptsprache 10. von Europa; man macht daher gerne mit Erlernung derselben den Anfang 11; aber

II.

1. La connoissance des langues. 2. faire partie des belles lettres d'un négociant. 3. décorer. 4. étendre les avantages. 5. quelle satisfaction agréable! 6. pouvoir entretenir les étrangers dans leurs propres idiomes. 7. les étrangers donnent de préférence leurs commissions au correspondant, qui peut directement communiquer avec eux. 8. — et ont même une répugnance sécrette contre celui qui doit se servir d'intreprête. 9. de nos jours. 10. la langue la plus généralement usitée en Europe. 11. apprendre (enseigner) une langue la première.

aber wer es thun kann 12, der gehe in diesem Felde weiter 13. Es giebt der Sprachen wenige 14, die nicht mehr oder minder mit einander verwandt 15. sind. Hat man erst ein Paar davon in seiner Gewalt 16; so wird es zum Spielwerk 17, die dritte, vierte, u. s. w. zu erlernen.

12.

Man muß nie stille stehen, so lange noch Raum und Kraft zum Laufen da ist 1. Ein Kaufmann kommt oft in den Fall 2, Reisen machen 3. zu müssen, oder die Natur seines Handels 4, irgend eine nüzliche Aussicht 5. veranlaßt 6. sie. Alsdann 7. wird es erst recht sichtbar 8, wie heilsam es

12. qui en a la commodité. 13. étudier encore les autres langues. 14. il y a peu. 15. avoir d' analogie. 16. approfondir (pénétrer). 17. il doit naturellement facilliter l'étude de la troisième, quatrième etc. quand on a approfondu la première, la seconde.

12.

1. Il est de notre devoir de nous élancer, tant qu'il reste de l'espace devant nous. 2. être souvent dans le cas. 3. faire des voyages. 4. la situation de ses affaires. (que (les voyages) la situation etc. peuvent —) 5. une spéculation. 6. pouvoir nécessiter. 7. c'est alors que 8. apprendre à connoître l'utilité des langues.

es sey, mehr als eine Sprache zu wissen. Die darauf gewendeten Kosten kommen hundert 9; vielleicht tausendfach, durch manchen Gewinn 10, der sich daraus herleitet 11, zurük. Leute, welche ohne Sprachenkäntniß auf entfernte Reisen gehen 12, können dagegen, aus sehr natürlichen Gründen, ihre Absichten immer nur halb, oder doch sehr unvollkommen erreichen 13. Laß Dir eine so schöne Aussicht nicht entgehen 14, mein Sohn! Erweitere 15. diese Art von Käntnissen, so viel Du immer kanst. Wende jede Deiner übrigen Stundeu dazu an 16. Die Kosten sollen mich nicht reuen 17. Du kennst meine Gesinnungen. Ich bin verschwenderisch 18, wenn es darauf ankommt 19, Deine künftigen Vortheile zu befördern 20.

13.

9. dédomager au centuple de l'argent que qlqch. à coûté. (Elles dédomagent ——) 10. le gain. 11. resulter. 12. tout homme qui entreprend des voyages de long cours, sans être au fait des langues. 13. n'atteindre prèsque jamais le but qu' on s'est proposé, parcequ'on est destitué d'un des principaux moyens a réussir. 14. ne négliger pas une belle occasion. 15. étendre ses connoissances de plus en plus. 16. emploier, pour quelque effet, les heures de loisir. 17. suppléer avec plaisir aux fraix qu'une certaine acquisition exige. 18. ne regarder pas de près. 19. quand il s'agit, 20. dépenser pour l'avantage de qlqu'un.

13.

Ordnung und Mäßigung in den Lehrübungen.

Ich verlange 1. indessen nicht, daß Du Tag und Nacht arbeiten 2, daß Du alles auf einmal lernen sollst 3. Dies würde Dich überhäufen 4, die Reihe Deiner Begriffe verwirren 5, Deine Gedult ermüden 6, und Dich zu einem mürrischen unangenehmen Menschen machen 7. Ein solcher mußt Du aber ja nicht werden 8. — Wenn ich gleich in meinen Briefen keine Zeit gemeldet habe 9, so meinte ich doch sechs volle Lehrjahre 10, in denen Du nicht nur alles, wovon die Rede war 11, sondern noch weit mehr, füglich lernen kanst 12;

und

13.

1. Prétendre. 2. s'occuper jour et nuit. 3. apprendre toutes les ſciences dans le même tems. 4. accabler qlqu'un. 5. confondre la ſérie des perceptions. 6. fatiguer la patience (émouſſer les facultés). 7. rendre qlqu'un un homme ſec, impatient et inſupportable. 8. à Dieu ne plaiſe que je Vous expoſe à cet inconvenient! 9. exprimer aucun tems. 10. ſous-entendre l'eſpace de l'apprentiſſage. (Encore que je ne Vous aie exprimé — j'ai toutefois ſous-entendu —) 11. dont il s'agit. 12. étendre ſes connoiſſances.

und selbst ist es dann noch nicht Zeit, aufzuhören 13, sondern es wird Deiner Wißbegierde noch unermeßlich viel übrig bleiben 14. Ich verlange überhaupt, du sollst nicht nachlassen 15, fleißig zu seyn 16. Nun bedenke 17. nur einmal, wie viel ein fleißiger Mensch in einem Tage auszurichten 18. vermag. Schließe von da weiter auf Wochen, auf Monathe, auf Jahre 19: und wenn Du mit dieser Rechnung fertig bist 20, so vergleiche sie mit meiner Aufgabe 21. Gewiß, Du wirst finden, daß ich nicht zu viel verlangt habe 22.

14.

13. passé même ce tems, on n'a pas encore épuisé la matière. 14. rester encore infiniment en arriere. 15. ne cesser. (ne cessés donc jamais). 16. être appliqué. 17. supputer. (sur ce pied supputés un peu —) 18. combien d'ouvrage on peut fournir dans l'espace d'un jour. 19. accroissés par semaines, mois, enfin par années entières. 20. finir le calcul (additioner le total du produit). 21. comparer avec ce qu'on a devisé. 22. trouver qu'on n'a pas excédé.

14.
Beschäftigungen in Erhohlungsstunden.

A. Zeichnen.

Es giebt der Wissenschaften einige 1, mit denen man sich zur Zerstreuung beschäftigen kan 2, weil sie überaus angenehm sind. Dahin gehört z. E. das Zeichnen 3. Ich wünschte, du lerntest es, denn es wird Dir gefallen. Ein Kaufmann bedarf es nicht selten 4. Du kanst leicht in den Fall kommen, in Gegenständen des Manufakturwesens neue Muster oder Abrisse von Maschinen nöthig zu haben, oder sonst in Deinem Hauswesen mancherley Zeichnungen zu bedürfen 5. Auf Reisen ist diese Kunst wo nicht unentbehrlich 6, doch überaus bequem, um dem Gedächtniß dadurch zu Hülfe zu kommen 7.

15.

14.

1. Il est encore des sciences. 2. servir d'amusement. (qui servent –). 3. l'art du dessein est de cette nature. 4. pouvoir faire usage de qlqch. 5. se prévaloir d'une science quand des occasions naissent ou à copier des modèles, des machines, des instruments propres à perfectioner les manufactures, ou rélatives à l'Economie. 6. cette science est de plus indispensable, ou du moins de plus avantageuse à l'homme qui voyage, en lui aidant — 7. aider à saisir ou à retenir ce qui s'offre de remarquable.

15.

Gesezt 1. aber auch, Du kämst in keinen dieser Fälle 2, so hast Du doch damit Deinem Verstand ein schönes Hülfsmittel beigebracht 3. Du wirst dann im Stande seyn 4, über Schildereyen, Gebäude, und fast über alle Werke der Kunst 5. sicherer und richtiger zu entscheiden 6, als der Unwissende 7. es zu thun vermag. Arbeite Dich also unermüdet aus der verächtlichen Klasse des Leztern heraus 8! —

16.

B. Lektüre.

Ich kan gar nicht begreifen 1. warum selbst unter unsern besten und geschiktesten Kaufleuten 2, nur selten einer angetroffen wird 3, bei dem man eine

15.

1. Supposé. 2. être dans le cas. 3. enrichir son esprit d'un beau talent. 4. posséder la clef de pouvoir porter (faire) un jugement sur qlqch. 5. les productions de la peinture, architecture, et des autres ouvrages des arts. 6. faire un jugement beaucoup plus juste, que — 7. que l'ignorant ne peut faire. 8. ne négliger rien à se mettre au dessus de l'état méprisable du sot.

16.

1. Avoir de la peine à comprendre. 2. parmi les négociants les plus habiles et éclairés. 3. trouver rarement qlqu'un.

eine Büchersammlung aufgestellet findet 4. Jeder Gelehrter 5. hat über das Fach, worinnen er arbeitet 6, einen größern oder kleinern Vorrath ausgesuchter Bücher 7, die er als stumme Rathgeber 8. vortreflich zu benuzen weiß 9. Nur der Kaufmann sizt einsam da 10, als wenn er bereits eine über alles ausgedehnte Käntniß in sich selbst liegen hätte 11. Und doch 12. bedarf er den meisten Unterricht 13, weil das Fach 14, worinnen er arbeitet 15, tausend Verschiedenheiten enthält 16. Vielleicht (wirst Du sagen 17.) ist darüber noch nicht viel, oder doch nur wenig Gründliches vorhanden 18. — Du hast in so fern Recht 19, als auch

4. prendre plaisir à une collection de bons livres. 5. tout homme studieux. 6. le genre qu'on exerce. 7. avoir soins de recueillir une plus ou moins nombreuse collection de livres choisis dans quelque genre. 8. un conseiller muët. 9. se prévaloir de qlqch. au besoin. 10. le négociant seul prend l'air de pouvoir se passer de ce sécours. 11. tout comme si dans lui seul résidoit la science universelle. 12. il est cependant incontestable. 13. avoir nécessité des connoissances les plus étendues. 14. le champ. 15. entreprendre à cultiver. 16. être beaucoup plus varié que les autres. 17. opposer à qlqu'un. (Vous allés peut-être m' opposer). 18. un nombre très borné d'écrits qui traitent solidement sur les objets en question. 19. je tombe d'accord.

auch hier die Zahl der guten Schriften nicht sehr groß ist 20; allein dennoch 21. fehlt es nicht an vortreflichen Abhandlungen 22. über Materien des Handels 23, mit denen man füglich einen oder ein paar Schränke füllen 24. kan. Die Engländer haben uns mit herrlichen Sachen 25. in dieser Art 26. beschenkt 27, wovon das meiste übersezt 28. ist, und unsere deutschen Landsleute sind auch hierinnen nicht müßig geblieben 29. Jene Einwendung hebt sich also von selbst auf 30.

17.

Lektüre

a, in Rükſicht auf Geographie.

Auf der andern Seite 1. wirst Du, wenn Du ein wenig um Dich hersiehst 2, gewahr werden 3, wie

20. n'avoir pas un catalogue trop épais à former de bons livres. 21. toutefois. 22. il y a des traités qui fournissent au besoin. 23. l'objet du commerce. 24. remplir quelques armoires. 25. d' excellentes choses. 26. le genre. 27. donner. 28. traduire. 29. nos compatriotes (des hommes habiles parmi nous) ont exécuté la même chose. 30. desorte que ce ne peut pas être cette difficulté là —

17.

1. D'autre part. 2. — si Vous y réfléchissés un peu. 3. s'appercevoir.

wie unentbehrlich 4. Belesenheit dem Kaufmann sey. Nimm einmal das Feld der Geographie, und überdenke es in Rüksicht auf Deinen Stand 5. Sollte nicht jeder, der nur mittelmäßig Handlung treibt 6, die Produkte der Länder 7, ihre Städte, durch die sie in Bewegung erhalten wird 8, die Flüsse, auf denen Waaren hin und her geführt werden 9, ihre Schiffahrt 10, und die Beschaffenheit ihrer Häfen 11. kennen? In der That 12, mein Sohn, er sollte dies und noch mehr 13; und doch kennt der Zehnte kaum die Verfassung seines Vaterlands 14. — Hebe Dich auch hierinn, mein Karl, aus der Zahl der Ignoranten heraus 15. Büschings große Geographie ist das beste Hülfsmittel 16, das ich Dir hiezu anweisen 17. kan,

4. un besoin indispensable. 5. considérer la Geographie par rapport à son état. 6. un négociant des plus médiocres. 7. connoître les productions des diverses contrées de la terre. 8. alimenter le négoce. 9. les fleuves qui facilitent le transport des marchandises. 10. la navigation 11. la qualité des ports. 12. il n'est que trop vrai. 13. ses connoissances devroient être telles et plus amples encore. 14. sur dix négociants à peine on trouve un seul qui soit au fait de la situation de son propre païs. 15. se mettre au dessus de la tourbe des ignorans. (Tachés encore en ce point de Vous mettre) – 16. la meilleure source. 17. où on peut puiser. 18. laborieux. 19. ache-

kan, bis, über kurz oder lang, irgend einer unserer fleißigen 18. Deutschen seine Arbeit vollendet 19, und uns mit einer besondern, eigentlicher für Kaufleute eingerichteten 20, Erdbeschreibung beschenkt haben wird.

18.

Das Lesen guter Bücher ist für junge und alte Leute 1. der schönste Zeitvertreib 2, den ich kenne. Es erleuchtet den Verstand, indem es den Kopf heiter und zufrieden 3. macht. Es ist eben nicht nöthig, daß ein Kaufmann nur lauter solche Bücher lese, in denen von nichts als Gegenständen des Handels besonders geredet wird 4; vielmehr 5. sollte sich seine Wißbegierde über alles verbreiten, was Welt- und Sachkäntniß heissen kan 6. Je mehr

ver un ouvrage. 20. être plus particulièrement adapté au commerce.

18.

1. Tant pour les adolescens que pour les adultes. 2. le meilleur amusement. 3. eclairer l'esprit et donner une sérénité à l'ame. 4. le négociant ne doit pas se borner aux livres qui n'embrassent que les objets de son état. 5. au contraire. 6. chercher à saisir tout ce qui peut étendre la masse de nos connoissances.

mehr er forscht, je mehr wird er sich überzeugen 7, daß es der Dinge wenige giebt, die nicht entweder mit dem Handel schon mehr und minder genau verwandt sind 8, oder doch auf ihn mit Nuzen angewendet werden können 9. Der Mann, lieber Karl, welcher viel liest 10, und viel darüber denkt 11, verlängert gewissermassen das Ziel 12. seines Lebens. Er kennt die vergangenen Epochen 13. der Welt, als wenn er sie wirklich selbst durchlebt hätte 14.

19.

b, in Rüksicht auf Geschichte.

Die Geschichte der Weltbegebenheiten 1. ist zugleich die Geschichte des Handels überhaupt 2.

Jahre

7. plus on avance, plus on est persuadé. 8. la pluspart des choses ont des rélations plus ou moins perceptibles au négoce. 9. pouvoir être appliqué fructueusement. 10. l'homme qui s' occupe à lire. 11. réfléchir. 12. prolonger en quelque sorte le terme de sa vie. 13. se familiariser avec les époques des tems réculés. 14. comme si elles étoient arivées sous ses yeux.

19.

1. L'histoire des differens événements du monde. 2. renfermer en même tems les traits généraux du commerce.

Fahre demnach fort, mein Sohn, sie lebhaft zu studieren 3. Du wirst darinnen finden 4, wie ein Volk nach dem andern sich aus dem rohen Zustand, worinnen es vorher lag, emporgeschwungen 5, wie es sich verfeinert 6, wie es Künsten und Erfindungen Mittel verschaft hat, unter ihm zu wohnen 7. Im Gefolge besserer Sitten 8, wirst Du den Handel hervorsteigen sehen 9, wie er durch seine wohlthätigen Einflüße Macht und Vorzüge um sich her verbreitet 10. Tugenden und Laster werden wechselsweise vor Dir vorüber gehn. Hier wird Dir der Mensch in seiner hohen Würde, dort in seinem tiefsten Verderben erscheinen 11. Bald wirst Du alte Griechen und Römer bewundern

3. étudier avec application. 4. elle enseigne. 5. s'élever de l'état barbare où l'on est plongé. (par quels ressorts les divers peuples s'éléverent —). 6. parvenir à une constitution policée. 7. appeller les arts et l'industrie à s'établir chés qlqu'un (par quelles revolutions successives ils appellerent —). 8. à mesure que les moeurs s'addoucissent. 9. voir le négoce s'accroître. 10. répandre ses benignes influences. 11. voir se succéder tantôt l'homme vertueux, portant l'empreinte de la dignité de son être, tantôt le vicieux revêtu des formes les plus hideuses de cet odieux caractére.

dern 12, bald grausame Tyrannen 13. und Sybariten, die ersten verabscheuen, die andern belachen müssen 14.

20.

Das Hinsinken mächtiger Staaten 1, und das Emporsteigen anderer 2, die vorher wenig bedeuteten, verdient Deine Aufmerksamkeit 3. Forsche nach der Ursache 4, und Du wirst sie entdeken 5. Meistentheils entnervten sich jene durch Schwelgerey und Laster 6, indem diese durch Rechtschaffenheit und Tugend die Oberhand gewannen 7. Diese Bemerkung findet sich vornemlich in der Geschichte der Griechen und Römer bestättigt 8.

21.

12. admirer. 13. les tyrans usurpateurs et cruels. 14. — ici vous admirerés des Grecs et Romains vertueux; là vous ne pourrés que frapper de mépris ou détester les tyrans. —

20.

1. La décadence successive des puissans empires. 2. la fondation. 3. être digne d'attention. 4. porter ses recherches à qlqch. 5. découvrir. 6. le plus souvent les décadences sont amenées par la dépravation des moeurs, les excès du luxe et de la cupidité. 7. — pendant que la vertu et l'austerité des moeurs éléverent des autres états au plus haut degré de vigeur et de puissance. 8. être éclairci par qlqch.

21.

Auf diese Art 1. mein Sohn, kannst Du die Begebenheiten der Welt nach ihrer Reihe, von einem Wechsel zum andern fortgehen 2, und sich endlich an unser Jahrhundert anschließen 3. sehen. Betrachte ihre Veränderungen mit Verstand 4, denn solche Beobachtungen machen weiser 5. Ich selbst habe meine wenigen Känntnisse in solcher Art, aus Rollins Histoire ancienne et Romaine geschöpft, es ist eines der herrlichsten Bücher, die ich kenne. Ueber den Handel 6. haben wir nun A. Andersons historische und chronologische Geschichte des Handels von den ältesten bis auf jezige Zeiten 7, aus dem Englischen übersezt, die mich sehr befriediget hat 8, ungeachtet sie nur die vorzüglichste Beziehung auf den Handel Großbrittaniens richtet 9.

22.

21.

1. D'après cette direction. 2. passer en revùe tous les siècles qui se succédent. 3 aller se réunir à l'échellon du siècle présent. 4. considérer avec attention. 5. rendre sage. 6. sur l'histoire du commerce. 7. Traité historique et chronologique du commerce des tems anciens et modernes. 8. donner beaucoup de satisfaction. 9. avoir de rapport plus particulier au commerce de la Grande-Bretagne.

22.

Beschluß.

Ungewiß 1, ob das Ziel meines Lebens so weit reichen möchte 2, träume ich mich gerne in die Zukunft hinein 3, wo mein Karl seine Lehrjahre vollendet haben wird 4. Da ich einen solchen Traum mir selbst schaffe 5, so kanst Du leicht erachten 6, daß ich ihn mit den lebhaftesten Farben auszumalen beflissen bin 7. So sehe ich dann meinen Sohn, wie er fromm und tugendhaft einen Theil der zu seiner weitern Bestimmung führenden Bahn durchwandelt 8, wie er, meinen Rathschlägen getreu, seinen Verstand mit nüzlichen Käntnissen verbessert 9. und sich geschikt gemacht hat, in jeder

Sphäre

22.

1. Incertain. 2. si le terme de ma vie sera réculé de l'époque à la quelle j'aspire. 3. se transporter en idée dans l'avenir (se plaire à s'approcher au tems futur). 4. finir l'apprentissage. 5. être soi-même le créateur d'un songe. 6. pouvoir bien deviner. 7. prêter à qlqch. les couleurs les plus riantes. 8 marcher en fils pieux et vertueux dans la carriere qui doit conduire à une heureuse destinée. 9. enrichir son esprit de nouvelles connoissances, comme fidéle observateur de bonnes leçons.

Sphäre des Nüzlichen zu glänzen 10. Ich sehe ihn von jedermann geliebt, und von allen bewundert 11. Er ist die Ehre und das Muster der Jünglinge seines Zeitalters 12. —

23.

O mein Sohn, wie glüklich kanst Du Deinen Vater machen 1! In welche Seeligkeit wirst Du mich versezen 2, wenn Du diesen Traum rechtfertigen willst 3! Doch ich hoffe, Du willst es; Du wirst meine Erwartung nicht täuschen 4. Auf diesen Fall, lieber Karl, wirst Du unstreitig mehr wie andere Deines Gleichen wissen 5; man wird Dich vorziehen 6, weil man glauben wird, daß Du auch besser als andere seyst. Allein Du mußt

10. se rendre propre à remplir les devoirs de l' état futur. 11. être aimé et admiré de tout le monde. 12. être proposé pour l'exemple à la noble émulation (de ses contemporains.)

23.

1. Rendre heureux qlqu'un. (Ah! que Vous rendrés —). 2. combler qlqu'un de bénédictions (prospérités, félicité). 3. réaliser un rêve. 4. remplir une douce expectative qu'on se plait à former. (mais je l'espére, oui! vous remplirés —) 5. surpasser qlqu'un en connoissances. 6. accorder une préférence.

mußt Dich ja durch so etwas nicht blenden 7, nicht zum Hochmuth verführen 8. lassen. Damit würdest Du auf einmal den Werth Deiner besten Eigenschaften auf nichts herabwürdigen 9. —

24.

Je bescheidener Du von Dir selbst denken 1, je mehr Du dies durch Dein Betragen beweisen 2. wirst: je fester wird sich die Hochachtung anderer gegen Dich gründen 3; je gewisser wirst Du, auf ihre Fortdauer Anspruch zu machen, berechtigt seyn 4. Wirkliche Weisheit bedarf keines Eigendünkels 5. Sie lehrt uns das, was wir wissen, mit dem, was wir nicht wissen, vergleichen 6, und zeigt, wie unermeßlich groß die Summe des Lezten gegen die Kleinigkeit des Ersten ist 7.

7. avoir une haute idée de soi-même. (mais que cela ne Vous séduise d'avoir –) 8. s'enorgueillir. 9. anéantir (aviler) ses qualités estimables.

24.

1. Penser modestement de soi-même, (sachés que plus Vous penserés —). 2. montrer qlqch. par sa conduite. 3. fixer l'estime d'autres. 4. mériter la continuation de l'estime qu'on nous porte. 5. la vraie sagesse est loin de présomption. 6. comparer. 7. se convaincre de la Sphère étroite de ses lumières par rapport à l'immensité des objets.

Freundschaftliche Briefe.

Erste Abtheilung.

Aus Modellen, Nachahmungen und Originalen von Billeten und kürzern Briefen bestehend.

Nachahmungen und Modelle.

I.

Wir haben uns entschlossen 1, das heutige schöne Wetter zu genießen 2, um eine Spazierfahrt 3. nach Mögeldorf zu machen. Ich erhielt den Auftrag 4, Sie hievon zu benachrichtigen 5, und Sie zugleich 6. um die Ehre 7. Ihrer Gesellschaft 8. zu ersuchen 9. Richten 10. Sie doch Ihre Geschäfte darnach ein, um unsere Wünsche erfüllen zu können 11. Ausser 12. dem Vergnügen Ihres Umgangs 13, hoff' ich 14. dann auch Gelegenheit 15. zu haben, Ihnen zeigen 16. zu können, wie sehr 17. ich bin.

II.

I.

1. Se résoudre. 2. profiter du beau tems. 3. aller faire une promenade (se divertir) en carosse. 4. être chargé. 5. avertir qlqun de qlqch. 6. en même tems. 7. l'honneur. 8. compagnie. 9. demander qlqch. à qlqun. 10. ranger ses occupations de manière. (rangés donc vos —). 11. satisfaire aux voeux de qlqun. 12. outre le plaisir. 13. jouir de la conversation de qlqun. 14. espérer (compter). 15. avoir d'occasion. 16. faire voir à qlqun. 17. combien.

II.

Antwort.

Sollten Sie meine Bereitwilligkeit 1. zur Erfüllung Ihrer Wünsche 2. noch bezweifeln 3. können? — Es wäre 4. ganz gewiß 5. ein unverzeihlicher Fehler 6. von mir, wenn ich Freunde, wie Sie sind 7, vernachläßigen 8. könnte. Niemals 9. kam 10. mir eine Einladung 11. gelegener als die Ihrige, womit Sie mich so eben erst beehrten 12. Ich versichere

II.

1. L'exactitude. 2. à exécuter Vos volontés. 3. pouvoir douter de qlqch. 4. ce seroit. 5. assûrement. 6. une faute impardonable. 7. les amis de Votre mérite. 8. négliger, (que de négliger). 9. jamais. 10. être à propos. 11. invitation. 12. venir d'honorer qlqu'un. *a*)

a) Venir de faire qlqch. Eben erst etwas verrichtet haben; aller faire qlqch. Eben im Begriff seyn, etwas zu verrichten. — Zween Gallicismen, auf welche Lehrlinge, des häufigen Gebrauchs wegen, der von ihnen gemacht wird, nie zu frühzeitig ihre Aufmerksamkeit richten können. Beide Phrasen sind öfters blos eine zierliche Umschreibung des praeteriti, oder des futuri, wobey folglich der Begriff von kurz vorhergegangener Vollendung einer Sache, oder auch vom schnellen Ueberschreiten zu einer andern, die erst noch geschehen soll, eben nicht

sichere Sie dafür meines herzlichsten Dankes 13. und bitte 14. Sie überzeugt 15. zu seyn, daß es mir sowohl bei dieser, als bei jeder andern Gelegenheit 16. wahre Freude machen 17. wird, Ihnen meine Achtung 18. und Ergebenheit 19. zu beweisen 20, mit der ich bin.

III.

Sie wissen es 1, wie viel Vergnügen 2. mir Ihre angenehme Unterhaltung 3. verschaft. Schliessen 4. Sie nun hieraus auf meinen Kummer 5, den mir Ihre Abwesenheit 6. verursachen 7. muß. Ich

13. avoir à qlqun une reconnoissance particulière pour qlqch. 14. prier. 15. être persuadé. 16. en cette occasion comme en toute autre. 17. faire plaisir. 18. l'estime. 19. l'attachement. 20. témoigner, (prouver).

III.

1. Vous ne devés pas ignorer. 2. tirer de la satisfaction de qlqch. 3. un agréable entretien. 4. juger de qlqch (jugés par là de —). 5. l'ennui. 6. l'absence. 7. causer, (que me doit causer).

nicht immer anzuwenden ist. Doch kömmt es hiebei hauptsächlich auf das tempus an, in welchem so ein Hülfswort gebraucht wird; denn anders ist der Sinn der Phrase je viens de faire, und j'étois venu de faire — anders die Bedeutung von je vais faire und j'irai faire. —

Ich bin ein Landmann geworden 8; um die Vergnügungen der Einsamkeit 9. geniesen 10. zu können, und es fehlt mir nichts 11, als Ihre Gesellschaft 12. Kommen 13. Sie doch auf einige Tage 14. zu mir, bester Freund! Kommen Sie wenigstens 15, um an den Süßigkeiten des Landlebens 16. Antheil zu nehmen 17, wenn Ihnen auch meine Freundschaft 18. keinen Beweggrund dazu geben sollte 19. Denn durch eine gütige Gewährung meiner Bitte, werden Sie unfehlbar auch zugleich Ihre eigenen Wünsche befriedigen können 20.

IV.

8. devenir campagnard. 9. les plaisirs de la retraite. 10. goûter. 11. manquer. 12. la conversation. 13. venir tenir compagnie à qlqun. (venés donc). 14. pour qlques jours. 15. du moins 16. les douceurs de la vie champêtre. 17. prendre part à qlqch. 18. — quand même mon amitié — 19. servir de motif à qlqun. 20. c'est ainsi qu'en satisfaisant à mes désirs, Vous Vous satisferés à Vous-même.

IV.

Ich reise 1. Morgen 2. nach 3. Leipzig, mit dem einzigen 4. Kummer 5, Sie verlassen 6. zu müssen. Die Vergnügungen 7. dieser reizvollen Stadt 8, werden mir Ihren Verlust 9. nicht ersezen 10. können. Wenn ich einiges Vergnügen 11. bei dieser Reise 12. finde, so werd' ich es der Hofnung zu verdanken 13. haben, Sie in Kurzem 14. wiederzusehen 15. Würdigen 16. Sie mich indessen Ihres gütigen Andenkens 17, und glauben 18. Sie, daß ich ewig bin

ganz der Ihrige 19.

V

IV.

1. Partir. 2. demain. 3. pour. 4. seul. 5. le regret. 6. devoir quitter qlqun. 7. les plaisirs. 8. une ville charmante. 9. la perte. 10. consoler qlqun de qlqch. 11. la satisfaction. 12. le voïage. 13. devoir qlqch à qlqun. 14. en peu de tems. 15. revoir. 16. daigner qlqun de qlqch. 17. le souvenir. 18. être assûré. 19. tout à Vous.

V.

Wie glüklich bin ich 1. Mademoiselle! Ein günstiger Zufall 2. schaft mir Gelegenheit 3, Sie heute von meiner Ehrerbietung 4. zu versichern 5. Ein Vortheil 6, den ich mir schon lange 7. wünschte 8. Ich habe ihn ganz allein dem beiliegenden Brief zu danken 9, der meiner Besorgung übergeben wurde 10. Darf ich es wagen 11, Mademoiselle, ihn mit einer Bitte 12, zu begleiten 13? — Sie beschränkt sich auf Ihre Gewogenheit gegen mich, womit

V.

1. Que je suis heureux. 2. la fortune 3. fournir un moyen (une occasion) à qlqun. 4. assûrer qlqun de qlqch. 5. la vénération. 6. occasion favorable (avantage). 7. depuis long tems. 8. chercher (souhaiter). 9. ce qui me procure cet avantage c'est la lettre ci-jointe. 10. que j'ai ordre de Vous faire tenir *b*). 11. oser (oserois-je —). 12. la demande. 13. accompagner qlqch. de qlqch. (ajoûter qlqch. à qlqch.)

b) faire tenir entspricht so ziemlich dem deutschen Einhändigen oder Einhändigen lassen; so wie remettre dem Ueberliefern, rendre, dem Zustellen, und envoyer dem Ueberschiken.

womit ich beglükt zu werden wünschte 14. Verweigern Sie mir doch 15. dieselbe nicht, und rechnen 16. Sie auf meinen Eifer 17, womit 18. ich mich bemühen 19. werde, mein ganzes Leben über, mit ehrfurchtsvollster Hochachtung 20. zu beharren.

VI.

Antwort.

Die Ehre Ihrer Bekanntschaft 1. ist ein Vortheil 2. für mich, der mir viel Vergnügen macht 3. Ich danke Ihnen verbindlichst 4. für die Bemühung 5, die Sie mit dem zugesandten Brief 6. über-

14. c'est l'honneur de Votre affection que j'ambitionne. 15. de grace, accordés la moi *c*). 16. compter sur qlqch. 17. l' empressement (le zèle). 18. avec le quel. 19. tâcher. 20. être avec un très profond respect.

VI.

1. Connoissance. 2. l'avantage. 3. combler qlqun de satisfaction. 4. être infiniment obligé à qlqu'un de qlqch. 5. la peine. 6. à l'égard de la lettre que Vous m'avés envoyée.

c) Man sehe die Note c, Seite 11.

übernommen 7. haben. Beiliegend 8. finden Sie die Beantwortung desselben, die ich Sie bald möglichst 9. zu besorgen 10. bitte. Zur Erkäntlichkeit 11, für Ihre Güte 12. werd' ich Ihnen, bei jeder vorfallenden Gelegenheit 13, die auszeichnende Achtung 14. beweisen 15, mit der ich bin

Ihre ergebenste Dienerin.

VII.

7. daigner prendre, (que Vous daignâtes). 8. voici *d*) la réponse. 9. au plûtôt. 10. faire tenir qlqch. à son adresse. 11. en reconnoissance pour qlqch. 12. la bonté. 13. dès qu'il s'agira de Vos intérêts *e*). 14. la considération distinguée. 15. faire voir.

b) Das kürzere voici in obiger Bedeutung ist bei freundschaftlichen Billeten weit mehr zu empfehlen, als das ausgedehntere ci-jointe, das ohnehin den Begriff eines größern Briefes voraussezt, der zum Umschlag eines kleinern gebraucht wird.

c) Einem Frauenzimmer von mehr als gemeiner Delikatesse, dem es folglich um sorgfältige Beobachtung des Wohlstandes zu thun ist, wäre es auf keine Weise anzurathen, in ähnlichen Fällen, und bei ähnlichen Verhältnissen, die gemeinen Briefformeln zu gebrauchen, die man öfters im Geschäftstil findet? als: Si Vous me jugés capable à Vous servir; aïés la bonté à me commander — commandés hardiment — je Vous prie à me commander. u. s. w.

VII.

In diesem Augenblik kam einer meiner geschäztesten Freunde 1. von Altdorf an 2. Es ist Herr Albrecht, der 3. mir, seiner dringenden Geschäfte ohnerachtet 4, auf mein anhaltendes Bitten, versprochen hat 5, mich des Nachmittags zu besuchen 6. Unsere Freundschaft gegen Sie, macht es Ihnen leicht zu urtheilen 7, daß uns ausser Ihnen, niemand fehlt 8, um unser gemeinschåftliches 9. Vergnügen vollständig zu machen. 10. Schenken 11. Sie mir doch daher die Ehre Ihrer angenehmen Gesellschaft 12, und richten Sie Ihre Geschäfte 13. darnach ein, um den Abend bei mir zuzubringen 14. Freunde, deren Unterhaltung uns so theuer

VII.

1. Un de mes meilleurs amis. 2. venir d'arriver *f*). 3. le quel (qui). 4. malgré ses pressantes affaires. 5. se rendre aux instances de qlqu'un et lui promettre. — 6. venir voir qlqu'un aprèsmidi. 7. Vous jugés bien par l'amitié que nous Vous portons. 8. qu'il ne nous manquera que Vous. 9. la satisfaction commune. 10. rendre parfaite. 11. accorder *g*). 12. la compagnie. 13. faire état (agir ensuite). 14. passer la soirée auprès de qlqu'un.

f) Man sehe die Note a. Seite 142.
g) Man sehe die Note e. Seite 26.

theuer ist 15, wie mir die Ihrige, kan man unmöglich ehender entlassen 16. —

VIII.

Antwort.

Die Ankunft des Herrn Albrechts freut mich ungemein 1. Ich hätt' ihn ohnehin längst 2. gerne zu sprechen gewünscht 3, um ihn mündlich 4. meines Dankes für die vielen Gefälligkeiten 5. zu versichern, die ich während meines neulichen Aufenthalts 6. in Altdorf von ihm erhalten 7. habe. Dieser Beweggrund ist mir zu wichtig 8, und der Umgang 9. zweier Freunde, wie Sie sind 10, ist mir zu schäzbar 11, als daß ich auch nur einen Augenblik Anstand nehmen könnte 12, ihre Wün-

15. dont la conversation nous est chere. 16. ne laisser pas aller plûtôt (on ne laisse pas aller plûtôt des amis dont —).

VIII.

1. C'est avec un plaisir des plus sensibles que j'apprens l'arrivée de — 2. il y a long tems que — 3. souhaiter de parler à qlqu'un. 4. faire de bouche les remerciments qu'on doit à qlqu'un de qlqch. 5. les honnêtetés. 6. le séjour. 7. recevoir (témoigner, combler, — dont il m'a comblé pendant —). 8. ce motif est trop juste. 9. la conversation. 10. de Votre mérite. 11. interessante. 12. balancer un moment (que de —).

Wünsche zu erfüllen 13. Ich werde also die Ehre haben, Sie heute Nachmittags, um drei Uhr, zu sehen 14, sollt' ich auch die wichtigsten Geschäfte 15. darüber verabsäumen 16. müssen; denn ich wüßte nichts 17, was ich Ihrer reizvollen Unterhaltung 18. vorzuziehen 19. im Stande wäre 20.

IX.

Ich kan es Ihnen nicht ausdrüken 1, meine theuerste Freundin, wie sehr ich über Ihre glükliche Zurükkunft erfreut bin 2. Mein Verlangen Sie zu sehen, ist — brennend 3. Nur Geschäfte von

13. suivre les volontés de qlqu'un. 14. aller voir *b*) qlqun. 15. les affaires les plus importantes. 16. négliger. 17. il n'y a rien. 18. le precieux entretien. 19. préférer à qlqch. 20. pouvoir.

IX.

1. Ne savoir représenter (exprimer par mots). 2. l'excès de la joie que je ressens de Votre heureux retour. 3. brûler de désir à revoir qlqu'un.

h) Nach Erfordernis der Umstände könnten hier auch die Phrasen gebraucht werden; aller faire sa révérence, — aller rendre ses devoirs oder auch présenter ses respects u. s. w. Doch gehören sie mehr in vollständige Briefe, als in freundschäftliche Billete, wo die obige Redensart, oder auch die Phrase: aller embrasser qlqu'un, die meiste Empfehlung verdient.

von der äussersten Wichtigkeit 4, konnten mich hindern 5, dieses Glüks schon heute zu genießen 6. Sie belästigen 7. mich so sehr; daß ich nicht einmal im Stande bin, Ihnen meine Schuldigkeit zu bezeigen 8. Unterstützen Sie mich doch 9. in dieser Lage, durch Ihren eigenen Besuch, den ich Morgen von Ihnen erwarte 10. Sie werden die Demoiselle Rosine bei mir finden 11, die mir gleichfalls zu kommen versprochen hat 12. Die Gewährung dieser Bitte, soll mir zum Maasstab Ihrer Liebe dienen, die Sie für mich haben 13; wenn sie der Zärtlichkeit entspricht 14, die ich für Sie habe, so werden Sie mich zur vergnügtesten unter allen Ihren Freundinen machen 15.

X.

4. des affaires de la dernière importance. 5. empêcher (il n'y a que des affaires — qui peuvent m'empêcher). 6. jouir d'un avantage encore aujourd'hui. 7. occuper. 8. jusqu'à me mettre hors d'état de Vous aller rendre mes devoirs. 9. daigner soulager qlqu'un. 10. en m'honorant demain de Votre présence. 11. trouver. 12. promettre l'honneur de sa visite. 13. c'est par Votre empressement que je jugerai de l'affection que Vous me portés. 14. répondre à la tendresse. 15. aller rendre qlqu'une la plus satisfaite de ses amies.

X.

Antwort.

Ich könnte Ihre Einladung nicht verweigern 1, theuerste Freundin, ohne mich selbst des süssesten Vergnügens zu berauben, das ich kenne 2. Die Gesellschaft 3. der Demoiselle Rosine, zu der Sie mir Hofnung machen 4, wird meine Freude verdoppeln 5. Ich werde den morgenden Tag mit Entzüken im Umgang zweier Freundinen verleben 6, deren Unterhaltung mir so theuer ist 7; und um dieses Vortheils recht genießen zu können 8, werd' ich daher auch bald möglichst zu Ihnen kommen 9, gutes Hanchen! Ich kan es kaum erwarten, Sie zu umarmen 10, denn ich bin unausgesezt 11.

XI.

X.

1. Se refuser à une invitation. 2. se priver soi-même du plaisir le plus sensible, qu'on ~~peut~~ puisse goûter. 3. la compagnie. 4. annoncer qlqch. à qlqun. 5. redoubler la satisfaction. 6. être ravi de passer la journée de demain avec qlqu'un. 7. dont j'estime si fort la conversation. 8. jouir d'un avantage. 9. se rendre chés qlqu'un aussitôt qu'il est possible. 10. il me tarde d'être au point de Vous embrasser. 11. être comme on a toûjours été (inviolablement).

XI.

Ich bin zu sehr mit der Methode 1. zufrieden 2, deren Sie sich bei Ihren französischen Anweisungen 3. bedienen 4, als daß ich Sie nicht bitten sollte 5, sie auf die nemliche Art 6. noch ferner fortzusezen 7. Erlauben Sie mir doch 8, Ihnen täglich ein französisches Briefchen zu schreiben 9, um Sie von der Leidenschaft 10. zu überzeugen 11, mit der ich diese nöthige 12. Sprache zu erlernen suche. Ich fürchte 13. gar nicht Ihnen lästig zu fallen 14, vielmehr 15. schmeichle 16, ich mir, daß es Ihnen nicht unangenehm seyn wird 17, einen Schüler 18. zu haben, der sich, durch Ihre Känt-

nisse

XI.

1. La methode. 2. être content de qlqch. 3. les leçons françoises. 4. se servir de qlqch. 5. pour (que de) ne Vous pas prier. 6. la même façon. 7. continuer qlqch. 8. de grace, permettés moi *i*) 9. écrire à qlqu'un tous les jours en françois. 10. la passion. 11. convaincre. 12. nécessaire. 13. ne craindre point. 14. incommoder qlqu'un. 15. au contraire. 16. se flatter. 17. que Vous ne serés pas fâché. 18. un écolier.

i) Man sehe die Note c, Seite 11.

nisse 19, mit so vielem Eifer 20. zu vervollkommenen 21. sucht 22. Ich bin.

XII.

Diesen Augenblik kam ich 1. nach Erlang; und ich entreisse 2. mich den Umarmungen 3. meiner Verwandten, und auch meinen dringendsten 4. Geschäften, um Ihnen zu schreiben 5. Nehmen 6. Sie meinen wiederholtesten 7. herzlichsten Dank, für alle Aeusserungen von Gewogenheit 8. an, womit Sie mich überhäuften 9. Ich werde mein Möglichstes anwenden 10, um mich der zärtlichen Freundschaft nicht unwürdig zu machen 11, womit Sie mich beehrten 12, und Ihnen bei allen Gelegenheiten 13. zu beweisen 14, wie sehr ich bin.

XIII.

19. les lumières. 20. avec tant de zèle. 21. se perfectioner. 22. chercher.

XII.

1. Ne faire que (venir) d'arriver. 2. se dérober à qlqch. 3. les embrassements. 4. les affaires les plus importantes. 5. écrire. 6. agréer des remerciments. 7. reïteré. 8. les politesses. 9. combler. 10. faire son possible. 11. ne se rendre pas indigne de qlqch. 12. honorer. 13. en toutes les occasions. 14. prouver.

XIII.

Es verbreitet 1. sich hier das Gerücht 2, daß mein Bruder, der sich in Ihrer Stadt 3. befindet, an einer tödlichen Krankheit darniederliegt 4. Mein Kummer 5, den ich seinetwegen empfinde 6, geht über allen Ausdruk 7; und sein Stillschweigen 8, vermehrt 9, mit jedem Tage 10, meine Furcht 11. und meinen Schmerz 12. Reissen Sie mich doch 13. aus meiner Unruhe 14, und ertheilen Sie mir, in einer baldigen Antwort 15, einige Nachricht von seinem jezigen Zustand 16. Sie werden mich durch diese Güte ungemein verbinden 17, und den Dank verdoppeln 18, den ich Ihnen allbereits 19. schon schuldig 20. bin.

XIV.

XIII.

1. Se repandre. 2. le bruit. 3. dans Votre ville (dans Vos quartiers). 4. être tombé dangereusement malade. 5. l'affliction. 6. sentir à l'égard). 7. être au delà de toute expression. 8. le silence. 9. augmenter. 10. à chaque jour (tous les jours). 11. l'appréhension. 12. la douleur. 13. daignés me tirer. 14. l'inquiétude. 15. la promte réponse. 16. par un détail sincère de l'état de sa santé. (en me donant par une prompte réponse un détail —). 17. c'est une faveur par la quelle Vous m'obligerés infiniment. 18. redoubler la reconoissance. 19. déjà. 20. avoir.

XIV.

Antwort.

Wäre es wohl nicht etwas unvorsichtig 1. von mir gewesen, wenn ich Ihnen die traurige Nachricht 2. in Betreff 3. Ihres Herrn Bruders, zu einer Zeit 4. gemeldet hätte, in der sie Ihre Betrübniß ganz nothwendig vermehrt haben müßte 5; wenn mich schon nicht meine eigene tiefe Rührung daran verhindert hätte 6? — Diese Betrachtung 7. alleine, konnte mich abhalten 8, Ihnen die Krankheit Ihres Herrn Bruders zu melden 9. Ich würde Ihnen auch heute nicht 10. sagen 11, daß er sich, schon seit sechs Wochen 12, sehr übel befindet 13; wenn Ihre Befehle 14. mir nicht diese Pflicht auferlegten 15, und wenn ich nicht die Stärke 16. Ihres Geistes kennte 17. Ich weiß

es

XIV.

1. Etre un peu indiscret. 2. les tristes nouvelles. 3. à l'égard. 4. dans le tems. 5. ou elles ne pouvoient qu'augmenter Votre affliction. 6. de même que j'en ai été vivement touché. 7. la réflexion. 8. empêcher qlqun. 9. écrire à qlqu'un au sujet de la maladie d'une personne. 10. pas même. 11. mander. 12. depuis six semaines. 13. être très-mal. 14. les ordres. 15. imposer un devoir. 16. la force. 17. connoître.

es, daß Sie Glük und Unglük 18. mit gleicher Gelassenheit ertragen 19, und ich bin es daher überzeugt 20, daß Sie diese Krankheit, als eine Prüfung Gottes betrachten werden, die er, zur Bewährung Ihrer beiderseitigen Verdienste, über Sie verhängte 21. — Dies muß Sie ganz unfehlbar trösten 22. Finden 23. Sie mich fähig, Ihnen in irgend einem Fall meine Dienste zu leisten, so bitt' ich Sie mir zu befehlen 24, und versichert 25. zu seyn, daß ich bei allem, was Sie betreffen 26. kan, mit der wärmsten Theilnehmung 27. verbleibe 28.

XV.

Eilen Sie 1, Mademoiselle, um die Freude zu genießen 2, die uns der Himmel 3. erbietet 4. Der Winter

18. la bonne et la mauvaise fortune. 19. se soutenir également dans qlqch. 20. c'est pourquoi je suis persuadé. 21. considérer qlqch. comme un moyen que Dieu fournit à l'un et à l'autre pour faire éclater leurs vertus. 22. voilà ce qui doit Vous consoler. 23. juger capable à rendre qlque service. 24. disposer de qlqu'un. 25. être assûré. 26. arriver à qlqu'un. 27. avec beaucoup d'intérêt. 28. être.

XV.

1. Se hâter. 2. jouir un plaisir. 3. le ciel. 4. accorder.

Winter 5. hat eben sowohl seine Reize 6, als der Sommer 7. Er entschädigt 8. uns durch seinen Schnee 9, nachdem er uns die Vergnügungen des Landlebens 10. geraubt 11. hat. Ich weiß es, Mademoiselle, daß Sie keine Abneigung vor einer Schlittenfahrt haben 12! und es hängt nur von Ihnen ab 13, mir die Erlaubniß zu gestatten 14, Sie diesen Abend abzuholen 15, um die ich Sie zugleich auf das innständigste 16. ersuche 17. Wenn Sie nicht so strenge 18. sind; als die heutige Witterung 19. ist; so werden Sie diese Bitte nicht versagen 20.

Ihrem Theodor.

XVI.

5. l'hiver. 6. les agréments. 7. l'été. 8. fournir de quoi dédomager qlqu'un. 9. la neige. 10. les délices de la campagne. 11. ravir. 12. aimer à se promener en traîneau. 13. ne tenir qu' à qlqun. 14. accorder à qlqun la permission. 15. de Vous y conduire ce soir. 16. instamment. 17. demander. 18. rude. 19. que c'est la saison d'aujourd' hui. 20. agréer (ne refuser pas) une prière.

XVI.

Antwort.

Wie könnte man bei der Art 1, womit Sie eine Sache zu behandeln 2. wissen, Ihnen einen Abschlag geben 3. Nachdem Sie die Reize des Winters erhoben 4. haben, fordern Sie mich auf 5, seine Vergnügungen 6. mit Ihnen zu theilen 7? — Sie schmeicheln 8. meinem Geschmak, und Sie machen mir so viel Lust 9. im Schlitten zu fahren 10, daß ich mit wahrer Freude 11. die Gelegenheit ergreife 12, die Sie mir dazu erbotten 13. haben. Schließen 14. Sie aus dieser nachgiebigen Gewährung Ihrer Bitte 15, ob es nicht ein bischen unartig von Ihnen war 16, mich für eben so strenge zu halten, als die heutige Witterung ist.

Wär'

XVI.

1. De la manière. 2. se prendre à qlqch. 3. refuser (comment seroit-il possible à Vous refuser —). 4. exalter (après avoir exalté). 5. inviter. 6. les plaisirs que cette saison nous offre. 7. partager. 8. c'est bien flatter mon goût. 9. donner envie. 10. aller en traîneau avec qlqun. 11. avec plaisir. 12. profiter de l'occasion. 13. présenter qlqch à qlqun. 14. juger. 15. par la facilité avec la quelle je me prête à Votre demande. 16. si Vous n'avés pas tort.

Wär' ich wohl zu tadeln 17, wenn ich mich über diese ungerechte Parallele ein wenig mit Ihnen zankte 18? Und müssen Sie nunmehr nicht zugestehen 19, daß ich eben so gefällig bin 20, als Sie höflich 21. und gallant sind?

Caroline.

XVII.

Ich wäre lange 1. verbunden gewesen, Ihnen die wiederholtesten Versicherungen meiner Ergebenheit zu machen 2; auch würde es geschehen seyn 3, wenn ich Ihren Aufenthalt 4. etwas ehender 5. gewußt hätte. Eben erst erfahr' 6. ich ihn; und ich zögere 7. daher keinen Augenblik, Sie von meinem Eifer zu überzeugen 8. Sie sind zu gerecht 9, als daß Sie ein unwillkührliches Stillschweigen 10. von

17. blâmer. 18. aller quereller qlqu'un d'une injuste comparaison. 19. avouer. 20. être aussi complaisant que — 21. poli.

XVII.

1. Il y a long tems. 2. renouveller à qlqun. les assûrances de ses respects. 3. je l'aurois fait (je me serois acquité de ce devoir) si — 4. le séjour. 5. plûtôt. 6. venir d'apprendre qlqch. 7. ne tarder pas. 8. donner à qlqu'un des marques de son zèle. 9. juste. 10. un silence involontaire.

von meiner Seite 11, übel beurtheilen 12. sollten Beehren 13. Sie mich bald mit einer gütigen Antwort 14, und seyn Sie versichert 15, daß ich mit wahrer Hochachtung verharre.

XVIII.

Antwort.

Ich bin beschämt 1, daß Sie mir zuvorgekommen 2. sind. Es würde nicht geschehen seyn 3, wenn ich nicht in Absicht Ihrer 4. in eben der Ungewißheit 5. gewesen wäre, in der Sie in Absicht meiner 5. gewesen sind. Wir schwärmten 6. beide 7. von einem Landgut zum andern 8; und Ihr Briefchen 9, das mich zu Malmspach auf das angenehmste überraschte 10, rieß mich aus meiner Unruhe 11, die ich 12. Ihrentwegen 13. fühlte. —

Und

11. de ma part. 12. condamner (que de —). 13. honorer qlqun de qlqch. 14. la favorable réponse. 15. persuadé.

XVIII.

1. Etre confus. 2. prévenir. (de ce que Vous me soyés prévenu.) 3. c'est ce qui ne seroit pas arrivé, si — 4. à votre égard. 5. dans la même incertitude. 5. par rapport à moi. 6. courir. 7. l'un et l'autre. 8. de campagne en campagne. 9. le billet. 10. surprendre qlqu'un le plus agréablement. 11. tirer qlqun de l'inquiétude. 12. où j'étois. 13. sur Votre chapitre.

Und so hätten wir uns denn beide keine Vorwürfe zu machen; nachdem wir beide uns wieder gefunden haben 14. Schreiben Sie mir ferner 15. Ich werde nicht unterlassen 16. Ihnen, gegenseitig, die möglichste Genauigkeit in der Beantwortung Ihrer Briefe zu zeigen 17; bis ich, nach meiner glüklichen Zurükkunft in die Stadt 18, das Vergnügen haben werde, Ihnen in meinen Umarmungen 19. zu beweisen 20, wie sehr ich bin.

XIX.

Die Hofnung 1. Sie in Kurzem 2. wiederzusehen 3, meine Theuerste, schaft mir so viele Freude 4, daß ich es nicht unterlassen konnte 5, sie Ihnen durch gegenwärtiges Briefchen 6. zu bezeigen 7; ob

14. nous voici donc retrouvés et nous voilà quites. 15. continuer à écrire. 16. ne manquer pas. 17. faire voir une exactitude réciproque. 18. jusqu'à ce que rendu à la ville. 19. les embrassements. 20. témoigner (prouver) à qlqun.

XIX.

1. L'espérance. 2. dans peu. 3. revoir. 4. donner une si grande joie, que — 5. ne pouvoir s'empêcher. 6. par ce billet (par la présente). 7. témoigner.

ob ich Ihnen gleich betheure 8, daß diese Zeilen auf keine Weise im Stande sind, Ihnen das Vergnügen hinlänglich 9. auszudrüken 10, das ich bald, in Ihrer Umarmung 11, zu erhalten 12. hoffe. Ich bin von ganzem Herzen 13.

XX.

Die Person 1, durch die Sie dieses Briefchen erhalten 2, ist meine nächste Anverwandtin 3; aber unsere Freundschaft ist noch enger 4, als unsere Verwandtschaft 5. Ich ersuche Sie daher recht dringend 6, ihr zu beweisen 7, daß Ihnen ein Frauenzimmer nicht gleichgültig seyn wird 8, das mir werth 9. ist, und um meinetwillen 10. für sie zu thun 11, was Sie um ihrer selbst willen 12. für Sie thun würden, wenn sie die Ehre hätte, von Ihnen gekannt zu seyn.

XXI.

8. jurer. 9. suffisament. 10. ces lignes ne sauroient exprimer. 11. les embrassements. 12. recevoir. 13. être de tout son coeur.

XX.

1. La personne. 2. rendre un billet (qui Vous rend). 3. une proche parente. 4. étroit. 5. l'alliance (la proximité). 6. ainsi je Vous conjure trèshumblement. 7. témoigner. 8. n'être pas indifférent. 9. être cher. 10. pour l'amour de moi. 11. faire. 12. en sa propre considération.

XXI.

Ich bin Ihnen unendlich verbunden 1, meine theure Base 2, für das trefliche Geschenk 3, das ich von Ihren Händen 4. erhalten 5. habe. Es ist mir ein so schäzbarer Beweiß 6. Ihres gütigen Andenkens 7, daß ich Ihnen herzlich gerne, meine Erkäntlichkeit 8. dafür, recht thätig 9. darzulegen 10. wünschte. Da mirs aber, in meiner gegenwärtigen Lage 11, an allem fehlt 12, was hiezu erforderlich ist 13, so seh' ich mich genöthigt 14, Sie zu ersuchen 15, beiliegende Kleinigkeit 16, als ein geringes Merkmal 17. meines Dankes 18. und meiner Hochachtung 19. gütigst anzunehmen 20, womit ich ewig bin.

XXII.

XXI.

1. Avoir mille obligations de qlqch. à qlqu' un. 2. la cousine. 3. le beau présent. 4. les mains. 5. recevoir. 6. un précieux gage. 7. le bon souvenir. 8. la reconnoissance. 9. par les effets. 10. témoigner. 11. dans la situation où je me trouve maintenant (pour à présent). 12. être depourvû de tout ce qui — 13. de ce qu'il faut. 14. être contraint. 15. prier. 16. bagatelle ci-jointe. 17. comme une marque. 18. la gratitude. 19. l'estime. 20. accepter (recevoir, ne refuser pas).

XXII.

Es ist nun schon sehr lange her 1, daß ich nichts von Ihnen gehört 2. habe. Sollten Sie krank 3. seyn? oder hätten Sie mich vergessen 4; — Mir wäre eines so schreklich als das andere 5, und ich würde mich in einer sehr großen Verlegenheit 6. befinden, wenn ich zwischen diesen beiden wählen sollte 7. Ich wage 8. es nicht, mich bestimmter hierüber auszudrüken 9; denn ich könnte mich täuschen 10. Vielleicht habe ich von beiden Unglüksfällen, die mir ahnden, keinen zu fürchten 11. Befreien 12. Sie mich doch aus der Ungewißheit 13, in der ich leben 14. muß; nnd melden 15. Sie mir, nur durch ein paar Wörtchen 16, wie Sie sich befinden 17, und wie die jezigen Gesinnungen Ih-

res

XXII.

1. Il y a déjà long tems. 2. ouïr parler de qlqu'un. 3. être malade. 4. oublier qlqu'un. 5. l'un et l'autre me seroit également redoutable. 6. être bien en peine. 7. de dire le quel des deux j'aimerois le mieux. 8. oser. 9. se déterminer sur qlqch. 10. se tromper. 11. peut-être que je n'ai à craindre ni l'un ni l'autre des malheurs que je soupçonne. 12. tirer *k*). 13. l'incertitude. 14. être. 15. informer qlqu'un (en m' informant). 16. par un mot de lettre. 17. de l'état de Votre santé.

k) Man sehe Note c. Seite 11.

res Herzens gegen mich beschaffen sind 18. Von mir 19. dürfen Sie versichert 20. seyn, daß ich niemals aufhören 21. werde, Sie zu lieben, und daß ich ewig bin.

XXIII.

Ich möchte nicht gerne die Heirath 1. meiner ältesten Tochter 2. vollzogen 3. sehen, ohne Sie, meine theuerste Freundin, hiebei um Ihre Genehmigung 4. zu ersuchen 5. Alles ist seinem baldigen Schluß nahe 6, und ich hoffe, daß Sie mit dem Bräutigam 7. zufrieden 8. sind, den man ihr bestimmt 9. hat. Er ist Herr Pastor Gros, ein Mann von dem edelsten Karakter 10, den feinsten Käntnissen 11, und den schönsten Erwartungen 12; so 13, daß ich ihr nichts bessers wünschen könnte 14. Möch-

18. des dispositions de Votre coeur à mon égard 19. pour moi. 20. être assûré. 21. ne cesser jamais.

XXIII.

1. Le mariage. 2. une fille ainée. 3. voir achevé. 4. l'agrément. 5. demander. 6. toutes choses sont en état d'être conclues dans peu de tems. 7. l'époux. 8. être content de qlqch. 9. déstiner qlqch. à qlqun. 10. du caractére le plus noble. 11. des sciences les plus exquises. 12. des plus belles espérances. 13. desorte. 14. n'avoir rien à désirer de meilleur à qlqun.

Möchten 15. Sie doch diese Partie eben so wünschenswerth 16. finden, als sie es mir scheint 17; möchten doch auch Sie dieselbe billigen 18. Dies würde meine Freude 19. eben so gewiß verdoppeln 20, als wenn Sie der Versicherung glauben wollen, daß ich an Ihren eigenen Angelegenheiten den herzlichsten Antheil nehme 21, und daß ich ewig bin.

XXIV.

Antwort.

Sie sind allzugütig 1, geliebteste Freundin, wenn Sie mich um meine Genehmigung bei 2. der Heirath Ihrer Demoiselle Tochter ersuchen. Ich gebe sie Ihnen von ganzem Herzen 3, billige 4. Ihre Wahl 5. vollkommen, und freue mich ausnehmend 6. darüber. Meine Freude könnte nicht

größer

15. je souhaite que — 16. trouver bon. 17. paroître. 18. approuver. 19. la joie. 20. redoubler (c'est ce qui redoubleroit ma joie autant que –). 21. — que si Vous me croïés sincèrement dans tous Vos propres intérêts.

XXIV.

1. Etre trop bon (honnête). 2. que de (pour). 3. j'y consens de tout mon coeur. 4. approuver entièrement. 5. le choix. 6. avoir une joie extrême de qlqch.

größer seyn 7, wenn sich auch für meine eigene noch unverheirathete Tochter 8. eine ähnliche 9. Partie gefunden hätte. Sie wissen es, Madam, daß ich sowohl 10. unserer Freundschaft, als 11. auch unserer Verwandtschaft 12. wegen, an allen Ihren Verhältnissen den wärmsten Antheil nehme 13, und ich habe also nicht erst nöthig, Sie zu versichern, wie sehr ich bin.

XXV.

Ich habe mit ungemein viel Freude 1. gehört 2, welche Ehre Sie meinem Vetter erzeigt haben 3. Mein ganzes Haus 4, nimmt so viel herzlichen Antheil daran 5, als es Ihrer eigenen Ueberzeugung nach 6, daran nehmen muß. Ich versichere 7. Sie,

7. je n'en aurois pas plus, si — 8. une fille qui me reste encore à marier. 9. semblable. 10. tant par — 11. tant. 12. la proximité. 13. s'intéresser pour tout ce qui peut arriver à qlqu'un.

XXV.

1. Avec beaucoup de joie. 2. apprendre. 3. l'honneur que Vous avés fait à mon cousin. 4. la maison. 5. prendre autant de part que — 6. que Vous pouvés penser, qu'elle en doit prendre. 7. assûrer à qlqun.

Sie, Mademoiselle, daß Sie nie 8. in eine Familie 9. eintretten 10. konnten, welche mehr Achtung 11, mehr Ergebenheit 12, und, wenn es mir erlaubt ist, so zu sprechen 13, mehr Freudschaft für Sie unterhalten 14. hätte, als die Unsrige. Ich bin mit wahrer Ehrerbietung 15.

XXVI.

Antwort.

Ich habe mit herzlichster Freude erfahren, wie viel Antheil Sie an meiner Heirath nehmen 1, die ich mit Ihrem Herrn Vetter geschlossen habe. Es muß mein Vergnügen ganz nothwendig sehr vermehren 2, mich in dem Besiz eines Mannes zu sehen 3, dessen Verdienste so allgemein geschäzt sind 4. Ich halte 5. mich auch in jedem Betracht 6. für

8. jamais. 9. la famille. 10. entrer. 11. l'estime. 12. l'attachement. 13. si je l'ose dire. 14. avoir. 15. avec beaucoup de respect.

XXVI.

1. L'intérêt que Vous prennés au mariage que j'ai fait avec — 2. augmenter (il ne peut qu'augmenter). 3. posséder un homme. 4. de tant de mérite. 5. s'estimer (se croire). 6. par toutes les manières.

für die glüklichste Frau auf der Welt. Ganz besonders 7, weil ich dadurch in die Verwandtschaft 8. einer Person eingetretten 9. bin, die die Zierde 10. Ihrer ganzen Familie ist. — Ich ersuche Sie daher 11. auch auf das dringendste 12, mir recht viele Gelegenheiten anzuweisen 13, um Sie versichern zu können, daß ich mit reinster Hochachtung 14. und gänzlicher Ergebenheit 15. beharre.

XXVII.

Sie bezweifeln 1. es ja nicht, theuerster Papa, daß ich tausend und aber tausend fromme Wünsche für Sie zu Gott emporschike 2. Und warum 3. sollten Sie mich also nicht der Verbindlichkeit überheben 4, sie Ihnen durch Worte auszudrüken 5, die ohnehin nur allzuoft wiederholt werden 6. Es schränkt

7. particulièrement. 8. l'alliance. 9. entrer en alliance d'une personne, (étant entré par là —). 10. l'ornement. 11. c'est pourquoi je Vous prie. 12. le plus instamment. 13. procurer (présenter) qlqch à qlqun. 14. une sincère estime. 15. un entière attachement.

XXVII.

1. Douter (Vous ne douterés pas). 2. faire mille et mille voeux pour qlqu'un. 3. ainsi je crois que — 4. dispenser qlqu'un facilement de qlqch. 5. exprimer en des termes.. 6. tant de fois rebatu.

schränkt sich daher auch die wichtigste Absicht meines gegenwärtigen Briefchens nur darauf ein 7, Sie, nebst meiner angelegentlichsten Bitte um die fernere Fortdauer Ihrer Gewogenheit 8, gehorsamst zu ersuchen, nicht nur alle Veranlassungen von Misvergnügen 9. zu vergessen 10, die ich Ihnen vielleicht gegeben haben kan; sondern auch zugleich die sichere Ueberzeugung 11. in sich aufrecht zu erhalten, daß ich in Zukunft 12. meinen Fleiß verdoppeln 13. werde, um alle Pflichten, wozu ich gegen Sie verbunden bin, nach meinen Kräften zu erfüllen 14; weil ich immer mit tiefster Ehrerbietung 15. beharren werde.

Ihr
gehorsamster Sohn.

XXVIII.

7. le principal sujet de cette lettre est donc à Vous prier le plus instamment. 8. vouloir bien continuer à qlqu'un sa bienveuillance. 9. les sujets de chagrin. 10. oublier (d'oublier non seulement —— —— mais aussi d'être ——). 11. être pleinement persuadé. 12. dèsormais. 13. redoubler d'attention. (faire tous ses efforts). 14. remplir ses devoirs envers qlqu'un. 15. être avec un très profond respect.

XXVIII.

Es würde mich sehr erfreuen 1, wenn ich Ihnen, theuerste Mama, die Gesinnungen 2. meines Herzens, und die Aufrichtigkeit 3. der Wünsche 4. ausdrüken könnte, die ich bei gegenwärtigem Jahreswechsel für Sie unterhalte 5. Da es aber nicht in meinen Kräften steht, dies zu thun 6; so ersuche ich Sie nur, mir noch ferner die Merkmale 7. von Zärtlichkeit und Güte angedeihen zu lassen 8, die Sie mir in dem vergangenen Jahr 9. erzeigten. Ich bitte Gott, daß er Sie, noch eine lange Reihe von Jahren, bei bestem Wohlseyn erhalten möge 10, und daß er niemals aufhöre 11, Sie mit jeder Art von Glükseeligkeit 12. zu überhäufen 13. Dies sind die aufrichtigsten Wünsche 14.

Ihrer gehorsamsten Tochter.

XXIX.

XXVIII.

1. Je voudrois Vous pouvoir exprimer (je serois bien ravie si je pouvois —). 2. les sentiments. 3. la sincérité. 4. les voeux. 5. faire pour qlqu'un au comencement d'une nouvelle année (à l'occasion d'un renouvellement d'année). 6. comme cela n'est pas en mon pouvoir. 7. les témoignages. 8. vouloir bien continuer à qlqu'un. 9. par le passé. 10. faire jouir à qlqun une longue suite d'années d'une parfaite santé. 11. ne cesser jamais. 12. de toute sorte de prospérités. 13. combler qlqun de qlqch, 14. les souhaits les plus sincères.

XXIX.

Ich hatte nur 1. einen Sohn, und auch diesen raubte mir der Tod 2. Da Sie selbst Vater sind 3; so können Sie sich das Uebermaaß meines Schmerzes denken 4. — Ein hiziges Fieber 5. hat ihn hinweggeraft 6. — Mein Schmerz ist zu gewaltsam 7, als daß ich Ihnen heute mehr hierüber sagen könnte 8. Gott bewahre 9. Sie vor einem ähnlichen Unfall 10. — Ich bin mit wärmster Freundschaft 11.

XXX.

Antwort.

Voll der tiefsten Rührung 1, über den unvermutheten Verlust 2, den Sie an 3. Ihrem Herrn Sohn erlitten haben 4, versichere ich Sie meiner herz-

XXIX.

1. Ne - que. 2. la mort vient de me l'enléver. 3. comme père. 4. se représenter l'excès de la douleur d'une personne. 5. une fièvre chaude. 6. priver qlqu'un de qlqch. 7. trop fort. 8. pour Vous en dire d'avantage aujourd' hui. 9. préserver qlqun de qlqch. 10. un pareil malheur. 11. être avec toute l'amitié possible.

XXX.

1. Sensiblement touché de qlqch. 2. une perte inopinée. 3. en la personne de — 4. venir de faire.

herzlichsten Theilnahme an Ihrem Schmerz 5. Ich fühle 6. es, daß ich zu unfähig 7. bin, Sie bei einem Kummer 8. zu trösten 9, wie der Ihrige ist; und ich muß es daher Gott empfehlen 10, Ihnen bei der traurigen Lage 11, in der Sie sich befinden, das Maaß von Standhaftigkeit und Erleichterung 12. zu schenken 13, das Ihnen alle meine Trostgründe niemals verschaffen 14. könnten. Gott wird mein Flehen auch erhören 15. Möchten Sie doch nur indessen die gänzliche Ergebung 16. in seinen Willen 17, und die ausdauernde Gedult 18, auch bei diesem schweren Jammer 19. in sich aufrecht zu erhalten 20. suchen, die ich so oft schon an Ihnen bemerkte 21, und die Ihren christlichen Gesinnungen 22. so gänzlich angemessen 23. sind. Ich bin.

XXXI.

5. témoigner à qlqu'un la part qu'on prend à sa douleur 6. sentir. 7. incapable. 8. l'affliction. 9. consoler qlqun. 10. c'est pourquoi il me faut supplier la divine bonté. 11. une triste situation. 12. la constance et le soulagement. 13. donner. 14. — que toutes mes consolations ne sauroient Vous apporter. 15. exaucer les voeux. 16 la résignation. 17. la volonté. 18. une patience affermie. 19. une grande tristesse. 20. maintenir, (cependant pussiés Vous maintenir dans Votre grande tristesse la résignation en — et — que Vous me fites —). 21. faire voir, (montrer). 22. les sentiments chrêtiens. 23. être conforme (dù).

XXXI.

Ich weiß es, wie sehr Sie das Schach lieben 1. Die Herren Christian und ich haben diesem Spiel den heutigen Abend bestimmt 2. Wollten Sie so gütig seyn 3, uns Ihre Gesellschaft zu schenken 4, so kan es uns unmöglich an Munterkeit fehlen 5. Sie lieben uns zu sehr, als daß Sie uns diese Gefälligkeit 6. verweigern 7. sollten. Unsere Ungedult, mit der wir Sie erwarten, ist nicht minder groß, als unsere Freude seyn wird, Sie zu sehen 8.

XXXII.

Morgen 1. ist meine Abreise 2. festgesezt 3, und ich dürfte 4. wohl einige Monathe in Frankfurth blei-

XXXI.

1. Aimer le jeu des échecs. 2. c'est un divertissement au quel nous avons destiné cette soirée. 3. si Vous vouliés nous faire le plaisir. 4. se joindre à quelque compagnie. 5. elle ne manquera pas d'être des plus animées. 6. un avantage (une faveur). 7. refuser (que de nous refuser). 8. nous Vous attendons avec autant d'impatience que nous aurons de joie à Vous voir.

XXXII.

1. Pour démain. 2. le départ. 3. fixer. 4. il se pourroit (il y a d'apparence).

bleiben 5. müssen. Verzeihen 6. Sie, daß ich Ihnen dies nicht mündlich sagen 7, und mich Ihnen empfehlen kan 8. Ich bin so sehr mit dem Einpaken beschäftigt 9, daß mir nichts anders mehr vergönnt ist 10, als Sie schriftlich 11. um Ihre fortdauernde Gewogenheit 12, und um Ihren gütigen Briefwechsel 13. zu ersuchen 14.

XXXIII.

Ich freue mich 1, mein Herr, Ihnen eine Neuigkeit melden 2, zu können, die Ihnen ganz gewiß Vergnügen machen wird 3. Herr Albrecht, mit dem ich die Ehre habe, bekannt zu seyn 4, hat so eben erst eine Würde erhalten, die seinen Verdien-

sten

5. rester. 6. excuser qlqu'un. 7. dire par bouche. 8. prendre congé auprès de qlqu'un (dire ses adieux). 9. être occupé à ranger son équipage. 10. qu'il n'y a autre moyen (qu'il ne me reste autre chose). 11. par écrit. 12. la bienveuillance. 13. la correspondance. 14. demander qlqch. à qlqun. (que de Vous demander).

XXXIII.

1. Etre ravi. 2. annoncer à qlqun une nouvelle. 3. qui ne peut que Vous faire plaisir. 4. dont j'ai l'honneur d'être connu.

ſten gänzlich angemeſſen iſt 5. Er wurde Rektor 6. an einer unſerer hieſigen Schulen 7, und freut ſich ungemein 8. über dieſe Ernennung 9, da ſie ſeinen Wünſchen ſo ganz entſprechend iſt 10. — Von der Ehre Ihrer Freundſchaft bezaubert 11, hat er mir ungemein viel Vortheilhaftes von Ihnen erzählt 12. Ich würde mich daher 13. ſehr glüklich ſchäzen 14; wenn Sie auch mir einigen Antheil an Ihrer Gewogenheit geſtatten 15. wollten, und das iſt eine Bitte 16, um deren gütige Gewährung ich Sie hiemit zugleich auf das dringendſte erſuche 17. Seyn Sie verſichert, daß ſie niemand mit gröſſern Dank erkennen kan 18, als u. ſ. w.

XXXIV.

5. — vient d'être revetu d'une charge digne de ſon mérite. 6. le régent. 7. le college. 8. avoir (marquer) une joie extrême de qlqch. 9. élection (avancement, vocation). 10. répondre aux voeux de qlqun. 11. charmé. 12. dire bien des choſes à la louange de qlqu'un. 13. c'eſt pourquoi. — 14. s'eſtimer heureux. 15. accorder à qlqu'un une part de ſon affection. 16. la grace (la demande). 17. demander. 18. reconnoître avec plus de zèle que —

XXXIV.

Antwort.

Man kan unmöglich mehr erfreut seyn 1, als ich es seit der angenehmen Nachricht bin, die Sie so gütig waren, mir zu melden 2. Die Beförderung 3. des Herrn Albrechts ist ein Vorfall 4, an dem ich um so herzlicher 5. Antheil nehmen 6. muß, weil er mich mit seiner Gewogenheit 7. beehrte. Meine Freude wird auch noch durch den Vortheil vermehrt 8, den er mir mit Ihrer Bekanntschaft 9. zuwegebrachte 10. Ich bin ihm dafür eben so viel Dank schuldig 11, als ich Ihnen für die freundschaftlichen Gesinnungen 12. verbunden bin 13, womit Sie mich beehren. Rechnen 14, Sie von meiner Seite 15. auf die redlichste Erwiederung meiner Achtung 16. Die Freundschaft einer Person,

XXXIV.

1. Etre sensible à qlqch. 2. apprendre une agréable nouvelle. 3. l'avancement. 4. un événement. 5. d'autant plus. 6. prendre part à qlqch. 7. les bonnes graces. 8. ce qui augmente ma satisfaction c'est l'avantage. 9. la connoissance. 10. procurer. 11. être redevable. 12. les sentiments gracieux. 13. être obligé de qlqch. (je lui en suis autant redevable que je Vous suis obligé de —). 14. compter sur qlqch. 15. de ma part. 16. un sincère retour de considération.

son, wie Sie sind 17, muß mir ungemein schäzbar seyn 18, und ich ersuche Sie daher auf das dringendste, sie einem Mann zu schenken 19, der sich mit wahrer Achtung nennt 20, u. s. w.

XXXV.

Ich sterbe fast vor Scham 1. über eine Bitte 2, die ich an Sie zu machen genöthigt bin 3. Aber die Noth 4, die kein Gesez kennt 5, macht mich kühn genug 6, auch das Aeusserste zu wagen 7. — An wen könnt' ich mich wohl auch bei einem dringenden Bedürfniß 8, eher 9. wenden 10, als an Sie, der Sie der vermögendste 11. und großmüthigste 12. Mann meiner ganzen Bekanntschaft sind? Ich ersuche 13. Sie also im sichern Zutrauen 14, das Ihre allgemein bekannte Güte in mir erweckte 15, mir hundert Louisd'or zu leihen 16, die

17. de Votre mérite. 18. faire un cas particulier de qlqch. 19. accorder. 20. se nommer (se soussigner).

XXXV.

1. Mourir de honte. 2. la demande 3. être contraint (obligé). 4. la nécessité. 5. qui n'a point de loi. 6. rendre hardi qlqu'un. 7. tenter l'impossible. 8. un pressant besoin. 9. mieux. 10. s'adresser. 11. riche. 12. généreux. 13. prier. 14. la confiance. 15. faire naître. 16. prêter qlqch à qlqun.

die ich nöthig habe 17, um einen meiner Gläubiger 18. zu befriedigen 19, der mich ganz grausam 20. peinigt 21. Ich werde Ihnen diese Summe ersezen 22, so bald 23. mir eine Erbschaft eingegangen 24. ist, die ich von meinem verstorbenen Onkel zu erwarten habe 25. Ich hoffe zuverläßig 26. einer günstigen Antwort 27. von Ihnen entgegen sehen zu dürfen, u. s. f.

XXXVI.

17. qu'il me faut. 18. le créancier. 19. contenter qlqun. 20. le plus cruëllement du monde. 21. presser qlqun. 22. rembourser. 23. dèsque. 24. recevoir une succession. 25. qui doit me revenir de feu mon oncle. 26. ne douter *l*). 27. recevoir une favorable réponse.

l) So, oder mit espérer, oder auch mit se flatter, muß die obige Phrase gegeben werden, und folglich ja nicht, mit en attendant — j'ai l'honneur d' être. Man bedenke, ob es nicht eine unverschämte Grobheit wäre, einer Person, die man in seinem Brief um eine wichtige Gefälligkeit ersuchte, am Ende desselben zu sagen, wie es hiedurch geschehen würde: man wollte sichs bedingen, eine der alltäglichsten Höflichkeitsbezeugungen, nur unter der Erwartung gegen sie beobachten zu dürfen; daß sie die gemachte Bitte auch ganz unfehlbar erfüllen würde? Man sehe Note b. Seite 6.

XXXVI.

Antwort.

Sie beschämen mich 1, durch das allzugroße Uebermaaß von Höflichkeit 2, das Sie bei mir verwenden 3. Ist das die Sprache der Freundschaft 4? — Hier erhalten Sie 5. hundert Lous'dor. Wenn Sie ihrer mehr benöthigt sind 6; so dürfen Sie nur sprechen 7, ich habe noch dreihundert andere, die zu Ihrem Dienste stehn 8. Handeln Sie doch in Zukunft 9. etwas zutraulicher und freimüthiger 10. mit einer Person 11, die sich wahres Vergnügen daraus machen wird, Ihnen eine Gefälligkeit erzeigen zu können 12, und unter die Zahl Ihrer Freunde gerechnet zu werden 13. Ich bin.

XXXVII.

XXXVI.

1. Faire rougir qlqu'un (rendre confus qlqun par qlqch.) 2. un excès des politesses. 3. faire. 4. est-ce ainsi qu'on agit avec un ami? 5. voici. 6. s'il Vous en faut d'avantage. 7. Vous n'avés qu'à parler. 8. être à la disposition de qlqu'un. (à son service). 9. à l'avenir (de grace agissés —). 10. avec plus de confiance et de franchise. 11. vis à vis d'une personne. 12. de Vous rendre service (de Vous être utile). 13. d'être du nombre de Vos amis.

XXXVII.

Ich reise 1. ab, meine Theuerste, voll tiefster Rührung 2, Sie verlassen 3. zu müssen. Wo werd' ich eine Freundin finden 4, die, in Absicht Ihrer Empfindungen, und aller Vorzüge, die Sie besitzen, mit Ihnen verglichen werden kan 5? Ich wäre untröstlich 6. über meinen Verlust 7, wenn ich mich nicht der süßen Hofnung 8. schmeichelte 9, daß Sie mich Ihres schäzbaren Andenkens 10. nicht berauben 11. werden. Vergönnen 12. Sie mir dieses Glük 13, meine Beste 14; es ist das einzige Mittel 15, das mir meinen Kummer über Ihre Abwesenheit 16, erträglich machen kan 17. Sie werden meinem Herzen immer auf das tiefste eingegraben 18. bleiben, und ich hoffe, daß Sie, in

XXXVII.

1. Partir. 2. sensiblement touché. 3. quitter qlqun. 4. retrouver. 5. comparable à Vous par des sentiments et des qualités semblables aux Vôtres. 6. être inconsolable. 7. de la perte que je fais. 8. la douce espérance. 9. se flatter. 10. un précieux souvenir. 11. priver. 12. accorder (de grace accordés moi). 13. un avantage. 14. ma Chere (ma Toute bonne). 15. l'unique moyen. 16. l'absence. 17. rendre supportable (soulager). 18. être gravé le plus profondément.

in billiger Erwiederung 19, mich durch nichts aus Ihrem Gedächtniß verdrängen lassen 20. Leben Sie wohl 21, meine Theure, vergessen 22. Sie mich nie, und widmen 23. Sie bisweilen 24. einen günstigen Augenblik dem Andenken

Ihrer herzlichen Freundin 25.

Origi-

19. par un juste retour. 20. ne permettre qu'on sorte de la mémoire d'une personne. 21. adieu. 22. oublier. 23. sacrifier quelques fois un moment à penser à qlqun. 24. quelques fois. 25. une amie cordiale.

Originale.

——————

XXXVIII.

Ich war Lieutenant, als der General Stanhope Minorka einnahm 1. — Er wurde 2. durch diese Eroberung 3. Lord. Ich war Lieutenant, als der General Blakney Minorka verlohr 4. — Er wurde gleichfalls zum Lord gemacht. Was mich betrift 5, so bin ich noch bis diese Stunde 6. Lieutenant. Ich habe die Ehre zu seyn.

XXXIX.

Ich habe gestern zwo schlimme 1, Stunden zugebracht 2, und Sie vergebens erwartet 3. Sie können kaum glauben 4, wieviel ich ausgestanden 5. habe.

XXXVIII.

1. Prendre. 2. être declaré (nommé). 3. la conquête 4. perdre. 5. pour moi. 6. jusqu'à cette heure.

XXXIX.

1. Mauvais. 2. passer. 3. attendre en vain (avoir beau attendre qlqun). 4. ne savoir croire. 5. quelles fûrent mes souffrances.

habe. Zween Tage, die diesen zwo Stunden gleichen 6, würden einen jungen Liebhaber 7. zum Greiße machen 8; vier solcher 9. Tage würden ihn auf die Bahre bringen 10. Ich bin.

XL.

Frau Marquisin von Fleury an den Kriegsminister von Segur *).

1783.

Ich höre 1. daß alle Regimenter vergeben 2. sind, und daß mein Bruder vergessen 3. ist. Hätten die Segurs vor 4. zweyhundert Jahren 5. gelebt 6, so wüßten Sie, daß ehemals 7. die Montmorencys leichter 8. Connetables, als heut zu Tag Obersten 9. werden 10. konnten.

XLI.

6. semblable. 7. un jeune amant. 8. faire vieillir. 9. pareils a ceux là. 10. faire mourir qlqu'un.

XL.

1. Apprendre. 2. donner. 3. oublier. 4. il y a. — 5. l'année. 6. vivre. 7. autrefois. 8. facile. 9. le capitain. 10. devenir.

*) Sie hatte sich, bei einer Militairpromotion, um ein Regiment für ihren Bruder, den Grafen Laval Montmorency, fruchtlos bemüht.

XLI.

Antwort des Ministers.

1783.

Ich habe die Geschichte 1. Frankreichs 2. gelesen 3, und gefunden 4, daß in allen Zeitpunkten 5. der Monarchie, die Montmorencys auf ihrem rechten Plaz 6. gewesen sind. Ich bin.

XLII.

Frau von Maintenon an Herrn von Aubigné ihren Bruder.

Versailles den 30. Nov. 1674.

Gehe zum Herrn von Louvois und danke 1. ihm *). Liebe mich immer. Sey ein rechtschaffener Mann 2. Befleißige Dich 3. Deines Amtes 4. Mache Dir keine Feinde 5, und — alles wird gut gehen 6! Lebe wohl 7. Ich reise 8. nach Maintenon.

XLIII.

XLI.

1. L'histoire. 2. la France. 3. lire. 4. trouver. 5. la periode. 6. la juste place.

XLII.

1. Remercier. 2. être honnête-homme. 3. s' appliquer à qlqch. 4. le métier. 5. un ennemi. 6. tout ira bien. 7. adieu, 8. partir pour —

*) Für eine erhaltene Officierstelle, die ihm durch den Herrn von Louvois, damaligen Staatssekretair von Frankreich, verschaft wurde.

XLIII.

Ebendieselbe an Frau von Montespan.

Unsere Reise 1. war glüklich 2, und der Prinz befindet sich eben so wohl 3, als die Marquisin von Suger *). Beide unerkannt 4, beide sehr ermüdet 5, und beide sehr betretten 6, hier keine Befehle 7. von Ihnen gefunden 8. zu haben. Wir erwarten Sie mit Ungedult 9. Es ist noch immer die nemliche Witterung 10, die wir auf unserer Reise 11. hatten, das heißt 12; die treflichste 13. von der Welt. Der Prinz ist munter 14, hat guten Appetit 15, und einen sanften Schlaf 16. Es ist ganz billig 17, daß man mich hier für seine Mut-

XLIII.

1. Le voïage. 2. heureux. 3. aussi bien. 4. inconnu. 5. fatigué. 6. surpris. 7. les ordres. 8. trouver. 9. l'impatience. 10. il fait le même tems. 11. la route (que nous avons eu dans —). 12. c'est à dire. 13. beau. 14. gaï. 15. avoir bon appetit. 16. dormir tranquillement. 17. juste.

*) Frau von Maintenon wählte diesen Namen zu ihrem Incognito, während einer Reise, die sie, mit dem damals kranken Herzog von Maine, der für ihren Sohn gehalten wurde, nach Anvers machte, um daselbst eine Kur mit ihm vorzunehmen.

Mutter hält 18, weil ich alle Zärtlichkeit 19. derselben für ihn habe, und alles Uebel 20, das ihn trift, mit Ihnen theile 21.

XLIV.

Joseph II. an den Fürsten von Kauniz *).

Den 29. Nov. 1780.

Bishieher 1. wußte ich blos gehorsamer 2. Sohn zu seyn, und das war 3. beinahe 4. alles, was ich wußte. Durch den tödtlichen Schlag 5. sehe ich mich nun an der Spitze 6. meiner Staaten 7. und beladen 8. mit einer Last 9, die ich für meine Kräfte 10. zu schwehr 11. erkenne 12. Was mich aber dabei noch aufrichtet 13, daß ist die Ueberzeugung 14, daß, durch die Fortsezung 15. Ihres weisen

18. passer pour qlqch. 19. la tendresse (moi, qui en ai toute la tendresse, et qui —). 20. les maux. 21. partager.

XLIV.

1. Jusqu'ici. 2. obéissant. 3. voilà. 4. presque. 5. un coup mortel. 6. se voir mis à la tête de qlqch. 7. les états. 8. chargé de qlqch. 9. le fardeau. 10. les efforts. 11. accablant. 12. connoître (sentir, trouver). 13. ce qui m'y soutient, est — 14. la persuasion. 15. qu'en me continuant.

*) Sogleich nach dem Tode der höchstseelig verstorbenen Marie Theresie geschrieben.

weisen Unterrichts 16. und Ihres guten Raths 17, ich mich in dieser wichtigen und schwehren Auflage wesentlich erleichtert finden werde 18, und ich sende Ihnen deswegen dieses zu 19, um Sie hierum auf das dringendste 20. zu ersuchen.

XLV.

Joseph II. an Pius VI. *)

Wien den 15, Decemb. 1781.

Allerheiligster Vater. *

Wenn Ew. Heiligkeit auf dem Entschluß 1, sich hieher zu verfügen 2, beharren 3; so kan ich Sie versichern 4, daß Sie mit demjenigen verehrenden Re-

16. une sage instruction. 17. un bon conseil. 18. apporter à qlqu'un des grands soulagements à l'égard d'une charge de beaucoup de poids et de conséquence. 19. je Vous fais celle-ci. 20. le plus instamment (pour Vous en prier ——).

XLV.

* Très saint pere! 1. le dessein (la résolution). 2. se rendre en quelque lieu. 3. persister dans qlqch. 4. assûrer.

*) Auf eine Visitansagung des heil. Vaters, und einige seiner besorglichen Aeusserungen, über die, damals allbereits schon angefangenen, Kirchenverbesserungen, in den Staaten des Monarchen.

Respekt 5, der Ihrer hohen Würde 6. angemessen ist 7, empfangen 8. werden sollen. Sollten unterdessen Sachen, welche bei Ihnen noch unentschieden 9, bei mir aber vestbeschlossen 10. sind, der Gegenstand Ihrer Unternehmung 11. seyn, so ist sie überflüßig 12. In meinen Entschließungen richte ich mich 13. nach Vernunft 14, Billigkeit 15, Menschenliebe 16. und Religion. Ehe ich eine Ausführung beschließe 17, berathschlage 18. ich mich mit weisen, rechtschaffenen und erleuchteten Männern 19, welche den vorliegenden Sachen gewachsen sind 20. Ich versichere Ew. Heiligkeit 21, daß ich gegen Sie und den heil. Stuhl 22, als den wahrkatholischen und apostolischen 23, voll Gehor-

sam

5. avec tout le respect et tous les égards. 6. la haute dignité. 7. être dû à qlqch. 8. recevoir. 9. pendantes. 10. décidé de mon côté. 11. si l' objet de Votre voïage est rélatif aux affaires pendantes devant Votre Sainteté et déjà décidées de — 12. superflu. 13. quant à moi, je me conforme toûjours dans mes résolutions, à — 14. la raison. 15. l' équité. 16. l'humanité. 17. avant de me déterminer à l'exécution. 18. consulter préalablement qlqun. 19. des personnes sages et intégres. 20. être eclairé sur les matières rélatives aux affaires qui occupent qlqu'un. 21. la Sainteté. 22. le saint siége. 23. véritablement catholique et apostolique.

sam bin 24, und mit Erbittung Ihres våterlichen Segens mich 25. nenne.

XLVI.

Admiral Rodney an Lord Stephens.

Am Bord des Formidable den
Mylord. 14. April 1782.

Es hat der göttlichen Vorsicht gefallen 1. den Waffen 2. Seiner Majeståt 3. einen vollståndigen Sieg 4. über die feindliche Flotte 5, unter Anführung 6. des Graf 7. Grasse, zu verschaffen 8, welcher selbst, nebst der Stadt Paris, und vier andern Schiffen 9. seiner Flotte, — ausser welchen noch ein anderes wåhrend der Aktion zu Grunde gebohrt wurde 10, — in unsere Gefangenschaft 11. gerieth. Dieser wichtige 12. Sieg wurde den 12ten dieses Monaths 13. erfochten 14, nach einem

Tref-

24. pénetré du respect et de déférence. 25. — Vous priant de m'accorder Votre bénédiction paternelle.

XLVI.

1. Il a plû à Dieu par un effet de sa providence divine. 2. les armes. 3. Sa Majesté. 4. une victoire des plus complettes. 5. la flotte des ennemies. 6. commandé. 7. le comte. 8. accorder. 9. le vaisseau. 10. outre un coulé bas dans l'action. 11. être pris (qui a été pris lui-même avec la Ville de Paris et quatre autres vaisseaux de sa Flotte). 12. important. 13. le courant. 14. gagner.

Treffen 15, das, mit ununterbrochener Hize 16, von sieben Uhr Morgens, bis halb sieben Uhr Abends dauerte 17, da 18. die untergehende Sonne 19. dem Kampf ein Ende machte' 20. Das muthvolle Betragen 21. der Officiere, und der sämtlichen Equipage der Flotte, die ich zu kommandiren die Ehre habe, war so beschaffen 22, daß es sie allen Freunden ihres Königs und des Vaterlandes 23. theuer machen 24. muß. — — — Es fehlt mir an Worten 25, um meine Rührung 26 auszudrüken 27, in die ich, durch die verdienstliche Auszeichnung 28. aller Personen, versezt wurde, welche an dem glorreichen 29, Sieg Antheil genommen 30. haben, der durch ihre edeln Bemühungen 31. erfochten wurde.

Möchte

15. la bataille. 16. la fureur continuëlle. 17. durer (qui dura avec une fureur — depuis sept heures du matin jusqu'à six heures du soir). 18. lorsque. 19. le soleil couchant. 20. mettre fin au combat. 21. la conduite pleine de bravoure. 22. être tel (telle). 23. la patrie. 24. rendre cher. 25. manquer d'expressions, (je manque —). 26. témoigner (dire) combien on est sensible à qlqch. 27. témoigner. 28. la conduite méritoire. 29. glorieux. 30. prendre part. 31. les braves efforts (qui ont pris part à la — gagnée par —).

Möchte doch in jeder Gegend des Erdballs 32. Brittaniens Flagge glänzen 33! Dies ist der heisseste Wunsch 34. desjenigen, welcher die Ehre hat mit größester Hochachtung zu beharren.

XLVII.

Ebenderselbe an einen seiner vertrauten Freunde.

Am Bord des Formidable auf dem Meer den 15. April 1782.

Nur ein Augenblik bleibt mir übrig 1, um Ihnen zu dem wichtigen 2. Sieg Glük zu wünschen 3, den die Waffen Seiner Majestät über den Herrn von Grasse und seine Flotte erhalten 4. haben. Aber ich muß es zugestehen 5, daß der Feind sich gut geschlagen 6. hat, und daß er uns diesen Sieg mit so viel Muth 7. streitig machte 8; als ob das Schiksal 9. der beiden Nationen von diesem Vorfall 10. abhängig 11. gewesen wäre. Niemals wurde

32. dans chaque quartier du globe. 33. que le pavillon Britannique puisse fleurir. 34. un voeu ardent.

XLVII.

1. Je ne puis saisir qu'un seul moment. 2. important. 3. féliciter qlqu'un sur qlqch. 4. remporter (gagner). 5. avouer. 6. se bien battre. 7. le courage. 8. disputer. 9. le sort. 10. un événement. 11. dépéndre.

wurde eine Flotte so übel zugerichtet 12, niemals eine so schreckliche Verheerung unter ihr verursacht 13! Aber Jamaika wäre gewiß verlohren 14. gewesen, wenn sich dieser günstige 15. Vorfall nicht ereignet 16. hätte. Möchten wir es doch erleben 17, daß noch alle Feinde unsers Monarchen besiegt würden 18! Leben Sie wohl ich bin.

XLVIII.

General Elliot an den Grafen von Shelburne.

Gibraltar den 21. Sept. 1782.

Mylord.

Sie werden die öffentlichen Depechen 1. durch den Kapitain Valloton, meinen ersten Generaladjutanten 2, erhalten 3, welcher von allem hinlänglich 4. benach-

12. maltraiter. 13. causer un grand dégât parmi qlqch. (jamais une Flotte ne fut si maltraitée ni tant de dégât causé parmi elle!) 14. perdre (la Iamaïque auroit été certainement perdue, si —). 15. un événement heureux (favorable). 16. arriver. 17. puissons nous vivre. 18. pour voir notre Monarque triompher de tous ses ennemies.

XLVIII.

1. Les dépêches publiques. 2. le premier Aide-de-camp. 3. recevoir (Vous seront remis). 4. assés bien (suffisament).

benachrichtiget 5. ist, um jede weitere Anfrage 6. zu beantworten 7, die Sie, zu irgend einer genauern Erklärung, an ihn ergehen zu lassen, für gut finden 8. Kapitain Valloton ist ein thätiger 9, verständiger 10. und eifervoller 11. Officier. Wenn es dem König gnädigst 12. gefallen sollte, ihn mit irgend einem Merkmal Seiner Gewogenheit zu beehren 13; so bin ich versichert, daß er sich desselben niemals unwürdig machen 14. wird.

Ich verbleibe mit vieler Hochachtung.

* * *

XLIX.

5. être informé. 6. les particularités ultérieures. 7. répondre à qlqch. 8. —— que Vous désireriés qu'il Vous explicât en détail. 9. actif. 10. intelligent. 11. zèlé. 12. gracieusement. 13. accorder une marque de faveur à qlqu'un. 14. ne se rendre pas indigne.

XLIX.

Babet an Boursault.

Ich erwartete 1. Sie Dienstags 2. den ganzen Tag 3, weil Sie mir Montags 4. sagten, Sie wollten mir das Vergnügen erzeigen 5, mich des andern Morgens 6. zu besuchen 7, und — Sie besuchten mich nicht 8. Gestern sündigte 9. ich bei eine Visite, die ich zu geben 10. hatte, wieder die Regeln des Wohlstands 11, und gab sie Vormittags, damit 12. ich doch, wenn Sie Nachmittags bei uns Zuspruch machen 13. würden, das Glük haben 14. möchte, Sie zu sehen, und — Sie machten nicht Zuspruch. Heute erwartete ich Sie in meinem Zimmer, bis man mich zum Abendessen 15. rufte 16, weil ich glaubte, daß Sie kommen würden, und — Sie kamen nicht.

Ich

XLIX.

1. Attendre qlqun. 2. mardi. 3. toute la journée. 4. lundi. 5. faire la grace. 6. le lendemain. 7. venir voir qlqu'un. 8. et cependant Vous ne vintes pas. 9. pécher contre qlqch. 10. faire une visite (ayant à faire). 11. les règles de la bien-seance. 12. afinque. 13. passer chés qlqu'un l'après diner. 14. avoir le bien. 15. pour souper. 16. appeller.

Ich bin böse auf Sie 17! Es gefällt mir eben gar nicht 18, wenn man mir etwas verspricht 19, das man nicht zu halten gesonnen ist 20. Man bittet mich auf das dringendste 21. um eine Sache 22, die ich Ihnen ohne alle Schwierigkeiten 23. zugestehe 24, und ich kenne Personen 25, die, — weil ich denn doch Stolz mit Stolz vergelten 26. muß, — die — eben so viel Vergnügen in meiner Gesellschaft finden 27. würden, als ich Montags in der Ihrigen fand. Wenn Sie unendlich 28. viel Wiz 29. haben, so bedenken 30. Sie auch, daß ich immer noch so ziemlich 31. schön bin, und daß ich als ein Mädchen 32. auch das Vorrecht 33. habe, ein bischen stolzer 34. zu seyn, als Sie. Guten Abend.

L.

17. vouloir mal à qlqun. (être fâché contre qlqun). 18. je ne ſuis pas bien aiſe que — 19. promettre (que l'on me promette ce que —). 20. avoir envie à tenir. 21. avec empreſſement. 22. demander ce que — 23. ſans peine. 24. accorder. 25. en connoître. 26. rendre fierté pour fierté. 27. recevoir.. 28. infiniment. 29. l'eſprit. 30 ſonger. 31. paſſablement. 32. étant du ſexe dont je ſuis (qu'étant fille). 33. avoir lieu. 34. fier.

L.

Boursault an Babet.

Ich weiß es wohl, meine reizende 1. Babet, daß mir die Ehre Ihrer Gesellschaft ungemein viel Vergnügen machen würde 2. Mich noch hieran zu erinnern 3, heißt von Ihrer Seite, meinen Blik 4. an die Schönheit des Ihrigen gewöhnen 5. zu wollen, und ich fühle 6. es nur gar zu wohl, daß ich in kurzer Zeit 7. meiner Neigung gegen Sie nicht mehr mächtig bleiben würde 8. Bedenken 9. Sie es, theure Babet, daß ich Ihnen meine Liebe gegen Michelon nicht verheimlicht habe 10, und daß es auch dem allgemeinen Völkerrecht entgegen wäre 11, wenn Sie mich eines Herzens berauben 12. wollten, das ich ihr nicht ohne vielen Kummer 13.

ent-

L.

1. Charmant. 2. qu'il y a bien du plaiſir à jouir de l'honneur de Votre préſence. 3. avoir la bonté de m'en faire ſouvenir c'eſt vouloir. 4. les yeux. 5. vouloir accoutumer. 6. ſentir bien (ne ſentir que trop). 7. pour peu que je Vous vois. 8. ne pouvoir s' empêcher d'aimer qlqu'un. 9. ſe ſouvenir. 10. faire confidence à qlqu'un de qlqch. (ne cacher pas). 11. ce ſeroit violer le droit des Gens. 12. arracher un coeur. 13. — que je ſerois bien fâché à lui reprendre.

entreissen 14. könnte. — Wie sollten Sie mich auch Ihrer Liebe würdig finden 15, wenn ich ein Mädchen hintergangen 16. hätte, das mir gewogen 17. war? Sehen Sie hier die Ursache 18, schöne Babet, die mich hinderte 19, Sie neulich zu besuchen. Sagen Sie mir nicht; daß Sie meiner schonen wollten 20, denn ich bin zuverläßig 21. nicht der erste 22, den Sie verwundet 23. haben, ohne es zu denken 24. Und 25. wär' es mir auch möglich, der Anmuth Ihrer Blike 26, und der Majestät von Ihrer ganzen Bildung 27. zu entgehen 28; so würden mich doch ganz unfehlbar die Reize Ihres Geistes an Sie fesseln 29. Babet! — Noch einmal 30! ich weiß es, was es mich gekostet 31. hat, Sie nur das erstemal gesehen zu haben, und Michelon, die am Geist ein Engel

ist

14. reprendre. 15. trouver digne de qlqch. 16. tromper. 17. vouloir du bien à qlqu'un. (qui ne me haït pas). 18. la raison. 19. empêcher (qui m'empêcha les jours passés, de Vous aller voir). 20. épargner. 21. assûrement. 22. le premier. 23. blesser. 24. sans penser le faire. 25. et d'ailleurs. 26. la douceur des yeux. 27. la taille. 28. échaper. 29. échapérois-je aux charmes de votre esprit? 30. encore un coup. 31. coûter.

ist 32, hat es nur gar zu wohl bemerkt 33, daß sie nicht mehr meine ganze Seele füllet 34.] — Leben Sie wohl!

LI.

Babet an Boursault.

Wenn ich Ueberzeugung 1. hätte, daß Sie eben schon so ganz besiegt 2. wären, so würd' ich meinen Sieg auf das treflichste 3. zu nüzen 4. suchen. — Sie haben mich mit so wenig Mühe geneigt 5. gemacht, Ihnen von Herzen gut zu seyn 6, und meine Neigung 7, die ich für Sie habe, ist in einem so hohen Grad 8.. uneigennüzig 9; daß ich — so bald Sie merken lassen 10, Sie möchten durch meine Gesellschaft belästigt 11. werden, — Ihnen volle Erlaubniß geben 12. will, zu Ihrer Michelon zurükzukehren 13, ohne Sie deswegen nur im ge-

32. avoir de l'esprit comme un ange. 33. s'appercevoir bien. 34. occuper qlqch. par tout (qu'elle n'occupe plus toute mon ame).

LI.

1. Etre sûre. 2. être bien vaincu. 3. le plus civilement du monde. 4. user de sa victoire. 5. disposer qlqu'un facilement. 6. vouloir du bien à qlqu'un. 7. l'estime. 8. tellement. 9. desinteressé. 10. que si je vois que ma compagnie Vous gêne. 11. gêner. 12. plein pouvoir. 13. retourner.

geringsten weniger 14. zu schäzen 15. — Sie unterhielten 16, sich mit mir, als ich das erstemal die Ehre hatte, Sie zu sehen, mit so viel Zärtlichkeit 17. von diesem Mädchen, daß sie aller Ihrer Gefälligkeiten 18. unwürdig wäre, wenn sie Ihnen nicht auch Gegengefälligkeiten erzeigen wollte 19, um erkenntlich dafür zu seyn 20. Aber vermöge 21. dieser Gefälligkeiten, wovon man mir so vieles sagt 22, werden Sie, hoffe ich, auch mir die Gerechtigkeit widerfahren 23. lassen, nichts Nachtheiliges 24. von meiner Bescheidenheit 25. zu denken. Ob ich gleich eine Todtfeindin 26. aller Melancholie bin, so würde es mir doch sehr nahe gehen 27; wenn der Munterkeit 28. meines Geistes nur das mindeste 29. entwischen 30. sollte, das

14. pas moins. 15. estimer (et je ne Vous estimerai pas —). 16. parler à qlqu'un de qlqch. (Vous m'en parlâtes si — la première fois que –). 17. si tendrement. 18. être indigne des graces (qu'elle seroit indigne des graces que Vous lui faites). 19. si elle ne Vous en faisoit de même. 20. reconnoître qlqch. 21. par. 22. dont j'entens parler. 23. rendre assés de justice. 24. ne penser rien au desavantage de quelque personne. 25. la modestie. 26. une ennemie mortelle (quoique je sois l'ennemie —). 27. être bien fâché. 28. l'enjouement de l'esprit. 29. la moindre chose. 30. échaper (qu'il échapât à — la moindre — qui —).

das irgend ein Vorurtheil 31. gegen meine strenge Tugend 32. erweken könnte. Ich schäze Sie nur deswegen 33, weil ich Sie als einen vollkommen rechtschaffenen Mann 34. gefunden habe, und da alle rechtschaffene Leute einerley Neigungen haben 35, so bin ich überzeugt 36, daß Sie auch mich schäzen werden, wenn Sie mich etwas genauer kennen lernen 37, weil Sie mich als ein vollkommen rechtschaffenes Mädchen 38. finden werden. Leben Sie wohl.

LII.

Boursault an Babet.

Sie haben mir schon so oft 1. befohlen 2, schöne Babet, Ihnen eines meiner Theaterstüke 3. zu zeigen 4, daß ich die morgende Gelegenheit unmöglich entwischen lassen 5. kan, ohne Ihnen eine Probe 6. meines Eifers 7. für Sie darzulegen

31. porter préjudice. 32. l'austérité de vertu. 33. je ne Vous estime que — 34. parfaitement honnête - homme. 35. avoir de mêmes inclinations. 36. être assûré. 37. être mieux connu de qlqu' un. 38. parfaitement honnête - fille.

LII.

1. Tant de fois. 2. commander. 3. la pièce. 4. faire voir. 5. ne vouloir pas laisser échaper l' occasion de demain. 6. la marque. 7. le zèle.

gen 8. Man wird die Nicandres aufführen 9, ein Stük, das ich herzlich gerne einem andern zur Last legen möchte 10, wenn mich nur die Anschlagzetteln 11. keiner Lüge straften 12. Sie werden zwei der elendesten Stunden 13. verleben 14. müssen, die Sie jemals hatten, wenn Sie sich die Mühe nehmen 15. wollen, ins Hotel de Bourgogne zu gehen 16. Auch würde ich mich nie entschlossen 17. haben, Ihnen diesen jämmerlichen Dienst 18. zu leisten, wenn Sie nicht die Michelon daselbst sehen würden, die Sie kennen zu lernen so sehr begierig 19. sind. Eine ihrer Freundinen 20. hat mich um sechs Entreebillete 21. ersuchen lassen 22, und ob wir gleich ein wenig überworfen 23. sind, so zweifle 24. ich doch nicht, daß sie sich beim Schauspiel einfinden 25. wird, weil

8. donner. 9. repréſenter. 10. deſavouer qlqch volontièrement. 11. les affiches. 12. donner un démenti (n'étoit que les affiches me donneroient —). 13. paſſer deux heures de tems auſſi mal qu'on a fait de ſa vie. 14. paſſer. 15. prendre la peine. 16. ſe faire voiturer (aller). 17. ſe réſoudre (je n'aurois pû me —). 18. un mauvais office. 19. être gros de connoître qlqu'un. 20. une demoiſelle de ſes amies. 21. le billet. 22. envoyer prier de donner à qlqu'un. 23. être mal enſemble. 24. douter. 25. ſe trouver au ſpectacle (à la comédie).

weil sich bei demselben die schiklichste 26. Gelegenheit erbietet 27, uns wieder auszusöhnen 28. Wenn Sie wünschen 29, schöne Babet, daß ich Sie abholen soll 30, so dürfen Sie nur befehlen. Sie wissen es ja, wie sehr ich bin 31.

Ganz der Ihrige 32.

LIII.

Babet an Boursault.

Ich will Morgen ins Hotel de Bourgogne gehn, um Ihre Nicandres aufführen zu sehen, die nicht schlecht 1. seyn können, weil Sie Verfasser derselben sind 2. Sonntags gieng ich nach St. Paul, wo ich mir Ihre Michelon zeigen 3. ließ, die ihren Stuhl an der Seite der Sakristey hatte 4. Ich fand sie eben so schön, als Sie mir sie schilderten 5, aber übrigens 6. sehr melancholisch 7; — vielleicht weil sie Ihre Besuche entbehren muß 8.

Zwan-

26. le plus à propos du monde (puisque l'occasion de refaire notre paix s'offre —). 27. s'offrir. 28. refaire sa paix. 29. désirer. 30. aller prendre. 31. Vous savés que je suis. 32. Tout à Vous.

LIII.

1. Méchant. 2. avoir fait qlqch. 3. se faire montrer. 4. être dans un banc à côté de la Sacristie. 5. dépeindre. 6. au reste. 7. melancolique. 8. c' est peut-être à cause qu'elle ne Vous voit plus.

Zwanzigmal 9. gerieth ich in Versuchung 10, sie anzureden 11, und ihr zu sagen, daß sie ganz nothwendig Unrecht haben müßte 12, weil ich vest davon überzeugt wäre 13, daß Sie Recht hätten 14.

Ich würde ein paar Thaler 15. für einen Stuhl 16. bezahlt 17. haben, in dem sie gewesen wäre, um sie unterhalten 18. zu können, und zu sehen; ob auch ihr Geist der Schilderung 19. entspricht 20, die Sie mir von ihm machten.

Sie können hievon freilich am besten urtheilen 21, ich gesteh' es 22. Aber, nichts davon zu sagen 23, daß im geliebten Gegenstand 24. alles liebenswürdig scheint 25; so bemerkte ich denn doch auch durch das viele Vortheilhafte, das Sie mir von dem Meinigen sagten 26, daß Sie eben nicht immer aufrichtig 27. sind.

Mein

9. vingt-fois. 10. être tenté. 11. aborder qlqun. 12. qu'il falloit néceſſairement qu'elle eut tort. 13. être bien aſſûré. 14. que Vous ne l'avés pas (le tort). 15. je voudrois avoir donné quatre Piſtoles. 16. la loge. 17. donner. 18. entretenir. 19. la peinture. 20. répondre. 21. être plus capable de juger de qlqch. que perſonne du monde. 22. demeurer d'accord. 23. outre que. — 24. ce que l'on a envie d'aimer. (un objet aimé). 25. paroître aimable. 26. apprendre (le bien que Vous m'avés dit du mien m'apprend que —). 27. être ſincère.

Mein Papa ist zu Bagnolet, und mein Bruder, der Rentcassier 28, speißt 29. Morgen bei mir Wollten Sie ihm Gesellschaft leisten, so glaub' ich daß Sie sich ihn sehr verbindlich 30. machen würden. Er ist eben so begierig 31, Sie zu sehen, als ich es war, Ihre Geliebte zu sehen; und von mir 32. wissen Sie ohnehin, daß ich kein Vergnügen kenne, das mit jenem vergleichbar 33. wäre, Ihnen selbst zu sagen, daß ich — — — Leben Sie wohl!

LIV.

Babet an Boursault.

Sie gestehen mir zu 1, daß ich eben so reizvoll, eben so wizig, eben so tugendhaft 2. sey, als die Undankbare 3, die Ihrer Liebe treulos wurde 4, aber das sagen Sie nicht, daß ich gerechter 5. bin, als sie. Dies ist eine Wahrheit 6, die ich Ihnen mit eben so viel Vergnügen 7. versichere 8, als es mir

28. le payeur des rentes. 29. diner. 30. obliger qlqu'un. 31. être gros. 32. pour moi. 33. égal (pareil, comparable).

LIV.

1. Demeurer d'accord. 2. avoir des charmes, de l'esprit, de la vertu. 3. une ingrate. 4. échaper à la passion de qlqu'un. 5. être juste. 6. la vérité. 7. être aise à faire qlqch. (que je suis aussi aise de — que —). 8. apprendre.

mir lieb war 9, von Ihnen die Versicherung zu hören, daß Sie mich lieben. Sie sagen mir, daß Sie das im Ernst meynten 10, ich meyn es eben so 11! Der Zorn 12, den so viele 13. Mädchen zu erkennen geben 14, denen man das nemliche versichert 15, ist entweder lächerlich 16, oder geheuchelt 17. Wer uns liebt, der ehrt uns, und ich erkläre 18. Ihnen mit aller Offenherzigkeit 19, daß ich mich weit mehr schämen 20. würde, Sie zu verlieren, als ich mich schäme, Sie in meinem Besitz zu haben 21. Wenn ich bisher Ihre Gefälligkeiten 22, die Sie für mich hatten, nur tändelnd erwiederte 23, so that ich es blos deswegen, weil ich sie nur für Tändeleien hielt 24. — Ich war höflich gegen Sie 25; weil ich Ihnen Höflichkeit schuldig bin 26. Ich hatte Hochachtung für Sie; weil Sie es verdienen 27. Es würde

mir

9. qu'il m'est doux. 10. parler sérieusement. 11. je parle de même. 12. la colère. 13. la plûpart. 14. faire éclater. 15. apprendre. 16. ridicule. 17. feint. 18. déclarer. 19. bonnement. 20. rougir (que je rougirois plûtôt de Vous perdre que je ne rougirai de —). 21. acquerir. 22. les graces. 23. répondre en jouant à qlqch. 24. croire que qlqch. n'est qu'un jeu. 25. rendre des civilités à qlqu'un. 26. devoir. 27. mériter.

mir auch leicht gewesen 28. seyn, Ihnen jedesmal so oft 29. Sie in mich drangen 30, Ihnen zu sagen; ob ich Sie lieben könnte? mit Nein! zu antworten; wenn ich nicht Vergnügen dabei gefunden 31. hätte, mein Ja! von mir zu geben 32. — — —

Guten Tag! Verbrennen 33. Sie meinen Brief, wenn Sie ihn gelesen haben, und unterlassen 34. Sie es nicht, mich Nachmittags 35, zu besuchen 36. Ich glaube mich hinlänglich genug erklärt 37. zu haben, um Ihnen nicht erst sagen zu dürfen 38, wie sehr es mich erfreuen 39 wird, wenn Sie Ihr ganzes Leben über, eben so sehr mir angehören 40. wollen; als ich das Meinige hindurch seyn werde

Ganz die Ihrige.

LV.

28. être aisé à faire qlqch. (il m'eut été aisé a Vous répondre Non!). 29. toutes les fois que — 30. presser qlqu'un de dire. 31. avoir envie à faire qlqch. 32. répondre Oui (quoique je ne Vous aurois jamais répondu Oui! si je n'eusse pas eu envie de le faire). 33. brûler. 34. ne manquer pas. 35. après-dinée. 36. venir voir. 37. expliquer (je crois m' être assés expliqué. 38. pour n'avoir pas besoin de Vous dire. 39. être ravi. 40. être (que je serai ravi que Vous soyés à moi toute Votre vie, comme je veux être toute la mienne à Vous).

LV.

Babet an Boursault.

Gesteh nur offenherzig 1, daß es sehr unhöflich 2. von Dir gehandelt war, mir keine Abschrift 3. von dem Brief geben zu wollen, den Du nach Deiner Zurükkunft 4. aus Chantilly geschrieben hast. Mein Onkel, der königliche Sekretair, der ihn vor ohngefähr vierzehn Tagen 5. von Dir lesen hörte 6, und der mir einiges Ansehen 7. bei Dir zutraut 8, dringt so sehr in mich 9, ihm denselben zu verschaffen 10, daß Du mich Dir unendlich 11. verbinden würdest 12, wenn Du ihm die Gefälligkeit erzeigen 13. wolltest, die Du mir verweigertest 14. Jedes andere Mädchen 15. würde in meiner Lage 16. glauben, Du thätest aus Verachtung 17, was Du, wie ich gar wohl weiß, nur aus Trägheit 18. thust. Aber so träge Du auch immer

seyn

LV.

1. Avouer de bonne foi. 2. que Tu es bien désobligeant. 3. une copie. 4. à Ton retour. 5. il y a près de quinze jours. 6. entendre. 7. quelque pouvoir. 8. s'imaginer. 9. presser qlqu'un. 10. faire avoir qlqch à qlqun. 11. infiniment. 12. obliger. 13. faire une grace. 14. refuser. 15. toute autre. 16. en ma place. 17. par mépris. 18. par paresse (ce que je sais bien que Tu ne fais que par —).

seyn magst 19, so bleibt es doch gewiß 20, daß ich Dir, wenn Du mir nicht noch vor Einbruch des heutigen Abends 21. Deine Abschrift überschikt 22. haben wirst, einen Streich spielen will 23, dessen Du Dich sicher nicht versiehst 24. — Das „Ey nichts weniger „ 25, das in dem Munde 26. des Chantiller Mädchens 27. so naiv ist, soll in dem Meinigen in Bosheit umgewandelt 28. werden; denn jedesmal 29, so oft Du mich in Zukunft fragen wirst, „ob ich Dich liebe?„ — und Du fragst mich das so oft, als ob Du's noch bezweifeln müßtest, — soll meine ganze Antwort in „Ey nichts weniger„ bestehen 30. Und wirst Du mir denn selbst sagen, daß ich das Mädchen bin, das Du am meisten liebst 31, und mir in der Hize 32, die Dich nie verläßt 33, noch vorstottern 34; „daß Du

19. quelque paresseux que Tu puisses être. 20. la vérité est. 21. avant que la journée se passe. 22. envoyer. 23. jouer un tour. 24. ne s'attendre pas à qlqch. (à quoi Tu ne T'attens pas). 25. le point du tout. 26. la bouche. 27. la fille de Chantilly. 28. devenir une malice. 29. toutes les fois que — 30. être (sera). 31. avoir le plus de passion pour qlqu'un. 32. la chaleur. 33 abandonner. 34. bredoüiller (et qu'avec la chaleur, qui ne T'abandonne point, Tu me bredoüilleras qu'il —).

Du alles aufbieten wollest 35, um mir Proben davon zu geben 36;„ so werd' ich auf das schiklichste 37. ein zweites 38. „Ey nichts weniger„ anzubringen 39. wissen; und wenn ich mirs dann ja noch einfallen 40. lasse, Dir zu schreiben, und Dir in meinem Brief alles befohlen 41. haben werde, was mir gut dünkt 42; dann glaubst Du vielleicht, daß er sich mit der gewöhnlichen 43. Versicherung 44. endigen werde, mein ganzes Leben über die Deinige seyn? —

Ey nichts weniger!

LVI.

Boursault an Babet.

Beiliegend erhältst Du die Abschrift des Briefs, den Du von mir gefodert 1. hast. Ich mag keine so gefährliche Feindin 2. haben, wie Du bist 3. Du zankst Dich wohl recht absichtlich mit mir 4, um zu sehen, ob ich mich erzürnen ließe 5, aber darinn

35. qu'il n'y a rien dont Tu ne T'avisasses. 36. donner des preuves. 37. à point nommé. 38. second. 39. trouver. 40. s'aviser, 41. commander. 42. plaire. 43. — qu'on a coûtume de faire. 44. la protestation.

LVI.

1. Demander qlqch à qlqun. 2. une ennemie dangereuse. 3. que Toi (je ne veux point avoir sur le bras d'ennemie si —). 4. dire à qlqu'un des injures exprès pour voir. — 5. se mettre en colère.

darinn irrst Du dich 6. — Mag ich doch 7. stottern oder nicht! Ich brauche 8, ia ohnehin meine Zunge 9. zu nichts weiter, als mich Dir verständlich zu machen 10, und ich bin Dir eine Menge 11. Verbindlichkeiten schuldig 12, die michs unwidersprechlich 13, lehren 14, daß ich hierinn meine Absicht nicht verfehlte 15. Mit den Reizen Deines Körpers und Deines Geistes, kanst Du unmöglich achtzehn Jahre durchgegangen 16. seyn, ohne manche Liebeserklärung 17. erhalten 18. zu haben, weil Du, mit jedem Deiner Blike, Liebe um Dich her verbreitest 19. Unter der Menge 20. Deiner Seufzenden 21. müssen ganz nothwendig viele gewesen seyn 22, die Dir ihre Seufzer 23, zu

6. Tu ne tiens rien! 7. il ne m'importe que — 8. avoir besoin de qlqch. 9. la langue. 10. se faire entendre. 11. la quantité. 12. avoir à qlqu' un des obligations. 13. clairement. 14. instruire. 15. — que jusqu'ici Tu ne m'as pas mal entendu. 16. venir jusqu' à dix - neuf ans. 17. quelque déclaration d'amour. 18. s'attirer. 19. ne jetter un regard sans donner d'amour (puisque Tu ne jettes pas un régard que Tu n'en donnes). 20. la foule. 21. un soupirant (— qui ont soupiré pour Toi). 22. il est impossible qu'il n'y en ait qlqu'un. 23. le soupir.

zu erklären 24. suchten, und doch warst Du so ungerecht 25, sie alle von Dir abzuweisen 26? — Sieh, liebe Babet, dies muß mich sehr natürlich überzeugen 27, daß mein Stottern 28. eine bessere Würkung 29. nach sich ziehen 30. konnte; als die Redekunst 31. von diesen. Nenn 32. mich also immerhin 33. den Stotterer 34, so oft Du willst; aber das will ich mir verbitten 35, daß Du meine Briefe plünderst 36, und die Deinigen damit verschönerst 37. Ich möchte doch auch wissen, was Dich berechtigt hätte 38, das „Ey nichts weniger", einem Manne abzustehlen 39, der Dir nie etwas gestohlen hat. Indessen, weil Du's einmal hast; so magst Du's auch gebrauchen 40, aber Babet — mit Verstand 41, das rath' ich 42. Dir. Denn wenn ich Dir in Zukunft sagen werde; ich lieb Dich Babet, und Du willst mirs mit „Ey nichts weni-

24. expliquer. 25. faire une injustice. 26. ne vouloir pas entendre qlqu'un. 27. convaincre. 28. le bredoüillement. 29. l'effet. 30. produire. 31. l'éloquence. 32. appeller. 33. après cela. 34. le bredoüilleux. 35. mais ne Te mêle point de — 36. dérober. 37. embellir. 38. — à quel propos Tu prends le — 39. prendre. 40. se servir. 41. judicieusement. 42. conjurer.

weniger „ erwiedern 43, so werd' ich Dich der frechsten Lüge strafen 44, weil ich ewig bin

Ganz der Deinige.

LVII.

Babet an Boursault.

Man hat uns ein silbernes Handbeken 1. gestohlen 2, und ich bekam den Auftrag 3, zu Ehren des heil. Antonius 4. von Padua 5, Morgen eine Messe lesen zu lassen 6, um ihn zu bitten, daß er so gut seyn 7. möchte, uns dasselbe wieder zu verschaffen 8, wenn er anders weiß 9, wer es uns gestohlen 10. hat. Da nun gerade dieser Heilige in Deiner Gegend wohnt 11, so ersuche 12. ich Dich zu kommen, um zur Unterstüzung meiner Bitte 13, die ich ihm Morgen zu thun habe, ein nachbarliches

43. si Tu T'avises à me répondre. 44. dire hautement qu'on a menti (donner un démenti).

LVII.

1. Une aiguière d'argent. 2. dérober. 3. avoir charge de faire qlqch. 4. à Saint Antoine. 5. Pade. 6. faire dire une messe. 7. avoir la bonté. 8. faire rendre. 9. en cas qu'il sache qui c'est qui — 10. voler. 11. comme c'est justement dans Ton Quartier que ce bon Saint là, demeure. 12. prier. 13. la prière.

liches Vorwort einzulegen 14, und Dich so früh-zeitig 15. beim Avemaria einzufinden 16, daß er noch mit niemand anders beschäftigt 17. ist, wenn wir mit ihm sprechen. Du weiß wohl, daß dieser paradiesische Heilige, wegen des ewigen Verlusts, der in der Welt zu Schulden kommt 18, am meisten zu thun hat 19, und daß er den ganzen Tag über äusserst schwer zu sprechen ist 20, wenn man ihn nicht zu einer Zeit erhascht 21, da er noch keine andern Besuche angenommen hat 22. — Adieu.

LVIII.

14. venir joindre une récommendation de voisin à qlqch. 15. de si bon matin. 16. se trouver à l'Ave Maria. 17. être engagé à personne. 18. Tu sais bien que c'est le Saint du Paradis qui a le plus d'affaires à cause des pertes continuëlles que l'on fait dans le monde. 19. avoir le plus d'affaires. 20. avoir de la peine à parler à qlqu'un 21. prendre. 22. avant que d'autres le soient allés voir.

LVIII.

Bourſault an Babet.

Ich will mich Morgen beim Avemaria einfinden; ehe noch der heil. Antonius von Padua mit jemand 1. geſprochen hat. Aber da ich ihn nicht von Perſon kenne 2 ſo glaub' ich nicht, daß Dir meine Empfehlung 3. zu etwas 4. dienen 5. wird. Ich bin im Paradies der Heiligen ſo wenig bekannt 6, daß ich jedesmal, ſo oft ich etwas in demſelben zu beſorgen 7. habe, mich des Credits eines alten Paters 8. bei St. Paul bedienen muß, der ſicherlich 9. ein großes Anſehen darin behauptet 10, weil er alle Kuren, die jeder Heiliger verrichten kan 11, an den Fingern herzuzählen 12.

im

LVIII.

1. Parler à qlqu'un. 2. connoître de vûë. 3. la récommendation. 4. de quoi que ce ſoit. 5. ſervir. 6. avoir peu d'habitude en Paradis. 7. avoir beſoin de quelques graces. 8. un vieux prêtre. 9. aſſûrément. 10. pouvoir beaucoup. 11. de quels maux chaque Saint guerit. 12. dire ſur le bout du doigt.

im Stande ist. — Da ich noch niemals etwas verlohren habe, und auch niemals etwas verlieren kan, nicht einmal 13. einen alten 14. Onkel von 113 Jahren, der der einzige Anverwandte 15. ist, von dem ich noch etwas zu erben 16. hoffen darf, so denk' 17. ich nicht, daß ich nur zweimal 18. in meinem ganzen Leben, mit dem heil. Antonius von Padua gesprochen habe; nnd auch da geschah' es 19. nur in der Litaney der Heiligen 20, wenn er in den Omnes Sancti vorgekommen 21. ist. — Adieu.

LIX.

13. pas seulement. 14. un vieil oncle qui a cent treize ans. 15. l'unique parent. 16. hériter. 17. penser. 18. deux fois. 19. encore a-ce été, quand — 20. dire les Litanies des Saints. 21. se rencontrer.

LIX.

Babet an Boursault.

Ich bin in Verzweiflung 1, mein Theurer, Bester 2, ich verhehl' 3. Dirs nicht. Ein verwünschter 4. Normander, der vor wenig Wochen bei meinem Vater um mich anhielt 5, und sich neulich bei ihm beklagte 6, daß er sich in einer Herberge 7. befände, wo er täglich bei zwölf Groschen zahlen müßte 8, zu einer Zeit 9, wo seine Gegenwart 10. in seinem Vaterland so nothwendig 11. wäre, um seine Gerste 12. einzusäen 13. ꝛc. brachte ihn endlich zum Entschluß 14, mir zu sagen, daß er absolut verlangte 15, ich sollte ihn heirathen 16. Mach nur keinen Lärm 17! So viele

LIX.

1. Etre au désespoir. 2. mon pauvre cher! 3. céler qlqch. 4. maudit. 5. demander une personne en mariage chés qlqun. 6. se plaindre (qui s'est plaint à lui dernièrement). 7. une auberge. 8. dépenser vingt-cinq sols par jour. 9. dans un tems. 10. la présence. 11. être nécessaire. 12. les orges. 13. ensemencer. 14. faire résoudre. 15. vouloir absolument. 16. épouser. 17. faire du vacarme (s'alarmer).

viele Achtung ich auch meinem Vater schuldig bin 18, so werd' ich doch die Sache so bedächtlich einzulenken suchen 19, daß ich weder einen Fehltritt wider meine Pflicht begehe 20, wozu ich gegen ihn verbunden bin, noch wider das Versprechen 21, das ich Dir gethan habe. Ich möchte sinnlos werden 22, daß ein nichtswürdiger Dorfjunker 23, der durch nichts als seine fünf und zwanzig tausend Thaler sich in Ansehen zu sezen weiß 24, — die man ihm meinetwegen stehlen möchte 25, — von Caen herkommen muß, um mich in der alten Tempelgasse 26. aufzusuchen 27, und meine Nativität Lügen zu strafen 28, die mir, weiß nicht wie viel Gutes, versprochen hat 29. — Eh' 30. ich aber die Sache aufs äusserste kommen ließ 31, wollt' ich

18. quelque respect que je sois obligé de rendre à mon Papa. 19. bien ménager les choses. 20. ne faire rien contre son devoir. 21. la promesse (ce qu'on a promis). 22. être enragé (je suis — que —). 23. un petit Houberau de village. 24. être considérable. 25. — que je voudrois qu'on lui eût volés. 26. la vieille ruë du temple. 27. déterrer qlqu'un. 28. faire mentir son horoscope. 29. — qui m'a promis, je ne sais combien de plaisir. 30. avant que — je lui écris. 31. porter les choses à l'extrêmité.

ich ihm noch vorher schreiben. Hier magst Du meinen Brief lesen, und wenn Du ihn gesiegelt 32. hast, so nimm Dir die Mühe 33, ihn selbst zu überbringen 34. Da er Dich nicht als meinen Liebhaber 35. kennt, so magst Du ihn, als 36. Anverwandter 37. von mir bitten, daß er nicht auf eine Heirath 38. dringen 39. möchte, zu der ich mich niemals entschließen 40. werde. Gewinnst 41. Du nichts durch Güte 42, so drohe 43. ihm gleichwohl. Es ist mir immer eins 44, durch welches Mittel 45. Du mich ihm entreissen 46. kanst, um zu seyn

Ganz die Deinige 47.

32. cacheter. 33. prendre la peine. 34. de la lui porter Toi même. 35. connoître qlqu'un pour amant. 36. comme. 37. parent. 38. le mariage. 39. presser qlqch. 40. se résoudre. 41. gagner. 42. par la douceur. 43. ménacer. 44. il n'importe. 45. de quelle façon. 46. arracher à qlqu' un. 47. Tout à Toi.

LX.

Babet an Herrn von Launay Eigenthumsherrn 1. von Mesnil.

Mein Herr!

Mein Vater, der mir eben erst befohlen hat, Sie zu lieben, hat mir eine Sache befohlen, die ich nicht thun kan. Nicht vielleicht 2, weil Sie keine liebenswürdigen Eigenschaften 3. hätten. Sie haben ein eben so edles Aussehen 4, als Ihre Geburth 5. ist; Ihr Körper 6. ist eben so gut gebildet 7, als Ihr Geist; Sie reden eben so fein und eben so korrekt 8. normandisch, als kaum irgend einer 9. aus Ihrer Provinz, aber — alles das rührt mich nicht 10. Sie müssen mir für meine Aufrichtigkeit 11. eben so sehr verbunden seyn, als ich Ihnen für Ihre Liebe bin, und mir eben so sehr für die Unkosten 12. danken 13, die ich Ihnen er-

LX.

1. Seigneur (sieur). 2. ce n'est pas que Vous n'ayés — 3. des qualités aimables. 4. l'air aussi noble que — 5. la naissance. 6. le corps. 7. aussi bien fait que — 8. parler Normand aussi poliment et aussi correctement que — 9. pas un. 10. ne toucher point. 11. la sincérité (Vous devés m'être obligé de ma — comme je Vous le suis de —). 12. la dépense. 13. savoir gré (et me savoir autant de gré de la dépense que je Vous sauve, que je Vous en sais de celle que Vous avés faite).

erspare 14; als ich Ihnen für jene danke, die Sie Sich mit mir machten. Da es auch nicht billig wäre, daß Sie mich so ganz auf Ihre eigene Kosten geliebt hätten 15, und daß ich die Ehre gehabt hätte, Sie zu sehen, ohne es mir selbst etwas kosten zu lassen 16; so kömmt es nur auf Sie an 17, daß wir uns in Betreff der Hälfte Ihrer Reisekosten miteinander vergleichen 18. Zahlen 19. Sie jene, die Sie hatten, um hieher zu kommen, weil ich es Ihnen nicht geheissen 20, habe, so will ich diese bezahlen, die Sie bei Ihrer Hinreise 21. haben werden, um die ich Sie ersuche 22. Sezen Sie einiges Zutrauen in mich 23, so werden Sie den Vorschlag annehmen 24, den ich Ihnen erbiete: Mein Vater, der mehr Liebe für

14. sauver. 15. faire l'amour à ses dépens (comme il n'est pas juste que Vous ayés fait —). 16. coûter (sans qu'il m'en coûte qlqch.) 17. tenir (il ne tiendra qu'à Vous). 18. s'accomoder par moitié touchant les fraix d'un voïage (que nous nous accomodions —). 19 payer *m*). 20. mander (parceque je ne Vous ai pas mandé). 21. le retour (que Vous ferés de Vous en retourner parceque je Vous en prie). 22. prier. 23. croire (si Vous m'en croyés). 24. prendre (accepter un parti).

m) Man sehe Note c. Seite 11. in den Handlungsbriefen.

für mich hat, als ich für Sie habe, und der, in seiner guten Laune 25, öfters eine Sache bereut 26, die er in seiner übeln Laune versprochen hat, wird mich nicht sobald aus seinem Hause jagen 27, ohne daß die beste Zeit für Ihre Gerstensaat 28, vorüber streichen 29. möchte, ehe etwas sicheres beschlossen ist 30. — Lassen Sie mich Ihnen für eine Sache Verbindlichkeit haben, die sonst 31. doch geschehen 32. wird, ohne daß ich Ihnen Verbindlichkeit dafür haben dürfte; denn was meine Heirath mit Ihnen anbetrift 33, ey da bin ich 34.

Ihre Dienerin!
E. R.

Freund-

25. la bonne humeur. 26. se repentir de qlqch. (qui se repent, quand il est dans sa bonne humeur, de ce qu'il a promis, quand il étoit dans sa méchante). 27. chasser qlqu'un de chés-soi. 28. semer les orges. 29. se passer (que le tems de semer — ne se passe —). 30. sans qu'il y ait rien de résolu. 31. autrement. 32. arriver. 33. pour ce qui est de nous marier ensemble. 34. je suis.

Freundschaftliche Briefe.

Zwote Abtheilung.

Aus vollständigern Originalbriefen bestehend.

I.

Gellert an den Herrn von S**.

Mein lieber kleiner S**.

Ich weiß Ihnen nichts zu schreiben 1, als 2. daß ich Ihnen nichts zu schreiben habe. Denn daß ich Sie liebe, daß ich Sie hochschäze 3, dieses 4. habe ich Ihnen nun schon zehn Jahre nach einander 5. geschrieben 6. Die Komödien 7. kan ich Ihnen nicht schiken 8, und wenn Sie mir die Wache wollten sezen lassen 9. Ich denke 10. aber; bald mein Wort zu erfüllen 11. Leben Sie wohl, und kommen Sie recht gesund aus dem Bade wieder 12. Ich bin wieder krank 13, und dennoch 14. schreibe ich Ihnen. Ja mein lieber S**, wenn Sie einmal merken 15, daß ein Sohn von

I.

1. N'avoir rien à écrire à qlqu'un. 2. si non que — 3. estimer. 4. c'est ce que. 5. dix ans de suite. 6. marquer. 7. la comédie. 8. envoyer. 9. faire mettre qlqu'un aux arrêts. 10. penser. 11. tenir parole. 12. revenir des eaux en parfaite santé. 13. Quant à moi, je suis encore malade. 14. et cependant — 15. remarquer. (— si jamais Vous remarqués —).

von Ihnen 16. ein Autor werden will 17, so lassen Sie ihm die rechte Hand lähmen 18. Es ist ein Unglük besser, als das andere 19. Ich bin.

II.

Gellert an Ebendenselben.

Sie haben mir einen recht schönen 1. Brief geschikt, für den ich Ihnen nicht besser zu danken weiß 2, als daß ich ihn gleich in der ersten Stunde 3. beantworte 4. Ich vergebe mirs nun recht gern 5, daß ich mein Wort nicht gehalten; denn vielleicht hätte ich diesen Brief nicht. Ich will Ihnen also auch nicht einmal sagen, daß ich im Gebürge gewesen bin 6, daß ich meine Mutter besucht 7, und also 8. mehr, als ein Hinderniß 9. gehabt

16. qu'un de Vos fils — 17. avoir penchant à être Auteur. 18. faire estropier (couper) la droite. 19. c'est un malheur qui vaut mieux que l'autre.

II.

1. Charmant. 2. je ne saurois mieux Vous en remercier qu'en — 3. sur le champ. 4. faire réponse à une lettre. 5. à présent je ne suis rien moins que fâché (je me pardonne facilement) de ne Vous avoir tenu parole. 6. avoir été faire un tour dans les montagnes. 7. avoir qlqun. (pour voir). 8. par conséquent. 9. trouver plus d'un obstacle, par le quel on est empêché à faire qlqch.

gehabt habe, nicht an Sie zu schreiben. Das aber muß ich Ihnen sagen 10, daß ich auf meiner ganzen Reise 11. recht erbärmlich krank gewesen bin 12; denn Ihr Mitleiden 13. ist mir lieber 14, als die kluge Regel 15, daß man nicht immer klagen 16. soll.

Sie muntern 17. mich im Namen der fränkischen Schönen 18. auf, bald den dritten Band 19. von meinen Fabeln und Erzählungen 20. herauszugeben 21: aber sagen Sie diesen wizigen Kindern 22. nur getrost 23, was Sie selbst schreiben könnten, wenn Sie wollten 24; so werden sie die Fortsezung 25. von allen meinen Werken 26. entbehren 27. können. Und endlich 28. kommen Sie bald wieder. Sie sind nicht allein 29. für die

Schö-

10. ce qu'il faut que je Vous dise, c'est — 11. pendant toute la route. 12. être malade à faire pitié. 13. la commisération. 14. aimer mieux qlqch. 15. une maxime fort sage en soi. 16. se plaindre. 17. encourager qlqu'un. 18. les Belles de la Franconie. 19. la partie. 20. le conte. 21. donner. 22. une fille spirituëlle. 23. Vous n'avés qu'à dire hardiment. 24. si Vous vouliés Vous en donner la peine. 25. la continuation. 26. les écrits. 27. pouvoir fort bien se passer de qlqch. 28. surtout. 29. uniquement.

Schönen in Darmstadt gemacht 30; nein, es warten 31. in Leipzig, und wenigstens drey Meilen im Umkreiß 32, viele auf Sie; auch viele Freunde 33. und besonders 34.

Ihr ꝛc.

III.

Gellert an eine seiner Muhmen.

Meine liebe Jungfer Muhme 1.

Ich habe Ihr doppeltes Geschenk 2. erhalten 3. Es herrscht 4. in Ihrer Art zu stiken 5, eben der gute Geschmak 6, der in Ihren Briefen und Gesprächen 7. herrscht, und ich würde ungerecht handeln 8, wenn ich diesen Lobspruch 9, länger verschweigen 10. wollte. Genug 11, Sie haben mich mit Ihrer Geschiklichkeit beschenkt 12; und was ist billiger, als daß ich Sie wieder mit der Meinigen beschen-

30. être fait pour qlqch. 31. attendre. 32. à trois lieuës à la ronde. 33. de ce nombre sont aussi plusieurs amis. 34. surtout.

III.

1. La cousine. 2. un double présent. 3. recevoir. 4. regner. 5. la manière de broder. 6. le goût exquis. 7. les entretiens. 8. commettre une injustice. 9. les éloges. 10. taire qlqch. (de Vous taire plus long tems mes éloges). 11. il suffit. 12. faire présent à qlqu'un de ses productions.

beschenke 13? Für zwo Stikereien 14. von Ihren Händen, schik' ich Ihnen zwei Bücher von den Meinigen; einen Katechismus 15. und einen Roman 16. Wenn Sie der lezte verdirbt 17: so soll Sie der erste unmittelbar wieder bessern 18. Sie lachen 19? Wollen Sie mir etwa dadurch sagen, daß ich mir diese Sorge nicht machen dürfte 20; daß mein Roman selber ein Katechismus wäre? — Ey, Ey, Jungfer Muhme 21, das war zu boshaft gelacht! 22. So beissend hat mich noch kein Mensch kritisirt 23. Ich vergebe es Ihnen, weil ich nicht gleich 24. ein Mittel weiß, mich zu rächen 25. Wir sind nahe Freunde 26, und — ja; und wer weiß 27, ob Sie ganz Unrecht 28. haben? Wir

wol-

13. qu'y a-t-il de plus juste qu'à mon tour je Vous fasse présent des miennes. 14. la broderie. 15. le catéchisme. 16. le roman. 17. pervertir qlqu'un (si celui-ci Vous pervertit, celui-là ne manquera pas de Vous —). 18. convertir qlqu'un. 19. rire. 20. prendre des soins fort inutiles. 21. eh, eh, cousine! 22. ce rire est un peu caustique. 23. faire une critique mordante contre qlqu'un. 24. parceque je ne sais pas sur le champ de moyen pour — 25. un moyen pour se venger. 26. les proches parents. 27. et — qui sait. 28 avoir tort tout-à-fait. (si Vous avés).

wollen nicht mehr daran denken 29. Leben Sie wohl. Grüßen Sie Ihre liebe Mama und Jungfer Schwester hundertmal von mir 30.

IV.

Gellert an eine Freundin.

Madam.

Ich will Ihren lezten Brief nicht so wohl beantworten 1, als Ihnen nur sagen, daß, ich ihn erhalten habe. Ich sezte 2. gern hinzu, daß ich ihn mit dem größten 3. Vergnügen gelesen hätte, wenn ich dieses ohne Eitelkeit 4. von einem Brief sagen dürfte, der größtentheils mit meinem Lobe angefüllt ist 5. Doch, was soll ichs läugnen 6? So bescheiden ich bin 7, oder zu seyn wünsche: so sehe ich mich doch von niemand lieber gelobt, als von

29. n'y pensons plus. 30. mille amitiés à Mde Votre mère et à Mlle Votre Soeur!

IV.

1. Si je Vous écris ce n'est pas tant pour faire réponse à — que — 2. ajoûter volontiers 3. sensible. 4. si ce n'étoit pas trop décéler ma vanité de dire cela — 5. — prèsque toute rempli de mes éloges. 6. pourquoi m'en défendre! 7. quelque modeste que je sois.

von einem Frauenzimmer, wie Sie sind 8: und ohne die Begierde 9, Ihrem Geschlechte 10. zu gefallen 11, würde ich nicht nur überhaupt weniger 12, sondern auch weniger Gutes geschrieben haben 13. —

Soll ich Ihnen denn nicht zum neuen Jahr 14. gratuliren 15? Beinahe möchte ich Ihnen das alles herrsezen 16, was ich Ihnen gönne 17, und was Sie verdienen 18; aber nein, Sie haben mich ja nicht beleidigt 19, warum sollt' ich Sie mit einem langen Wunsch 20. bestrafen 21? Leben Sie, nebst Ihrem Herrn Liebsten, glüklich und zufrieden 22. Ich empfinde es, daß mir dieser Wunsch

8. je suis obligé de convenir qu'il n'y a point de louanges qui me flattent plus que celles que je reçois d'une femme comme Vous. 9. le désir. 10. le sexe. 11. plaire. 12. non seulement pas tant. 13. mais encore je n'aurois si bien réussi. 14. le renouvellement de l'année. 15. féliciter à qlqch. (quoi, ne Vous féliciterai je pas?) 16. être prèsque tenté à détailler tout ce que — 17. souhaiter. 18. mériter. 19. offenser (Vous ne m' avés rien fait). 20. des souhaits fastidieux. 21. punir qlqu'un par qlqch. (pourquoi Vous punirois-je —). 22. soyés heureux et contents Vous et Votre epoux!

Wunsch von Herzen geht 23, und daß mich schon der blose Gedanke 24. von Ihrem künftigen Glük vergnügt 25.

V.

Gellert an den Herrn Grafen von L**.

Ich ersuche Sie gehorsamst 1, mir in dieser Messe 2, eine Gelegenheit zu verschaffen 3, daß ich Ihrem gnädigen Papa 4. aufwarten kan 5. Ich komme in keiner gefährlichen Absicht 6; — Sie wissen es, ich dränge mich gar nicht gerne in die Antichambre der Großen 7, und ich weiß nicht, ob ich zu blöde 8, oder zu bescheiden 9, oder zu stolz 10. dazu 11. bin; aber Ihrem Papa möcht' ich herzlich gerne 12. meine Aufwartung machen. Mir ist dieses

23. partir du coeur (je sens que ces voeux partent —). 24. la simple idée. 25. ravir qlqu'un de joie.

V.

1. Je Vous prie très instamment. 2. à la foire prochaine. 3. procurer une occasion. 4. à Mr. le Comte Votre père. 5. faire sa révérence. 6. ce ne sera pas dans de mauvais desseins. 7. n' aimer pas à augmenter la presse dans les antichambres des Grands. 8. tròp timide. 9. modeste. 10. fier. 11. pour cela. 12. être charmé à faire qlqch.

dieses ein Beweiß 13, daß ich ihn aus bloser Hochachtung 14. zu sehen verlange 15. ich weiß nicht 16, ob ers auch Ihnen seyn wird. Freilich 17. wäre es ein Unglük für einen Mann von großen Verdiensten, wenn alle Leute 18. ihre Hochachtung so weit treiben wollten 19. Doch das thut nichts 20. Das Verlangen, Ihrem gnädigen Papa meine Ehrerbietung zu bezeigen 21, ist zu groß, als daß mich dieser Gedanke abhalten sollte 22. Ich wiederhole 23. meine Bitte 24, und habe die Ehre zu seyn.

VI.

13. c'eſt une preuve à mes yeux. 14. par pure vénération. 15. chercher à voir qlqun. 16. ignorer (j'ignore ſi c'en ſera une pour Vous). 17. ſans doute. 18. tout le monde. 19. vouloir pouſſer ſon eſtime ſi loin. 20. n'importe! 21. préſenter ſes reſpects à qlqu'un. 22. pour que cette conſidération puiſſe m'arrêter. 23. réiterer. 24. la prière.

VI.

Gellert an den Herrn Rittmeister von B**.

Ich erhalte gestern die erste, und heute die andere 1. Ordre zum Aufbruch 2. nach M., und da ich den Ueberbringer 3. des Briefs frage 4, ob die Kutsche 5. vor meinem Hause stünde 6.: so sagt er mir ganz sinnreich 7, sie wäre schon gestern wieder nach M. gegangen 8. Wundern Sie sich also ja nicht 9, daß ich heute nicht mit einer Gelegenheit komme 10, die gestern schon abgegangen 11. ist. Vielmehr 12. erlauben 13. Sie mir, daß ich mich über einen Irrthum 14. unter den Bedienten 15, und über meine Thorheit 16, mich über Kleinigkeiten zu ärgern 17, wirklich ärgern darf. Ich mache gestern Abend mit vieler Mühe 18. noch einige

ge

VI.

1. Second. 2. de me rendre à M. 3. le porteur d'une lettre. 4. demander à qlqu'un. (lorsque je demande au porteur —) 5. le carosse. 6. être à la porte. 7. dire fort spirituëllement. 8. être retourné dès hier. 9. n'être pas surpris. 10. arriver par une voiture. 11. partir. 12. seulement. 13. permettre. 14. le mal-entendu (de me fâcher un peu contre —) 15. parmi les domestiques. 16. la sottise. 17. se fâcher pour rien. 18. avec bien de la peine.

ge Dinge fertig 19, die mich nicht wollten reisen lassen 20. Ich size so lange darüber 21, daß ich die Nacht übel schlafe 22. Ich ziehe 23. mich früh 24. zur Reise 25. an, und warte auf die Rosse, die mich zu Ihnen bringen 26. sollen, und siehe, es kömmt endlich der Bediente des Herrn Stiftsraths 27, und bringt 28. mir die erfreuliche Nachricht 29, daß meine Mühe 30. umsonst 31. ist. Ich hätte dem Menschen gern 32. das Dintenfaß 33. an Kopf geworfen 34, wenn er mich nicht versichert 35, hätte, daß er und seine Kollegen unschuldig wären 36. Doch vielleicht soll ich nicht mehr nach M. kommen 37. Besuchen 38. Sie mich diese Feiertage 39, so ist der Schade gehoben 40. Ich bin immer noch, bis zum Erstaunen 41,

Ihr guter Freund.

VII.

19. finir de certaines affaires. 20. — qu'il me fallut expédier avant que de partir. 21. travailler avec tant d'attache à qlqch. que — 22. passer une mauvaise nuit. 23. s'habiller. 24. de bonne heure. 25. pour partir. 26. mener qlqu'un chés qlqu'un. 27. le Conseiller du chapitre. 28. apporter. 29. une agréable nouvelle. 30. la peine. 31. inutile. 32. de bon coeur. 33. l'encrier. 34. jetter à la tête. 35. assûrer. 36. être innocent. 37. peut-être est il dit que je n'irai plus à M. 38. venir voir. 39. les fêtes. 40. tout le mal sera reparé. 41. être jusqu'à l'enthousiasme.

VII.

Gellert an Ebendenselben.

Sie werden vielleicht glauben, ich würde so gütig seyn, und einmal aufhören 1, an Sie zu schreiben, weil Sie so sinnreich 2. sind, und mir nicht antworten. Allein dies will ich eben nicht 3. Ich vermuthe 4, daß Ihnen meine Briefe zur Last 5. sind, und deswegen 6. will ich fortfahren, ihre Anzahl 7. mit jedem Posttage 8. zu vermehren 9. Man kan sich an einem, der nicht gern zuhört 10, nicht besser rächen 11, als wenn man ohne Aufhören plaudert 12, und 13. an einem 14, der nicht antworten will, nicht besser, als wenn man ihm Briefe über Briefe schikt 15. O! werden Sie mit zehn finstern Mienen, herausfahren 16: der Mensch 17. muß doch auf der Welt nichts zu thun ha-

VII.

1. Avoir la bonté de ne plus écrire à qlqu' un. 2. être assés ingenieux de ne pas répondre. 3. c'est justement ce qui Vous trompe! 4. présumer. 5. être à charge. 6. et voilà pourquoi je veux continuer — 7. le nombre. 8. chaque jour de poste. 9. augmenter. 10. n'aimer pas à écouter. 11. on ne sauroit mieux se venger de qlqun qui — 12. babiller sans cesse. 13. ni. 14. — d' une personne. 15. écrire lettre sur lettre. 16. s' écrier en faisant une mine renfrognée. 17. cet homme-là.

haben 18, weil er stets an mich schreibt 19. Sie irren 20. sich, Herr Rittmeister 21, ich habe Arbeit 22. genug, und wenn ich Ihnen nicht einen Verdruß machen wollte 23: so würde ich ganz gewiß 24. keine Zeit zum Schreiben haben. Aber ich dächte 25, Sie sähen auch aus meiner Schreibart 26, daß ich nicht ganze Tage zu einem Brief an Sie brauchte 27. Ich schreibe mit Willen nachläßig 28, und von nichts, damit Sie recht böse werden, und mir endlich einmal in der Hize schreiben mögen 29, daß ich zu schreiben aufhören 30. soll. Durch diese List 31. denk' ich 32. noch vor Ihrem Ende 33. eine Antwort herauszuloken 34. Heute ist Sonnabend, verlassen 35. Sie sich darauf,

18. n'avoir rien à faire au monde. 19. pour m' écrire toûjours comme il fait. 20. se tromper. 21. le capitaine. 22. ne manquer pas d'occupation. 23. faire pièce à qlqu'un (si ce n'étoit pour Vous faire —). 24. assûrément. 25. s'imaginer. 26. le style (que Vous voyés à mon style). 27. avoir besoin des journées entières pour composer une lettre. 28. écrire exprès avec négligence et ne dire à qlqun rien du tout. 29. être porté à faire qlqch. (qu'afin de Vous bien fâcher et de Vous porter à —). 30. cesser. 31. par cette ruse. 32. se flatter. 33. avant la fin de Vos jours. 34. arracher. 35. attendés Vous à recevoir.

auf, auf den Montag sollen Sie wieder einen Brief haben, darinn noch weniger steht, als in dem jezigen 36. Wegen des Porto 37. wollen wirs so machen 38, daß ich einen um den andern frankire 39; auf diese Weise geben 40. Sie nichts mehr, als wenn Sie mir allemal antworteten 41. Bin ich nicht billig 42? Leben Sie wohl 43, wenn Sie anders noch leben.

VIII.

Gellert an Ebendenselben.

Im Ernste 1, liebster Herr Rittmeister 2, ist es denn nicht möglich, daß Sie nur einige Stunden 3. nach Haynichen kommen 4. können? Sie würden meinem ganzen Hause eine unendliche Freude 5. machen.

36. – encore plus vuide des choses que celle-ci. 37. quant au port. 38. voici ce que nous ferons. 39. de deux lettres j'en affranchirai une. 40. payer (de cette manière il ne Vous en coûtera plus que si –). 41. faire réponse chaque fois. 42. juste. 43. adieu, vivés content.

VIII.

1. Sérieusement. 2. le capitaine. 3. ne fût-ce que pour quelques heures. 4. venir (que Vous vinssiés me voir à H.) 5. mettre qlqu'un au comble de la joie.

machen. Wir sind alle beisammen 6, und es geht ganz abscheulich vornehm zu 7. Ich fertige daher einen Expressen an Sie ab, um zu erfahren 8. ob es nicht möglich ist, Sie bey uns zu sehen. Kommen Sie, wenn ich Ihnen anders lieber bin 9, als der Herzog. Hören Sie? Ohne Verzug 10. sollen Sie kommen. Wir haben mehr denn hundert Scheffel 11. Haber 12, und ganze Böden voll Heu 13. für Ihre Pferde und Maulthiere 14. Gienge es aber ja nicht an 15, welches doch der Himmel nicht wolle 16: so will ich nach N. kommen 17, welches nicht weit von Ihrem Lager 18. liegt. In diesem Dorfe 19. habe ich einen Anverwandten, der Pastor 20, und ein recht frommer Mann 21. ist, und dort will ich Sie sprechen, und

6. être rassemblé. 7. tout va grand train. 8. savoir. 9. s'il est vrai que je Vous suis plus cher (que Vous m'aimiés plus). 10. sans délai (sans perte de tems — il faut absolument que Vous veniés). 11. le boisseau. 12. d'avoine. 13. des greniers remplis de foin. 14. le mulet. 15. cependant s'il n'y avoit pas moyen de Vous avoir. 16. ce qu'à Dieu ne plaise. 17. se rendre. 18. le champ. 19. le village. 20. pasteur du lieu. 21. homme de bien.

und Sie einseegnen lassen, 22, weil Sie doch nicht mit dem Leben davon kommen 23. werden.

IX.

Gellert an Ebendenselben in das Lager.

Wo dächten 1. Sie, daß ich wäre? In Ihrem Lager? Nein! In der A. bei Ihrer Freundin? Auch nicht 2! Wo denn? In dem Dorfe, wo Sie heute gewesen sind. Hier erwarte ich Sie, und sage Ihnen einmal für allemal 3, daß Sie Morgen früh 4. mit mir nach Haynichen reisen 5, und die Vaterstandt 6. Ihres besten Freundes in ganz Deutschland 7. sehen müssen. Meine Mama, meine Schwestern, Christiana, Dorchen 8, und der ganze Rath in corpore 9. erwarten Sie. Meine Mutter hat blos Ihrentwegen sechs Kapaunen 10, noch weit mehr Enten 11. und vier Truthüner 12. ab-

22. faire donner la bénédiction. 23. n'en revenir (car Vous n'en reviendrés pas).

IX.

1. Croire. 2. non plus. 3. dire une fois pour toutes. 4. demain matin. 5. venir. 6. le lieu natal. 7. le meilleur ami qu'on a dans tout l'empire germanique. 8. Christine, Dorothée. 9. le senat en corps. 10. le chapon. 11. le canard. (force canards) 12. le dindon.

schlachten lassen 13, weil ich ihr gesagt habe, daß Sie ausserordentlich stark äsen 14. Ich dächte, Sie kämen noch heute nach 15. N. und bewillkommten 16, mich auf das solennste 17. Ich erwarte Sie, oder Ihre Antwort, oder Ihren Gottfried. Der Herr Pastor in N. nebst seiner Frau Liebsten, bitten um Ihre Wiederkunft 18. Sie haben Sie recht gelobt 19.

X.

Gellert an drei Schwestern.

Ich begehe eine Freiheit, die sehr neu ist 1. Wer hat wohl 2. jemals an drei Frauenzimmer 3. zugleich 4. geschrieben, ohne sie zu kennen, ohne sie gesehen zu haben, und ohne ihren Namen zu wissen? Hören Sie mir unbeschwehrt 5. zu, meine drei

13. faire tuer (l'on a tué pour Vous –). 14. être grand mangeur. 15. venir se joindre à qlqu'un. 16. prendre congé. 17. de la manière la plus solemnelle. 18. supplier qlqu'un à venir. 19. chanter les louanges d'une personne.

X.

1. Rien de plus extraordinaire que la liberté que je prends. 2. en effet qui a jamais – 3. les femmes (demoiselles.) 4. à la fois. 5. sans Vous fâcher.

drei unbekannten Schönen 6, (woferne 7. anders dieser Brief in Ihre Hände kommen 8. sollte;) wie mirs geht 9. Heute kömmt Herr L. zu mir, und zeigt 10. mir einen Brief von Ihnen, in dem Sie so gütig gewesen sind, mich grüßen 11. zu lassen, und meine Schriften 12. mit Ihrem Beifall zu beehren 13. Ich müßte gar keine Neugierigkeit besitzen 14, oder, den Lobspruch eines Frauenzimmers zu fühlen, gar nicht im Stande seyn 15, wenn ich mich nicht nach Ihrem Namen hätte erkundigen sollen 16. Ich that es 17; aber mein Freund war so boshaft und so eigennüzig 18, daß er mir nicht darauf antwortete. „Ob Sie die „Namen wissen oder nicht 19, fieng er trozig an

6. les belles inconnues. 7. si d'ailleurs. 8. parvenir à quelqu'un (si — cette lettre Vous parvient jamais). 9. voici de quoi il s'agit. 10. montrer (Mr. L. étant venu me voir aujourd'hui m'a montré —). 11. faire faire ses compliments à qlqu'un. 12. les écrits. 13. honorer de ses suffrages. 14. n'avoir guère de curiosité (il faudroit que je n'eusse —). 15. n'être pas capable à sentir les éloges d'une femme. 16. s'informer (pour ne m'être —). 17. c'est ce que j'ai fait. 18. soit par malice, soit par des motifs d'intérêt 19. que Vous importe à savoir leurs noms — ?

„an 20; genug 21, es sind drei angenehme und „kluge Frauenzimmer 22, drei liebe 23. Schwestern, „die den Geschmak und Ihre verführerischen Schrif- „ten 24. lieben. Das ist alles, was ich Ihnen „sagen kan. Sie wohnen in G. Sehen Sie, „hier steht es 25; aber mehr erfahren 26. Sie nicht, „und wenn Sie auch vor Neugierigkeit alle Krank- „heiten auf einmal bekommen sollten 27.„

2.

Dieses unbescheidene 1. Kompliment beleidigte 2. mich um destomehr, da mein Herz von dem Lob- spruche, den Sie mir ertheilten, noch ganz stolz war 3: dennoch 4. verbarg 5. ich meinen Unwil- len 6. mit einer gewissen lächelnden Miene 7, die ich vor einigen Jahren bei einem boshaften Hof- manne

20. se mettre à dire d'un ton fier. 21. il suffit. 22. une fille accomplie. 23. aimable. 24. aimer les ouvrages du goût et des écrits séducteurs (sé- duisants). 25. le voila écrit. 26. savoir d'avan- tage de qlqch. 27. — dussiés Vous Mr. le cu- rieux en avoir toutes les maladies à la fois.

2.

1. Impoli. 2. offenser. 3. être tout gonflé des louanges (d'autant plus vivement que mon coeur étoit encore —) 4. cependant. 5. cacher. 6. le dépit. 7. sous un certain air riant.

manne gesehen hatte 8, und fragte ihn ganz demüthig 9, ob er mir denn nicht einen kleinen Brief an diese drei artigen 10. Schwestern bestellen 11. wollte, aber versiegelt 12. Ja 13, sagte er, weil Sie noch Kaffee haben 14, so will ich eine Pfeife Tobak bei Ihnen rauchen 15; doch, so bald die Pfeife aus ist 16, so muß der Brief fertig seyn 17, oder ich bestelle ihn in meinem Leben nicht 18. Ach! der böse Mensch 19! Jezt klopft er den Knaster aus 20. Er steht gar auf 21. Ich möchte so gerne noch mit Ihnen reden 22. Ich habe mich ja noch nicht für die Ehre Ihres Beifalls 23. bedankt; aber nein, er geht 24. Ich möchte Sie so gern um Ihre Freundschaft bitten 25. Ich muß alles vergessen 26, wenn ich anders will, daß dieser Brief fortkommen 27. soll. Vergeben Sie mirs

8. — que je vis prendre un jour à un fin courtisan. 9. tout humblement. 10. charmant. 11. remettre. 12. cacheter. 13. à la bonne heure! 14. prendre du café. 15. fumer une pipe. 16. dès que j'aurai fini — 17. être écrite. 18. se charger de qlqch. (ou ma foi je ne m'én charge pas!). 19 le méchant. 20. sécouër la pipe (le voilà qu'il sécouë —). 21. se lever. 22. causer avec qlqu'un. 23. remercier à qlqun de l'honneur de son approbation. 24. s'en aller. 25. demander. (— je voudrois bien encore Vous demander —) 26. laisser tout. 27. partir.

mirs, und erlauben Sie mir die Ehre, Ihnen in aller Eil zu sagen, daß ich mit einer ausnehmenden Hochachtung 28. bin.

XI.

Gellert an Herrn von —

Hochwohlgebohrner Herr! 1.

Schreiben Sie mir nicht mehr so schöne 2. Briefe, wie der lezte war, ich stehe sonst nicht dafür 3, daß ich nicht ein wenig eifersüchtig auf Sie werden 4. sollte, so sehr ich Sie auch liebe 5. Das hilft nichts, daß Sie mir sagen 6, Sie müßten izt wieder eine ganz neue Schreibart annehmen 7. Sie schläfern mich 8. mit dieser kleinen List 9. gar nicht ein. Ich sehe es doch wohl, daß Sie über der Sprache der Kanzley, die Sprache der Welt nicht

28. être avec une vénération toute particulière.

XI.

1. Monsieur. 2. charmant (des lettres aussi charmantes que l'étoit Votre dernière). 3. ou je ne Vous réponds point, que — 4. devenir un peu jaloux de qlqch. (— que je n'en devienne —) 5. quelque fort que je Vous aime d'ailleurs. 6. avoir beau dire à qlqu'un (Vous aurés beau me dire). 7. s'accoûtumer à un style tout nouveau. 8. endormir qlqu'un. 9. la ruse

nicht vergessen 10, und in Ihren Briefen eben so schön deusch schreiben werden 11, als ob Sie niemals mit Akten etwas zu thun gehabt hätten 12. Im Ernste 13, Sie haben mir durch Ihren Brief eine ausnehmende Freude 14. gemacht, für die ich Ihnen um destomehr Dank weiß 15, weil ich mir dadurch bald eine neue zu verdienen hoffe 16.

2.

Ich soll Ihnen eine Beschreibung von der Universität — machen 1; allein ich weiß Ihnen nicht viel zu sagen 2, als daß 3. es an diesem Orte wohlfeil 4. ist, daß die Professoren fleißig lesen 5, und die Studenten 6. ziemlich frei, wo nicht gar wild, leben 7. Ihre ganze Moral scheint diese

zu

10. — que le jargon de la chancellerie ne Vous a pas fait oublier le langage du monde. 11. – et que Vos lettres sont écrites d'un allemand aussi pur, que — 12. n'avoir jamais d'actes à debrouiller. 13. sérieusement. 14. un sensible plaisir. 15. savoir gré. 16. étant persuadé que Vous ne Vous en tiendrès pas là.

2.

1. Vous me demandés quelques détails de l'Université. 2. ne savoir pas dire grande chose. 3. si ce n'est que — 4. vivre à très bon marché. 5. faire exactement ses leçons. 6. les étudiants. 7. mener une vie assés libre pour ne pas dire libertin.

zu seyn 8: Wer 9. fleißig und richtig 10. in die Collegia geht 11; wer seine vier bis fünf Stunden des Tages hört 12, der kan nach dem 13. machen, was er will 14. Er mag trinken, er mag spielen, er mag sich herumschlagen, er mag sich andern Ausschweifungen überlassen, das hat nichts zu sagen, er bleibt allemal ein wackerer Student 15; und die Seele des Studierens 16. ist die Freiheit. Kurz 17, ihre Sitten sind etwas cynisch 18.

3.

Demungeachtet 1. glaube ich ganz gern, daß man ein gelehrter und gesitteter Mann auf dieser hohen Schule werden 2. kan, wenn man nur will 3; allein ich würde keinen Sohn dahin thun 4, und wenn

8. voici quelle paroit être leur morale. 9. quiconque. 10. assiduëment. 11. fréquenter. 12. faire quatre ou cinq cours par jour. 13. ensuite. 14. ce que bon lui semble. 15. boire, jouër, faire tapage, se livrer à d'autres excès, tout cela n'empêche pas qu'on ne soit un brave étudiant. 16. l'étude. 17. en un mot. 18. cynique.

3.

1. Malgré cela. 2. pouvoir acquerir du savoir et des moeurs à une Université. 3. on n'a qu'à le vouloir. 4. ne mettre pas (mais si j'aurois un fils je ne l'y mettrois pas, dût-il y vivre —).

wenn er umsonst da leben könnte 5. Ein Ort 6, der für die guten Sitten gefährlicher ist, als ein anderer, mag sonst noch so viele Vorzüge haben 7, es fehlt 8. ihm doch der vornehmste 9. In Ansehung der Collegien 10. ist dieses noch gut 11, daß man sie fast alle in einem Jahre zweimal hören kan. So viel weiß ich ungefähr 12. von dieser Akademie; allein ich weiß es nur aus Erzählungen 13. von andern. Ich bin selbst niemals da gewesen, und ich möchte nicht gern 14, daß Sie meine Beschreibung 15. für authentischer 16. hielten 17, als ich sie ausgebe 18. Beehren Sie mich ferner mit Ihrer Freundschaft, mit Ihren Briefen und Ihren Commissionen. Ich bin mit der vollkommensten Hochachtung.

XII.

5. vivre pour rien. 6. un endroit plus dangereux qu'un autre pour les moeurs. 7. – a beau avoir des avantages infinis. 8. manquer. 9. l'essentiel. 10. rélativement aux cours publics. 11. ce qu'il y a encore de bon, – c'est que dans une année l'on peut les entendre presque tous deux fois. 12. voilà à peu près ce que je sais. 13. par le récit. 14. – de là je ne voudrois pas. 15. la description (les particularités). 16. authentique. 17. regarder. 18. donner.

XII.

Gellert an Fräulein von —

Gnädiges Fräulein 1;

Wie vortheilhaft 2, haben Sie in einem Brief an Ihre Freundin von meinem Charakter geurtheilt 3, und

XII.

1. Mademoiselle *a*). 2. avantageusement. 3. juger (que Vous avés —).

a) Durch diesen Ausdruk wird in obiger Stelle das deutsche Prädikat Fräulein unstrittig am richtigsten übersezt. In Deutschland bedient man sich auch bisweilen bei französischen Briefen an junge Frauenzimmer von Adel, des Appellativs: Ma Freule. Der Germanismus liegt vor Augen! — Wenn sich aber auch dieser Ausdruk in der Anrede eines Briefs entschuldigen ließe, so dürfte er doch niemals zur Adresse desselben gebraucht werden. Das Prädikat Mademoiselle ist indessen für jedes noch ledige Franenzimmer vom französischen Adel, ohne allen weitern Beisaz, gänzlich genugthuend; sollte aber bei einem deutschen Frauenzimmer dieses Standes das Gegentheil zu befürchten seyn, so würde nach der Analogie von Monsieur le Baron, Monsieur le Chevalier, Mr. le Marquis &c. Das mehr französische Mademoiselle la Baronne, oder Mdlle la Marquise, wenn es auch zu viel bezeichnen sollte, doch immer mehr Empfehlung verdienen; als das ganz deutsche Ma Freule, woran man ja noch immer das gracieuse

und wie glüklich würde ich seyn 4, wenn ich diese Ehre verdiente! Aber nein, ich sage es Ihnen aufrichtig 5, ich verdiene sie nicht; und dennoch 6. wünschte ich, daß Sie diese Aufrichtigkeit bewegen möchte, Ihren Ausspruch nicht wieder zurükzunehmen 7; so sehr gefalle ich mir bei Ihrem Lobe 8. Dieses ist eine Eitelkeit 9, über die ich bei andern spotten würde 10, und mir vergebe 11. ich sie gern 12, weil Sie mich dazu verleitet haben 13, und weil ich weiß, daß ich bei dem Lobspruche von hundert andern Fräuleins sehr gleichgültig geblieben seyn würde 14.

2.

4. être heureux (que je serois —). 5. sincèrement. 6. et toutefois je serois charmé, si — 7. porter quelqu'un à ne pas révoquer son jugement. 8. tant je me complais dans Vos louanges. 9. la vanité. 10. se moquer (que je trouverois ridicule chés tout autre). 11. pardonner qlqch à soi-même. 12. aisément. 13. parceque c'est Vous qui me l'avés fait naitre. 14. — et que je sais que j'aurois été fort indifférent aux éloges de cent autres personnes de Votre sexe.

cieuse vermissen könnte. Madame la Baronne,
Mde la Marquise, Mde la Comtesse sind ohne-
bin nicht nur in Briefen, sondern auch in münd-
lichen Unterhaltungen, so [illegible] bekannte Appella-
tiven.

2.

Ich danke 1. Ihnen also, gnädiges Fräulen, für Ihre gütige Meinung 2, mit einer gewissen edeln Empfindung 3, zu der man allein fähig ist 4, wenn man von Ihnen gelobt 5. worden. Sie haben in eben diesem Brief 6. an Ihre Freundin, gewünscht reich zu seyn 7, um mir jährlich 8. eine Pension aussezen 9. zu können, und ich versichere 10. Sie, daß mich dieser Wunsch mehr vergnügt hat, als mich vielleicht eine Pension von einem großen Herrn 11. vergnügen würde. Ich traue 12. Ihnen, mein Fräulein, nicht allein die Großmuth 13, zu, andere ohne ihr Bitten glüklich zu machen 14, sondern auch diese, ohne sie es wissen zu lassen, wem Sie ihr Glük zu danken haben 15. Aber, gnä-

2.

1. Rendre grace de qlqch. 2. une bonne opinion. 3. avec cette noblesse de sentiment, dont, — 4. dont on n'est capable que — 5. avoir été loué. 6. dans cette même lettre. 7. être riche. 8. annuëllement. 9. assigner à qlqu'un une pension. 10. protester. 11. ce souhait m'a fait plus de plaisir que m'en feroit peut-être la pension d'un grand Seigneur. 12. croire. 13. la grandeur d'ame. 14. obliger les gens sans attendre leurs prières. 15. laisser ignorer à qui on doit son bonheur.

gnädiges Fräulein, wenn es bei mir stünde 16; so würde ich mir, wenn Sie einmal vermählt 17. seyn sollten, mehr wünschen, als eine Pension. Ich erinnere mich 18, daß La Fontaine in dem Hause der geistreichen 19. Marquisin de la Sabliere zwanzig Jahre 20. seinen Aufenthalt 21, und an ihr eine großmüthige Beschüzerin 22. und Freundin gehabt 23. hat. Würden Sie nicht de la Sabliere gegen mich seyn, wenn ich La Fontaine wäre? — Ganz gewiß 24!

3.

Warum paßt doch die Vergleichung nicht so wohl auf mich als auf Sie 1? Warum bin ich doch nicht ein La Fontaine so wohl 2, als — — —? Doch Sie würden böse 3. werden, wenn ich den Ge-

16. dépendre de qlqu'un (s'il ne dépendoit que de moi). 17. quand un jour Vous seriés mariée. 18. se rapeller. (se resouvenir) 19. spirituël. 20. pendant vingt ans. 21. la retraite. 22. une protectrice généreuse. 23. trouver en qlqu'un. 24. très-certainement.

3.

1. Pourquoi cette comparaison n'est elle pas aussi juste pour moi que pour Vous? — 2. comme — 3. se fâcher.

Gedanken fortsezte 4, und eben so wenig darf ich Ihnen sagen 5, wie viel Leipzig in den Augen Ihrer liebenswürdigen Freundin, und in meinen Augen verlohren hat, seitdem Sie nicht mehr hier sind; wie Sie beinahe der einzige Innhalt 6. unserer Gespräche 7. sind, und wie beredt wir werden 8, wenn wir von Ihnen reden, und Ihnen alles das Glük wünschen können, das Ihre Eigenschaften 9. verdienen; alles dies darf ich Ihnen nicht wohl selbst sagen 10. Ich schließe also, und verbleibe 11. mit der größten Ehrerbietung 12.

XIII.

Gellert an einen Freund.

Also haben Sie Ihren besten Freund, Ihren L. verlohren 1? Sie dauern mich unendlich 2, und ich wünschte 3, daß selbst diese Versicherung 4. etwas

4. poursuivre une pensée. 5. n'oser pas dire (je n'ose pas non plus Vous dire —). 6. l'unique sujet. 7. les entretiens. 8. être éloquent. 9. la qualité (excellente). 10. je n'ose Vous dire tout cela moi-même. 11. être. 12. le plus profond respect.

XIII.

1. Perdre. 2. plaindre qlqu'un de tout son coeur. 3. je voudrois bien que — 4. l'assûrance.

etwas zu Ihrer Beruhigung beitragen möchte 5; denn was habe ich sonst 6, womit ich Sie aufrichten 7. könnte? Gott! wer hätte das vor wenig Monathen 8. bei unserer Zusammenkunft 9. in Merseburg denken 10. sollen, daß dieser so muntere und vor uns allen belebte Freund 11, der erste und nächste zum Tode seyn sollte 12. Und er war es in diesem Jahre noch 13. Vater der Menschen 14! Wie flüchtig 15. ist das Leben, das wir so sehr lieben, und als dein Geschenk auch lieben müssen 16! Ich weine 17, indem ich dieses schreibe 18. Ich weine mit Ihnen, mein lieber B., und ich wünsche, daß mich niemand diese Stunde, in meinen Thränen, und in meinen menschlichen Empfindungen stöhren mag 19.

2.

5. être un motif de consolation pour qlqu'un. 6. qu' ai-je autre chose. 7. soulager la douleur d'un ami. 8. il y a quelques mois. 9. en nous trouvant ensemble à M. 10. qui auroit pensé que — 11. un ami qui surpasse tous en gaïeté et en vivacité. 12. être le premier à païer le tribut à la nature. 13. — qu'il mouroit dans la même année. 14. père des humains. 15. fragile (que la vie est fragile, cette vie que —). 16. devoir aimer qlqch. comme un présent qui vient de Dieu. 17. pleurer. 18. en traçant ces lignes. 19. que personne vienne ces moments troubler mes larmes et ma sensibilité.

2.

Wie könnte ich die lezten Augenblike 1. vom Jahre, die noch übrig 2. sind, glüklicher anwenden 3, als wenn ich sie dem Mitleiden 4, dem Gedanken des Todes 5, und der Seele des Verstorbenen 6. schenke 7! — Er ist also 8. in dem Schooß der Ewigkeit 9. und der unaussprechlichen Ruhe 10? — Was muß ein Geist 11, von der Erde weggenommen 12, bei dem ersten Eintritt in das Land der Vollkommenen 13. fühlen: welche göttliche Wollust 14! — Geleitet 15. von der Hand des Allmächtigen 16, überschaut 17. er die Welten der Seeligkeiten 18; entzükt 19. von den Strahlen 20. der Gottheit, preißt er den Tag der Geburt 21. und

2.

1. Les derniers inſtants. 2. reſter. 3. emploïer heureuſement. 4. la compaſſion. 5. les penſées de la mort. 6. l'âme du defunt. 7. conſacrer à qlqch. 8. le voilà donc. 9. le ſein de l'éternité. 10. un repos ineffable. 11. quel doit être le ſentiment d'un eſprit. 12. être ſouſtrait à qlqch. (ſouſtrait à la terre). 13. l'entrée dans les regions de la perfection. 14. quelle volupté ne goûte-t-il pas? 15. conduire. 16. le Très-Haut, 17. promener ſes regards ſur qlqch. 18. les mondes de félicité. 19. être illuminé de qlqch. 20. le rayon. 21. exalter le jour de la naiſſance.

und des Todes zugleich 22, und fühlet 23, daß der Herr 24. Gott ist. — Nun sieht 25. er den göttlichen Erlöser 26, und verliehrt 27. sich in dem Meere seiner Liebe, und wird trunken 28. von den Geheimnissen der Erlösung 29. — Er fängt 30. die ewigen Loblieder 31. Gottes und der Tugend 32. an. — Die kleinste gute That 33. auf Erden 34. stellt sich ihm nunmehr im heiligen Lichte vor 35, und eine jede edle Absicht 36. wird ihm zur Belohnung vor dem Allwissenden 37, und bleibt ihm ein ewiger Ruhm in dem Angesicht der Vollkommenen 38. —

3.

22. à la fois. 23. ſentir. 24. le Seigneur. 25. avoir déſormais face à face. 26. le divin Sauveur des hommes. 27. ſe plonger. 28. s'enyvrer. 29. les myſtères de la rédemption. 30. entonner. 31. les cantiques éternels. 32. à la gloire de Dieu et de la vertu. 33. la moindre bonne action. 34. faite ſur la terre. 35. ſe préſenter dans le plus beau jour. 36. chaque deſſein généreux formé en ſecret. 37. recevoir une recompenſe de l'Eternel. 38. tendre à la gloire immortelle d'un homme aux yeux des êtres parfaits.

3.

Nehmen Sie, mein lieber B., diese Bilder der Einbildung 1. zu Hülfe 2, wenn Sie mit Ihren Gedanken dem Seeligen folgen 3. Sollte er nicht so glüklich seyn, als ich gesagt habe? Er ist es gewiß 4, und ich preiße Gott in diesem Augenblik, daß ers ist 5. Wollten Sie wohl Ihren L., wenn es bei Ihnen stünde 6, von diesem Glük auch nur eine Stunde 7. zurükehalten 8? Heben solche Gedanken 9. die natürliche Empfindung 10, in den Stunden der Wehmuth 11, und das Verlangen nach denen, die wir lieben und lieben müssen 12, nicht auf 13; so machen sie unsere Betrübniß doch zur Tugend 14, indem sie ihr die

3.

1. Ces enfants de l'imagination. 2. appeller à son sécours. 3. suivre avec ses pensées (lorsqu' avec Vos pensées Vous suivrés Votre ami). 4. certainement. 5. à cette heure je loue la Divinité de ce qu'il l'est. 6. s'il étoit en Votre pouvoir. 7. un seul instant. 8. priver qlqu'un de sa félicité. 9. les reflexions. 10. le sentiment douloureux que nous éprouvons. 11. les heures d'accablement. 12. le désir de posséder encore ceux que nous aimons et devons aimer. 13. suspendre qlqch. 14. changer la douleur en vertu (elles ne laissent pas de nous servir en changeant —).

die gehörigen Schranken geben 15. Und welcher Trost ist stärker und erhabener, als der 16: Der Herr hat ihn gegeben, der Herr hat ihn genommen 17! Er erhalte Sie 18. in dem Jahre, das wir anfangen 19, gesund und zufrieden 20, und schenke 21. Ihnen diese Wohlthat 22. noch in vielen folgenden 23. Er lasse Sie die Freude der glüklichsten Väter erleben 24, und Sie in den Sitten und Handlungen Ihrer Söhne 25, das liebenswürdige Herz einer nicht mehr vorhandenen 26. Mutter, und stets den Lohn 27. einer sorgfältigen Erziehung 28. erbliken 29. Ich wünsche dieses mit dem aufrichtigsten Herzen 30. und bin Zeitlebens.

XIV.

15. en y mettant les bornes convenables. 16. quelle consolation plus puissante et plus sublime que celle-ci. 17. reprendre (le Seigneur m'a donné mon ami, le Seigneur me l'a repris!). 18. que Dieu daigne, Vous — 19. aller commencer. 20. conserver qlqu'un en santé. 21. accorder 22. la faveur. 23. durant une longue suite d'années! 24. faire goûter la joie des pères les plus fortunés. 25. les manières et les actions d'un fils. 26. une mère qui n'est plus. 27. la récompense. 28. les soins pour l'éducation des enfants. 29. faire appercevoir à qlqu'un. 30. de tout son coeur (du coeur le plus sincère).

XIV.

Gellert an eine Freundin.

Also sind alle Hindernisse 1. gehoben 2, die Ihre Wünsche so lange aufgehalten 3. haben? — Ihr Geliebter 4. ist mit einem ansehnlichen Glüke versorgt 5, und Sie sind binnen wenig Wochen die Seinige 6? Keine Nachricht in der Welt hat mich so vergnügt, als diese 7. Ich kan mich an Ihrem Brief gar nicht satt lesen 8. Wer ist glüklicher als ich? fangen Sie ihn an. Ja, wer ist glüklicher, als Sie? Aber wer hat auch mehr verdient es zu seyn, als Sie? Wer hat zärtlicher, tugendhafter und beständiger 9. geliebt! —

2.

XIV.

1. Les obstacles. 2. être levé. 3. s'opposer aux voeux de quelqu'un. 4. le Prétendu. 5. venir d'obtenir une place considérable. 6. être à qlqu'un dans qlques semaines d'ici. 7. il n'y a pas au monde de nouvelle qui pût me faire plus de plaisir. 8. ne se lasser de lire. 9. qui (quelle femme) a jamais brulé d'un amour plus tendre, plus constant, plus chaste?

2.

Ich sage es Ihnen zur Ehre 1, daß Sie unter allen Frauenzimmern 2, die ich Zeitlebens gekannt, die größte Liebe 3, und zugleich 4. den größten Heldenmuth 5. bewiesen 6. haben. Auf einen entfernten Liebhaber 7. in dem Frühling der Schönheit 8, länger als acht Jahre 9. warten 10; einem Liebhaber mit einem noch ungewissen Glüke, die vortheilhaftesten Gelegenheiten aufzuopfern 11, ohne sie erst anzuhören; Ja, meine Freundin, wer kan das 12? Ich möchte Ihren ersten Umarmungen 13. zugesehen haben! Doch Sie haben mir ja diesen zärtlichen Auftritt 14. so beschrieben 15, daß ich ihn gesehen und gefühlt habe.

2.

1. Je le dis à Votre gloire. 2. parmi toutes les personnes de Votre sexe. 3. un attachement. 4. en même tems. 5. le heroïsme. 6. montrer. 7. un amant absent. 8. dans le printems de la beauté. 9. plus de huit ans. 10. attendre. 11. sacrifier, sans hésiter, les partis les plus avantageux à un amant sans fortune. 12. — quelle femme en feroit autant? 13. les embrassements. 14. un touchant spectacle. 15. dépeindre (Vous m'avés si bien dépeint.)

3.

Umarmen Sie Ihren Geliebten, indem Sie dieses lesen, und danken Sie ihm in meinem Namen mit tausend Küssen 1. für das Vergnügen, das er mir durch das Ihrige gemacht hat 2. Ich komme gewiß 3. auf Ihre Hochzeit 4; gewiß; denn der Himmel ist zu gütig 5, als daß er mir die Freude entziehen 6. sollte, die größte Liebe und Tugend belohnt 7, kurz 8, Sie und Ihren Mann, nach so langen Wünschen, glüklich zu sehen 9. Wie 10. wird er mir in den Armen seiner Braut danken, daß ich der erste gewesen bin, der sie ihn hat kennen lehren 11! Also ist durch meine Freundschaft die zärtlichste, und endlich auch die glüklichste Liebe entstanden 12? Stolzer Gedanke 13! Ich

3.

1. Remercier qlqu' un de qlqch. par mille baisers. 2. — du plaisir qu'il me fait en Vous rendant heureuse. 3. certainement. 4. ne manquer pas d'aller aux nôces. 5. trop bon. 6. priver. 7. voir la récompense de l'amour le plus pur et de la vertu la plus éclatante. 8. enfin. 9. de voir l'accomplissement de Vos voeux et de ceux de Votre époux. 10. ah qu'il me remerciera! — 11. procurer à qlqu'un une connoissance. 12. ainsi mon amitié a fait éclore — 13. pensée qui me rend tout glorieux!

Ich küsse Ihnen die Hand, liebste Braut, und bin in acht Tagen selbst bei Ihnen. Da will ich Ihnen durch mein Vergnügen über Ihr Glük beweisen 14, daß ich vor tausend andern bin 15.

XV.

Gellert an Herrn von E.

Sie denken etwan 1; ich werde es in Gedult 2. erwarten, bis Sie Ihr Versprechen 3, an mich zu schreiben, erfüllen 4? Aber, Sie sehen doch wohl, daß Sie falsch gedacht 5. haben? Ja, ich mahne 6. Sie, ich verlange ohne Aufschub 7. Briefe von Ihnen. Und wenn Sie mir binnen acht Tagen nicht schreiben 8: so ist nichts gewisser 9, als daß ich Sie noch einmal mahne, und so 10. vom

14. montrer par ses transports de joie. 15. être plus que qui que ce soit.

XV.

1. Vous pensés sans doute (peut-être). 2. attendre avec patience. 3. la promesse. 4. remplir (que Vous remplissiés). 5. malpenser (se tromper). 6. sommer qlqu'un. 7. sans délai. 8. si d'ici à huit jours je ne reçois point de lettres de Vous — 9. soyés bien sûr. 10. ainsi.

von einem Posttag zum andern 11, bis Sie Ihr Wort halten. Ich habe viel zu thun 12, hör' ich Sie sagen! Das glaub ich. Ich muß oft in Gesellschaft 13. seyn; oft verreisen 14; oft meine Mama, meinen Papa unterhalten 15! Das kan alles seyn 16; aber deswegen fällt mein Recht nicht weg; und das mindert mein Verlangen nach Ihren Briefen nicht 17, daß Sie weniger Zeit übrig haben, als ich wünsche 18.

2.

Bedenken 1. Sie nur, wie lange ichs gewohnt 2. gewesen bin, alle Tage einmal mit Ihnen zu sprechen 3, und wieviel ich seit Michael 4. verlohren 5. habe

11. d'un ordinaire à l'autre 12. avoir beaucoup à faire. 13. voir beaucoup de monde. 14. faire de fréquentes voyages. 15. être souvent avec qlqu'un (il faut que je voie — que je fasse — que je sois —). 16. tout cela est bel et bon. 17. cela ne doit diminuer mes droits sur Votre amitié, ou me faire moins désirer, de recevoir de Vos lettres. 18. n'avoir pas autant de tems qu' on le souhaite (si Vous n'avés pas autant — cela doit-il diminuer — — ?)

2.

1. Considérer. 2. être accoûtumé. 3. voir (s'entretenir avec) qlqu'un. 4. depuis la St. Michel. 5. perdre.

habe, da ich Sie nicht mehr sehe, Sie nicht mehr durch meinen Besuch bei Ihren Büchern überfallen 6, nicht mehr fragen kan 7: Was machen Sie, mein lieber E.! Ich gehe 8. oft recht betrübt 9. bei Ihrer ehemaligen Wohnung 10. vorbei. Ich sehe in die Fenster 11, nicht anders, als ob es möglich wäre, daß Sie noch heraussehen könnten 12. Habe ich ein klein Vergnügen 13. gehabt; so rührt es mich schon weniger 14, daß ichs Ihnen nicht erzählen 15, daß ich Ihre freudige Miene darüber nicht sehen kan 16; und wenn ich niedergeschlagen 17. bin; so werde ichs schon mehr 18, wenn ichs Ihnen nicht sagen 19. kan warum ichs bin. Ersezen mir wohl einige Briefe binnen einem Monath diesen Verlust 20? und

diese

6. surprendre qlqu'un au milieu de ses livres. 7. dire. 8. passer. 9. tout affligé. 10. le logis, qu'on occupe. 11. regarder aux fenêtres. 12. comme si Vous pouviés encore y être et me faire des signes. 13. le contentement. 14. être moins sensible à qlqch. 15. conter qlqch. 16. de ne pouvoir pas lire sur Votre visage (physionomie) la joie que Vous en ressentés. 17. avoir des chagrins. 18. se plonger encore plus en qlqch. 19. pouvoir dire la cause. 20. dans le courant d'un mois quelques lettres peuvent elles me dedomager de cette perte?

diese Briefe wollten Sie mir noch dazu versagen 21, oder doch sparsam 22. damit seyn? Nein, das können Sie in die Länge nicht 23! Ihr Herz ist eben so freundschaftlich 24, als das Meinige; Sie lieben mich eben so sehr 25, als ich Sie liebe. Und wenn das auch nicht gewiß wäre 26; so würden Sie mich doch mit leichter Mühe 27. in diesen süssen Gedanken erhalten können 28, wenn anders 29. Briefe, wie Sie dieselben schreiben, eine leichte Mühe sind 30. Wie lieb ist mirs 31, daß ich Ihnen darinn 32. zuvor gekommen 33. bin! Sie haben mir also wider Ihren Willen 34. zu einem Vergnügen geholfen 35, indem Sie mir ein anderes entzogen 36. haben. Ich sehe schon, wie wehe es Ihnen thun wird 37, sich zu entschuldigen 38. Doch 39. ich will Ihnen diese kleine Strafe

21. refuser. 22. être plus avare (et Vous voulés encore me refuser — ou du moins en être —). 23. Vous ne le pourrés jamais. 24. être fait pour l'amitié. 25. autant. 26. et quand cela ne seroit pas tout-à-fait vrai. 27. sans Vous donner beaucoup de peine. 28. entretenir qlqu'un dans une douce illusion. 29. si pourtant — 30. donner peu de peine. 31. que je suis charmé. 32. sur cet article. 33. prévenir. 34. sans le vouloir. 35. procurer un plaisir. 36. priver. 37. combien il Vous en coûtera. 38. s'excuser. 39. cependant.

Strafe gerne erlassen 39, wenn Sie mir bald und recht viel schreiben 40. Leben Sie wohl!

XVI.

Gellert an eine Freundin.

Madam.

Sie haben an mich geschrieben 1, und ich bin über diese Höflichkeit 2. mehr als einmal roth geworden 3. Man kann die Nachläßigkeit nicht höher treiben 4, als ich sie getrieben habe. Zehn Jahre vorbeizulassen 5, ohne an eine Person zu schreiben 6, die man hochschätzt 7, das ist ein unglaublicher Fehler 8, und gleichwohl 9. habe ich ihn begangen 10, und ich würde einen noch grössern begehen, wenn ich unverschämt genug wäre, den ersten zu entschuldigen 11. Sie haben mir in Ihrem

39. remettre à qlqu'un une petite punition. 40. pourvûque Vous m'écriviés bientôt et une très longue lettre.

XVI.

1. Vous m'avés fait l'honneur de m'écrire. 2. la politesse. 3. faire rougir. 4. pousser plus loin la négligence. 5. laisser dix ans. 6. sans écrire. 7. révérer. 8. une faute inconcevable. 9. et cependant. 10. commettre qlqch. (j'en commettrois une plus grande encore —). 11. être assés obstiné de vouloir excuser qlqch.

Ihrem Brief nicht den geringsten Vorwurf 12. gemacht, und das hat mich am meisten geschmerzt 13. —

2.

Lassen Sie es an dieser Straffe genug seyn 1, und wenn Sie daran denken 2, daß ich in zehn Jahren nicht an Sie geschrieben habe 3; so denken 4. Sie auch daran, daß ich zwei Jahre lang 5. beinahe alle Wochen 6. einigemal 7. an Sie geschrieben, und Sie vielleicht alle Monath einmal besungen habe 8. Lassen Sie die Frau Commissionsräthin mit der Phillis abrechnen 9. Denn diesen Ruhm 10. können Sie mir doch nicht nehmen 11, daß

12. ne faire pas le moindre reproche. 13. faire le plus de peine à qlqu'un.

2.

1. Se contenter d'une punition. 2. se rappeller (en Vous rappellant, que —) 3. — que j'ai été dix ans sans Vous écrire. 4. se rappeller aussi. 5. pendant deux ans. 6. il ne s'est guère passé de semaine. 7. une couple de fois. 8. — ni de mois que je ne Vous aye chanté une fois dans mes vers. 9. Que Phyllis m'excuse auprès de Mde la Présidente! 10. la gloire. 11. refuser (dérober, priver qlqu'un de qlqch.)

daß ich ein recht sorgfältiger und gewissenhafter 12. Liebhaber gewesen bin. Aber, was muß ich Ihnen doch in allen den vielen Briefen und Gedichten gesagt haben 13? Steht denn in allen nichts, als daß ich Sie liebe 14? Das ist nicht möglich! Bringen 15. Sie mir doch meine Briefe auf die Messe 16. mit, ich bitte Sie recht innständig darum. Sie werden die Ihrigen in meinem Schreibtische 17. so sorgfältig aufgehoben 18. finden, als kein Gelehrter 19. sein kostbarstes Manuskript 20. aufhebt: aber das versteht sich 21, daß sie ziemlich abgenuzt 22. sind.

3.

12. un amant plein de soin et d'attention (il est certain que j'ai été un amant —— —— c'est une gloire que Vous ne pouvés me refuser.) 13. au reste que Vous ai-je donc dit? — 14. n'y a-t-il donc rien de plus sinon que je Vous aime? 15. apporter. 16. en venant ici à la foire (je Vous prie en venant — — de m'apporter —). 17. le bureau. 18. garder soigneusement. 19. le savant. 20. des precieux manuscrits. 21. bien entendu pourtant. 22. mal-usé.

3.

Ich trug sie das erste Jahr aus großer Liebe 1. meistens bei mir 2. Im andern machte ich sinnreiche Anmerkungen 3. dazu, und im dritten schloß 4. ich sie mit vieler Bekůmmerniß 5. in meinen Schreibtisch ein, weil ich hörte 6, daß Sie heiratheten 7. Wird Ihr Herr Liebster 8. nicht lachen, wenn er sieht, wie grausam 9. Sie mich haben seufzen 10. lassen? wie lange habe ich Sie bitten müssen 11, daß Sie nicht mitten unter meinen kläglichen O! und Ach 12! davon liefen 13? Ich glaube, ein ganzes Vierteljahr 14. Eine solche Anekdote findet man in allen Romanen nicht 15. Dennoch 16. küsse ich Ihnen nach 17. zehn Jahren noch die Hand 18, und bin mit größter Hochachtung.

XVII.

3.

1. Par un excès d'amour. 2. porter prèsque toûjours sur soi (la première année je les portai — la seconde j'y fis –). 3. faire des remarques ingenieuses. 4. serrer qlqch. 5. plein de chagrin. 6. ayant appris. 7. aller se marier. 8. l'époux. 9. avec quelle cruauté. 10. laisser soupirer qlqu'un. 11. combien de tems m'a - t - il fallu Vous prier? 12. au milieu de mes piteuses jeremiades. 13. s'enfuir. 14. trois mois entiers, je crois. 15. ne trouver de pareilles anecdotes. 16. cela n'empêche pas, que – 17. au bout de dix ans. 18. baiser les mains (qu'au bout — je ne Vous baisse encore — et que je ne sois —).

XVII.

Gellert an Herrn Sekretair K.

Seyn Sie so gütig 1, und übergeben 2. Sie dem Herrn Grafen den beigelegten Brief. Ich habe mehr als zehnmal 3. die Ehre gesucht 4, ihm selber bei seiner Anwesenheit 5. hier aufzuwarten 6; aber ich habe vor den großen Perüken 7, vor den Sammetröken 8, vor den reichen Westen 9, nie weiter, als bis an die Thür des Vorsaals, kommen können 10, ob ich gleich 11. auch eine Weste mit Franzen 12. anhatte; aber freilich waren es nur seidene 13. Den Sonnabend in der Zahlwoche 14. wagte 15. ichs, dem einen Bedienten 16, der mich, ich weiß nicht warum, lange ansahe 17, mei-

XVII.

1. Avoir la bonté. 2. remettre. 3. plus de dix fois. 4. chercher qlqch. 5. pendant son séjour en cette ville. 6. faire la cour. 7. mais les grosses perruques &c. &c. m'ont toûjours bouché le passage, et — 8. les habits de velours. 9. les vestes de drap d'or. 10. ne pouvoir percer que jusqu'à l'entrée de l'antichambre. 11. bien que j'eusse moi même — 12. une veste à franges. 13. — qui à la vérité n'etoient que de soye. 14. le samedi de la semaine du payement. 15. risquer. 16. le domestique. 17. considérer fort long tems.

meinen Namen zu entdeken 18. Nun, dachte ich 19, wird er dir ein tiefes Kompliment machen 20, und dir durch die Antichambre helfen 21; aber er blieb ganz gelassen 22, und ich schämte 23. mich, daß mein Name einem so wohlgewachsenen 24. Menschen unbekannt 25. war.

2.

Ich blieb also demüthig stehen 1, und sahe zum Zeitvertreib die Gesichter an 2, die zu dem Herrn Grafen wollten 3, ob ich vielleicht errathen 4. könnte, was sie bei ihm suchten 5. Bei vielen war mirs unmöglich, etwas herauszubringen 6; sie sahen mir aus, als wenn sie es selber nicht recht wüß-

18. décliner son nom à qlqu'un. 19. voilà me disois-je. 20. aller faire politesse à qlqu'un. 21. introduire chés le maître du logis. 22. rester sans s'émouvoir. 23. être tout honteux. 24. à un grand garçon comme lui. 25. être inconnu.

2.

1. Se tenir humblement à sa place. 2. s'amuser à considérer les visages. 3. avoir dessein à se montrer à qlqu'un. 4. deviner. 5. — ce qu'ils lui vouloient. 6. tirer des indices de qlqch. (j'en voyois beaucoup où il ne me fut jamais possible d'en tirer —).

wüßten 7; aber den meisten 8. sah' ichs doch mit vieler Gewißheit an, daß sie einen Lobspruch 9, eine Pension, ein besseres Amt, oder so etwas suchten. Diejenigen, die etwas in dem Busen steken hatten 10, oder deren Taschen dike waren 11, machten mir die wenigste Mühe 12. Was konnten sie anders anzubringen haben 13, als Disputationen, und Werke mit Dedicationen 14? Ich bedauerte 15. den armen Herrn Grafen in meinem Herzen, und ärgerte 16. mich über die Ungestümmen 17, die den Großen 18. ihr Schikfal sauer 19. machen. Kurz 20, ich gieng fort 21, und glaubte, daß ich durch mein Weggehen 22. mehr Ehrerbietung für den Herrn Grafen bezeugte 23, als meine Collegen 24. durch ihr hartnäkiges Warten 25.

Bitten

7. — ils m'avoient l'air de ne pas trop bien le savoir eux-mêmes. 8. à la plûpart je voyois fort bien qu'ils — 9. chercher des éloges. 10. avoir qlqch. sous sa veste. 11. — dont les poches étoient grosses. 12. donner le moins de peine. 13. avoir à présenter qlqch. 14. — si ce n'est de thèses, des dissertations et des livres avec des dédicaces. 15. plaindre qlqu'un de tout son coeur. 16. se fâcher contre qlqu'un. 17. un importun. 18. les Grands. 19. rendre dure la vie. 20. enfin. 21. se retirer. 22. la retraite. 23. marquer de respect à qlqu'un. 24. les confrères. 25. une opiniâtre attente.

Bitten Sie um seine fernere Gnade für 26. mich, wenn ich sie verdiene 27. —

XVIII.

Gellert an eine Freundin.

Madam!

Meine Hand ist nunmehr so gesund 1, als ich mir nur wünschen 2. kan. Ich habe mir auch diese Messe Federn und Papier 3, alles was zum Briefschreiben nöthig ist 4, gekauft 5, und ich sehe nicht, was mich abhalten 6. sollte, binnen hier und Weihnachten 7. etliche hundert Briefe 8. an Sie zu schreiben, wenn Sie mir nicht ausdrüklich befehlen 9, weniger freigebig 10. damit zu seyn. Was werde ich Ihnen in den vielen Briefen nicht alles

26. demander qlqu'un la continuation de ses bonnes graces. 27. si je le mérite, s'entend —

XVIII.

1. Etre (se trouver, porter) bien. 2. souhaiter. 3. des plumes et du papier. 4. tout ce qui est nécessaire pour une correspondence suivie. 5. n' avoir manqué à s'acheter. 6. empêcher (ainsi je ne vois pas ce qui pourroit —). 7. d'ici à Noël. 8. une centaine de lettres. 9. à moins que Vous ne me défendiés expressement. 10. être liberal.

alles sagen? Und vielleicht doch nicht soviel, als 11. ich wünsche, und was werde ich in Ihren Antworten für liebe Sachen lesen 12? Und vielleicht nur gar zu viel 13, die ich nicht verdiene.

2.

Ja, Madam, wenn Sie diese Messe 1. zu uns gekommen 2. wären, wenn Sie Doris, wenn Sie Emilien mitgebracht 3. hätten: so wollt' ich gleich 4. einen Brief in Versen 5. an Sie schreiben. — Aber, weil Sie nicht gekommen sind: so will ich das Gedicht verspahren 6, bis Sie kommen, und Sie in Prosa bitten 7, Ihren Herrn Liebsten etliche finstere Gesichter zu machen 8, wenn Sie anders dazu fähig sind 9, daß er mich nicht besucht hat. —

XIX.

11. — pas à beaucoup près tout ce — 12. lire de belles choses. 13. bien plus que —

2.

1. La foire. 2. venir voir qlqu'un. 3. amener. 4. toute à l'heure. 5. une lettre en vers. 6. remettre les vers. 7. prier en prose. 8. bien gronder qlqu' un. 9. si d'ailleurs Vous en étes capab .

XIX.

Rabener an Gellert.

Dresden den 28. Jänner 1757.

Um mich wieder aufzumuntern, will ich mit Ihnen reden 1. Was machen Sie, mein guter, bester Gellert 2? – Hm! Ein Philosoph, wie Sie 3, das wäre sehr unexemplarisch 4, wenn er sich die gegenwärtige Noth zu sehr niederschlagen ließe 5. Aber gesund sind Sie doch 6? Das will ich Ihnen rathen, denn ich bin sehr gesund, und kan es nicht leiden 7, daß meine Freunde krank sind.

Man versichert mich, daß der König von Preußen Befehl gegeben habe 8, Ihnen Ihre Pension richtig zahlen 9. zu lassen. Wie groß kam 10. mir unser Feind, der König, in dem Augenblike 11. vor,

XIX.

1. Je cherche ma gaïeté, et je sens que pour la retrouver il faut que je m'entretienne avec Vous. 2. mon cher G. 3. tel que Vous. 4. – il ne seroit pas trop édifiant qu'un Philosophe tel que vous se laissât — 5. laisser abattre par les malheurs du tems. 6. je me flatte du moins que Votre santé est bonne. 7. je voudrois de tout mon coeur que mes amis ne fussent pas plus malade que je ne le suis. 8. donner ordre. 9. payer exactement (que Votre pension Vous fût payé —). 10. paroître grand. 11. au moment.

vor, als ich dieses hörte 12! Vor Vergnügen vergaß ich, daß er mir selbst meine Besoldung zurükhalten läßt 13.

2.

Haben Sie etwan auch gehört 1, daß ich in preußische Dienste gehen 2. werde? Hier sagen es unser Hof 3. und die Stadt. Aber Hof und Stadt sagen ein Mährchen 4. Ich würde es am wenigsten jezt thun 5, da ein solcher Entschluß mehr eine Desertion, als eine erlaubte Verbesserung meiner Glüksumstände scheinen würde 6. —

Ich bin bei dem Prinz 7. Heinrich länger als eine halbe Stunde 8. gewesen 9, und bin mit wahrem Vergnügen bei ihm gewesen. Ich habe, so viel

12. recevoir une nouvelle. 13. la joie que j'en ai ressentie m'a fait oublier qu'il me retenoit mes propres appointements.

2.

1. N'avés Vous pas entendu dire? 2. aller entrer aux services. 3. la cour. 4. un conte. 5. je ferois moins aujourd'hui que jamais un démarche, qui — 6. avoir plus l'air d'une désertion, que d'un changement permis d'une meilleure fortune. 7. j'ai vû le Prince — 8. plus d'une demie heure. 9. — il m'a fait l'honneur de s'entretenir avec moi pendant plus —

viel es der Wohlstand 10. erlaubte, lebhaft mit ihm gestritten 11. da er die deutsche Sprache und unsere Litteratur 12, wenig schäzet 13; aber er schäzt Sie, mein guter Gellert, und dieses macht seinen Fehler verzeihlich 14.

Er kannte den Poeten Gellert; aber ich lehrte ihn auch den redlichen Menschenfreund 15. Gellert kennen; und zu meiner Belohnung 16. sagte ich ihm trozig 17, daß eben dieser Gellert mein ältester Freund 18. sey; denn auch 19. bei Prinzen thue ich mit Ihrer Freundschaft groß 20. —

3.

10. autant que la décence me le permettoit. 11. disputer vivement avec qlqu'un. 12. la litterature allemande. 13. faire peu de cas de qlqch. (il me paroit faire peu — — j'ai disputé sur ce sujet — — c'est à dire autant que — —). 14. cela lui feroit pardonner des torts et des erreurs bien plus considérables. 15. je lui appris à connoître l'ami des hommes. 16. pour ma récompense. 17. fièrement. 18. un ancien ami. 19. même auprès des Princes. 20. faire vanité de qlqch.

3.

Im Ernste 1. wünsche ich mit dem Könige zu sprechen, und, ausser meinem besten Könige, ist es von allen Königen nur dieser, und einer noch 2, die ich zu sprechen wünsche 3. Aber wenn mir auch einfällt 4, wie man hier schon jezt davon urtheilt 5, und was für einen nachtheiligen Eindruk es in künftigen Zeiten wider mich machen könnte 6; so vergesse ich meine Wünsche 7, und werde stumm 8, um nichts bitteres 9. von dieser argwöhnischen Denkungsart 10. zu sagen.

Küssen 11. Sie mich, guter Gellert, küssen Sie Ihren freundschaftlichen Plauderer 12. tausendmal, denn das schmeichle ich mir, daß Sie weder an den Obristen 13. Manstein, noch an

Ihre

3.

1. Sérieusement. 2. — il est de tous les Rois, excepté le mien et un autre, que je n'ai pas besoin de nommer, celui à qui — 3. parler à qlqun. 4. quand je pense. 5. porter un jugement. 6. faire une impression desavantageuse contre qlqu'un. 7. retracter ses voeux. 8. se taire. 9. pour ne rien dire de plus. 10. un soupçon injurieux. 11. embrasser. 12. le babillard. 13. le colonel.

Ihre Hypochondrie 14, die ganze Zeit gedacht haben, als Sie meinen Brief gelesen 15.

XX.

Gellert an Rabener.

— Pension 1, guter Rabener? nein, es wird mir keine ausbezahlt 2; ich habe auch, ohne die geringste Unruhe 3. meine Quittung, 4, die mir von Meissen zurükgeschikt 5, wurde, in mein Pult gelegt 6; das kränkt 7. mich nicht, ob es mich gleich nicht erfreuen kann 8.

Könnte ich meinem Vaterlande 9. den Frieden 10. und bessere Zeiten 11. durch den Verlust von hundert Thalern jährlich 12. erkaufen 13; ich, der ich, so bald ich nicht mehr arbeiten kan, auch nichts mehr habe 14; o, mit Freuden 15!

2.

14. les vapeurs hypocondriaques. 15. pendant tout le tems que Vous avés mis à lire cette longue lettre.

XX.

1. Ma pension? 2. payer. 3. sans la moindre émotion. 4. les quittances. 5. être renvoyé. 6. serrer (au bureau). 7. chagriner. 8. quoique à la vérité je n'en sois pas plus content. 9. la patrie. 10. la paix. 11. des tems plus heureux. 12. par la perte de cent écus par an. 13. pouvoir acheter. 14. n'avoir plus rien dès qu'on ne peut plus travailler. 15. oh je les sacrifierois de grand coeur!

2.

B. ließ mir durch C. den Antrag thun 1, ob ich mich zur Erziehung 2. des Kronprinzen 3. wolle gebrauchen 4. lassen? Aber, mein liebster Freund, so lange 5. ich nicht wegen meiner nothdürftigen Erhaltung 6. gedrungen 7. bin, mein Vaterland zu verlassen 8, so will ich glauben, daß ich eine Pflicht habe 9, auch in einem unglüklichen 10. Vaterlande zu leben; so denken Sie auch 11; ja, denken Sie ewig so, wenn es möglich ist 12. Sachsen 13. verliehrt (dies kan und muß ich sagen 14.) zu viel mit Ihnen; einen Mann für Geschäfte 15, für den Staat 16, einen Autor! Sie müssen unser bleiben 17.

wei

2.

1. Faire proposer à qlqu'un. 2. l'éducation. 3. le Prince Royal. 4. vouloir être emploïé. 5. tant que — 6. par le manque de subsistence. 7. être forcé. 8. quitter. 9. être obligé (croire que c'est un devoir pour qlqun) de vivre en quelque lieu. 10. quelque malheureuse qu'elle soit. 11. Vous pensés de même. 12. je Vous en félicite. 13. la Saxe. 14. permettés que je le dise. 15. un homme propre aux affaires. 16. utile à l'Etat. 17. il faut que Vous restiés (qu'il reste) avec nous!

Bei mir 18. hat es wenig Gefahr. Halb krank 19. an die Stube gewöhnt 20, wahrscheinlicher Weise nicht lange mehr zu leben bestimmt 21, nur für einige junge Leute gut 22! O! ich kan bleiben, wo ich bin 23, und mein Wunsch ist die Einsamkeit 24, das Land und noch ein gutes moralisches Buch nach meinem Tode 25.

Sie ehren 26. mich, wie ichs verdiene, wenn Sie dem Prinzen Heinrich sagen, daß ich Ihr ältester und bester Freund bin; und ich würde ihm zu meinem Ansehen 27. eben das 28. gesagt haben.

3.

Ja, daß Sie, Gärtner, Schlegel, Cramer, Gieseke, meine Freunde gewesen 1, dieses sehe ich als meine Glükseeligkeit des Lebens an 2. Dieses soll mir

18. quant à moi. 19. accablé d'infirmités. 20. accoûtumé à une vie sédentaire. 21. se voir sur le bord de sa fosse. 22. être bon tout au plus pour quelques jeunes gens. 23. rester où on est (je n' ai rien de mieux à faire qu'à rester —). 24. ne désirer plus que la retraite. 25. laisser un bon livre de morale après sa mort. 26. honorer qlqun comme il le mérite. 27. pour ma considération. 28. la même chose.

3.

1. — Que Vous m'aïés accordé votre amitié. 2. regarder comme le bonheur de sa vie.

mir bei der Nachwelt 3. so gewiß Ehre 4. seyn, als es Racinen Ehre ist 5, daß Boileau und Moliere seine Freunde gewesen 6. Unsere Periode, die jezige 7, wird in der Litteratur der Deutschen 8. nicht weniger merkwürdig 9. seyn, als es der Zeitpunkt des Boileau im Französischen ist.

Gehen Sie immer 10. zum Könige, Er soll 11, Sie sehen und bewundern 12; ich will es haben.

Ich verlange meine Pension nicht, aber Er soll Ihnen geben 13, was Ihnen von Rechtswegen gehört 14. Er soll bessere Gedanken 15. von den Deutschen, und unter diesen von den Sachsen 16. in Ansehung des Wizes bekommen, und Sie sollen ihm statt aller Demonstration seyn 17, und wenns möglich ist, ihm den Geist des Friedens ein-

3. chés la postérité. 4. faire honneur. 5. être glorieux pour qlqu'un (cela me fera autant d'honneur chés — qu'il a été glorieux —). 6. avoir pour amis. 7. la présente époque. 8. dans la litterature allemande. 9. — pas moins remarquable. 10. allés toûjours voir — 11. il faut qu'il Vous connoisse. 12. admirer. 13. il devroit du moins Vous donner. 14. ce qui Vous appartient. 15. prendre une meilleure opinion de qlqu'un (il faut qu'il prenne — — et parmi ceux-là des S. —). 16. les Saxons. 17. personne n'est plus propre que Vous à la lui faire naître, (cette opinion),

einflößen 18, und meine Furchtsamkeit 19. Aber lassen Sie sich durch nichts fesseln 20.

Leben Sie wohl, stets wohl 21! Ich bin Ihr guter Freund.

XXI.

Rabener an Gellert.

Dresden am 26. Jänner 1761.

Läse ich es nicht in den auswärtigen Zeitungen 1, daß Sie noch lebten, so würde mich Ihr unausstehliches 2. Stillschweigen vorlängst 3. auf die traurige Vermuthung gebracht 4. haben, daß Sie gestorben, oder durch Ihre finstere Hypochondrie 5. so menschenfeindlich geworden 6. wären, daß Sie 7. Ihren guten Freund Rabener ganz vergessen können, und sich in das dunkelste Gebüsch 8. zu Störmthal geflüchtet 9. hätten, um ein-

18. inspirer l'esprit de la paix (mais sur tout, s'il est possible, inspirés lui — — cependant ne Vous laissés —). 19. la timidité. 20. ne se laisser engager par rien. 21. portés Vous toûjours bien.

XXI.

1. Apprendre par les gazettes. 2. obstiné. 3. depuis long tems. 4. faire conjecturer. 5. les vapeurs hypocondriaques. 6. rendre qlqu'un misantrope. 7. qu'après avoir entièrement oublié. — Vous Vous étes — 8. les sombres retraites. 9. se refugier.

einsiedlerisch 10. über das unglükliche Vaterland und Ihren verderbten Magen zu seufzen 11. Aber, werden Sie mit Ihrer hohlen und keuchenden Stimme 12, so einsilbig als möglich, sprechen: Lieber Gott — weiß denn der Rabener gar nicht 13 — nun das könnte 14. er lange wissen — wissen könnte ers — alle Kinder wissen es 15. — freilich — der König hat mit mir gesprochen! 16. —

2.

O! mein hochgelahrter 1. Herr Professor! Freilich 2. viel Ehre für Sie und den Wiz 3! Aber das giebt Ihrem Stolze kein Recht 4. Ihren alten wahren 5. Freund, Rabenern, ganz zu vergessen. Der König 6. hat mir mein Haus weggebrannt

10. pour y vivre en reclus. 11. gémir sur les maux de son païs et sur le délabrement de son estomac. 12. Mais! — allés Vous me dire avec Votre voix cassé et sepulcrale. 13. ce R. ne sait-il donc pas? 14. il doit le savoir. 15. il n'est pas jusqu' aux petits enfans qui ne le sachent. 16. — que le Roi m'a parlé.

2.

1. Très-docte. 2. c'est là sans contredit. 3. pour les lettres. 4. autoriser qlqu'un (Vous pouvés en être bien glorieux, mais cela ne Vous autorise pas —). 5. véritable. 6. ce même Roi.

brannt 7, das will wohl noch mehr sagen 8, als daß er mit Ihnen gesprochen hat, und doch 9. bin ich nicht einen Augenblik stolz 10. darauf gewesen, so wenig stolz, daß ich sogleich 11. an meinen liebsten 12. Gellert schrieb, und es ihm mit vieler Demuth 13. meldete 14. Hätten Sie es nicht auch so machen sollen 15? Hüten Sie sich 16, ich rathe es Ihnen, Gellert, hüten sie sich! Ich bin Ihr Freund, aber, — aber ich bin auch ein Autor, und ein beleidigter 17. Autor — verstehen Sie mich, Gellert? Kurz 18, ich erwarte mit der nächsten Post 19. einen Brief von Ihnen. Man erzählt 20. hier so ungereimte Sachen 21. von Ihrer Unterredung 22. mit dem Könige, daß ich große Lust habe 23. die Leute zu versichern, es

sey

7. brûler. 8. c'eſt aſſûrement bien plus que de Vous avoir parlé. 9. cependant. 10. j'en ai été ſi peu fier que j'ai écrit — 11. ſur le champ. — 12. à mon ami G. 13. en toute humilité. 14. marquer qlqch. (et je lui ai marqué en — cette circonſtance). 15. n'auriés Vous pas dû faire la même choſe ? 16. prenés y garde, je Vous le conſeille, prenés-y garde ! 17. offenſé. 18. enfin. 19. le premier ordinaire. 20. raconter. 21. tant d'impertinences. 22. l'entretien. 23. avoir grande envie.

sey alles wahr, was man davon erzählt 24. wenn Sie mir nicht bald antworten, und alles aufs umständlichste melden 25, was der König zu Ihnen gesagt hat. —

3.

Noch einmal 1. warne 2. ich Sie, säumen 3. Sie nicht, oder ich werde es dem Publiko 4. ins Ohr sagen 5, daß dieser Gellert, der von nichts als Vaterland und Menschenliebe 6. spricht — ja, wie gesagt, daß dieser stille und friedliebende 7. Gellert, dem Könige bei seiner Unterredung mit ihm, einen weitläuftigen und finanzmäßig ausgearbeiteten Plan 8. mit aller Demuth eines Poeten 9. überreicht 10. habe, worinnen er gezeigt; wie der Krieg

24. que tout ce qu'on rapporte est dans l'exacte vérité. 25. marquer de point en point.

3.

1. Encore un coup. 2. avertir qlqu' un. 3. ne tarder pas davantage (je Vous avertis de ne —). 4 le public. 5. dire à l'oreille (ou ma foi le Public saura tout, je lui dirai —). 6. l'humanité. 7. si tranquille et si pacifique. 8. un projet magnifique de finances. 9. avec toute l'humilité d'un Poëte. 10. présenter.

Krieg wenigstens noch zwey Jahre könne fortgesezt 11. werden, ohne die brandenburgischen Unterthanen 12. im mindesten 13. zu belästigen 14. — — ja, ja, mein Herr, das ist mein ganzer Ernst 15; und haben wir einmal Friede, so sollen Sie — zittern sollen Sie, mehr sage ich nicht 16.

4.

Wie ich mich befinde? O ich bin viel zu ergrimmt 1, als daß ich Ihnen darauf 2. antworten könnte. Unmöglich kan Ihnen viel daran liegen, ob ich krank oder gesund bin 3; Sie würden mich sonst 4. lange darum gefragt 5. haben. Aber ich merke es 6. schon; schmollen 7. kan ich mit Ihnen unmöglich. Mitten 8. in meiner patriotischen

11. faire clair qu'on peut continuer (dans le quel il fait clair —). 12. les ſujets Brandenbourgeois. 13. le moins du monde. 14. fouler (charger). 15. très ſérieuſement (je parle très —). 16. — tremblés, je n'en dis pas davantage.

4.

1. Être trop en colère. 2. là deſſus. 3. prendre grande intérêt à l'état de la ſanté de qlqu'un. 4. ſi cela étoit; Vous me l'auriés — 5. demander. 6. s'appercevoir. 7. bouder (que je ne ſaurois Vous bouder davantage) 8. au milieu.

schen Wuth 9. liebe ich Sie von ganzem Herzen, und wenn es mir einfällt, daß ich binnen acht Tagen 10. einen Brief von Ihnen bekommen 11. werde, so möcht' ich Sie vor Freuden tausendmal umarmen 12! Ich bin vollkommen gesund, heiter und zufrieden 13. Ich geniese 14. die ruhigen Augenblike 15, die wir jezt noch als eine Beute davon tragen 16, und erwarte die unruhigen Tage 17. ohne ängstliche Sorge 18.

5.

Lesen Sie die Inlage 1. an unsern Cramer in Coppenhagen, so werden Sie noch mehr wissen. Mein ganzes Herz ist darinnen 2: denn seit meinem erlittenen harten Unglük 3. ist mir alles ziemlich

9. la fureur patriotique. 10. dans huit jours d' ici. 11. recevoir. 12. je me trouve si transporté de joie que je Vous embrasserois mille fois si je Vous tenois. 13. jouir de toute sa gaïeté. 14. goûter. 15. les moments de calme dont on dispose (dont nous disposons maintenant comme –). 16. comme d'un butin remporté sur l' ennemi. 17. les jours de trouble. 18. sans inquiétude.

5.

1. La lettre ci-jointe. 2. avoir épanché tout son coeur dans une lettre. 3. depuis les cruels revers que j'ai essuyés.

lich gleichgültig 4, und ich kan in einer Viertelstunde mit eben der Munterkeit von meinem Tode reden, mit der ich gegen meine Freunde scherze 5. wie ich izt mit Ihnen, mein bester Gellert, gescherzt habe. Heben 6. Sie diese beiden Briefe auf, vielleicht machen sie, wenn ich heuer noch sterbe 7, eine merkwürdige 8. Anekdote in meiner künftigen Lebensbeschreibung 9, die desto mehr in die Augen fallen muß 10, da ich in meinem ganzen Leben, wenn ich ein Paar Schmähschriften ausnehme 11, nichts Wichtiges gethan 12, als dieses, daß ich meinen Freund Gellert von ganzem Herzen geliebt habe.

XXII.

4. être assés indifferent pour qlqch. 5. parler de sa mort et des choses les plus badines avec la même gaïeté (et dans un quart d'heure je puis parler —). 6. garder. 7. si je venois à mourir encore cette année. 8. une anecdote curieuse. 9. l'histoire de la vie. 10. être d'autant plus remarquable que — 11. si ce n'est une couple de satires, et d'avoir aimé de tout mon coeur mon ami G. 12. n'avoir rien fait d'important.

XXII.

Rabener an Cramer.

Dresden am 25. Jenner 1761.

Mein liebster Cramer,

Ihren Brief vom 15ten November hab' ich erst 1. am 23sten December erhalten. Ich danke 2. Ihnen von ganzem Herzen für die versicherte Freundschaft 3. und für das aufrichtige Mitleiden, wegen des unglüklichen Schiksals unseres armen Landes 4. Gott wird der Noth ein Ende machen 5, wenn es sein Wille ist; und wenn er, wie es leider scheint, uns noch mehr züchtigen will 6: so wird er Muth und Vertrauen 7. schenken, gedultig auszuhalten 8, und auf seine Hülfe zu harren 9. Unendlichemal danke ich ihm 10, denn es ist ganz sein Werk 11, für die Kräfte, die Freudigkeit und Heiterkeit 12. des

XXII.

1. Je n'ai reçû – que – 2. être bien obligé des assûrances d'amitié de quelqu'un. 3. la part qu'on prend à un triste sort. 4. un pauvre païs. 5. mettre fin à quelques maux. 6. si sa volonté est telle de nous faire éprouver encore les effets de ses châtiments. 7. donner la fermeté et le courage. 8. supporter qlqch. 9. attendre le sécours. 10. j'ai déjà éprouvé ses bontés, car cette force, cette — qui ne m'a pas quitté — — ne peut être que son ouvrage. 11. l'ouvrage. 12. la force et la sérénité de l'ame.

des Gemüths, die er mir am 16ten Julius bei dem erlittenen harten Verlust 13. gab, und die, welches noch eine größere Gnade von ihm ist, mich seitdem nicht einen Augenblik verlassen 15. hat. Ja, liebster Cramer, danken Sie ihm mit mir dafür! Die damalige Beängstigung 16. hatte wohl in meinem Körper eine Unordnung gemacht 17, welche Folgen nach sich zog, die mich einen nahen Schlagfluß befürchten ließen 18. Ich erwartete Gottes Wink, wenn ich kommen sollte, und erwartete ihn ziemlich standhaft 19. Meine Freunde, ich muß es ihnen nachrühmen 20, waren meinetwegen unruhiger 21, als ich; aber ein kleines Mittel hat mir geholfen 22, und jezt bin ich so gesund 23, als ich in vielen Jahren nicht gewesen, und so munter und aufgeräumt 24, als ich nur damals war, als ich meinen lieben Cramer bei mir hatte 25. — 2.

13. les cruels revers (qui ne m'a pas quitté dans mes plus cruels — même dans ceux du 19 Juillet). 15. quitter. 16. les inquiétudes. 17. causer un certain dérangement dans le corps. 18. qui sembloit me ménacer d'une attaque d'apopléxie. 19. j'étois prêt à tout. 20. dire qlqch à la gloire de l'amitié. 21. être plus alarmé pour qlqu'un qu'il ne l'est lui même. 22. — des petits médicaments pris à propos m'ont tiré d'affaire. 23. se porter mieux que. 24. être gaï et de bonne humeur. 25. être avec qlqu'un (que je l'étois quand j'avois le plaisir d'être —).

2.

Da sich im November die Unruhen 1. unserer armen Stadt wieder näherten 2, so ließ ich mich von einigen Freunden bereden 3, an den Ort unsers vorigen Aufenthalts zu fliehen 4. Ich blieb 5. dort bis zum dritten December. Seit dem bin ich wieder 6. hier, verrichte mein Amt 7, so gut es bei jezigen Umständen geschehen kan, und so schreklich 8. auch für uns die Aussicht inskünftige 9. ist, so gewiß bin ich doch entschlossen 10, alles hier abzuwarten 11, was uns Gott vorbehalten 12. hat. Die Flucht und der Aufenthalt an einem offenen Ort 13, ist allemal mit vieler Gefahr verknüpft 14; nach Böhmen kan und mag ich nicht 15. und

5.

1. Les troubles de la guerre. 2. s'approcher (au mois de novembre les troubles —— s'approchant de nouveau de —) 3. se laisser persuader. 4. se retirer dans un ancien asyle. 5. rester. 6. être de retour. 7. remplir les fonctions de son emploi aussi bon qu'il est possible de le faire dans les circonstances présentes. 8. quelque affreuse que soit — 9. la perspective de l'avenir. 10. être résolu. 11. attendre. 12. tout ce qui pourra en arriver. 13. la retraite dans un lieu ouvert. 14. être accompagné des dangers. 15. — me refugier en Bohème, c'est ce que je ne peux ni ne veux faire

und ich bin überall 16. unter der Hand des Herrn 17. Will mich Gott erhalten 18, so kan er es auch hier thun; und soll ich sterben, so habe ich für mich und meine Freunde schon lange genug gelebt. Ich lebe, oder sterbe, so bin ich des Herrn! Erhalten Sie mir nach meinem Tode Ihr gutes Andenken, und sagen Sie der Nachwelt 19, daß ich Ihr Freund gewesen bin; so wird dadurch die Nachwelt überzeugt 20. werden, daß ich Gott gefürchtet 21, meinen Nächsten geliebt 22, und mein Amt redlich verwaltet 23. habe. So viel begreift der unschäzbare Titel, ein Freund von Cramern zu seyn, in sich 24. —

Leben Sie wohl, und lieben Sie mich nur eine Minute länger 25, als ich Sie liebe, so wird unsere Freundschaft bis in den Tod dauern 26. Ich umarme Sie von ganzem Herzen.

XXIII.

16. partout. 17. ſous la main de la Providence 18. conſerver. 19. la poſtérité. 20. être convaincu. 21. avoir été un homme de bien. 22. aimer ſes ſemblables. 23. s'aquitter fidèlement de ſes devoirs. 24. voilà ce que renferme le titre ineſtimable d'ami d'un C. 25. une minute de plus. 26. durer jusqu'à la mort.

XXIII.

Gellert an eine Freundin.

Leipzig den 29. December 1758.

Theuerste Freundin,

Sie haben Ihr böses Fieber wieder bekommen 1., und zwar 2. bald 3. nach 4. meinem leztern Briefe? Das ist traurig. Bald dürfen Sie denken 5, daß ich Ihnen das Fieber ancorrespondirte 6; und wer weiß, ob Sie es nicht schon gedacht haben. Aber ich armer Mensch 7., ich bin wohl unschuldig 8; und warum sollten meine Briefe, meine treuherzigen 9. Briefe, eine so bösse Würkung thun 10? Nein, ich wage 11. es getrost 12. mitten in Ihrem Fieber an Sie zu schreiben. Hat doch ein Poet ehedem 13. durch sein Trauerspiel ein Gespenst vertrieben 14, wer weiß, ob ich durch meine Prose

nicht

XXIII.

1. J'apprens que Votre méchante fièvre Vous a repris. 2. et cela. 3. immédiatement. 4. après la reception de — 5. j'ai peur que Vous ne pensiés. 6. que ce sont mes lettres qui Vous donnent la fièvre. 7. pauvre homme que je suis. 8. être desespéré d'avoir un reproche à se faire. 9. ces fidèles interprétes de mon coeur. 10. faire un mauvais effet. 11. oser (j'ose — Vous écrire au milieu de Votre accès). 12. hardiment. 13. jadis (Vous savés que jadis un Poëte a —). 14. expulser un spectre.

nicht auch ein Fieber wegschreiben 15. kan. — „Aber das Trauerspiel war schlecht 16.„ — Nun, deswegen machen Sie sich keinen Kummer 17. Ich bin seit dem dritten Feiertage 18. so hypochondrisch, daß ich mir zutraue, es mit jedem Menschen in schlechten Briefen und Gedichten 19. aufzunehmen 20, und, um wizig zu reden, mich selbst zu übertreffen 21. —

2.

Ich wollte nach Bonau reisen, und machte alle Anstalt 1, und — blieb da 2. Ich wollte nach Welkau mit meinem Bruder reisen, und schikte 3. nach dem Wagen, und — blieb da. Ich wollte meinen Gönnern zum neuen Jahr-Glük wünschen 4, ich

15. expulser une fièvre par sa prose. 16. mauvais. 17. oh si ce n'est que cela ne Vous mettés pas en peine. 18. depuis la troisième fête de Noël. 19. en fait de méchantes lettres et de mauvais vers. 20. faire assaut avec qui l'on voudra (je ferai -). 21. se surpasser soi - même.

2.

1. S'arranger en conséquence. 2. ne bouger pas de chés - soi. 3. envoyer chercher une voiture. 4. souhaiter la bonne année à ses protecteurs.

ich sezte 5. mich nieder, und — schrieb an keine Gönner 6, ich schrieb an meine Freundin, die das Fieber hat. So zweideutig sieht es heut und gestern in meinem Herzen aus 7; und ich sollte keinen Brief zuwegebringen können 8, vor dem sich das Fieber fürchten 9. müßte? — Aber, werden Sie fragen, warum sind Sie denn so hypochondrisch? Ja 10, liebe Freundin, dieses kan ich Ihnen nicht so genau 11. sagen. Die Bücher — o hüten 12. Sie sich vor den Büchern! Die Civil- und Militärbesuche; o wenn doch keine nach — kämen! 13. Die vielen Briefe, in denen nichts steht, als daß ich antworten soll 14, und auf die ich nichts zu antworten weiß 15; o hüten 16. Sie sich vor den Briefen, auch vor den meinigen, wenn Sie können. —

5. se placer à son bureau, plein de qlque objet. 6. au lieu d'écrire à — je compose une épître pour mon amie. 7. tel est l'état équivoque de mon coeur depuis deux jours. 8. venir à bout de faire. 9. une lettre capable de chasser la fièvre. 10. ah. 11. dire positivement. 12. garder. 13. puisse N. en être exempt! 14. pleines de sollicitations d'y faire réponse. 15. vuides de matière pour cela. 16. éviter les lettres.

3.

Ich las unlängst 1, daß der Poet Campistron, zugleich Sekretair des Herzogs von Vendome, auch nicht gar zu sorgfältig in Beantwortung der Briefe gewesen 2, und ich gewann den Mann heimlich lieb 3. Ich las fort 4, und fand, daß er bei dem Beschluß 5. eines alten Jahrs mit vieler Mühe 6. ein großes Päket 7. Briefe verbrant 8, und daß der Herzog, der ihm zugesehen 9, gesagt habe: le voilà tout occupé à faire ses réponses! Dieser Gedanke, oder vielleicht 10. die Sache selbst 11, gefiel mir unendlich, und wer weiß, ob ich Morgen, zum lezten Tage im Jahre, meine unbeantworteten Briefe nicht größtentheils auch so geistreich 12. beantworte 13. — Und ich, Herr Professor, die Ihrigen vielleicht auch so 14. — Von Herzen

3.

1. Dernièrement. 2. n'être jamais trop exact à faire ses réponses. 3. C. fut d'abord mon homme. 4. continuer sa lecture. 5. à la fin de l'année. 6. être fort occupé. 7. un gros paquet. 8. brûler. 9. regarder. 10. ou plûtôt. 11. la chose même. 12. par ce trait de genie. 13. se mettre à faire réponse à la plus part de ses lettres. 14. — prenés garde que je ne réponds de même aux Vôtres.

Herzen gerne 15, nur diesen nicht 16, wenn er etwan für das Fieber gut seyn sollte 17. — Vier ganzer Seiten zu beschreiben, und das mit Nichts 18? Ja wohl, liebste Freundin, das kan niemand so leicht, wenn er nicht sehr hypochondrisch ist 19. Mein Herz sagt mirs, daß Sie das Fieber jezt verläßt, ich kan also mit Ehren schließen 20. Leben Sie wohl.

XXIV.

Gellert an den Freiherrn von Craussen.

Leipzig den 25. Jänner 1759.

So wie ich Niemanden weiß 1, der sich um meine Mutter verdienter gemacht 2, als Sie großmüthiger 3. Freund, so haben Sie auch unter allen meinen Freunden das Recht, ihren Tod zu erst 4. zu erfahren. Vor wenig Stunden erhielt ich

15. oh de tout mon coeur. 16. épargnés seulement celle-ci. 17. croire bonne qlqch. pour la fièvre. 18. écrire quatre pages toutes dénuées d' idées. 19. cela n'est pas aisé pour quiconque n'est pas hypocondriaque. 20. finir avec honneur.

XXIV.

1. Ne sachant personne. 2. rendre service à qlqu'un. 3. généreux. 4. il est juste de Vous nstruire le premier de sa mort.

ich die Nachricht 5. davon, und kaum habe ich die ersten Regungen 6. der Liebe 7. und des Schmerzes, durch kindliche Thränen befriedigt 8; so schreibe ich an Sie! das wichtigste, was heute mein gerührtes 9. Herz thun kan und will 10. Der Tod meiner Mntter ist am 23sten dieses Monaths erfolgt; und sie ist gestorben, wie sie gelebt hat, sanft und fromm 11. Ich bin zwar nicht bei ihrem Ende gewesen 12; aber ich weiß es sicher, daß ihr lezter Segen 13. mich und Sie zum Gegenstande 14. gehabt hat. Im Namen 15. dieser Seeligen 16. also, danke ich Ihnen hiemit, für die liebreiche Wohlthat 17, mit der Sie dieselbe so viele Jahre erfreut, und in ihrem Alter gestärkt haben 18. Gott belohne Sie mit den Jahren meiner

5. j'en ai reçû la nouvelle il n'y a que peu d' heures. 6. les sentiments (à peine ai-je calmé les premiers sentiments de douleur et satisfait au —). 7. le devoir de la piété filiale. 8. satisfaire par ses larmes. 9. attendri. 10. mon coeur ne peut et ne veut rien entreprendre de plus important. 11. une mort douce et religieuse (elle est morte et sa mort a été —). 12. être présent. 13. la dernière bénédiction. 14. avoir pour objet (ne que). 15. c'est au nom – que – 16. une ame bien heureuse. 17. le bienfait. 18. – que Vous avés répandu sur elle tant d' années.

ner Mutter 19; — sie hat achtzig Jahre gelebt 20; und mit ihrem Ende; — sie ist freudig und sanft eingeschlafen 21, und ihr leztes Wort 22. ist Dank und Preiß Gottes gewesen 23.

2.

Es ist meiner seeligen Mutter unbegreiflich vorgekommen 1, wie ein Fremder ihr eine so große und langwierige Gutthat erweisen könnte 2, die sie nicht verdient hätte, und ihr Sohn eben so wenig 3; wird es der Nachwelt nicht eben so unglaublich vorkommen, wenn sie vielleicht erfährt, daß ein gelehrter Herr 4. und Kenner der Wissenschaften 5, ausserhalb 6, meinem Vaterlande, mir, ohne daß ich vorher seinen Namen gekannt 7, eine jähr-

19. Dieu Vous donne en récompense le nombre de ses années. 20. elle est morte octogénaire. 21. s'endormir doucement dans le someil de la paix. 22. les dernières paroles qu'on peut proférer. 23. les louanges du seigneur.

2.

1. Ne pouvoir comprendre. 2. combler qlqu'un longtems d'un bienfait (comment un étranger ait pû —). 3. — que ni elle ni son fils n'avoient pas mérité. 4. et la postérité, si jamais ce trait de générosité lui parvient, ne comprendra pas plus, comment un homme instruit — 5. un amateur des lettres. 6. loin de — 7. savoir le nom de qlqu'un (sans que j'aye sû).

jährliche Pension auf die großmüthigste und verborgenste Art angebotten 8, und da ich sie verbetten 9, sie meiner Mutter, die er aus meinen Briefen gekannt, bestimmt 10. hat? Ich habe meine Mutter ausserordentlich 11. geliebt, und so 12. werde ich ihren Wohlthäter, auch bis an mein Ende ausserordentlich lieben und verehren, und wie das erste meine Schuldigkeit war, so thue ich auch im andern Falle noch nichts als Schuldigkeit 13. Ja, theuerster Freund, so erkenntlich ich im Herzen bin 14; so bleibe ich doch stets ein Schuldner 15, der nicht weiß, wie er in der That dankbar seyn kan 16. Mit diesen Empfindungen bin ich Zeitlebens.

XXV.

8. offrir qlqch. de la manière la plus délicate. 9. après mon refus. 10. faire parvenir qlqch. à qlqu'un. 11. bien. 12. et par conséquent. 13. remplir ses devoirs en s'acquittant de qlqch. (en m'acquittant du premier je n'ai fait que remplir les devoirs imposés par la nature, en m'acquittant du second je ne fais que remplir les mêmes devoirs). 14. de quelque reconnoissance dont mon coeur soit pénétré. 15. se trouver toûjours fort en arrière. 16. s'acquitter vis à vis de qlqu'un.

XXV.

Demoiselle Luccius, *) an Gellert.

Dresden den 21. Okt. 1760.

Hochzuehrender Herr Professor,

Ich bitte Sie nicht, daß Sie mirs erlauben 1. an Sie zu schreiben: denn ich bin doch entschlossen, es nicht zu unterlassen 2, Sie möchten mir es nun erlauben oder nicht. Die Freiheit zwar, deren ich mich bediene, ist sehr neu 3; allein eben 4. weil sie neu ist und mir gefällt, bin ich nicht davon abzubringen 5. Sie sollen sehr gütig seyn 6; das hat man mir gesagt: und da, denke ich, will ich schon dafür sorgen 7, daß Sie mich nicht für unbescheiden halten 8, Denn fürs erste bin ichs nicht 9, das getraue ich mir zu beweisen 10, wenn ich

XXV.

1. Ne demander pas la permission à faire qlqch. 2. étant bien résolu de le faire que Vous me le permettiés ou non. 3. assés nouvelle. 4. mais c'est justement parcequ'elle — 5. rien ne sauroit m'empêcher de passer mon envie. 6. Vous étes la bonté même. 7. cela étant je trouverai bien qlque moyen — 8. ne passer pour indiscret dans l'esprit de qlqu'un. 9. d'abord je ne le suis pas. 10. se faire fort de prouver qlqch.

*) Nachmalige Gattin des Herrn Pastor Schlegels, eines Landgeistlichen bei Weißenfels.

ich dazu aufgefodert werden 11. sollte; und dann hoffe ich Sie auch schon dadurch, daß ich Ihnen alles 12. sage, was ich von Ihnen denke, — und ich denke unbeschreiblich gut 13. von Ihnen — auf meine Seite zu bringen 14, daß Sie mir meine Unbescheidenheit 15, wenn Sie ja so wollen 16. und meine andern Fehler, die sich etwan verrathen 17. könnten, gütigst übersehen 18. werden. —

2.

„Es gilt Ihnen gleich, was ich von Ihnen denke 1?„ — O verzeihen Sie mir! Ich bedeute wohl nicht sonderlich viel in der Welt 2; aber, daß ich Sie sehr liebe 3, ist doch wohl 4. kein geringer Beweiß 5, daß mein Urtheil 6. nicht zu ver-

11. si l'on m'en défie. 12. en Vous disant tout le bien que je pense de Vous. 13. ce bien est infini. 14. gagner qlqu'un. 15. une indiscrétion. 16. si j'en commets une. 17. les fautes qu'on peut découvrir en quelqu'un. 18. — et Vous disposer à me pardonner.

2.

1. Que Vous importe ce que je pense de Vous ? 2. ne jouer pas un grand rôle. 3. l'affection qu'on a pour qlqu'un. 4. à ce que je crois. 5. prouver suffisament. 6. le jugement.

verachten 7. ist, und daß ich Verstand habe 8. Ueberdies 9. bin ich auch sonst ein gutes Mädchen, von allen meinen Verwandten und Freunden geliebt 10. Ich könnte mich in diesem Stük auf das Zeugniß meines Bruders berufen 11, der nicht wider sein Gewissen 12. reden würde, und der auch gewiß keine Partheylichkeit für mich hegt 13. Allein ich darf 14. es nicht. Er möchte sich wohl beleidigt 15. finden, daß ich es ihm nicht aufgetragen, meinen Brief an Sie zu bestellen 16; zumal 17. da er mich nur vor wenig Tagen verlassen 18. hat, und nun wieder das Glük genießt 19, mit Ihnen unter einem Dach zu wohnen 20. Er könnte Ihnen auch sagen, wie ungemein hoch ich Sie schäze 21, wie eifrig ich nach Ihnen frage 22, und

7. n'être pas à dédaigner. 8. avoir qlque esprit. 9. d'ailleurs. 10. généralement aimé. 11. appeller au témoignage de qlqu'un (sur cet article je pourrois en appeller —). 12. la conscience. 13. apprécier qlqu'un sans partialité. 14. oser. 15. être piqué. 16. remettre. 17 d'autant plus. 18. qu' il ne m'a quitté que depuis peu de jours. 19. jouir du bonheur (et qu'il jouit maintenant —). 20 demeurer près de qlqu'un sous un même toit. 21. jusqu'à quel point je Vous révére. 22. s'informer de qlqu'un avec empressement.

und mir jeden Umstand 23, um mir ihn recht einzuprägen 24, wohl zehnmal wiederholen 25. lasse. —

3.

O wenn ich doch mein Bruder wäre 1! Ich wollte Ihnen gewiß 2. mehr gutes von mir 3. sagen, als er vielleicht in seinem ganzen Leben nicht von mir denken wird. In der That 4, mein liebster Herr Professor, Sie können sichs unmöglich vorstellen 5, wie gut ich Sie kenne 6, und wieviel ich von Ihnen 7. weiß. Ihren Charakter 8. und Ihre Grundsäze weiß ich aus Ihren Schriften fast auswendig 9. Hernach plagen 10. ich und meine Schwester, (im Vorbeigehn 11, sie ist auch ein

23. la même circonstance. 24. s'imprimer (pour mieux me l'imprimer dans l'esprit). 25. se faire raconter dix fois.

3.

1. Oh que ne suis-je-mon frere! 2. sûrement. 3. dire de bien de sa personne. 4. réelement. 5. ne savoir s'imaginer. 6. comme je Vous connois. 7. combien je sais des choses qui Vous concernent. 8. quant à (Votre caractère et) à vos principes. 9. être parfaitement instruit de qlqch par la lecture d'un ouvrage. 10. persécuter qlqu'un. (Ma soeur et moi nous persécutons impitoyablement par nos questions toutes les personnes qui jouissent —) 11. à propos de ma soeur je Vous dirai en passant.

ein gutes junges Kind, zwölf Jahr alt 12, die viel von Ihnen und vom Fragen hält 13.)! eine jede Person von unserer Bekanntschaft, die das von uns beneidete 14. Glük genießt, Sie persönlich 15. zu kennen, fast bis zur Ungedult 16. mit unsern Fragen 17, und ich weiß nunmehr alles 18, wie Sie aussehen 19, wie Sie reden 20, wie Sie lesen, wie Sie gehen 21, wie Sie sich kleiden 22, wie Ihre Perüken, Müzen 23, Schlafpelze 24. u. s. w. aussehen 25; und das stelle ich mir alles so lebhaft vor 26, daß ich Sie mahlen und treffen wollte, ohne Sie gesehen zu haben 27. Noch mehr 28, ich kan Ihr Hausgeräthe beschreiben 29, so gut kenne ichs 30. — 4.

12. âgé de douze ans. 13. être grande queſtioneuſe de ſon naturel et grande admiratrice de quelque perſonne. 14. jouir d'un rare bonheur. 15. connoître qlqu'un un peu de près. 16. impitoyablement. 17. la queſtion. 18. je ſuis maintenant au fait de tout ce qui Vous regarde. 19. je vois Votre mine. 20. ſavoir comme on parle. 21. marcher. 22. ſe mettre. 23. le bonnet de nuit. 24. la robe de chambre. 25 connoître 26. ſe repréſenter vivement. 27. peindre qlqu'un et attraper ſa reſſemblance ſans l'avoir vû (que je me ferois fort de vous peindre —). 28. bien plus. 29. faire la déſcription d'un ameublement. 30. connoître l'arrangement d'un logis (bien plus, je connois ſi bien l'arrangement — — que je Vous ferois la déſcription —).

4.

Herr Gedicke — ja! so heißt Ihr Famulus. Der glükliche Mann 1! Er kan immer bei 2. meinem lieben Gellert seyn. Aber er muß 3. auch, (zum wenigsten hat man mirs gesagt) wenn Sie krank sind und nicht schlafen können, des Nachts bei Ihnen auf sizen 4, und wenn er einschläft 5, werden Sie ungehalten 6. — Der arme Mann! — Ich könnte das nicht ertragen 7. Aber 8. warum schläft er auch, wenn er wachen soll? — Sie speisen 9. bei Ihrem Bruder, dem Fechtmeister 10. Eine kriegerische Profeßion 11. Ihrentwegen 12. und des Namens wegen bin ich ihm gut 13. Er soll 14. für Sie ein sehr gefälliger zärtlicher Bruder seyn. — „Ich soll 15. ein sehr geschwäziges Mädchen 16. seyn, „ werden Sie sagen. Ja, das bin

4.

1. Qu'il est heureux. 2. autour. 3. être obligé. 4. veiller la nuit à qlqun. 5. quand il lui arrive de s'endormir. 6. se fâcher contre qlqun. 7. supporter. 8. mais aussi. 9. manger. 10. un maître en fait d'armes. 11. profession bien martiale. 12. par rapport à qlqu'un. 13. aimer (vouloir du bien à qlqu'un). 14. c'est, à ce qu'on dit. 15. — et Vous, dirés Vous. 16. être une fille babillarde.

bin ich auch, aber nur im Schreiben 17, sonst rede ich nicht leicht zu viel 18. Und darinnen 19. gleiche 20. ich Ihnen, wie ich glaube. Darf ich mir nicht etwas auf diese Aehnlichkeit einbilden 21?

5.

Aber wieder zur Sache zu kommen 1, denn ich muß mich satt schreiben 2; ich werde wohl nie wieder aufgemuntert werden, an Sie zu schreiben 3; — so muß ich Ihnen nur noch die Absicht entdeken 4, die ich bei diesem Briefe habe 5. Sehen Sie also nur 6: ich kenne Sie so sehr gut und genau 7, wie ich schon gesagt habe, und da kan ich mirs nun nicht verwehren 8, das einzige Mittel zu ergreifen 9, das ich vor mir sehe, um Ihnen

17. mais je ne le ſuis que quand j'écris. 18. en compagnie il ne m'arrive guère de trop parler. 19 en cela. 20. reſſembler à qlqu'un. 21. tirer qlque peu de vanité d'une reſſemblance.

5.

1. Venir au fait (mais venons —). 2. écrire à ſon contentement (puisque j'y ſuis je veux vous écrire — — de peur de n'être). 3. avoir peur de n'être pas encouragé à continuer ſa correſpondance. 4. découvrir un deſſein. 5. — que j'ai en Vous écrivant cette lettre. 6. Vous venés de voir. 7. connoître bien exactement. 8. ne pouvoir s'empêcher. 9. profiter d'un moyen.

Ihnen zu zeigen, daß auch ich in der Welt bin 10, und daß dies Ich 11, das Sie zwar nicht kennen, Sie unendlich hochschätzt und verehrt 12. Und wenn ich nun das erlangt habe 13, so denke ich, kan ich immer noch nicht recht ruhig seyn 14, als bis ich mich rühmen 15. kan, eine Gewogenheit 16. von Ihnen erhalten zu haben.

6.

Sie würden mich zur äussersten Dankbarkeit verbinden 1, wenn Sie solche darinnen wollten bestehen lassen, daß Sie mir ein Geschenk mit einem Ihrer Bücher machten 2, von welchem Sie glauben, daß es sich am besten für mich schikt 3. Sie würden mich dadurch nicht allein von der Sorge befreien 4, die mich manchmal 5. beunruhigen 6. wird,

10. que moi aussi je suis au monde. 11. ce moi. 12. révérer qlqu'un. 13. obtenir qlqch. 14. n' être pas encore tout à fait content. 15. pouvoir se vanter. 16. recevoir quelques marques de bienveillance.

6.

1. Je Vous aurois les plus grandes obligations. 2. recevoir en présent un livre (si je recevrois de Vous —) 3. convenir à qlqu'un (que Vous croiriés pouvoir me —). 4. ôter à qlqu' un une appréhension. 5. quelquefois. 6. tourmenter qlqu'un.

wird, daß meine Freiheit 7. Sie vielleicht könnte beleidigt 8. haben; sondern Sie könnten mich wohl gar so glüklich 9. machen, zu denken 10, daß es Ihnen nicht ganz gleichgültig sey, daß ich Verlangen getragen 11, Ihnen die ausnehmende Hochachtung 12. und Liebe zu bezeugen, mit welcher ich die Ehre habe zu seyn.

N. S.

Werden Sie nicht einmal nach Dresden kommen 1? Wenn es geschieht 2, und ich etwas davon höre, wo Sie sich aufhalten 3, so sind Sie in der That vor mir nicht sicher 4. Fürchten Sie aber nur nicht gar zu viel 5. Ich weiß es schon, was es zu bedeuten hat 6, wenn Sie die Müze abnehmen 7.

Meine Schwester empfiehlt 8. sich Ihnen ehrerbietigst.

7. la liberté (franchise) qu'on a prise. 8. deplaire à qlqu'un. 9. rendre heureux 10. faire croire à qlqu'un. 11. n'être pas indifférent au désir de qlqu'un (que Vous n'étes — — au désir que j'ai —). 12. marquer des sentiments d'estime.

P. S.

1. N'aurons nous pas le plaisir de Vous voir à D? 2. si jamais cela arrive. 3. apprendre la demeure de qlqu'un. 4 n'être pas à l'abri d'une visite. 5. modérer sa crainte. 6. ce que signifie. 7. ôter le bonnet. 8. saluer qlqu'un.

XXVI.

Gellert an einen jungen Officier, bei der Abreise 1. in seinen ersten Feldzug 2.

1761.

Es ist mir 3, als ob ich nur halb 4. von Ihnen Abschied genommen hätte; und mich 5. zu beruhigen 6, muß ichs noch schriftlich 7. thun, und Ihnen die guten Wünsche und Bitten 8, mit welchen ich Sie auf Ihrer Abreise zur Armee begleitete 9, wiederholen 10. Wie glüklich wird es Ihnen, liebster Herr von C. sowohl im Felde 11, als in Ihrem ganzen Leben 12. gehn 13, wenn es Ihnen nach meinen Wünschen und nach meiner Hofnung geht 14! Vermöge 15. dieser Wünsche werden Ihnen Gesundheit, Muth, Klugheit, Tapferkeit und Ehre 16, auf der Bahn folgen, die

Sie

XXVI.

1. En partant. 2. la première campagne. 3. il me semble. 4. n'avoir pris congé de qlqu'un qu' à demi. 5. afin de — 6. se tranquilliser sur qlqch. (là dessus). 7. par écrit. 8. les voeux et les prières. 9. que j'ai fait à Votre départ pour l'armée. 10. répéter. 11. à l'armée. 12. durant la vie. 13. être heureux. 14. si tout Vous réussit selon mes souhaits et mes espérances. 15. en vertu de — 16. la valeur et la gloire.

Sie von heute betretten 17, und auf der Sie durch ein langes Leben, wie ich zu Gott hoffe, Ihrem Vaterlande immer wichtigere Dienste leisten werden 18.

2.

Wenn Sie mich fragen: Wie wird ein Jüngling, wie ich 1. bin, seinen Weg, den gefährlichsten Weg des Soldatenstandes 2, unsträflich 3. wandeln? so kann ich Ihnen getrost 4. antworten: Wenn er sich hält nach Gottes Wort 5. Es ist wahr, daß die Gottesfurcht 6. allein keinen Soldaten macht 7, so wie sie keinen Gelehrten 8, oder Künstler 9. macht. Aber, wie sie die Seele des ganzen Lebens 10, und die Anführerin zu allen Pflich-

17. accompagner qlqu'un dans la carrière qu'il a commencé. 18. rendre des services signalés à sa patrie (j'espére qu'elle sera longue cette carrière, et que Vous y rendrés. —).

2.

1. Un jeune homme de mon âge (comment faut il que fasse un — pour marcher —). 2. la route difficile de l'état militaire. 3. marcher avec honneur. 4. résolument. 5. conformer ses actions aux préceptes de la Réligion. 6. la Réligion (pié-té) seule. 7. faire le militaire. 8. l'homme de lettres. 9. l'homme à talens. 10. comme c'est elle qui visite toutes nos actions.

Pflichten ist 11, so ist sie es auch besonders zu den Pflichten des Soldatenstandes 12. Der Soldat, der Gott wahrhaftig 13. fürchtet 14, wird die Wissenschaft die sein Stand fordert, sorgfältiger erlernen 15, fortsezen 16. und ausüben 17. Er wird muthiger 18. und gesezter 19. in Gefahren, geduldiger 20. in Beschwehrlichkeiten 21, folgsamer und gewissenhafter 22. in Ausrichtung der empfangenen Befehle 23, in Vollziehung der härtern, billiger und schonender 24, und also immer geschikter zu seiner Pflicht 25, und glüklicher in Erfüllung derselben seyn.

3.

11. enseigner à satisfaire aux obligations de son état 12. elle instruit sur tout le militaire à remplir les devoirs de sa profession. 13. véritablement. 14. craindre Dieu. 15. faire ses efforts pour apprendre qlqch. 16. perfectioner. 17. pratiquer la science rélative au métier des armes. 18. courageux. 19. être ferme au milieu des dangers. 20. patient et persévérant. 21. à surmonter les difficultés. 22. exact et disposé. 23. se conformer aux volontés de ses chefs. 24. être juste et clément lorsqu'on est obligé d'exécuter des ordres séveres. 25. enfin il se rendra toûjours plus propre à remplir ses devoirs et par conséquent plus heureux.

3.

Er wird selbst dadurch 1. mehr Ehre und Liebe bei den Rechtschaffenen 2, und bei denen, die es nicht sind, erlangen. Eben weil er Religion hat, und Gott überall fürchtet und gegenwärtig sieht 3, wird er den Müßiggang 4., die Quelle so vieler bösen Neigungen 5. und so vieler Laster 6. meiden 7, Er wird vorsichtiger in dem gesellschaftlichen Leben seyn 8, und weil er den Umgang mit schlechten Menschen nie ganz fliehen 9. kan: so wird er destomehr über seine Tugend und sein Herz wachen 10, und sich durch schlimme Beispiele nicht verführen lassen 11.

4.

3.

1. D'après ces principes. 2. se reconcilier l'amitié des honnêtes gens et l'estime de ceux qui ne le sont pas. 3. c'est par ce qu'il craint Dieu et qu'il le voit présent par tout qu'il fuira — 4. l'oisivité. 5. source de tant de passions. 6. les vices. 7. fuir. 8. apporter la plus grande circonspection dans la vie civile. (comme il ne pourra jamais éviter — il apportera —) 9. éviter entièrement le commerce des hommes corrompus (en garde contre la séduction il veillera —). 10. veiller sur les mouvements de son coeur. 11. ne se laisser pas entraîner par un mauvais exemple.

4.

Eben weil 1. er Gott fürchtet, und ein gutes Gewissen höher schäzt 2, als alles verbotene 3. Vergnügen, wird er auch nicht in die so gewöhnlichen Ausschweifungen 4. der Wollust und des Trunks verfallen 5, die seine Kräfte verzehren 6, und ihn weichlich, muthlos 7, und zum täglichen Feinde seiner selbst machen 8. Er wird natürlicher Weise 9. mehr Gesundheit 10. und Stärke des Körpers 11. und des Geistes 12. genießen, und die tausendfache Last 13. des Krieges eher tragen 14. können. Ja, liebster S. der Soldat, der Gott fürchtet, darf sich vor nichts fürchten 15, auch vor dem Tode nicht 16; denn der Fromme ist auch im Tode getrost 17, und sein Tod ist der Schritt in eine ganze glükseelige Ewigkeit 18.

4.

1. C'est parcequ'il craint Dieu! 2. préferer. 3. défendu. 4. les funestes excès (la debauche). 5. ne tomber (éviter). 6. énerver le corps. 7. amolir le courage. 8. rendre l'homme ennemi de lui même. 9. naturellement. 10. jouir d'une santé ferme. 11. un corps robuste. 12. un esprit juste. 13. les fatigues sans nombre. 14. supporter (le corps robuste et l'esprit juste il pourra mieux supporter —). 15. n'avoir d'autre crainte. 16. pas même celle de la mort 17. le juste meurt avec courage. 18. la mort est un pas qui le conduit à une éternité heureuse.

5.

Ich kenne Ihr gutes Herz 1, Ihre Liebe für die Religion, den guten Unterricht 2, den Sie genossen 3. haben, und die lehrreichen Beispiele 4. Ihres Hauses; alles dieses läßt mich sicher hoffen, daß Sie ein frommer und vortreflicher Soldat seyn und bleiben werden 5. Der Segen 6. Ihrer würdigen 7. Mutter folgt Ihnen, und der Engel des Herrn lagert 8. sich um die her, so ihn fürchten, und hilft Ihnen aus 9. Das Gebeth zu Gott müsse Ihr Schild und Ihre Stärke 10. seyn, nicht allein 11. in den Gefahren 12. des Kriegs, sondern in allen Hindernissen 13. der Tugend und in allen Versuchungen 14. des Lasters.

So

5.

1. La bonté du coeur. 2. l'excellente éducation. 3. avoir reçû. 4. les exemples instructifs. 5. se flatter de trouver en qlqu'un un militaire accompli, et un homme d'une probité reconnue. 6. la bénédiction. 7. respectable. 8. veiller autour de qlqu'un. 9. être le défenseur de qlqu'un. 10. que la confiance en Dieu soit votre bouclier. 11. non seulement. 12. les hazards. 13. les empêchements à la vertu. 14. les tentations du vice.

So gehn Sie denn getrost 15. und freudig ins Feld, zur Ehre Gottes, zum Dienste des Vaterlandes, und zu Ihrem eigenen Glüke 16. Der Herr segne und behüte Sie 17, und lasse Sie unverlezt am Leib und Geiste aus dem Feldzug wieder zurükekommen 18!

* * *

XXVII.

Joseph II. an den Fürsten von Kauniz-Rittberg *).

Mein lieber Fürst!

Ich kan der Begierde nicht widerstehen 1, Ihnen diese Tabatiere zu übersenden, welche ich so eben von Brüssel 2. erhalte, und die von Ihro höchstseeligen Majestät 3. vorlängst dem Prinzen Karl

15. partir avec joie. 16. commencer gaïement une carrière pour la gloire de Dieu, pour le service de son païs, et l'avancement de sa fortune. 17. que le Seigneur Vous comble de ses bénédictions! 18. ramener qlqun sans accident (au sein de sa famille).

XXVII.

1. Résister à l'envie. 2. Bruxelles (que je viens de recevoir de —). 3. par feuë Sa Majesté.

*) Bei Uebersendung einer Dose aus der Lothringischen Hinterlassenschaft; auf deren Dekel die ganze

Karl gegeben worden war. So unansehnlich und unbeholfen sie auch ist 4, so scheint 5. es mir doch, als sey sie blos allein 6. gemacht, um auf Ihrem Tische zu stehen 7, und Sie zuweilen 8. an Physiognomien von Personen zu erinnern 9, die alle zusammengenommen 10, und jede wieder einzeln 11, Ihnen so viele Dankbarkeit 12. für alle Ihre wesentlich 13. geleistete 14. Dienste schuldig sind 15. Ich bin nur ein Theil derselben 16, aber deswegen werde ich doch zuversichtlich 17. der Dollmetscher 18. aller,

4. quelque vilaine et incomode qu'elle soit. 5. paroître. 6. être fait uniquement (il m'a paru qu' elle étoit faite —). 7. séjourner. 8. parfois. 9. rappeller les physionomies des personnes. 10. toutes ensemble. 11. chacune en particulier. 12. la reconnoissance. 13. essentiel. 14. rendre. 15. devoir. 16. je n'en fais qu'une partie. 17. ne craindre point. 18. un interpréte (d'être leur —).

ganze Kaiserliche Familie; auf der Seitenwand des Herzogs Karls K. H. und auf dem Boden der Kaiserin Majestät eigenes Portrait mit Brillianten geziert zu sehen war. Die gütige Kaiserin hatte aus Delikatesse ihren Plaz auf dem Boden gewählt, damit Prinz Karl, dessen Portrait, wegen Plazenge, keinen Raum mehr in der Familiengruppe fand, und also an der Seite angebracht werden mußte, sich dadurch nicht beleidigt finden möchte.

aller, da ich überzeugt 19. bin, daß alle hierüber 20. eben so denken, wie ich. Leben Sie wohl; verzeihen Sie diesen wunderlichen Einfall 21. der durchdrungensten 22. Freundschaft für Sie, von deren Unverlezlichkeit Sie überzeugt sind 23.

XXVIII.
Antwort des Fürsten.

Durch die Ausdrüke 1. des eigenhändigen 2. Billets, womit Ew. Kais. Maj. 3. die Dose zu begleiten 4. die Gnade 5. hatten, mit welcher Allerhöchstdieselben 6. mich zu beschenken würdigten 7, und welche eine kostbare Sammlung 8. der Bildnisse 9. des ganzen Kaiserlichen Hauses 10. enthält 11, haben Ew. Kais. Maj. die Dienste, die ich Allerhöchstdero glorreichem Hause 12. seit vierzig Jahren

19. assûré. 20. à ce sujet. 21. une folie. 22. une amitié raisonnée. 23. — que Vous me connoissés inviolablement pour Vous.

XXVIII.

1. Les expressions. 2. autographe. 3. Sa Majesté Imperiale. 4. accompagner. 4. avoir la bonté. 6. Elle (Sa Majesté). 7. daigner (qu'Elle a daigné m'envoyer). 8. le precieux recueil. 9. le portrait. 10. la Famille Imperiale. 11. contenir. 12. l'auguste maison.

ren zu leisten das Glük hatte, auf die reizendste Art von der Welt, und wie sie meinem Herzen am herrlichsten seyn mußte 13, belohnt 14. Nichts hatte ich mehr zu wünschen übrig 15, als meine Dienstleistung durch die Empfindungen 16, welche Ew. Majest. denselben zuzugestehn 17. geruhen 18, beehrt zu sehen; und nun 19. fehlt 20. mir nichts mehr zu meiner vollständigen Zufriedenheit 21, welche noch um desto lebhafter 22. ist, da Züge solcher Art 23. nicht verfehlen 24. können, den Namen Ew. Majestät mit den Namen der Trajane, Marc-Aurele und Heinriche IV, deren Gedächtniß unsere Zeit noch segnet 25, und deren Namen mit so viel Ehrfurcht als Rührung 26. ausgesprochen 27. werden, auf die fernste Nachwelt 28. überzutragen 29. Ich kan mein Dankge-

13. de la façon du monde, qui peut être la plus agréable. 14. récompenser. 15. il ne me restoit à désirer. 16. les sentiments. 17. accorder. 18. vouloir bien. 19. moyenant cela. 20. manquer. 21. une entière satisfaction. 22. être vive. 23. les traits de ce genre (que des traits de ce —). 24. ne pouvoir manquer. 25. dont jusqu' à nos jours on bénit la mémoire. 26. avec autant de vénération que d'attendrissement. 27. prononcer. 28. la postérité. 29. transmettre (de transmettre le nom de V. M. à la postérité dans le sens de ceux de Trajan —).

gefühl 30. dafür Ew. Kaiserl. Majest. nicht anders bezeigen 31, als wenn ich meinen Eifer für Allerhöchstdero Dienst, und meine gänzliche Ergebenheit 32. für Allerhöchstdero Person fortseze 33, und wenn es möglich ist, noch verdopple 34. Ich nehme weit mehr Theil 35. hieran, als an mir selbst; und da ich glaube, daß vielleicht nie eine schiklichere 36. Gelegenheit sich finden möchte, Ew. Majest. in dem Lichte zu zeigen 37, in welchem ich Sie von aller Welt betrachtet zu sehen wünschte 38, als der Inhalt 39. des empfangenen gnädigsten 40. Billets ist; so kan ich es nicht bergen 41, daß ich sehnlich wünschte 42, Allerhöchstdieselben erlaubten 43, daß dieses Billet nicht verborgen 44. bliebe. Doch werde ich hierüber nichts eher thun 45, als bis 46. ich die höchste Erlaubniß hiezu erhalte

30. la reconnoissance (je ne puis en témoigner ma — — qu'en continuant et en redoublant même —). 31. témoigner. 32. l'attachement. 33. continuer. 34. redoubler. 35. prendre bien plus d'intérêt à qlqch qu'a soi-même. 36. trouver une propre occasion. 37. donner une opinion de qlqu'un. 38. — que je désire que toute la terre puisse prendre d'Elle (de Sa Majesté). 39. — que ne l'est le contenu. 40. gracieux. 41. cacher. 42. désirer fort. 43. trouver bon. 44. ne rester pas ignoré. 45. je ne ferai cependant rien en cet égard. 46. avant de —

te 47, auſſer 48. daß ich von der Doſe und dem verehrlichen 49. Handbrieſchen für meine Familie ein Fideicommiß ſtifte. Ich bitte 50. Ew. Majeſt. unterthänigſt, indeſſen 51. mit Gnade 52. die ehrfurchtsvollen Betheuerungen 53. meiner feurigſten Erkänntlichkeit, und meiner gränzenloſen Ergebenheit 54. gegen 55. Allerhöchſtdero Perſon, die nur mit mir ſelbſt aufhören 56. kan, anzunehmen 57. —

XXIX.

Antwort des Kaiſers.

(auf den Rand des vorhergehenden Briefs geſchrieben 1.)

Ich bin ſehr erfreut 2, mein lieber Fürſt! daß eine ſolche Kleinigkeit 3. Ihnen einiges Vergnügen gemacht hat. Die paar Worte 4, die ich derſelben

47. obtenir une permiſſion. 48. ſi ce n'eſt de faire un Fidéïcommis. 49. — de la boîte ainſi que de ce reſpectable billet. 50. ſupplier. 51. en attendant. 52. avec bonté. 53. l'aſſûrance reſpectuëuſe. 54. un attachement ſans bornes. 55. pour Sa Perſonne. 56. finir. (attachement qui ne finira qu'avec moi). 57. vouloir bien accueillir.

XXIX.

1. Apoſtille. 2. être charmé. 3. une bagatelle. 4. les quatre mots.

den beifügte 5, waren die Empfindungen meines Herzens, mit welchen ich kein Geheimniß mache 6. Machen Sie damit, was Ihnen gut däucht 7.

Joseph.

XXX.

Joseph II. an den Herzog von Crillon.

Wien den 5ten März 1782.

Mein General!

So lange ich 1. Ew. Excellenz alleine wider die Schwierigkeiten 2. anringen 3. sah, die man gemeiniglich 4. an allen Höfen anzutreffen 5. pflegt, so bald 6. man sich durch gute Handlungen über die Menge emporheben will 7, und wider das Aufsträuben 8, womit sich die sogenannte Klugheit 9, den treflichen Eigenschaften 10, die das Talent und den

5. ajoûter. 6. ne faire point de myſtère. 7. — ce que bon Vous ſemble.

XXX.

1. Auſſi long tems que — 2. les difficultés. 3. lutter. 4. ordinairement. 5. rencontrer. 6. dès qu'on veut bien faire et ſe montrer — 7. ſe montrer ſuperieur à la multitude. 8. les oppoſitions. 9. ce qu'on a coûtume de nommer prudence. 10. les belles qualités.

den Muth 11. bezeichnen 12, immer entgegenzusezen 13. pflegt; beschränkte ich mich nur auf fromme Wünsche 14, die ich aus meinem Winkel 15. für 16. Ew. Excellenz zum Himmel emporschikte, damit 17. die beiden Souvrains, denen Sie zu dienen die Ehre haben, und die ich als Freund 18. und Bundsgenosse mit innigster Zärtlichkeit 19. liebe, die Talente Ew. Excellenz erkennen 20, und ihr: **Ich will es!** 21. mit dem Nachdruk 22. aussprechen 23. möchten, der Ihnen keinen Mangel an der nöthigen Unterstüzung bemerken ließe 24, die in dieser Absicht 25. erforderlich ist. Aber jezt, da Ew. Excellenz Ihr Unternehmen so glorreich bezeichnet 26. haben, da das Fort St. Philipp und die ganze Insel Minorka sich durch Ihre Verfügungen 27. allbereits 28. in sicherer Bothmäßig-

11. la valeur. 12. caractériser. 13. former contre qlqch. 14. se contenter d'adresser des voeux au ciel. 15. le coin. 16. en faveur de qlqu'un. 17. pour que — 18. comme ami et comme allié. 19. avec la plus grande tendresse. 20. reconnoître. 21. je le veux. 22. avec efficace. 23. prononcer (pour que les — reconnussent les talents — — et prononçassent avec efficace —). 24. — sans Vous refuser aucun des moyens nécessaires. 25. pour cet effet. 26. terminer glorieusement son entreprise (mais à présent que V. Ex. a terminé — que —) 27. les dispositions. 28. déjà.

mäßigkeit des Königs befinden 29, und — was mehr als alles dieses sagt 30. — da Ew. Excellenz eben so viel Macht über sich selbst bewiesen haben 31, um des Lärmens und Zweifelns nicht zu achten 32, als Sie ausdauernde Gedult 33. zeigten, um zu siegen 34: während Sie zugleich des Bluts der Menschen schonten 35, die Ihnen anvertraut 36. waren, und die immer von einem unschäzbaren Werth 37. sind *): — jezt, sage ich; kan ich mich nicht mehr auf das Stillschweigen beschränken 38, und ich sehe mich gedrungen 39, Ew. Excellenz an den Grafen von Falkenstein zu erinnern 40, dem Sie die Freundschaft erwiesen haben, ihm einen kleinen Theil von Spanien 41. zu zeigen, und sein treuer Begleiter 42. sowohl zu Pferd

29. — se trouvent bien prises au pouvoir du Roi. 30. ce qui est plus que tout cela. 31. avoir assés de pouvoir sur soi-même. 32. pour laisser crier et douter. 33. une patience nécessaire (non moins que la —). 34. vaincre. 35. épargner qlqch. (et en épargnant en même tems —). 36. être confié. 37. être d'un prix inestimable. 38. se contenter du silence. 39. être obligé. 40. rappeller à qlqun quelque personne. 41. l'Espagne. 42. un bon compagnon.

*) Heil den Unterthanen eines Kaisers, dessen Karakter nach solchen Grundsäzen gebildet ist.

Pferd 43, als auf den Colleras 44. zu seyn **). Von diesem Augenblik an, mein Herr Herzog, ist mir nicht mehr der geringste Zweifel übrig geblieben 45, weder an dem Eifer Ew. Excellenz, noch an Ihrer Begierde nach Unternehmungen 46, noch an Ihrem Muth zur Ausführung von Thaten 47. wo Andere 48. nichts als Schwierigkeit gefunden hätten. Empfangen 49. Sie hierüber meine aufrichtigsten Glükwünsche 50, und ob Sie gleich bei jeziger Gelegenheit sehr viele erhalten werden, weil Sie dieselben in der That verdienen, so hoff' ich doch, daß Sie nicht ganz gleichgültig 51. gegen die-

43. tant à cheval. 44. — qu'en Colleras. 45. rester (depuis ce tems il ne m'est resté le moindre doute du bon zèle de V. Ex. ni de son désir pour —). 46. pour entreprendre. 47. pour exécuter les choses (et de sa valeur pour —). 48. d'autres. 49. agréer. 50. les sincères félicitations. 51. être indifférent à qlqch.

**) Das Wort Colleras kömmt auch im französischen Original vor. Diesen Namen führt in Spanien eine Art von Fuhrwerk, bei welchem Maulesel gebraucht werden, die große Halsbänder (Colliers) tragen. Der Herzog von Crillon befand sich eben zu Bayonne; als der Kaiser auf seiner Reise durch Frankreich dahin kam. Seine Majestät wollten den Fuß in das spanische Gebieth sezen, Sie hatten aber kein Fuhrwerk. Herr von Crillon lieh das Seinige her, und hiedurch hatte er das Glük, mit diesem Monarchen in persönliche Bekanntschaft zu kommen.

dieses Zeugniß 52. eines Fremdlings sind, der fast vierhundert Meilen von Ew. Excellenz entfernt ist, und der sichs zum Geschäfte 53. macht, Ehre, Tapferkeit und Patriotismus zu schäzen.

Ich ersuche 54. Ew. Excellenz, mich in gutem Andenken zu erhalten 55, und zu glauben, daß ich ewig bin 56.

Mein lieber General.

Ihr wohlaffektionirter
Joseph.

XXXI.

Der Herzog von Crillon an den General Elliot *).

Im Lager bei Buenavista den 19ten August 1782.

Mein Herr General.

Der Herr Graf von Artois, der durch den König, seinen Bruder, die Eclaubniß erhielt 1, mit der vereinigten Armee 2, über die mir Se. Allerchrist-

52. le témoignage. 53. faire profession. 54. prier. 55. conserver à qlqun son souvenir (je prie V.E. qu'en me conservant — Elle me croit —). 56. croire qlqu'un toûjours.

XXXI.

1. A qui le Roi a permis. 2. l'armée combinée.

*) Den nachmaligen Lord Heathfield.

christlichste und Katholische Majestät 3. das Kommando anvertrauet 4. haben, der Belagerung als Volontair 5. beizuwohnen 6, ist den 15ten dieses in unserm Lager angekommen. Dieser junge Prinz, der sich bei seiner Durchreise 7, durch Madrid gefälligst mit einigen Briefen belästigen 8. wollte, die von hier aus hingeschikt wurden, und die einige Privatleute 9. Ihrer Garnison betreffen 10, ersuchte 11. mich, Ihnen dieselben zu übersenden 12, und diesem Beweiß 13. seiner Güte zugleich die Versicherung seiner Aufmerksamkeit 14. und seiner Hochachtung beizufügen 15, die er für Ihre Person unterhält 16. Ich finde um so mehr Vergnügen 17. dabei, diesem erlauchten 18. Prinzen meine Ergebenheit 19. in dieser Sache zu bezeigen 20, weil sie mir einen Vorwand verschaft 21, den ich schon während meines zweimonathlichen Aufenthalts

3. Leurs Majestés Très-Chrêtienne et Catholique. 4. confier le commandement. 5. comme Volontaire. 6. faire siége. 7. en passant par M. 8. se vouloir bien charger de qlqch. 9. un particulier. 10. regarder. 11. désirer. 12. faire passer qlqch. à qlqu'un. 13. le témoignage. 14. l'attention. 15. joindre. 16. avoir pour qlqu'un. 17. avoir de plaisir. 18. auguste. 19. une marque de condescendence. 20. donner. 21. fournir le prétexte.

hals in dieser Gegend 22. suchte, Sie, so wie von meiner großen Hochachtung 23. zu versichern, die ich für Ew. Excellenz gefaßt 24. habe, also auch von meinem unbegränzten Verlangen 25, mir die Ihrige zu verdienen, und von dem Vergnügen, welchem ich entgegen sehe 26, einst 27. Ihr Freund zu werden, nachdem ich mich der Ehre, Sie als Feind zu bekämpfen 28, würdig gemacht habe. — Der Herr Herzog von Bourbon, welcher vier und zwanzig Stunden nach Sr. Königl. Hoheit 29. hier eingetroffen ist, wünscht gleichfalls 30, daß ich Sie seiner Achtung versichere. —

Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen beigehende geringe Unterstüzung an Erfrischungen 31. erbiete 32, deren Sie für Ihren Privatgebrauch 33. benöthigt seyn können 34. Da mir bekannt ist 35, daß Sie nur Gemüße speisen 36; so wünschte ich zu

22. depuis deux mois que je suis ici. 23. la haute estime. 24. concevoir. 25. un désir immense. 26. entrevoir. 27. un jour. 28. combattre qlqu' un en ennemi (après avoir sû me rendre digne de l'honneur de Vous —). 29. Monseigneur. 30. vouloir aussi. 31. un petit sécours d'agrément. 32. offrir. 33. l'usage particulier. 34. avoir besoin. 35. sachant. 36. ne vivre que des legumes.

zu wissen, welche Gattung Ihnen die angenehmste wäre 37. —

Für Ihre Herren werde ich noch einige Rebhühner 38. nebst etwas Eiß 39. beifügen 40, welches leztere sie, wie ich glaube 41. wegen der übermäßigen Hize dieses Himmelstrichs 42, in gegenwärtiger Jahrszeit 43. ganz besonders benöthigt seyn müssen. Ich hoffe, daß Sie diese Kleinigkeiten 44. unverzüglich in Empfang nehmen 45. werden, und habe die Ehre u. s. w.

XXXII.

General Elliot an den Herrn Herzog von Crillon.

Gibraltar den 20sten August 1782.

Mein Herr Herzog.

Ich finde mich sehr geehrt durch Ihren gefälligen 1. Brief den ich gestern, als den 19ten dieses Monaths erhielt, und worinn 2. Ew. Excellenz

37. — quelle est l'espèce qui Vous feroit le plus de plaisir. 38. un perdreau. 39. la glace. 40. ajoûter. 41. dont je pense que — 42. — par les chaleurs excessives de ce climat dans cette — 43. la saison. 44. une petite portion. 45. vouloir bien accepter dès ce moment.

XXXII.

1. Obligeant. 2. par la quelle.

lenz die Güte hatten, mich von der Ankunft 3. des Herrn Grafen von Artois und des Herrn Herzogs von Bourbon zu benachrichtigen 4, welche der Belagerung als Volontairs beiwohnen 5. wollen. — Diese Prinzen wissen ihren Anführer 6. gut zu wählen 7, dessen Talente ganz nothwendig gute Krieger bilden müssen 8.

Ich bin ganz beschämt 9. über die Herablassung 10. des Herrn Grafen von Artois, seinem Gepäke einige Briefschaften an hiesige Privatleute gütigst beilegen zu lassen 11; und ich wage es zu hoffen, daß Ew. Excellenz die Gewogenheit haben werden, Sr. Königl. Hoheit, so wie dem Herrn Herzog von Bourbon meines tiefsten Respekts für die Aufmerksamkeit zu versichern 12, die sie meine unbedeutende Person geneigtst gewürdigt haben 13.

Für

3. l'arrivée. 4. informer. 5. ſervir au ſiége. 6. le chef. 7. choiſir. 8. — dont les talents ne peuvent manquer de former de grands guerriers. 9. être accablé. 10. la condeſcenſion. 11. — de vouloir permettre que des paquets pour quelques particuliers de cette ville trouvaſſent place dans ſes equipages. 12. j'oſe eſpérer que V. E. voudra bien offrir mes plus profonds reſpects à ſon Alteſſe Royale. 13. qu'il Leur plait de marquer pour ma chétive perſonne.

Für das trefliche 13. Geschenk an Früchten, Zugemüßen 14. und Wildpret 15, erstatt' ich Ew. Excellenz den verbundensten Dank 16. Indessen hoff' ich Verzeihung von Ihnen zu erlangen, wenn ich Sie versichere, daß ich, durch die Annahme desselben 17, einem Entschluß entgegen handelte 18, den ich, schon seit dem Anfang 19. des Kriegs, bis auf diesen Augenblik auf das gewissenhafteste beobachtet 20. habe. Ich machte mirs zur Pflicht 21, in Absicht aller Viktualien, mir selbst keinen Vorzug anzumassen, oder mir irgend eine ausschliessende Bequemlichkeit zu verschaffen 22; so 23, daß hier alles, ohne Unterschied 24, öffentlich zu kaufen 25. ist, selbst vom gemeinsten 26. Soldaten, wenn er es bezahlen kan 27. Ich gestehe 28, daß ich es für Ehre halte 29, mit dem Geringsten 30. meiner braven Cameraden den Ueberfluß 31, und

— wenn

13. beau. 14. les legumes. 15. le gibier. 16. rendre mille graces. 17. qu'en l'acceptant. 18. manquer à une résolution. 19. depuis le commencement. 20. garder fidèlement. 21. c'étoit de — 22. ne recevoir ni procurer en aucune façon de denrés à sa propre personne. 23. de sorte que — 24. sans préférence. 25. se vendre publiquement. 26. simple (même au plus —). 27. s'il a de quoi le payer. 28. avouer. 29. faire gloire. 30. les moindres. 31. l'abondance.

— wenn es nöthig ist 32, — auch die Dürftigkeit 33. zu theilen 34. Das mag mir bei Ew. Excellenz zur Entschuldigung dienen, wenn ich mir die Freiheit nehme, Sie zu bitten, mich nicht ferner mehr 35. mit Ihren Wohlthaten zu überhäufen 36, weil ich sie in Zukunft zu keinem Privatgebrauch 37. für mich bestimmen 38. könnte; und aufrichtig zu sprechen 39, so fehlt es keinem unter uns, sich nach dem Maaß der Arbeit, die er verwenden will, einen ziemlich beträchtlichen Theil von Zugemüßen zu verschaffen, ob sie gleich für die jezige Jahrszeit etwas selten sind 40. Der Engländer ist Landmann von Natur 41, und hier ist Pflanzen seine Erhohlung 42, so bald ihm sein Dienst eine freie Stunde schenkt 43.

32. ou même s'il le faut. 33. la disette. 34. partager. 35. cela me servira d'excuse pour la liberté que je prends de supplier V. E. de ne plus — 36. combler qlqu'un de ses bienfaits. 37. le propre usage. 38. déstiner. 39. à dire vrai. 40. quoique les legumes dans cette saison soient rares, il ne laisse pas d'y en avoir pour chacun à proportion qu'il contribue sa part au travail. 41. être naturellement cultivateur. 42. amusement. 43. dans l'intervalle du service.

Für die Freundschaft, die Sie, mein Herr Herzog, mir mit Zeit und Gelegenheit gütigst versprechen 44, bin ich Ihnen unendlich verbunden 45. Sind einmal die Angelegenheiten 46. unserer Souvrains berichtigt 47, so werd' ich mich mit aller Wärme des ersten Augenbliks *) bedienen 48, mir einen so vortreflichen Schaz 49. zu Nuze zu machen 50. Ich habe die Ehre zu seyn.

* * *

XXXIII.

44. promettre en tems et lieu. 45. être mille fois redevable. 46. les intérêts. 47. être ajusté (étant une fois solidement ajusté). 48. saisir avec empressement le premier instant. 49. un trésor precieux. 50. profiter de qlqch.

*) Dieser Augenblik ist kurz nachher auch erschienen; und wer wollte sichs nicht wünschen, geheimer Zuschauer der rührungsvollen Scene gewesen zu seyn, die er ganz unfehlbar veranlaßt haben muß.

XXXIII.

Katharina II. an Herrn von Dalberg *).

Kiow den 12. April 1787.

Herr Coadjutor 1!

Alle Stimmen 2. zum Vortheil 3. des Verdiensts 4. vereinigt **), beweisen 5, daß das Kapitel 6, welches Sie gewählt hat 7, aus sehr würdigen Gliedern besteht 8. Ihre Erhebung 9. macht ihm Ehre 10. Der Antheil 11, den ich daran nehme,

XXXIII.

1. Le Coadjuteur. 2. la voix (toutes les voix). 3. être réuni en faveur de qlch. 4. le mérite. 5. prouver. 6. le chapitre. 7. élire qlqun. 8. être parfaitement bien composé. 9. une élévation. 10. faire honneur à qlqun. 11. la part.

*) Dieses Briefchen wurde sogleich nach der Wahl dieses vortreflichen und von ganz Deutschland verehrten Herrn, zum Coadjutor von Maynz, geschrieben.

**) Die Wahl des Herrn von Dalberg zeichnete sich nemlich durch den merkwürdigen Umstand aus; daß alle Stimmen des verehrungswürdigen Wahlkapitels auf Seiner Seite waren.

nehme 12, entspricht 13. meiner Hochachtung, die ich lange schon 14. für Sie unterhalte 15.

Katharina.

XXXIV.

Joseph II. an den Grafen von Nadasdy.

den 19. August 1787.

Mein lieber Nadasdy!

Die Erledigung 1. eines Ungarischen 2. Infanterie-Regiments 3, nemlich 4. des vormals Preisachischen 5, giebt mir den längst gewünschten Anlaß 6, Sie als Eigenthümer eines Regiments zu sehen 7, das stolz auf Ihren Namen seyn 8. kan. Nicht 9. weil Sie Nadasdy heißen 10; sondern 11. weil

12. prendre à qlqch. (que j'y prends). 13. répondre à qlqch. 14. depuis long tems. 15. entretenir pour qlqun, — être acquis à qlqun. (— qui Vous est acquise depuis —).

XXXIV.

1. La vacance. 2. hongrois. 3. un regiment d'infanterie. 4. c'est à dire. 5. celui de P. 6. fournir à qlqun l'occasion qu'il a souhaité depuis long tems. 7. voir qlqun à la tête d'un regiment. 8. se glorifier de qlqch. (qui peut se glorifier de Votre nom). 9. ce n'est pas parceque — 10. s'appeller, avoir le nom de (parceque Votre nom est N.). 11. mais.

weil Sie so viele Anlage zeigen 12, ganz in die Fußstapfen Ihres würdigen Vaters 13. einzutreten 14. *). Nehmen Sie dieses als ein Zeichen meiner Achtung für Sie an 15, und seyn Sie versichert 16, daß ich Ihre persönlichen Verdienste 17. schäze 18. und immer seyn werde 19.

Ihr
wohlaffektionirter 20.
Joseph.

XXXV.

Friederich Wilhelm II. an einen seiner ehemaligen Lehrer **).

— Ich möchte Ihnen gerne so ganz zeigen, wie werth Sie meinem Herzen sind 1, und Ihnen zärt-

12. montrer beaucoup de talens. 13. un respectable père. 14. suivre les traces de qlqun. 15. accepter qlqch. en marque d'estime. 16. être persuadé. 17. les mérites personels. 18. faire (de tout tems) beaucoup de cas de qlqch. 19. être toûjours (inviolablement). 20. le bien-affectionné.

XXXV.

1. Vouloir bien prouver à qlqun l'affection qu' on lui porte.

*) Des berühmten Feldmarschalls dieses Namens!

**) Eigentlich nur Fragment eines längern Briefs dieses Königes an den Herrn Direktor und Profes- sor

zärtliche Beweise von dem an den Tag zu legen suchen, was ich Ihnen ehemals als Ihr Schüler versprochen habe 2. Wie so selten 3. erfüllen Zöglinge 4. die Versprechungen 5, die sie ihren Lehrern 6. machen 7, wiewohl das nicht so seyn sollte 8; denn das Amt 9. eines treuen und rechtschaffenen Lehrers 10. hat der Mühe und des Verdrußes 11. so viel! — Ich habe zu einer kleinen Erkänntlichkeit 12. für Sie das Gut 13. Lichterfelde gekauft 14. Wenn Ihnen der städtische Lärm

2. faire foi à ce qu'on a promis à qlqun étant son éléve. 3. qu'il est bien rare que — 4. les éléves. 5. s'acquitter d'une promesse. 6. précepteur. 7. faire (que jadis ils ont fait —). 8. quelque juste qu'il seroit à les accomplir ponctüellement. 9. la charge. 10. un précepteur honnête-homme. 11. avoir beaucoup de peine et d'amertume. 12. en preuve de la reconnoissance que je Vous dois. 13. la terre (la ferme). 14. acheter qlqch pour qlqun.

sor Beguelin. — Der Monarch hatte eben damals für diesen seinen ehemaligen Lehrer das Gut Lichterfelde um 28,000 Thlr. in Gold erstanden, und den Sohn des 80 jährigen Greißes mit einer Präbende beschenkt.

Lärm 15. lästig wird 16; so haben Sie doch nun einen ruhigen ländlichen Aufenthalt 17. –

Ihr
wohlaffektionirter
Friedrich Wilhelm.

XXXVI.

Karl Alexander, Markgraf zu Anspach und Bayreuth, an Herrn Hofrath Pfeiffer zu Erlang.

Triesdorf den 22. Oct. 1787.

Der Verlust eines so würdigen Lehrers 1, wie Ihr nun verstorbener Vater an meiner hohen Schule 2. zu Erlang war, ist mir empfindlich 3. Sie können es sich und allen seinen Hinterlassenen

15. le vacarme de la ville. 16. être fatigué de qlqch. 17. — elle pourra Vous servir de paisible retraite à la campagne.

XXXVI.

1. Un digne (respectable) professeur. 2. une université. 3. être sensible à qlqch. (je suis très sensible à la perte d'un si —— que mon Université d'E. vient de souffrir en la personne de Votre père).

nen sagen 4, und sie der Obsorge versichern 5, die das Andenken seiner Rechtschaffenheit verdient 6. Seinem Pfad folgen, heißt Anspruch auf alle die Achtung haben 7, mit der ich bin

Ihr
wohlaffektionirter
Alexander M. z. B.

XXXVII.

Mahmud, Bassa von Scutari, an die Bassen des feindlichen Lagers *).

1787.

Ich habe mein Geld 1, nach welchem ihr noch mehr Verlangen habt 2, als nach meinem Kopf, vor-

4. — soyés en persuadé pour Vous même et ne manqués pas d'en informer aussi ceux qu'il a laissé. 5. assûrer qlqun de la protection d'une personne (en les assûrant —). 6. — qui leur est dûe en souvenance de sa probité. 7. suivre ses traces, c'est mériter (c'est en suivant ses traces qu'on peut compter à s'acquerir) l'estime avec —

XXXVII.

1. L'argent. 2. aimer d'attraper qlqch. (— sachant bien que Vous aimeriés mieux d'attraper celui-ci que d'attraper ma tête).

*) Die vom Sultan den Auftrag hatten, sich seiner, als eines Empörers, zu bemächtigen, und ihn

vorsichtig 3. auf mein Pulver 4. gelagert 5; und meine Getreuen 6. sind mit mir der nemlichen Meinung 7, lieber uns selbst, samt der Vestung 8. und allen ihren Schäzen 9. in die Luft zu sprengen 10, als in euere Hände zu fallen 11; damit weder euere Rachsucht meinen Kopf, noch euere Habsucht meinen Reichthum, noch euere Ruhmsucht den Sieg davon tragen möge 12.

Mahmud.

XXXVIII.

3. prudement. 4. la poudre. 5. mettre (j'ai mis prudement mon argent sur ma poudre, sachant—). 6. des fidèles compagnons. 7. se réunir dans la même résolution avec qlqn. 8. la fortresse. 9. les trésors. 10. sauter en l'air (de sauter plûtôt — avec — et — que de —). 11. — de tomber en vos mains. 12. — jugés par là si je serai capable d'empêcher, que ma tête ne soit emportée par Votre vengeance, ni mon trésor par Votre avarice, ni la victoire par Votre ambition.

ihn, todt oder lebendig, nach Constantinopel zu schiken. Er wurde damals noch von diesen Bassen in seiner Bergfestung blokirt, wohin er sich nach dem ersten Angriff geflüchtet hatte, aus der er sich aber bald hierauf, nach einem siegreichen Ausfall, den er auf seine Belagerer machte, glüklich zu befreien wußte. Dieser Mahmud soll weder ein gebohrner Türke noch Grieche, sondern ein Venetianischer Renegat seyn.

XXXVIII.

Der Herzog von Marlborough an den Kriegsminister *).

Mylord!

Wir haben gekämpft 1. und gesiegt 2. Der französische General, Herr Marschall 3. von Talard, befindet 4. sich eben izt bei mir 5. in meinem Wagen 6. Suchen 7. Sie hievon meine Königliche 8. Gebietherin **) zu benachrichtigen, und versichern 9. Sie Ihr, daß Sie bald möglichst das Genauere erfahren soll 10.

Marlborough.

XXXIX.

XXXVIII.

1. Se battre. 2. — et la victoire s'est décidée en notre faveur. 3. le Maréchal. 4. se trouver. 5. auprès de moi. 6. le carosse (— se trouve à ce moment dans — auprès —). 7. ayés la bonté d'en aviser — 8. une Royale Maîtresse. 9. assûrer (et de l'assûrer). 10. apprendre le détail aussitôt qu'il est possible.

*) Dieses Briefchen wurde von dem Herzog, sogleich nach geendigtem Treffen, mit Bleistift, auf ein Stükchen verschmuztes Lumpenpapier geschrieben, das er in der Eile aufgegriffen hatte; und der Rüken eines Soldatens mußte ihm dabei statt eines Büreau dienen.

**) Die damals regierende Königin Anne.

XXXIX.

Ein französischer Bischof an den Kardinal von Fleury *).

Meine reizende Gebieterin 1!

December 1785.

Ich habe so eben an seine alte Eminenz 2. geschrieben 3, um Erlaubniß 4. zu meiner Rükreise 5. nach Paris zu erhalten; und ich darf es als gewiß erwarten 6, daß sie mir nicht verweigert wird 7. Uebrigens 8. genießen wir hier einer so reinen Luft, die meiner Gesundheit so gut zu statten kam 9, daß ich ganz zuverläßig auf Ihre Glükwünschungen rechnen kan 10, wenn ich die Ehre haben werde, Sie zu sehen.

XL.

XXXIX.

1. Une charmante maîtresse. 2. Sa vieille Eminence. 3. écrire (je viens d'écrire à —). 4. demander congé à qlqun de faire qlqch. 5. — de m'en retourner à P. 6. espérer. 7. n'être pas refusé. 8. du reste. 9. — l'air, que nous respirons ici, est si pur et s'accorde si parfaitement avec ma santé que — 10. compter sur les félicitations d'une personne (que je crois pouvoir compter sur Vos —).

*) Nemlich durch Verwechslung der Adreße, wie es bei dem ersten Blik ins Auge leuchtet. Das Briefchen war

XL.

Antwort des Prälaten.

Seine alte Eminenz ertheilen Ihnen den Rath 1, Ihre Leidenschaft zu unterdrüken 2. Seine Majestät befehlen 3. Ihnen, bis auf anderweitige Verfügungen 4, in Ihrer Diöces zu bleiben 5. Sie gebieten 6. Ihnen zugleich 7, daß Sie Ihr Leben und Ihren Umgang so rein zu halten 8. suchen sollen, als rein die Luft ist 9, die Sie athmen 10, und daß Sie von Ihrer Gesundheit kei-

XL.

1. Conseiller à qlqun. 2. supprimer sa passion. 3. ordonner. 4. jusqu' à nouveaux ordres. 5. la diécese (l'evêché). 6. commander. 7. en même tems. 8. préserver sa vie et sa conversation si pure que — 9. — que c'est l'air. 10. respirer.

war eigentlich als Billet doux an eine französische Herzogin bestimmt, mit welcher der Bischof eben nicht den erbaulichsten Umgang hatte. Da nun aber lezterer zu gleicher Zeit an den Kardinal von Fleury schrieb, um seine Erlaubniß zu einer Reise nach Paris zu erhalten; so geschah' es, daß, nach Versieglung der Briefe, unglüklicher Weise der Irrthum vorgieng; daß der Brief an den Kardinal, der Herzogin, und umgekehrt der Brief an die Herzogin, dem Kardinal adreßirt wurde, und daß beide Briefe nach diesen irrigen Adreßen wirklich abgegeben worden sind.

keinen andern Gebrauch machen sollen 11, als den Pflichten Ihres Amtes getreulich obzuliegen 12.

* * *

XLI.

Joseph II. an den Fürsten von Kauniz Rittberg.

den 28. Sept. 1785.

Mein lieber Fürst!

Sie wünschen mir Glük 1, daß ich von Paris die Sicherheit des Friedens 2. erhielt 3, welcher zwischen mir und der Republik Holland beginnt geschloßen zu werden 4. — Ich muß Ihnen darüber Glük wünschen 5; es ist größtentheils Ihr Werk 6, wie es so viele andere Geschäfte waren, deren Auswürkung ich Ihrem Eifer und Ihren

11. faire usage de sa santé (et de ne faire autre usage). 12. s'acquitter fidèlement des devoirs de son office.

XLI.

1. Féliciter. 2. l'assûrance de la paix. 3. recevoir (d'avoir reçû). 4. qui vient d'être conclue entre moi et la Hollande. 5. c'est à moi de Vous en féliciter. 6. cette paix est principalement Votre ouvrage.

Ihren ausgebreiteten Känntnißen zu verdanken habe 7, mit denen Sie, ohne Aufhören, das Staatsruder lenken 8. Selbst die Vorsicht scheint Ihre Verdienste nicht zu mißkennen 9, indem sie Ihnen ein so artiges Geschenk 10. auf den morgenden Tag 11. macht *). Ich kenne 12. Ihre edle Denkungsart 13; ich weiß Sie fühlen zu viel Vergnügen darüber, als daß demselben ein Geschenk von mir beikommen möchte. 14. Wenn 15. ich Sie sehe, dann will ich Ihnen sagen, was ich empfinde 16; das Herz ist mir zu voll 17, als daß

7. — comme ce sont les bons succès de tant d'autres transactions, que je dois à Votre zèle et à ces amples connoissances, dont — 8. diriger sans cesse le gouvernail de l'état. 9. il semble que la Providence même daigne reconnoître Vos mérites. 10. faire un beau présent. 11. pour le jour de demain. 12. connoître. 13. la noblesse de sentiments. 14. je sais qu'il n'y a aucun de mes cadeaux (présens) que j'y voudrois joindre, qui pourroit égaler au plaisir, que Vous en ressentés. 15. quand. 16. je Vous dirai ce que je sens pour Vous (quels sont mes sentimens). 17. avoir le coeur trop emû (plein) pour faire qlqch.

*) Es war der Namenstag des vortreflichen Fürsten.

daß ich Ihnen jezt schon sagen könnte, was ich für Sie fühle 18.

Joseph

um 2. Uhr Nachmittags.

XLII.

Friedrich Wilhelm II. an den Freiherrn von Seydliz.

Potsdam den 26. July 1787.

Mein lieber Präsident!

Ich habe Ihren Bericht 1. nebst dem beigefügten Plan des von Ihnen gestifteten Schulseminariums 2. erhalten 3, und es freut mich 4. zu sehen, daß Sie ein so redlicher Bekenner der christlichen Religion sind 5, und die Aufrechthaltung der reinen Lehre so sehr zu Herzen nehmen. 6. Ich bin mit Ihnen vollkommen einerley

Mei-

18. pour Vous le (les) détailler maintenant.

XLII.

1. L'avis. 2. avec le plan touchant le seminaire d'école, que Vous avés institué (— qui a été institué par Vos soins). 3. recevoir. 4. être ravi (faire plaisir — il me fait plaisir). 5. professer sincèrement la réligion chrêtienne (que Vous professés si sincèrement —). 6. tenir à coeur la conservation de la saine doctrine (que Vous tenés tant à coeur —).

Meinung 7, daß die Grundsäze des Christenthums 8, vornehmlich jungen Gemüthern, mit Sorgfalt eingeprägt 9. werden müssen 10, damit sie bei reifern Jahren 11. einen vesten Grund ihres Glaubens 12. haben 13, und nicht durch die anjezt leider so sehr überhand genommenen sogenannten Aufklärer irre geführt, und in Ihrer Religion wankend gemacht werden 14. Ich hasse zwar allen Gewissenszwang 15. und lasse einen jeden bei seiner Ueberzeugung 16; das aber werde ich nie leiden 17, daß man in meinen Landen die Religion Jesu untergrabe 18, dem Volk die

Bibel

7. je suis de la même opinion que Vous. 8. les principes du Christianisme. 9. être imprimé soigneusement dans l'esprit de jeunes gens. 10. devoir. 11. — quand ils sont parvenus à un âge plus avancé. 12. une base solide (firme) de la foi. 13. pour avoir une base — quand ils sont — 14. — et pour être à l'abri des esprits soi-disants éclairés, dont, par malheur le nombre s'augmente de jour en jour, et qui ne cherchent qu'à les égarer en ébranlant leurs maximes réligieuses. 15. il est vray que je suis l'ennemi de toute contrainte de conscience. 16. accorder à chacun de suivre la voix de son coeur. 17. permettre (cependant je ne permettrai jamais que —). 18. miner le fondement de la réligion de Jesus Christ (— que le — soit miné dans mes terres).

Bibel verächtlich mache 19, und das Panier des Unglaubens, des Deismus und Naturalismus öffentlich aufpflanze 20.

Diese meine vesten Gesinnungen können Sie zur Richtschnur bei Ihren Schulanstalten nehmen 21; und ich will, daß Ihr obiger Plan 22. von allen drei Schlesischen Oberconsistorien 23. befolgt werden 24. soll; wozu 25. der Minister von Zedlitz jährlich 3000 Rthlr. von den ihm angewiesenen Schulgeldern 26. abgeben wird 27. Sie können diese meine Ordre an besagte 28. Con-

19. rendre méprisable (que la Bible soit rendue — à mon peuple). 20. élever publiquement le pavillon de l'incrédulité, du deisme et du naturalisme (que le — soit élévé —). 21. Voilà mes sentiments inalterables, qui Vous peuvent servir de niveau dans Vos reglements d'école. 22. le plan dont j'ai parlé (que Vous m'avés envoyé). 23. les trois Consistoires superieures de la Silésie. 24. être suivi (qu'il soit suivi par —). 25. pour quel effet. 26. argent déstiné pour le maintien des écoles. 27. payer (pour quel effet mon Ministre — payera annuëllement — Rixdalers de —). 28. le susdit.

Consistorien circuliren lassen 29, und das Uebrige mit ihnen arrangiren 30.

Ich bin

Ihr
gnädiger 31. König
Friederich Wilhelm.

XLIII.

General Elliot an den Feldmarschall von Reden.

Gibraltar den 23. August 1784.

Mein Herr Feldmarschall!

So eben komme ich von besorgter Einschiffung der Hanövrischen Brigade zurük 1, von der ich mich mit äusserster Rührung trennte. 2. — Wahr ist es, daß jede Militair-Person 3. ähnliche Begebenheiten erwarten muß 4, aber der Augenblik der

29. faire passer quelque chose à qlqun. 30. — pour arranger avec eux le reste. 31. affectionné.

XLIII.

1. Venir d'avoir assisté à l'embarquement de qlqun. 2. — dont je ne me suis separé que d'un coeur sensiblement touché. 3. chaque homme militaire. 4. s'attendre à des semblables événements.

der Trennung bleibt immer sehr niederschlagend 5. Ich gestehe meine Schwäche 6, und man wird sie mir vergeben, wenn man bedenkt 7, wie ich eine Reihe mehrerer Jahre 8. in der genausten Verbindung mit einem Corps von Truppen lebte 9, das durch Tapferkeit, gutes Betragen, Standhaftigkeit und Zuneigung für den Dienst unsers Allergnädigsten Königs, sich auf das rühmlichste auszeichnete; und zwar bei Vorfällen, die nichts weniger als angenehm waren 10. Hieraus wird man auf meine Betrübniß schliessen können 11, da ich, wahrscheinlich, diese braven Leute auf immer verliehre 12. Zu meinem einzigen

5. l'heure de séparation ne laisse pas d'être fort affligeante. 6. avouer sa foiblesse, 7. songer (réfléchir). 8. qu'il y a quelques années que — 9. vivre dans l'union la plus intime avec un corps de troupes. 10. — qui par sa valeur, par sa bonne conduite, par sa fermeté et son affection pour les armes de Sa Majesté très gracieuse s'est signalisé de la manière la plus méritoire, à des incidents si peu communs et si loin d'être agréables. 11. juger de l'affliction de qlqun. 12. — quand j'y pense que c'est apparement pour toûjours que je me suis séparé d'un corps si brave.

gen Trost gereicht mir hiebei die Ueberzeugung 13, daß sie sich der Protektion von Ew. Excellenz zu erfreuen haben 14, und von Ihren Mitbürgern mit offenen Armen empfangen werden 15. — Das wird ein rührender Auftritt seyn 16, wenn sie 17, nach einer neunjährigen Abwesenheit, die von ihnen (ohne auch nur einen Augenblik zu klagen) so rühmlich angewendet wurde 18, ihre Familien und Verwandten wiedersehen werden 19. Alles dieses ist, glaub' ich 20, ohne Beispiel 21. Ich bin stolz darauf 22, durch die Gnade des Königs 23. gleichsam 24. ein Mitgenöße 25. ihres Ruhms und ihrer Ehre 26. zu seyn. Es hieße genug

13. l'unique consolation, qui me reste maintenant, c'est que je suis pleinement persuadé. 14. – que V. Ex. voudra bien le (ce corps) daigner de sa protection. 15. être reçû à bras ouverts de ses compatriotes. 16. Ah que le spectacle sera touchant! 17. si ces braves militaires. 18. après une absence de neuf ans glorieusement employés, et sans se plaindre un seul instant. 19. être redonné à sa famille et à ses parents. 20. à ce que je crois. 21. être sans exemple. 22. être glorieux. 23. par la grace du Roi. 24. pour ainsi dire (si je l'ose dire). 25. participant. 26. — à leur gloire et aux honneurs, dont elle les a comblé (que j'ai été, pour ainsi dire, participant à leur —).

genug gelebt 27, wenn auch morgen der Faden meines Lebens zerreißen sollte 28; von Glük überhäuft würde ich sterben 29! Mein Herz ist so voll von meinem günstigen Schiksal 30, daß, ohne es zu wollen, die Ausdrüke meiner Feder entschlüpfen 31, und ich ersuche 32. daher 33. Ew. Excellenz diese Ausschweifungen 34. einem Manne zu vergeben, der die Ehre hat mit aller Hochachtung und wahren Ehrerbietung zu beharren.

J. A. Elliot.

XLIV.

27. ce seroit assés vecu. 28. si le fil de mes jours iroit se rompre demain. 29. mourir accablé de bonheur. 30. avoir le coeur rempli d'un bon sort. 31. j'ai le coeur si rempli — que sans le vouloir les expressions s'écoulent de ma plume (j'ai le coeur trop rempli du bon sort, qui m'est tombé en partage, pour pouvoir veiller à mes expressions, qui s'écoulent —). 32. supplier qlqun. 33. c'est pourquoi. 34. les digressions (les saillies).

XLIV.

General Elliot an den Feldmarschall von Reden.

Mein Herr Feldmarschall!

Ich nehme mir die Freiheit 1. mich an Ew. Excellenz in Absicht eines Umstands 2. zu wenden 3, der mir, in vielfachem Betracht 4, sehr merkwürdig scheint 5. Der König wollte gnädigst erlauben 6, daß eine Silber-Medaille 7. geprägt werden 8. durfte *), die der Nachwelt das Andenken eines militairischen Vorgangs überliefern kan,

XLIV.

1. Prendre la liberté. 2. dans une circonstance. 3. s'addresser à qlqun. 4. en plusieurs égards. 5. paroître fort remarquable (qui en — me paroit —). 6. il a plû à Sa Majesté le Roi, à permettre, par un effet de Ses gracieuses intentions, que — 7. une medaille d'argent. 8. battre (monnoyer).

*) Auf dieser Medaille ist der Fels Gibraltar abgebildet, mit dem überschriebenen Motto: Per tot discrimina rerum. XIII. Sept. MDCCLXXXII. Auf dem Revers ist ein Lorbeerkranz mit dem deutschen Motto: Brüderschaft. Innerhalb des Kranzes stehen die Namen der vier vornehmsten Officiere: Reden, La Motte, Südow, Elliot. — Es wurden über 1200 dieser Denkmünzen in Gold und Silber geprägt, um das Andenken eines so glorreichen Vorgangs zu verewigen.

kan 9, der, meinem Bedünken 10. nach, bis izt noch ohne Beispiel ist 11. Schon hieraus werden Ew. Excellenz ersehen 12, daß ich von der glorreichen Brigade der kurfürstlichen Truppen Seiner Majestät zu sprechen willens bin 13; die, während einer so langen Zeit 14, und unter Umständen, die der Tapferkeit der größesten Helden zum Probstein dienen können, den höchsten Muth bewiesen haben 15.

Von Ew. Excellenz darf ich zuverläßig nicht den Argwohn fürchten, als ob ich fähig wäre, dieses so wohl verdiente Lob in der Absicht bekannt zu machen, um irgend einen Theil ihres Verdienstes mir selbst anzumaßen 16. — Ein

Feld-

9. pour envoyer à la postérité la mémoire d'un événement militaire. 10. à ce que je crois. 11. qui n'a jamais eu de semblable. 12. juger facilement (mettre qlqun à portée de juger). 13. que c'est de la brigade glorieuse des troupes electorales de S. M. dont je veux parler. 14. pendant si long tems. 15. qui pendant — ont deployé la plus grande valeur, en des circonstances, qui pouvoient prouver la vertu des heros les plus vaillants. 16. j'ose espérer, que ce que je viens de dire, ne me rendra pas suspect auprès de V. Ex. que si je fusse capable à publier les éloges si bien mérités, pour en prendre part moi même.

Feldherr 17. ist, auch unter den schauervollsten Scenen des Kriegs 18, von jeder Art der Besorgniß gesichert 19; wenn 20. er sich auf den Muth und die Ergebenheit von Truppen verlassen kan 21, die, mit der pünktlichsten Befolgung der Militär-Disciplin, Eifer, Gedult und Bravour vereinigen 22; — die auch durch die härtesten und ununterbrochensten Arbeiten nicht ermüdet werden 23; — die Krankheit und Wunden furchtlos ertragen 24; — die sich mit dem drükendsten Mangel recht vertraut machten 25: — und sich niemals eines Ueberflußes zu erfreuen hatten 26. Ew. Excellenz kennen ja 27. diese Trup-

17. un général. 18. au milieu des horreurs qui suivent la guerre. 19. être liberé de toute sorte de détresse (il faut qu'un — soit liberé — même au milieu —). 20. quand. 21. se fier au (compter sur le) courage et à l'attachement de qlqun. 22. — qui joignent du zèle, de la patience et du bravour à l'observance la plus exacte de la discipline militaire. 23. ne pouvoir pas être fatigué par des travaux durs et continuels. 24. souffrir sans crainte et la maladie et les blessures. 25. s' accoûtumer à une faime prèsque perpetuëlle. 26. ne vivre jamais dans l'abondance. 27. connoître (V. Ex. connoit bien).

Truppen. Ich würde es kein Ende finden 28, wenn ich von ihnen alles sagen wollte 29, was ich in meinem Herzen für sie fühle **) 30.

Da nun Se. Majestät, nebst der Königin und der ganzen Königlichen Familie, dieses Vorfalls wegen eine Medaille in Gold anzunehmen geruhten 31; so benüzte ich diese Veranlassung 32, um einige derselben auch in Silber prägen zu lassen 33.

Wür-

28. ne finir jamais (je ne finirois —). 29. vouloir dire tout ce que — (si j'en voudrois —). 30. sentir pour qlqun. 31. Or, S. M. ayant eu la condescension d'accepter Elle-même une Medaille d'or, ainsi que la Reine et la Famille Royale — 32. profiter d'une occasion. 33. pour ordonner qu'il y en eut quelques autres monnoyées en argent.

**) Welcher Deutscher sollte sich denn nicht freuen, das Verhalten deutscher Truppen, bei so einer Gelegenheit, von so einem Feldherrn, mit solchen Lobsprüchen beehrt zu sehen?

Würdigen Sie mich der Ehre, mein Herr Feldmarschall, ein Exemplar dieser Medaillen für Sie selbst zu behalten; ein zweites dem General-Lieutenant de la Motte zu übergeben, und ein drittes dem General Südow. 34.

Mein Wunsch ist auch 35, daß jedem der Officiere und Subalternen eine dieser Denkmünzen überreicht werden möchte 36; die vom 37. Monath Juny 1779. zu Gibraltar dienten 38, und den Plaz nicht eher verließen 39, bis die ganze Brigade nach Hanover zurükekehrte 40.

Ich hoffe, Sie werden sie als ein Merkmal meiner Freundschaft und meiner Dankbarkeit an-

34. daignés en accepter une pour Vous même, une autre pour — et une troisième pour — 35. je souhaite aussi. 36. qu'une de ces medailles soit présentée à chaque officier et subalterne, qui — 37. depuis. 38. servir. 39. ne quitter pas une place. 40. — jusqu'à ce que toute la brigade s'en est retournée à Hanovre.

annehmen 41, die sich nur mit meinem Leben endigen wird 42. Wenn, wider mein Vermuthen 43, die Zahl 44. der Medaillen nicht zureichen sollte 45, so werde ich dafür besorgt seyn 46, noch einige mehrere prägen zu lassen 47, und sie mit nächster Gelegenheit übersenden 48. — Mein alter Freund 49, General Freitag, mit dem ich bis jezt eine ununterbrochene Korrespondenz unterhalten habe 50, wird gewiß auch ein Exemplar von einer Denkmünze nicht verweigern 51, die unter der glüklichen Regierung 52. von Sr. Majestät gestempelt 53. wurde.

Ich

41. j'espére qu'ils voudront bien la regarder comme une marque de mon amitié et de ma gratitude. 42. qui ne se finira qu'à ma mort. 43. si contre toute attente. 44. la quantité. 45. ne suffire pas pour quelque effet. 46. avoir soin. 47. d'en faire battre davantage. 48. envoyer qlqch par première occasion. 49. un ancien ami. 50. avec qui j'ai entretenu une correspondance continuëlle, pendant ce tems là. 51. ne refuser non plus (j' espére que mon ancien — avec qui — — ne refusera non plus une medaille qui —). 52. sous les auspices. 53. monnoyer (qui a été monnoyée sous —).

Ich hoffe, daß Ew. Excellenz mir mein kühnes Zumuthen verzeihen werden 54; aber diese Medaillen, von Ihnen überreicht 55, müssen beides an Werth und an Bedeutung gewinnen 56. Ich habe die Ehre zu seyn.

J. A. Elliot.

Anhang

54. je supplie V. E. de me vouloir bien pardonner la liberté (la hardiesse) que j'ai prise. 55. présentées par Vos mains. 56. gagner (— gagneront pour leur valeur et pour leur conséquence).

Anhang
von
moralischen Briefen
mit Hinsicht
auf das sittliche und wissenschäftliche
Verhalten junger Lehrlinge.

Briefe
eines Vaters an seinen Sohn, der sich auf der Schule befindet *).

I.

Höre mich an 1, mein liebster Sohn, den ich nicht allein 2. für diese Welt, sondern für die Ewigkeit 3. erziehen 4. will. Der Gott, der Dich mir gegeben hat 5, wird Rechenschaft von mir fordern 6, wie 7. ich Dich gebildet 8. habe; aber

I.

1. Ecouter qlqu'un. 2. non ſeulement. 3. l'éternité. 4. former qlqu'un pour qlqch. (toi que je veux former non ſeulement — mais encore —). 5. ce Dieu de qui je tiens ton exiſtence. 6. demander compte. 7. de la manière dont — 8. élever.

*) Schon diese Rubrik kan es lehren, daß ich mir bei diesem treflichen Aufsaz des frömmsten, würdigsten Mannes, ausser den nöthigen Eintheilungen und Abkürzungen, noch einige unbedeutende Veränderungen, in Absicht einzelner Worte, erlauben mußte, um ihn seiner Bestimmung so viel möglich anpassend zu machen.

aber er wird auch von Dir Rechenschaft fordern, wie Du der unterrichtenden Liebe Deines Vaters gefolgt bist 9.

2.

Zwek bei Erlernung der Wissenschaften.

Du widmest 1. Dich den Wissenschaften 2, die Deinen Verstand und Dein Herz ausbilden 3, und Dich zum Dienst der Welt, und zur Beförderung Deines eigenen Glüks 4, geschikt machen 5. sollen.

Befleißige Dich derselben nie, um nur 6. andere an Einsichten zu übertreffen 7. um hohe Würden zu ersteigen 8, und um durch Reichthümer und Pracht Deinen Fleiß belohnt zu sehen 9. Denn so lange Du in dieser Absicht 10. studierst, so ver-

9. ſuivre les tendres inſtructions d'un père (il te demandera compte auſſi, de quelle manière —).

2.

1. S'appliquer à qlqch. 2. l'étude des ſciences. 3. former l'eſprit et le coeur. 4. faire ſon propre bonheur. 5. rendre qlqun capable de ſervir ſa patrie. 6. n'étudie donc jamais dans la ſeule vûë, de — 7. ſurpaſſer les autres en connoiſſances. 8. parvenir aux honneurs. 9. voir récompenſées ſes veilles par les richeſſes et les dignités. 10. la vûë.

verdirbst 11. Du Dein Herz durch Eitelkeit und Stolz 12, zu eben der Zeit, da Du Deinen Verstand und Dein Gedächtniß mit Känntnissen und Einsichten bereicherst 13, die an sich sehr nüzlich 14. sind, Dir selbst aber wenig Nuzen schaffen 15.

3.

Erlerne Deine Wissenschaften 1. zur Ehre Gottes, das heißt 2, wende Deine Kräfte zur Erlangung der Weisheit und Tugend 3, zur beständigen Ausübung 4. derselben, und zu ihrer künftigen Ausbreitung 5. unter den Menschen, aus Gehorsam gegen Gott an: so verherrlichst Du die göttlichen Absichten 6, und so studierst Du christlich schön 7.

11. gâter son coeur. 12. par la vanité et par l'orgueil. 13. enrichir son esprit de qlqch. 14. utile par soi-même. 15. être de peu de fruit pour qlqu'un.

3.

1. Etudier pour la gloire de Dieu. 2. c'est à dire. 3. employer les facultés de son esprit à acquérir la sagesse et la vertu. 4. pour les pratiquer sans cesse. 5. pour les répandre un jour. 6. glorifier les desseins de Dieu. 7. faire des études dignes d'un Chrêtien.

4.
Uebung der Religion durch die Wissenschaften.

Die Religion, mein Sohn, ist kein blosser Gegenstand des unmittelbaren Gottesdienstes und der geheimen Stunden, die wir der Andacht schenken 1. Wir entehren 2. sie, wenn wir ihre Uebung 3. nur als ein Opfer 4. betrachten 5, das wir Gott in gewissen Zeitpunkten bringen sollen 6. Sie ist eine göttliche Weisheit 7, die uns gegeben 8. ist, unser Herz edelgesinnt und ruhig zu machen 9, und die daher in unser ganzes Leben einfließen 10. soll.

5.

Wir können und sollen die Wissenschaften aus eben der Absicht 1. treiben 2, aus der wir beten, oder

4.

1. Ne consister pas dans un simple exercice du culte immédiat et dans des actes de dévotion que nous faisons à des heures privées. 2. dèshonorer qlqch. 3. la pratique. 4. un sacrifice. 5. considérer. 6. offrir à Dieu dans de certains tems (ne — que —). 7. science divine. 8. être donné. 9. pour élever l'ame et tranquilliser le coeur. 10. avoir de l'influence sur qlqch. (qui de là doit avoir —).

5.

1. Dans la même vûe que — 2. cultiver les sciences.

oder ein Werk der Liebe ausüben 3; aus der grossen und auf Gott gerichteten Absicht 4, unsere Pflicht zu erfüllen 5; die Pflicht, die er uns aufgelegt hat, alle nüzlichen Mittel zur Verbesserung unserer mannichfaltigen Kräfte und Fähigkeiten sorgfältig anzuwenden 6, um dadurch unser eigen Glük, und das allgemeine Beste zu befördern 7.

6.

Ein Fleiß, 1 den wir mit jedem Morgen durch die Betrachtung, daß er unsere Pflicht und unser Glük ist, erweken 2; den wir durch Klugheit 3, und nach den Vorschriften erfahrener Männer 4,

des

3. exércer une oeuvre de charité. 4. dans cette vûë rélative à Dieu. 5. remplir ses devoirs. 6. employer tous les moyens pour perfectionner les facultés de son esprit et les dispositions de son ame. 7. faire son propre bonheur et contribuer à celui de la société (afin de faire par là —)

6.

1. Une application (des études). 2. ranimer qlqch. tous les matins par la considération que nous accomplissons notre devoir et que nous travaillons à notre bonheur. 3. avec intelligence. 4. d'après les préceptes des gens instruits.

des Tags über fortsezen 5; ein solcher gesezter 6. und in guter Ordnung durchs ganze Jahr forteilender 7. Fleiß, wird eine weit reichere und gesegnetere Erndte bringen 8, als der gierigste Fleiß 9. eines eiteln und lohnsüchtigen 10. Jünglings.

7.

Wer nicht nur aus Geschmak 1, sondern auch aus Religion 2. sich der Wissenschaften befleißigt 3, wird sparsamer mit seiner Zeit umgehen 4, die Hinderniße des Fleißes leichter überwinden 5, standhafter in dem Plan seiner Uuternehmungen seyn 6, eifriger 7, das beste und nüzlichste vorzüglich zu erlernen 8, und beflissener 9, sich den Rath und den Unter-

5. poursuivre toute la journée. 6. si bien reglé. 7. continué pendant plusieurs années. 8. produire une moisson bien plus abondante. 9. l'application la plus suivie. 10. un jeune-homme, dominé par la vanité et par l'intérêt.

7.

1. Par goût. 2. par des motifs de réligion. 3. étudier (celui qui étudie non seulement — mais encore —). 4. ménager davantage son tems. 5. surmonter plus facilement les obstacles. 6. être plus constant à suivre le plan qu'on s'est formé. 7. plus porté. 8. préférer les choses essentielles. 9. plus empressé.

Unterricht einsichtsvoller Männer zu Nuze zu machen 10. —

8.

Ein junger Mensch mit Fähigkeiten 1, der auf eine so gesezte Art in seinen Wissenschaften zu Werke geht 2, wird wakern Männern und edeln Freunden 3. nicht lange verborgen bleiben 4. Er wird eben dadurch mehr günstige Gelegenheiten für seinen Fleiß erlangen 5, mehr Rath, mehr Ermunterung 6. und Beifall, mehr Unterstüzung 7. durch gute Bücher, die er nicht besizt 8, oder noch nicht kennt. Und der dienstfertige Verstand rechtschaffener Männer 9, welcher Vortheil ist er nicht 10. für einen Jüngling auf der Bahn der Wissenschaften! 11.

9.

10. profiter des conseils et des instructions des hommes de sens et de probité.

8.

1. Capable. 2. étudier d'une manière sensée. 3. les protecteurs. 4. ne rester long tems inconnu. 5. trouver. 6. plus d'encouragement. 7. le sécours. 8. ne posséder pas. 9. les avis officieux des gens instruits. 10. quel avantage n'est ce pas? 11. pour guider un jeune-homme dans la carrière des lettres.

9.

Wer nicht nur aus Geschmak, sondern aus Eifer 1. für seine Pflicht studiert, wird ruhiger 2. studieren, als ein Anderer. — Die Eifersucht 3, daß andere glüklicher fortrüken 4, und ihre Talente einen größern Umfang haben 5, wird ihn wenigstens nicht lange beunruhigen können 6. Denn er gebraucht 7. sein Talent, es sey gegen die Gaben der Andern auch noch so klein 8, als ein göttliches Darlehn 9. Er sieht 10. es als ein Geschenk der Gottheit 11. an, die ihre Gaben stets weise austheilet 12, und von dem, der ein Pfund hat, auch nicht mehr, als den Wucher eines Pfundes fordert 13.

10.

9.

1. Par zèle. 2. faire qlqch. avec plus d'agrément qu'un autre. 3. la jalousie. 4. — sur ce que d'autres font des progrès plus rapides. 5. — qu'ils ont des talents plus étendus. 6. ne tourmenter que rarement qlqu'un et ne le faire que peu de tems. 7. faire usage. 8. — tous petits que soient ses talents en comparaison de ceux des autres. 9. un prêt du ciel (comme d'un —). 10. envisager qlqch. 11. un présent de la divinité. 12. dispenser toûjours sagement ses dons. 13. n'exiger de celui qui n'a qu'un petit fond, que l'intérêt de ce fond.

10.

Ist er treu 1. in dieser Anwendung seines Pfundes 2: so ist er das, was er nach der göttlichen Bestimmung 3. seyn soll; und Neid 4. und Eifersucht über höhere Gaben 5, werden sein Herz nicht leicht vergiften 6. Und eben deswegen 7, wird er nicht fruchtlos nach dem streben, was er nicht erreichen kan 8, sondern sich stets auf diejenige Seite wenden 9, wo er nach seinem natürlichen Karakter 10. das meiste ausrichten 11, und den größten Nuzen stiften kan 12. —

11.

10.

1. Etre fidèle. 2. l'emploi de ses déniers. 3. suivant les desseins de Dieu. 4. l'envie. 5. à la vûë des talents supérieurs. 6. empoisonner facilement. 7. par cela même. 8. n'aspirer pas infructuëusement à des choses qu'on ne peut pas atteindre. 9. tourner constamment ses vûës du côté, où — 10. suivant la trempe de son esprit. 11. pouvoir le mieux réussir. 12. produire une grande utilité.

11.

Ein Jüngling, liebster Sohn, der in so edler Absicht 1. studiert, der sich täglich durch solche Betrachtungen zu der Pflicht des Fleißes anfeuert 2, der ohne die Mittel der menschlichen Klugheit 3. zu verabsäumen 4, den Geber aller Weisheit um Segen zu seinen Unternehmungen zuversichtlich anruft 5, der hat diesen Segen auch vor Andern zu geniessen 6. Und eben die gnädige und weise Vorsehung 7, die den Plan unsers Schiksals 8. angelegt hat 9, ehe wir noch waren 10, wird ihm nun auch die Wege bezeichnen 11, die er zu seinem Glüke gehen soll 12.

11.

1. Dans un si noble dessein. 2. s'exciter à son devoir. 3. la prudence humaine. 4. négliger. 5. invoquer avec confiance le dispensateur de toute sagesse. 6. jouir préférablement d'une bénédiction. 7. cette même Providence toûjours sage et bien-faisante. 8. le plan de notre destinée. 9. tracer. 10. exister. 11. marquer la route qu'on doit suivre. 12. arriver au bonheur.

12.

Laß also diesen Gedanken, mein Sohn, daß die Religion mit unserm ganzen Leben verbunden seyn soll, nie aus Deiner Seele weichen 1, wenn Du nicht nur 2. glüklich und ruhig studieren, sondern auch ein weiser Mann werden willst 3. Sey stets ein ungeheuchelter 4. Freund der Tugend: so wirst Du ein desto besserer Freund der Wissenschaften 5. und der Menschen seyn! Du kanst Dir viele Känntnisse eigen machen, ohne fromm und tugendhaft zu seyn 6; aber wisse, daß der gelehrteste Mann ohne Frömmigkeit und Tugend 7. das elendeste und verächtlichste Geschöpf ist 8.

13.

12.

1. Pense, o mon fils, que la réligion doit être notre guide dans tous les instans de notre vie, et que cette pensée ne sorte jamais de ton ame. 2. si non content d'être un homme savant — 3. aspirer à être homme de bien. 4. sincère. 5. être ami des lettres et des hommes (et tu seras d'autant meilleur ami —). 6. on peut devenir savant sans être vertueux. 7. un savant sans vertu. 8. la créature la plus vile et la plus malheureuse de l'Univers.

13.

Ordnung der wissenschäftlichen Verrichtungen.

Sey früh auf 1, mein Sohn, um die heiterste und bequemste Stunde 2, den Uebungen der Andacht und dem Lesen der Schrift zu widmen 3, und halte den Tag für verlohren 4, den Du aus Leichtsinn 5, oder einer andern strafbaren Ursache 6. nicht mit dem Opfer des Dankes und eines demüthigen und kindlichen Gebeths um die Gnade des Allmächtigen einweihst 7; den Du nicht mit Betrachtungen über den Werth Deines Lebens 8, Deiner Religion, eines guten Gewissens, und mit der Erneuerung Deines Bundes mit Gott 9, durch

13.

1. Etre de bonne heure levé. 2. l'heure calme du matin. 3. consacrer à la pratique de la piété et à la lecture des livres saints. 4. regarder comme perdu. 5. par légéreté. 6. par d'autres motifs repréhensibles. 7. sanctifier par des actions de graces et par d'humbles prières pour obtenir la bénédiction du ciel. 8. les méditations sur le prix de la vie. 9. la rénovation de son alliance avec Dieu.

durch die Erlösung Deines göttlichen Heilandes 10. anfängst 11.

14.

Ueberdenke und ordne alsdenn Deine Geschäfte 1, und theile die Stunden des Tages sorgfältig ein 2; und was Dir nach Deinem Plane zu thun vorkömmt 3, das thue mit Eifer, das thue frisch 4. —

Der Eifer der Arbeit 5, würkt oft in einer Stunde mehr 6, als der mechanisch schläfrige Fleiß 7. in drei Stunden.

Sprich zu Dir 8: Der Fleiß 9. ist meine Pflicht und mein Glük, und die Trägheit 10. ist mein Schimpf und meine Strafe 11. Ich kan heute thun,

10. au moyen de la rédemtion du divin Sauveur.
11. commencer.

14.

1. Régler et combiner (ensuite) ses actions. 2. partager avec soin les heures de la journée. 3. ce qui te paroit bon selon ton plan. 4. faire avec ardeur, avec allégresse. 5. l'ardeur du travail. 6. produire plus dans une heure. 7. — que ne fait l'application mechanique — 8. dis-toi sans cesse. 9. la vigilance. 10. la paresse. 11. la honte et le châtiment.

thun, was meiner Einbildung und meinen Sinnen schmeichelt 12; aber ich will thun, was mit meinem Verstande und Gewissen übereinkömmt 13. Ich will nicht ohne dringende Ursachen 14. von meiner Ordnung weichen 15. Das ist mein Amt 16, daß ich sie fortgesetzt 17, und nicht nur dann und wann, beobachten soll 18.

15.

Vorsicht in der Wahl der Vergnügungen.

Sey vorsichtig 1. in Deinen Vergnügungen. Du hast durch Deinen Fleiß 2. allezeit ein Recht zu Erholungen 3; und nie schmekt das Vergnügen des Lebens süsser 4, als nach den vollbrachten Pflichten 5. Nie ist der Scherz erquikender 6, als nach einem

12. flatter les sens. 13. ce qui se concilie avec la raison. 14. sans de puissants motifs. 15. s'écarter de l'ordre. 16. le devoir. 17. observer sans cesse. 18. il ne suffit pas de ne le faire que de tems en tems.

15.

1. Etre reservé. 2. l'application. 3. avoir droit aux délassements. 4. paroître doux. 5. après avoir rempli les devoirs de son état. 6. jamais la gaïeté n'est plus agréable, que —

einem weisen Ernst 7, und die wahre Weisheit macht nicht schwermüthig, sondern heiter 8. Geniesse 9. die unschuldigen Freuden der Natur, der Kunst, der Freundschaft und des Umgangs 10. Ich lade 11. Dich väterlich dazu ein; und befehle 12. Dir das erlaubte Vergnügen 13. eben so wohl, als den Fleiß 14. Aber die Wahl 15. und Mäßigung 16. des Vergnügens, bleibt allezeit das Werk 17. der Vorsichtigkeit 18. und Weisheit.

16.

Wir sollen uns auf blumichten Auen 1, die wir auf unserer Reise durch dieses Leben 2. finden, nur erholen 3, um neue Kräfte zu sammeln 4, den Weg

7. la gravité. 8. porter la sérenité dans l'ame, loin de rendre sombre. 9. goûter. 10. la société. 11. inviter en père. 12. ordonner. 13. les plaisirs permis. 14. l'étude. 15. le choix. 16. la modération. 17. être l'ouvrage. 18. la prudence.

16.

1. Les prés fleuris. 2. le voiage de cette vie. 3. ne chercher qu' à se délasser. 4. prendre de nouvelles forces.

Weg zu unserm Ziele beherzt fortzusezen 5. In dieser Absicht kan man selbst das Vergnügen zur Tugend machen 6; und so 7. wirst Du auch den Gefahren 8, die oft an der Seite deßelben sich verborgen halten 9, am ersten ausweichen.

An öffentlichen Orten 10. ergöze Dich lieber an der Seite des Freundes, als allein 11. Er wird sehen, wo Du nicht siehst; und Du wachst über Dich aus Liebe für ihn 12; und scheust ihn aus Achtung 13.

17.

5. suivre avec ardeur le chemin qui nous menera à notre but. 6. du plaisir même, considéré sous ce point de vûë, l'on peut faire une vertu. 7. par ce moyen. 8. éviter mieux les piéges. 9. — cachés souvent à côté du plaisir. 10. à l'égard des divertissements publiques. 11. chercher plûtôt à goûter un plaisir en la compagnie d'un ami que seul. 12. l'amitié te rendra vigilant. 13. l'estime pour ton ami te donnera de la retenue.

17.

Das Vergnügen des Spaziergangs 1, des Concerts, des guten Schauspiels suchen, um sich von seinem Fleiße zu erholen 2, oder sich durch ein unschuldiges Spiel mit seinen Comilitonen zerstreuen 3, ist erlaubt 4. Hüte 5. Dich nur vor den gefährlichen Oertern, wo die Spielsucht wohnt 6, die so manchen gutartigen, aber unvorsichtigen Jüngling 7. erst um seinen Fleiß 8, dann um sein Vermögen 9, und endlich um seine guten Sitten 10. gebracht hat 11.

18.

17.

1. La promenade. 2. chercher à se délasser, par — 3. se distraire par un jeu innocent. 4. une chose très permise. 5. se garder (garde-toi seulement de ces lieux dangereux, où —). 6. — où regne la passion du jeu. 7. funeste à tant de jeunes gens, d'ailleurs bien nés, mais imprudents. 8. activité. 9. les biens. 10. les moeurs. 11. — qui leur a fait perdre d'abord — puis — enfin —

18.

Umgang mit Freunden von gleichen Verhältnissen.

Sey gefällig im Umgang gegen alle 1, und habe doch nur wenig Freunde 2.

Die Menge 3. der Freunde ist gemeiniglich ein Kennzeichen 4, daß man keinen wahren Freund habe.

Sie verräth 5. den Mangel des Verstandes 6, und der Erfahrung 7; sie verräth eine jugendliche Hastigkeit des Herzens 8, das von Natur unstät ist 9, immer in Abwechslung seyn will 10, und das, aus Begierde zu gefallen 11, und Vieler Liebe

18.

1. Dans le commerce de la vie sois honnête avec tout le monde. 2. peu d'amis (et n'ayés que —). 3. le trop grand nombre. 4. une marque qu'on n'en a pas un véritable. 5. indiquer. 6. un défaut de jugement. 7. l'expérience. 8. décéler une grande légéreté dans le coeur. 9. naturellement volage. 10. porté au changement. 11. — entraîné par cette envie de plaire.

Liebe zu erwerben 12, leicht zu Gefälligkeiten schreiten kan 13, die im Anfange Schwachheiten sind 14, im Fortgange Thorheiten werden 15, und oft, ach nur zu oft, in Laster sich enden 16. Und wirst Du bei allzuvielen Freunden, noch der Freund Deiner Pflicht, und der Herr Deiner Zeit bleiben? 17.

19.

Der wahre Freund ist auch nicht stets der, der uns am ersten gefällt 1; und die besten Eigenschaften 2. des Freundes entdeken 3. sich oft erst durch die Vertraulichkeiten des Umgangs 4. —

Vertraue

12. gagner l'amitié du grand nombre. 13. se laisser aller à des complaisances. 14. — qui ne sont d'abord que des foiblesses. 15. devenir des extravangances. 16. dégénerer souvent en vices. 17. d'ailleurs entouré de tant d'amis seras tu encore l'ami de ton devoir, le maître de ton tems?

19.

1. Plaire d'abord. 2. les meilleures qualités 3. découvrir (nous ne découvrons souvent — qu' après —). 4. après bien des années de liaison.

Vertraue Dich dem Freigeist eben so wenig, als dem Heuchler zum Umgange 5; und halte 6. denjenigen stets für eben so unfähig als unwürdig Dein wahrer Freund zu seyn, der zu wenig Güte des Herzens hat 7, ein Freund Gottes zu seyn.

20.

Umgang mit sich selbst.

Lerne Dich auch alleine vergnügen und unterhalten 1, es sey auf Deinem Zimmer 2, durch die Hülfe der Musik 3, oder durch das Vergnügen einer angenehmen und unschuldigen Schrift 4, oder durch den Reiz des Zeichnens 5. und Mahlens 6; oder

5. ne lier amitié ni avec le libertin, ni avec l'hypocrite. 6. regarder comme auſſi incapable qu' indigne d'être notre ami. 7. avoir un coeur aſſés gâté pour n'être pas un ſincère ami de Dieu.

20.

1. S'amuſer ſeul. 2. ſoit chés toi. 3. en ſe livrant aux charmes de qlqch. 4. le plaiſir d'une lecture agréable. 5. l'attrait du deſſein. 6. la peinture.

oder es geschehe im Freien 7, in der Flur, in dem Garten, in einem anmuthigen 8. Gehölze. Habe Auge und Ohr 9, mein Sohn, für die Schönheiten der Natur, und lerne Dich ihrer erfreuen 10, so oft Du sie empfindest, und empfinde sie oft mit den Freuden der Anbetung 11.

21.

Unerkaufte Vergnügungen, die alle genießen können 1, und doch die Wenigsten genießen 2, sind die besten und dauerhaftesten 3.

Lerne endlich das edelste Vergnügen, mit Absicht recht gethan zu haben 4, lebhaft empfinden 5, und

7. soit enfin en te promenant. 8. un délicieux bois. 9. avoir des yeux et des oreilles. 10. apprendre à goûter qlqch. avec des transports de joie. 11. élever son ame jusqu'à l'auteur de l' Univers.

21.

1. Les plaisirs à la portée de tous les hommes. 2. — goûtés cependant par un si petit nombre. 3. durable. 4. avoir rempli ses devoirs. 5. sentir vivement.

und stärke täglich, durch diese Freude des Herzens, die Liebe zur Religion 6. und Tugend. — Sie, diese Freude, giebt neuen Muth 7, und ist ein tägliches Wohlleben der Seele 8.

22.

Umgang mit Personen von reiferem Alter.

Es ist kein gutes Kennzeichen 1, wenn ein Jüngling nur den Umgang der Jünglinge, und nicht auch der Männer, ja selbst der Greise, sucht 2. Durch ihren Ernst muß er den Leichtsinn 3, und durch ihre Bedachtsamkeit seine Hize mäßigen lernen 4. In ihrem Umgang muß seine Klugheit reifen

6. fortifier de jour en jour son amour pour la réligion. 7. inspirer une nouvelle ardeur. 8. c'est le plaisir le plus consolant de l'ame.

22.

1. Une marque. 2. se plaire dans la société des jeunes gens et ne chercher pas celle des hommes faits et même des vieillards. 3. il faut que la gravité de ceux-ci modére sa pétulance — 4. que leur circonspection tempére sa fougue.

reifen 5, und durch ihren Beifall seine Ehrbegierde genähret werden 6. —

Sey nie zu stolz 7. dieses Glük hochzuschäzen 8, und dünke Dich nicht zu weise 9, den Rathschlägen eines Kenners zu gehorchen 10.

Danke ihm durch Ehrerbietung 11, ohne ihm durch schmeichlerische Komplimente beschwerlich zu fallen 12.

Sey aufrichtig ohne Unbedachtsamkeit 13, und lehrbegierig ohne Schwazhaftigkeit 14.

23.

5. mûrir (il faut que sa prudence mûrisse dans leur commerce). 6. — que son ambition se nourrisse de leurs applaudissements. 7. être trop présomptueux. 8. se féliciter d'un bonheur. 9. se croire trop sage. 10. suivre les conseils d'un homme d'expérience. 11. remercier qlqun avec respect. 12. fatiguer par des compliments outrés. 13. indiscrétion. 14. studieux sans ostentation.

23.

So lange 1. Dich eine bescheidene Ehrbegierde 2. beredt macht 3, wirst Du bei allen kleinen Fehlern immer noch gefallen 4.

Gewinnt Dich ein Kenner werth 5, erlaubt er Dir einen freien Zutritt 6, zieht er Dich zu seinen Vergnügungen, oder zu seinen Büchern, oder zu seiner Mahlzeit 7: so bilde Dich zwar nach seinem Beispiel 8, aber ohne er selbst seyn zu wollen, und vergiß 9. nicht, daß die Miene des reifen Mannes 10, den Jüngling nicht ohne Ausnahme kleidet 11, und daß die Fehler 12. Deines Gönners das am wenigsten sind, was Du nachahmen sollst 13.

23.

1. Tant que — 2. un empressement modeste. 3. rendre éloquent. 4. plaire malgré les petites inadvertances qui pourront échapper. 5. prendre en affection. 6. accorder un accès libre (inviter) à son cabinet. 7. à sa table. 8. se former sur un exemple (tâche de te former —). 9. oublier. 10. les déhors d'un homme fait. 11. ne convenir à qlqu'un sans exception. 12. les défauts. 13. ce qu'on doit le moins imiter.

24.

Ausser diesen Vortheilen 1, wird Dich die Scheu 2. vor diesem Manne von vielen jugendlichen Vergehungen zurükehalten 3; so wie die Achtung 4. für ihn, und die Gesellschaft, in die er Dich zieht, Deine Sitten angenehmer machen 5. wird.

Denke bei einer Thorheit, die Dich reizt 6: Aber was würde dieser rechtschaffene Mann 7. von mir urtheilen 8? Getraue 9. ich mir, sie ihm zu erzählen 10, ohne zu erröthen 11? Würde er sich nicht meiner schämen 12; und würde ich ihm nach einer

24.

1. Outre ces avantages. 2. la crainte de déplaire à qlqu'un. 3. garantir d'une infinité de fautes de jeunesse. 4. la considération qu'on a pour qnelque personne et pour une compagnie dans la quelle elle nous a introduit. 5. rendre agréable. 6. avant de faire une folie qui paroit attrayante dis-toi toûjours — 7. homme de bien. 8. juger (mais que jugeroit de moi —). 9. oser (avoir le courage). 10. raconter. 11. rougir. 12. avoir honte de qlqu'un.

einer offenbaren Ausschweifung 13. noch mit Muth unter die Augen tretten können 14?

25.

Umgang mit Personen des andern Geschlechts.

Bey dem Umgange mit dem andern Geschlechte 1. kan ich Dir keine besondere Regeln ertheilen 2. Sey wachsam 3, mein Sohn, und hüte Dich, keiner Neigung Raum in Deiner Seele zu verstatten 4, die Du nicht Deinem strengsten Freunde ohne Schamröthe solltest gestehen können 5.

Die

13. une extravagance publique. 14. avoir le front de paroître aux yeux de qlqu'un.

25.

1. Dans les liaisons avec le sexe. 2. préscrire des règles particulières. 3. être vigilant. 4. donner entrée à un penchant. 5. avouer sans rougir.

Die Versuchungen dieser Leidenschaft 6, theuerster Sohn, sind stark; aber die Waffen der Religion und der Wachsamkeit sind stärker, als diese Versuchungen.

Die Stimme dieser Leidenschaft ist die süsseste 7; aber die Stimme der Religion: wie sollt ich ein solch groß Uebel thun; hat göttliche Kraft 8.

26.

Bedenke oft 1, daß der natürliche Trieb 2. der Liebe, uns von dem Allmächtigen 3. zu weisen und heiligen Absichten eingepflanzt worden 4, die Du einst in Deinen männlichen Jahren, ohne Verlezung DeinerUnschuld, in den sanften Fesseln der Ehe, beglükt durch die Freundschaft und Liebe der Gattin, erfüllen sollst 5.

Ich

6. les sollicitations de ce penchant. 7. doux (enchantant). 8. avoir une vertu toute divine.

26.

1. Considérer. 2. le sentiment naturel. 3. l' être suprême. 4. être inspiré pour des desseins sages. 5. — que tu dois remplir un jour dans les douces chaînes du mariage, heureux par l' amitié et par l'amour de ton épouse.

Ich liebe Dich, wie mich; und ich würde lieber sterben, als die entsezliche Nachricht erleben 6, daß Du Dich dem Laster Preiß gabest 7.

27.

Denke 1. an die Liebe 2. Deines Vaters, daß sie Dich vorsichtig und wachsam erhalte 3; doch denke unendlich mehr an die Liebe Deines allmächtigen Vaters im Himmel 4, der Du durch eine wissentliche Ausschweifung 5. auf das schreklichste entsagest 6.

Ja, mein Sohn, uud mein ganzes Glük 7, so lange Du rechtschaffen bist 8, befestige diese Seite Deines fühlenden Herzens jezt und künftig, und täglich 9.

Be-

6. apprendre une affreuse nouvelle. 7. s'abandonner au vice.

27.

1. Songer. 2. la tendresse. 3. maintenir qlqu' un dans la circonspection et dans la vigilance (afin qu'elle te maintienne —). 4. le père celeste. 5. — en te livrant à des excès préjudiciables. 6. renoncer d'une manière affreuse. 7. — et tu fais mon bonheur. 8. — tant que je te saurai des moeurs. 9. fortifier sans cesse.

Beschäftige 10. Dich ernstlich 11, und auch in den Stunden der Erhohlung 12. sey nie ganz müßig 13.

Sey enthaltsam 14. in dem Genusse der Speisen und Getränke 15.

Hüte Dich vor jenen Schriften der Poesie und Beredsamkeit, wo das Laster, in den Schleier der Anmuth gekleidet, auftritt, und die Leidenschaften durch Wiz überredet 16.

28.

Entziehe Deine Blike 1. wollüstigen Gemälden 2. Sie bezaubern die Einbildungskraft 3, und tödten das Gefühl der Unschuld 4.

Laß

10. s'occuper. 11. sérieusement. 12. les heures de récréation. 13. être oisif. 14. être sobre. 15. dans l'usage des mets et des boissons. 16. se garder de lire les productions, où le vice paroit sous le voile des grâces, où l'esprit entraîne le coeur.

28.

1. Détourner ses regards de qlqch. 2. tableaux qui respirent la licence. 3. enchanter l'imagination. 4. tuer le sentiment de l'innocence.

Laß Dein Auge in dem Umgange mit dem andern Geschlecht Dir nicht gebieten 5, sondern sey Du sein Herr 6, und erstike 7. den unerlaubten Wunsch 8. in seiner Geburt 9; dies ist das Amt der Schamhaftigkeit 10. —

Seze auch bei dem erlaubtesten Umgange mit dem andern Geschlechte 11, der für sich den angenehmen Sitten zuträglich 12. ist, jezt und künftig noch ein edles Mistrauen in Dein Herz 13; und zweifle nicht, daß, wenn Dich die Neigung 14. zu einer Person von der Pflicht Deines Fleißes, von der Liebe der Wissenschaften, von der Seite Deines Freundes und von dem Gebete abzieht 15, daß sie, sage ich, bald für Dich verderblich seyn werde 16, woferne sie es nicht schon ist.

5. — que tes yeux ne soient tes maîtres. 6. sois le leur. 7. étouffer. 8. tous les désirs illegitimes. 9. la naissance. 10. les loix de la pudeur (voilà les loix que t'impose —). 11. les liaisons les plus innocentes avec le sexe. 12. — d'ailleurs si utiles pour acquérir la politesse et l'usage du monde. 13. mettre une juste défiance en son coeur. 14. le penchant. 15. détourner des études. 16. être pernicieux.

29.

Sorgfältige Selbstprüfung.

Deine Fehler, sowohl auf dieser Seite 1, als in den übrigen Verhältnissen des Lebens 2. zu kennen und zu verbessern 3, lasse Dir mit jedem Ende des Tages 4. die Prüfung, die sorgfältige Prüfung 5. Deines Herzens, Deiner Gesinnungen, denen Du den Tag über gefolgt bist, und alles dessen, was Du in Deinem Fleiße 6. und in Deinen Erholungen 7, in Gesellschaft und in der Einsamkeit 8. gedacht, geredet, gethan hast, von mir väterlich empfohlen seyn 9.

30.

29.

1. Tant à cet égard. 2. par rapport aux autres rélations de la vie. 3. corriger (c'est en père tendre que je te recommande de connoître et de —). 4. chaque soir. 5. l'examen exact (c'est en père tendre que —). 6. les études (de tout ce que tu as pensé pendant la journée, de tout ce que tu as dit et fait dans tes études —). 7. les récréations. 8. dans le monde et dans la retraite. 9. recommander en père tendre.

30.

Frage Dich daher an jedem Ende eines Tages: Wer war ich in den Vormittagsstunden 1; wer des Nachmitttags; wer diesen Abend? Wer war ich? War ich mein eigener Freund, der Freund der Pflicht, der Mäßigkeit 2, der Arbeitsamkeit 3. der vernünftige und gefällige Freund des Umgangs 4, der Freund der Religion und der Diener Gottes? Werde jeden Tag reicher an Einsicht 5, Werde ein Wunder an Känntnissen 6: nimmst Du an Tugend und Liebe Gottes ab 7, mein Sohn; so wirst Du jeden Tag elender 8.

30.

1. Qu'ai-je fait aux heures du matin? 2. la tempérance. 3. le travail. 4. l'ami sensé et officieux de la société. 5. avoir beau augmenter ses connoissances de jour en jour. 6. avoir beau devenir un prodige de sciences. 7. si la vertu et la réligion vont en declinant. 8. devenir de jour en jour plus malheureux.

31.
Sparsamkeit.

Lerne die Sparsamkeit 1, die nicht allein für sich 2, sondern wegen ihres Einflusses 3. in höhere 4. Tugenden schäzbar ist.

Kein Fürst ist so reich 5, daß ihn die Sparsamkeit nicht ehren 6, und die Verschwendung 7. nicht beschimpfen 8. sollte.

Ein Mann, der mit dem Gelde nicht umzugehen weiß 9, wird sich oft in die Umstände sezen 10, die ihm, wo nicht die nöthigen Bedürfnisse 11, doch viele Zeit, Ruhe und Kräfte des Geistes, und tausend Gelegenheiten Gutes zu thun, rauben 12, und ihn, selbst wider seinen Willen, zwingen

31.

1. Avoir de l'économie. 2. être estimable par soi-même. 3. par l'influence qu'elle a sur — 4. éminent. 5. il n'y a pas un Prince qlque riche qu'il soit — 6. — à qui l'économie ne fasse honneur. 7. la dissipation. 8. faire honte (à qui la — ne fasse —). 9. ne savoir régler sa dépense. 10. se trouver dans des circonstances. 11. sans le priver absolument du nécessaire. 12. ne laisser de prendre bien du tems bien de la tranquillité d'esprit, bien des occasions de faire du bien.

gen werden, in vielen Fällen kein ehrlicher und rechtschaffener Mann zu seyn 13.

32.

Sey also haushälterisch 1, zuerst 2. in Kleinigkeiten 3, die einzeln wenig betragen 4, und um desto leichter verführen 5, die aber in der Folge, zusammengenommen 6, so gut eine ansehnliche Verschwendung ausmachen, als hätten wir die Summe auf einmal verthan 7.

Nicht kaufsüchtig seyn 8, sagt ein römischer Consul, dem Könige gehorchten und Schäze vergebens anbieten konnten 9; nicht kaufsüchtig seyn, ist ein großes Einkommen.

33.

13. forcer qlqu'un dans plusieurs cas d'agir contre les principes de l'honneur et de la probité (et qui le forceront même dans —).

32.

1. Etre menager. 2. d'abord. 3. les petites choses. 4. — qui, prises séparément, ne font point un objet d'importance. 5. — qui de là sont si séduisantes. 6. mais qui, considérées dans la totalité. — 7. être si ruineux à la longue que si l'on a dispensé une somme considérable à la fois. 8. celui là est véritablement riche, qui n'est pas tenté d'acheter tout ce qu'il voit. 9. commander à des Rois et refuser leurs trésors.

33.

Tausend Dinge, die ihres Geldes sehr wohl werth sind 1, aber weder von der Nothwendigkeit, noch von dem Wohlstand anbefohlen 2, sondern nur von der Mode 3, von der Geschiklichkeit des Künstlers 4, und von dem Auge, das das Neue und Seltene liebt 5, empfohlen werden, gehören in die Classe der Ausgaben 6, für die Du zu arm seyn mußt 7, um reich zu Nothwendigkeiten, erleichternden Bequemlichkeiten 8, Wohlthaten für Arme 9, und guten Büchern zu seyn.

34.

33.

1. Mille choses qui valent bien leur prix. 2. qui, n'étant pas d'une néceſſité abſolue — 3. — ne ſont recommandables que parcequ'elles ſont à la mode. 4. un habile artiſte (qu'elles ſont de la main d'un —). 5. flatter les yeux amoureux de la nouveauté. 6. être rangé dans la claſſe des dépenſes, pour les quels il faut que tu te croyes — 7. ſe croire trop pauvre. 8. commodité (afin que tu ſois aſſés riche pour les choſes de néceſſité de —). 9. le ſoulagement des malheureux.

34.

Es ist Verschwendung 1, wenn Du, um ein kostbares Geräthe 2. zu haben, das nur das Auge füllt 3, dich zu arm machest 4, um die Kosten eines erlaubten Vergnügens 5, und eines Aufwands für den Besuch Deiner Freunde 6. bestreiten 7. zu können.

Ein nüzliches Buch ist eine rühmliche Ausgabe 8; und oft 9. wird dieses Geld, zur Erquikung eines Elenden angewandt 10, eine weit nüzlichere Gabe seyn.

Sey nie so arm 11, daß Du nichts für einen Unglüklichen erspahren könntest 12. Sey nie so sinnlich 13, daß Du Dir zuweilen nicht auch erlaubte Vergnügungen, gesezt daß sie noch so wenig Aufwand verlangten 14, versagen 15. könntest;

so

34.

1. Une prodigalité. 2. un meuble somptueux. 3. ne frapper que les yeux. 4. s'appauvrir (t'appauvris au point de ne pouvoir —). 5. un divertissement honnête. 6. les dépenses d'un plaisir qu'on goûte avec ses amis. 7. — au point de ne pouvoir plus fournir à qlqch. 8. une dépense louable. 9. cependant. 10. emploïé au soulagement d'un malheureux. 11. indigent. 12. donner qlqch. à un infortuné. 13. sensuël .14. — exigeassent-ils encore moins de dépenses! 15. se refuser.

so wohl um Herr über Deine Neigungen 16, als Herr über Dein Vermögen zu seyn. An dem Vermögen 17. Deines Vaters sollst Du mit demjenigen umgehen lernen 18, das Du künftig Dir selber erwerben 19. wirst.

35.

Vor groben Verschwendungen, die unmittelbar in Schulden stürzen, warne ich Dich nicht 1; Du bist zu weise 2. dazu 3. Allein auch die blose Sorglosigkeit 4. in den kleinen Ausgaben, macht uns anfangs zu verschämten 5, und endlich 6, wider unsere Absicht, zu bösen und ungerechten Schuldnern, nach 7. der Vernunft und Religion, zu Räubern 8. —

Wie

16. se rendre maître de ses inclinations. 17. par l'argent. 18. apprendre à gérer qlqch. 19. acquérir un jour.

35.

1. Ne parler pas à qlqun des dissipations grossières qui plongent immédiatement dans les dettes. 2. trop sensé. 3. pour donner dans de pareils travers. 4. la simple négligence suffit pour nous rendre d'abord. — 5. des débiteurs honteux. 6. d'abord — puis — enfin. 7. suivant. 8. des débiteurs malhonnêtes (voleurs).

Wie Dich die Sparsamkeit 9. vom Spiele, vom Weine, und der Pracht in Kleidern abhält 10; so wird sie Dich auch von allen den Gefahren, oder dem Lächerlichen 11. entfernen, welches mit diesen Gegenständen verbunden 12. ist. Ohne sie 13. wirst Du auch bei dem eifrigsten Fleiße 14, den Ruhm der guten Lebensart nicht lange behalten 15; zu vielen öffentlichen Geschäften unbrauchbar 16, und ein unglüklicher Hausvater 17. seyn.

Unser äusserlicher Wohlstand 18. hängt von tausend Kleinigkeiten ab, bei denen wir, so wenig sie einzeln zu sagen scheinen 19, Aufmerksamkeit und Sorgfalt anwenden müssen, und die keinen großen Verstand, noch weniger aber Gelehrsamkeit erfordern 20. —

9. l'économie. 10. éloigner du luxe dans les repas et dans les habits. 11. de tout ridicule. 12. attaché à ces objets. 13. si tu n'est pas ménager. 14. la plus grande application. 15. ne soutenir long tems la gloire d'une bonne conduite. 16. incapable de remplir les devoirs publiques. 17. un père de famille. 18. la bienséance extérieure dépend de mille petites choses, qui — 19. être de peu d'importance (qui, bien qu'elles semblent être —). 20. — qui — ne laissent pas d'exiger de notre part du soin et de l'attention, sans demander beaucoup d'esprit ou d'érudition.

36.
Ordnung.

Die Ordnung ist bald 1. eine Frucht, bald eine Quelle 2. der Sparsamkeit. Viele Bedürfnisse des äusserlichen Wohlstandes 3. und der Bequemlichkeit, behalten ihre Dauer oder ihre Schönheit länger, je nachdem wir sorgfältig und ordentlich mit ihnen umgehen 4; und auf diese Art spahren 5, ist eine weise Kunst 6. und für einen Menschen, der gut denkt, eine große Pflicht 7.

Gesezt 8, Du könntest, ohne den Wohlstand zu beleidigen 9, durch diese Sorgfalt in etlichen Jahren Dir die Kosten eines Kleides erspahren 10, und dafür einen rechtschaffenen und armen Freund kleiden; fühlest Du nicht, daß diese Sorgfalt etwas sehr edles seyn würde?

Betrachtest 11. Du die Sparsamkeit von dieser Seite, so wird sie sehr ehrwürdig 12; sie ist als-

36.

1. Tantôt le fruit. 2. la source. 3. plusieurs besoins de la bienséance. 4. conserver la durée et l'agrément à mésure qu'on sait ménager et combiner qlqch. 5. épargner. 6. un art noble. 7. obligation pour tout homme, qui — 8. supposé. 9. blesser. 10. s'épargner en deux ans un habit. 11. — tu conçois que l'économie, considerée sous ce point de vûë — 12. devenir respectable.

alsdenn kein bloser Rath der Klugheit 13. mehr, der zur Tugend führet 14, sondern sie ist das Werk der Tugend selbst.

37.

Warnung vor Verschwendung.

Das Vermögen ist ein Mittel zu unzählichen guten Absichten 1; und es verwahrlosen 2. ist deswegen 3. schon mehr, als Thorheit 4. Eine unbesonnene Verwahrlosung 5, oder ein unrichtiger Gebrauch des Vermögens, ernährt 7. alle die Begierden des Herzens, aus denen wir es verwahrlosen 8; es sey Trägheit 9, Sinnlichkeit 10, Eitelkeit, Leichtsinn 11, Liebe zur Pracht 12, oder eine andere schlimme Neigung.

38.

13. un simple avis de la prudence. 14. conduire à la vertu.

37.

1. Les avantages de la fortune sont des moyens pour remplir une infinité de bonnes intentions. 2. négliger. 3. pour cela. 4. plus qu'une folie. 5. une extrême négligence. 6. mauvais. 7. nourrir les passions du coeur. 8. — qui nous les font négliger. 9. par indolence. 10. par mollesse. 11. pat étourderie. 12. par ostentation (soit par — par — ou par quelque autre mauvaise inclination, il n'importe.)

38.

Eben daher 1. ist eine üble Haushaltung mehr als Thorheit, weil sie das Herz unvermerkt verdirbt 2, wenn sie auch unserm äusserlichen Glüke nicht schaden sollte 3.

Ein Verschwender 4. kan nie ein kluger Mann, und eben so wenig ein tugendhafter Mann seyn 5.

39.

Lerne also sparsam seyn, als Jüngling 1, um das gewisse Glük 2. zu haben, es als Mann 3. zu seyn.

Ein junger Verschwender, wenn ihn die traurige Erfahrung weise, oder dürftig 4. gemacht hat, wird gern ein alter Geizhals 5; und der Geiz, mein Sohn,

38.

1. De là même. 2. gâter insensiblement. 3.— quand même elle ne nuiroit pas à notre fortune. 4. un dissipateur. 5. être ni un homme sensé, ni un homme vertueux.

39.

1. Etre ménager tandis qu'on est jeune. 2. un bonheur assûré. 3. dans l'âge mûr. 4. rendu sage ou indigent par la triste expérience. 5. un vieil avare.

Sohn, entehre das Blut meines Hauses so wenig 6, als die Wollust 7. und die Verschwendung 8.

Halte Dich nicht zu vornehm 9, gewisse Kleinigkeiten der Ordnung selbst zu besorgen 10, sondern lerne vielmehr an ihnen, in wichtigen Dingen sorgfältig zu seyn 11.

Und wenn ich noch so viele Reichthümer besässe, die ich doch nicht besize 12; so würde ich Dir eben diese Regeln geben 13, und niemals mehr zum Aufwande 14, als Dein Stand 15. erfordert 16. Denn ich liebe Dich als ein vernünftiger Vater 17, und als ein vernünftig gütiger Vater will ich Dich erziehen 18. Nicht die blinde Liebe 19, sondern die gewissenhafte 20, wird mich stets bei Deinen Ausgaben leiten 21.

40.

6. dèshonorer le sang d'une maison (mais que — ne dèshonore pas plus —). 7. le libertinage. 8. la dissipation. 9. se croire trop grand seigneur. 10. se mêler de certaines petites choses rélatives à l'ordre (pour ne pas te mêler —). 11. être soigneux. 12. quand je serois plus riche que je ne le suis. 13. préscrire les mêmes règles. 14. — donner pour les dépenses. 15. la condition. 16. exiger (que ne l'exigera —). 17. en père sensé. 18. élever (et c'est en père sensé et tendre que je veux —). 19. l'amour aveugle. 20. scrupuleux. 21. prendre pour guide.

40.

Allgemeine Lehren.

Schluß.

Lebe so in Deiner Jugend, wie Du einst in Deinem Alter gelebt zu haben wünschen wirst 1! —

Lebe so 2, daß Du einst ohne Schamröthe und Zittern 3, daß Du mit Freuden und unverleztem Gewissen 4. in Deine Jugendjahre zurükdenken kanst 5!

Mit vielen Känntnissen 6. und wenig Herzensgüte 7, werd ich Dich kaltsinnig 8, mit nüzlichen Wissenschaften 9. und frommen angenehmen Sitten 10, werd ich Dich voller Entzükung umarmen 11.

Denn

40.

1. Vivre dans sa jeunesse comme on veut y avoir vécu dans sa vieillesse. 2. de manière. 3. sans rougir et sans trembler. 4. avec une joie vive, et une conscience pure. 5. se rappeller les années de la jeunesse. 6. avec beaucoup de savoir. 7. la bonté du coeur. 8. recevoir froidement. 9. avec des connoissances utiles. 10. de la réligion et des moeurs.

Denn sey das größte Genie der Erden, und kein rechtschaffener Mann, so weine ich, Dir das Leben gegeben zu haben 12. Und hiemit lebe wohl, bester Sohn 13.

11. embrasser avec des transports de joie. 12. quand tu serois le plus grand genie de la terre sans être homme de bien, je pleurerois à t'avoir donné le jour. 13. adieu mon cher fils!

Bemerkte Drukfehler.

(Die erste Zahl bezeichnet die Seite, die zwote verweißt auf die Zeile; — beim deutschen Text von oben herab, bei den französischen Phrasen von unten hinaufgezählt.)

——————

XVIII. 25. werden. 123. 12. Stunden. 170. 4. Freundschaft. 258. 2. Nun. 276. 11. Ihrem. 301. 6. Mutter.

* * *

38. 6. seconder. 46. 8. envoye. 50. 1. j'attendrai. 111. 6. puissiés. 121. 4. interpréte. 231. 6. cousiue. 248. 6. tiendrés. 276. 1. capable. 300. 1. instruire.

X VIII.86

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Balbach, Johann,

Neue Sammlung deutscher Briefe zum Übersetzen ins Französische

Nürnberg 1796

L.lat.f. 259
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587608-1
VD18 14545888-001